BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Knaust, Heinrich,

Fewerzeugk gerichtlicher Ordnung, Proceß und Läuffe

Frankfurt 1616

J.pract. 138
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10554291-6
VD17 12:157690

Collegii Soc.tis Jesu Monachij 165

Fewerzeugk

Gerichtlicher Ordnung vnd Proceß

auß allen im H. Reich / Teutscher Nation gewöhnlichen Rechten / Item / wie man sich in Supplicationen / Arresten / Sequestern vnnd Repressalien verhalten solle.

Durch Herrn Henrich Knausten V. I. D. zusammen getragen / Jetzund aber von newem weiland durch Petrum Friderum Mindanum I. V. D. vnd Advocaten in Franckfurt am Mayn / revidirt vnd gebessert.

Cum Gratia & Priuilegio Imperiali ad Octennium.

Franckfurt am Mayn / bey Vincentz Steinmeyern.

M. DC. XVI.

Ex Haered: Clar. D. J. Melch. Erhardi

Dem Hochwirdisten in Gott Vater vnd Herrn / Herrn Danieln / Ertzbischoffen zu Meyntz / deß Heiligen Römischen Reichs / durch Germanien / Ertz Cantzlern vnd Churfürsten / Meinem gnedigsten Fürsten vnd Herrn /

Gnad / Fried / Heyl / glückliche vnd selige Regierung / von Christo Jesu vnserm HERRN / sampt meinen vnterthenigsten / gehorsamsten vnnd pflichtschuldigsten Diensten / bereyt willig zuvor.

HOchwirdigster Churfürst / gnädigster Herr / Gleich wie die Menschē vornemlich nach dem Bildtnuß vnd zu ehre deß Allmächtigē Gottes erschaffen / mit Vernunfft vnnd Verstandt / vor andern irrdischen Creaturen begabet vnd gezieret sind / Also wil

sich auch gebüren / daß sie nach dem willen deßselben jhres Schöpffers bey einander ehrlich / vernünfftig / einhellig vnd friedlich leben / einander nicht beleydigen / noch beschädigen / sondern ein jeder dem andern thue / was er von Natur / Recht vnd billichkeit wegen jhm zu thun schuldig vnd verpflicht ist / auch hinwider gern von jhm haben vnnd gewarten wolte / vnd solches alles / vmb GOttes vnd Christlicher Lieb willen / damit Gott in vns / vnd wir in Gott / allhie auff Erden wohnen / vnd jhm also seine gebürliche Ehre / Dienst vnnd Gehorsam / fürnemblich vnnd zu erst / darnach auch der Ordentlichen Obrigkeit / als der Dienerinne vnnd vnlaugbaren bestendigen GOttes Ordnung / bey welcher Gott helt / vnd wunderbarlich seinen Gewalt zeiget vnd auffsetzet / geschehe vnd widerfahre / Vnd wo sich dem rechten wahren Gottesdienst / der ordentlichen Obrigkeit / gemeinem Fried / Ruhe / Einigkeit / Recht vnd Gerechtigkeit / jemand widersetzlich machen wolte / daß der / als ein

Wider-

Widerspenniger vnnd Vngehorsamer / Christlich vnd gütlich vnterweiset / oder so er incorrigibilis, vnd kein Besserung an jhm zu hoffen / dermassen gestraffet werde / vt pœna vnius, sit metus alterius, daß ein ander daran gedencke / sich spiegele / förchte / abscheuwe vnnd schrecken darob trage / auff daß die Bösen jhre Straff / vnd die Frommen jhre Handthabung vnd Belohnung in diesem Leben empfahen. Diß ist also der Wille vnnd Ordnung GOttes / in der heyligen Schrifft / deß alten vnd neuwen Testaments / gnugsam geoffenbaret / aber auß besonderer Gnade vnd Eingebung Gottes / deß Stiffters vnnd Erhalters aller Obrigkeit vnd Rechtens / deutlicher erkläret / vnnd nach der länge / mit seinen Vmbständē vnd manichfaltigē Fällen / erweitert vnd außgelegt in den alten Römischen Bäpstlichen vnd Keyserlichen Rechten / die bey vns das gemeine Recht genennet werden.

Diß Recht ist durch den hochthewrē vnd löblichen Keyser Justinianum / seine

Räthe vnd Gelehrte/in ein so fein förmlich vñ ordēlich Corpus Iuris gebracht/ daß man es besser nicht hette machen/ noch feiner fassen können/ Vnnd hernach/ da die Libereyen in Italia vnnd sonst/ durch die Wenden/ Gothen vnnd Longobarden zerstöret vnnd verbrannt waren/von Keyser Lothario/dem Sachsen widervmb colligirt/ vnnd stückweiß zusammen gelesen vnd erneuwert/ alles dermassen/ vnnd mit so trefflichem eyferigen/getrewen/grossen Ernst vnd fleiß/ daß man sich darob billich/ nicht allein zuverwundern/ sondern auch gegē Gott vnd von wegen der Edlen theuwren Gaben vnd reichen Schatzs/danckbar zu erzeigen hat. Wir würden vns aber danckbar erzeigen vnd beweisen/ wenn wir die alte löbliche/auff vns hergebrachte Rechte/ in Ehren/ lieb vnd werth hielten/ darnach auch Christlich vñ Brüderlich lebten/ die Gerichte bestellten/ Gerechtigkeit dem Armen/ wie dem Reichen/ gleich durch ergehen/ vnnd allenthalben bescheidēlich vnd vernünfftig/das Recht

einem jeden / ohn ansehen der Personen / mittheilen vnd widerfahren lassen / vnd den edlen l. properandũ. C. de iudiciis, wider an die Hand nemen vnd practicieren würden / damit die Sachen nicht etwa zehen / oder zwantzig Jar / an den Gerichten hangen dörfften / vnd sich dann mancher darvber / nicht allein arm / sondern auch zu Todt rechten vnnd hadern müßte / Als denn wer auff Erden ein sicher / friedsame vnd löbliche Regierung / eitel güldine Zeit / gewünschte Jubel-Jahr / Ja das ware irrdische Paradeiß selbst.

Solches hochgegründten / vernünfftigen / milten / feinen beschriebenen Rechtens / ist nicht der geringste Theil / der Proceß oder Ordnung d' Gericht / welche nit allein / auß Menschlichen gemeinen / sondern auch Göttlichen Rechten / iren Vrsprung haben / Als da Gott im anfang den Menschen nach seinem Bilde schuff / vñ dẽ in seiner Vnschuld / in dz Paradeiß satzte / da entsprunge das natürliche Recht / vorerst d' Citation vñ

Ladunge / daß niemandt vngehörter / vnnd nicht erkannter Sache / solte verdampt werden / in dem / daß GOTT Adam ruffte vnd sprach: Adam / wo bist du? Darnach der gehorsamen Erscheinunge / in dem Adam sich darstellet / vnd antwortet: HERR / Deine Stimme hab ich im Paradeiß gehöret / vnnd mich geförchtet. Denn ein jeder zu Recht geladener / ist schuldig / den Richter zu förchten / vnnd in ehren zu halten / auch demnach jm zu Reuerētz / in Gericht zuerscheinen. Folget die Klage oder Libell / da Gott spricht: Du hast von dem Holtz gessen / darvon ich dir zu essen verbotten hatte. Darnach folget die Exception / Schutzrede oder Entschuldigung / auch die Kriegsßbefestigūg / affirmatiue. Da Adam antwortet: Die Frauw / die du mir gegeben hast zu Gesellschafft / hat mir von dem Holtz gereychet. Hernach beyde an Adam vnd Eua / das Recht der eygen Bekänntnuß / da sie sprechen vnd gestehen / daß sie von dem verbotnē Holtz vnd Früchten deß Baums gessen haben.

Darauff ergehen weiter allerley Disputation vnd Einreden / da sich der eine mit dem andern zubehelffen / vnnd den Vngehorsam von seiner Thür zu weisen gedencket vnd vnterstehet / Adam wil die Schuld auff Euam / Eua die schuld auff die Schlange bringen / Vnd wirdt hie einem jeden seine Einrede vnnd Antwort gegünnet vnd freygelassen. Adam antworet vor sich / Eua auch vor sich / Die Schlange aber gibt gar keine antwort / Denn euidentia facti ist vorhanden / vnd sie wirdt auff offenbarer That begriffen / vnd kan es nicht läugnen / darumb auch jhr stillschweigen vor bekant angenommen wirdt. Vnnd sind hie dieses Orts paria, vnd gilt gleich / nit antworten / oder vnförmlich vnnd vnrecht antworten. Item / sind gegründet die gemeinen Regulen deß Rechten: Qui tacet, consentire videtur. Item, In cõfitentem nullæ sunt partes Iudicis, nisi in condemnando. Das ist / Wer stillschweiget / wann er beklaget wirdt / der bekennet. Item / wenn die Partheyen

bekennen/ so darff der Richter nichts anders thun / dann verdammen. Also folget nun das Vrtheil / nach gelegenen Sachen / vnterschiedlich / erstlich gegen die Schlange/ welche zu dem Vngehorsam Vrsach gegeben hatte / darnach gegen die Euam / letzlich gegen Adam. Vnd geschicht von solchem Vrsprung vnd herkommē deß Gerichtlichen Proceß meldung/ in c. principium, de pœnis. dist 2. & c. serpens. de pœn. dist. 1.

Vnd ist zwar also in dem dritten Capitel Genesis / der gantze Gerichtliche Proceß gegründet / vnd von Gott selbst gehaltē / Da er doch sonst wol macht gehabt hette / mit seinem Geschöpffe anders / ohn so glimpfflichen vnd ordenlichen feinen Proceß / zu reden vnd zuverfahren. Aber GOtt ist ein Gott aller Ordnung/ Richtigkeit/ Glimpffs/ Lãgmütigkeit vnd Warheit. Dargegen ist der Teuffel ein Herr aller Vnrichtigkeit/ Vnordnung/ Vnglimpffs/ Zorns vnd Lügen/ etc.

So haben wir auch deßgleichen Proceß

ceß mit Cain / davon das obgerührt c. serpens. de pœn. dist. 1. nebē dē andern / wie obgesetzt / meldet. Darnach das Gesatze / welches durch Mosen gegeben ist. Vt c. vni de puri. post par. & c. Moyses. distinct. 8. & c. libenter. de pœni. distinct. 1. Auß dem die Gerichts Proceß vnnd Ordnunge der Beweisunge vnd anders herfliessen / da er sagt: Ein jeglich Wort stehet in zweyer oder dreyer Munde. Numer. 35. vers. 30. Deuter. 17. 6. & 19. 15. Matth. 18. 16. Ioan. 8. 17. 2. Cor. 13. 1. Hebr. 10. 28. cap. Nouit. de Iud. cap. Licet de testib. l. Iurisiurand. §. Simili modo. C. eod. l. 1. §. Idem Cornelio. & l. Maritus. ff. de quęstionib.

Deßgleichen seyn sonst mehr örter vñ Stellen der Göttlichen Schrifft deß alten vnd neuwen Testaments / darinn die Gerichtliche Ordnung / vnd das heylige Recht selbst / fundirt vñ gegründet befūden wirdt / die ich hie kürtze halben zuerzelen vnterlasse / dann sonst männiglich bekañt / vñ kein zweiffel daran ist / daß Gott

der Allmächtig / Schöpffer Himmels vnnd der Erden / auch ein warhafftiger Stiffter vnd Schöpffer / nicht allein der ordentlichen Gerichtlichen Proceß / sondern deß gantzen Rechtens vnnd der Obrigkeit sey / auch noch täglich darvber ernstlich halte / sie schütze vnnd schirme / Dann sonst müsten alle Ding zu drümmern / grund vnd boden gehen / vnd könte die Welt länger nicht bestehen / wie dann davon die Rechtslehrer schreiben / l. 2. ff. de orig. iu. & in c. licet plerunque. 45. distinct.

Item / S. Paulus zun Römern am dreyzehenden / Petrus / in der andern Epistel am zweyten / Vnnd Salomon in seiner Weißheit am vierdten Capitel. Vnd im 82. Psalm / sich Gott selbst einen Richter vnter den Göttern nennet.

Weil dann die Gerichtliche Proceßordnung / so ein tapffere / hohe fundation hat / nit allein auß Menschlicher Vernunfft vnd beschriebenen Rechten / sondern auch anfänglich / auß Göttlicher heyliger Geschrifft / also / daß Gott der

HERR

HERR selbst im Paradeiß / darnach auch in Sachen zwischē Cain vnd Abel / vnnd folgendts im gantzen alten Testament / solcher Ordnung vnd Proceß gebrauchen wöllen / wil sich je wenigers nit gebüren / denn daß auch die Menschen vntersich / nach Beschreibung der Rechten vnd jhrer Lehrer / einer Ordnung in Gerichtlichen Sachen gebrauchen / vnd nicht durcheinander herdurch / nach eines jeden gutdüncken vnnd gefallen / die Sachen mengen vnnd inuoluirn / daß darnach niemand sich darein richten / oder wissen könne / was es seyn solle / welches der Anfang / Mittel oder Ende sey / Denn wie ist es doch müglich / daß / wo kein eygentliche vnnd gewisse Ordnung gehalten werden solte / sich jemandt in so mannichfaltigen / verworrenen vnd Intricat Sachen / recht zuschicken wissen würde? Nicht müglich were es / vnnd wenn auch einer so geschwinden Kopff hette / als Cicero selbst / Bartolus oder Baldus / Vnd ist derwegē recht gesagt: Vbi nullus ordo, ibi ꝑpetua confusio.

Wo keine Ordnunge / da ist auch keine Richtigkeit / vnnd man kan mit keinen Dingen zu Recht oder Ende kommen.

Es werden aber Leuthe gefunden / die sich bedüncken lassen wöllen / man könte viel näher zukommen / vnnd kürtzer mit den Sachen herdurch gehen / man dürffte deß langen Proceß nirgendts zu / man kündte es wol baldt hören / wer recht oder vnrecht hette / der lange Proceß sey nirgendts zu dienstlich / dann allein / daß die Procuratores viel Geldtes darmit vberkommen / Sey auch derhalben von den Rechtslehrern erdacht vnnd gefunden / etc.

Darauff ist zu antworten / daß die / so dermassen darvon reden / den Handel nicht recht erwogen haben / vnnd mögen sich etwa besser auff Kornkauff / Gewandtschnitt / Wechsel vnnd anders verstehen / dann auff Recht. Im gantzen Gerichtlichen Proceß / ist doch nicht ein Termin / nicht ein Dinglin / daß zu viel vnd vberflüssig wer / von den milten / hochbe-

hochbegabten / löblichen Bäpsten vnnd Keysern / also deßhalben verordnet vnnd gesetzt / damit / vnnd auff daß niemandt in seinem Rechten verkürtzet / oder verschnellet werden solte / vnd die Warheit desto baß herauß geklaubet / vnd an den Tage gebracht werden möchte / Daß auch der Richter / vmb so viel desto besser sich in die Sachen zu schicken haben köndte / daß niemandt kein vnrecht widerführ / sondern daß ein jeder bey gleich vnd Recht bleiben vnd erhalten werden köndte / Vnd ist also auß hochwichtigem Bedencken / der frommen Bäpst vnd Keyser / jhrer Räthe vnd Gelehrten / der Gerichtlich Proceß / den Sachen zum besten verordnet vnd angenommen / Nicht / wie die davon reden / welche wol wolten / daß sie nur alles nach jrem eygen Kopff / ohn einig beschrieben Recht / örtern vnd richten solten / Aber solches gehört nit an diesen Orth / derhalben ich es jetzt auch fahren vnd darbey bleiben lasse.

Auff diß gegenwertig Werck / vnnd meinen Fewerzeug aber zu kommen / möchte

es villeicht jemand wunder nemmen/wie ich darzu käme/ daß ich/ wie man sagt: Iliada post Homerum, vnnd Æneida post Vergilium, schreiben wolte/ vnnd nach so viel herzlichen trefflichen feinen Processen/ hoher/ gelehrter Leuth/ mich gelüsten lassen/ allererst ein sonderlichs in dem fall zu machen/ vnd an den Tage zu geben/als könnte ich was newes bringen/ das die andern vergessen oder nicht getroffen hetten. Darauff gebe ich diesen Bericht; Der Heydnische Comicus saget: Nihil est iam dictum, quod nō dictum sit prius. Vnnd sonst stehet geschrieben/Nihil nouum sub Sole Das ist/ Man kan jetzt nichts schreiben/ noch machen/ das nicht auch schon zuvor bey den Alten geschrieben vnd gemacht wer/ Denn es ist/ wie die Schrifft zeuget/ nichts neuwes vnter der Sonnen. Alles was wir wissen vnd haben/ das habē wir von den Alten. Sie haben vns alles zuvor gemacht/ Vnd ist das jhre/ was wir jetzt nach machen/ allein daß wir/ was jr ist/vns zu nutz/nach Ordnung vnd Gelegen-

legenheit vnserer jetzigen Zeite vnd Händel gebrauchen / damit weiß nun der eine besser / denn der ander vmbzugehen. Vnd kan einer sein sach geschicklicher zu marck bringen vnnd verkauffen / vnnd was er studiret vnnd gelesen / besser gebrauchen / denn dieser oder jhener / Darnach ein jeder von Gott Gaben / vnnd ein richtigen Kopff hat. Ich gestehe vnnd bekenne es / daß meines Feuwerszeugs nicht von nöthen gewesen were / Es seynd ordentlicher vnnd wolgegründter Proceß genug vorhanden / Aber doch gleichwol / weil ich vor etlichen Jahren / zu besonderm meinen eygenen gebrauch / der Memori halben / mir selbs ein kurtz Verzeichnuß deß vblichen gerichtlichen Lauffes zugerichtet / vnnd solche quasi tabulæ, von etlichen guten Freunden gesehen vnd gelobt / auch zu publiciren gebeten worden / habe ichs damals geschehen lassen / vnnd jhnen in solche Publication zu Erffurt / Anno vngefehrlich 58. der wenigern Zahl / gewillfahret.

Es hat sich aber hernach / vber zuver-

 sicht /

sicht/befunden/daß solche Rapsodiæ, wol verkauffet vnd menniglich lieb vnnd angenem gewesen seyn / doch hette ich leyden können / daß es bey solcher ersten Edition endlich geblieben vnd gewandt/vnnd auch bey mir niemandt / von eynigem weitern Nachtruck suchen gethan/oder bitte angelegt hette.

Dieweil aber gleichwol / vber das / die Erben seligen Christian Egenolphen / zu Franckfurt am Mayn/ mein damals vnbekandte / jetzt aber viel günstige vnd besondere gute Freunde / im Jahr vngefehr 61. der geringeren zahl/bey mir vm̃ Vbersehung vnd Mehrung meines zu Erffurt erstmals getruckten vnnd außgegangen Feuwerzeugs vnnd Processes / mit ehrlichem erbieten / innständig / freundlich suchen vnnd anhalten gethan / habe ich mich damals zu letzt erbitten / vnnd bey die Arbeyt wider bringen lassen / also/ daß gemeldter mein erster Erffurdischer Fewrzeug / auff das mal wider new gebohrn/ in einen frembden Truck / darinn er zuvor nicht gewesen / kommen ist / Vnnd als da

aber-

abermals / nach verlauff der zeit / in den Jahren 62. vnd 63. die getruckten Exemplaria dermassen zum anderñmal / vber gefasste vnnd vermuthliche Hoffnung / verruckt befunden / Daß derwegen an mich zum drittenmal / vmb Mehrung vnd Besserung anlangen geschehen / Als bin ich der zeit abermals zu gemeinem nutz nicht vnwillig noch verdrossen gewesen / vielgemelts mein Lehrbüchlein deß Fewrzeugs / nicht allein zu bessern / sondern auch zu augieren vnnd mehren / welches da zum drittenmal / im Jahr 64. außgegangen / Vnd wider deß 67. Jahrs / gleichermassen vnd gestalt zum vierdten mal auffgelegte vnd getruckte Exemplar / nun jetzt mit dem 77. Jahr also rein auffgegangen / distrahirt vnd verthan seyn / daß auch nicht ein Exemplar bey den Egenolphischen Erben mehr fürhanden zu finden were.

Wann sie die ehrliche / redliche Leuthe aber / obgemeldte Erben seligen Christian Egenolphen / vnnd für andern insonderheit / der Wirdig vnd Hochgelehrte Herr

Ioan. Cnipius Andronicus secundus, Theolo. Doct. deß seligen Christiani Gener vnnd Eyden / mein an Bruders statt viel geliebter vnnd besonder Freund (der vngesparter Fleiß, mit höchstem Ernst daran ist / daß in allen Faculteten / Zungen / Sprachen / vnnd Künsten / ausserlesene / bewehrte / gute Bücher / auß jhrer / der Egenolphischē Erben Truckerey zu Franckfurt am Mayn / mehr dann etwan bey andern / außgehen mögen / deßhalben auch diesem hochgelehrten Herren / weil die guten Künste täglich dermassen stattlich von jhme befürdert werden / Respub. literaria nicht wenig schuldig ist) nun abermal darauff / vnnd deßhalben / daß die getruckten Exemplaria alle auch zu letzt hinweg / verrucket vnnd distrahirt seyn / vnd mein Büchlein nachfragen hinder jhm verlassen hat / beyde Schrifft- vnd Mündlich / vmb recognition vnd vbersehung / bey mir freundlich suchen gethan / mit vermeldung / daß sie mehr gemelten meinen Feuwerzeug wider aufflegen vnnd zutrucken bedacht weren / vnnd ich mich

in dem

in dem besorgen müssen/ im Fall/ daß ich zu der recognition gleich vnwillig mich erzeiget/ sie gleichwol deß vngeachtet/ jres fürnemmens/ mit dem Truck der fünfften Edition/ hetten fürfahren können vnd mögen/ habe ich bey mir die sachen dahin erwogen vnd bedacht/ daß es besser were/ ich recognoscire viel bedachten meinen Feuwerzeug noch eins/ vnnd also zum fünfftenmal/ vnnd zum vberfluß/ als daß ich gestatten solte/ daß er vnübersehen/ den Leuten wider auffs new/ in die Hände außgehen müste/ sonderlich/ weil etliche ding von mir darin gemerckt/ das mir nunmals selbs nicht gefallen wöllen.

Habe derhalben ein ding gethan/ deß ich zuvor gleichwol nicht bedacht gewesen/ vnnd die sehr freundliche bey mir gesuchte recognition, Gott dem Allmächtigen/ E. Churf. Gn. vnnd derselben Hochlöblichen Ertz- vnd Stifften/ Schulen/ Stetten/ Rath- vnd Gerichtshäusern zu ehren/ zum fünfftenmal wider für vnnd an die Handt genommen/ Vnnd wölt GOtt/ daß ichs wol getroffen/ vnd Danck damit

verdienet hette/sonderlich bey etlichen meinen guten Freunden / die klug bey jhnen selbst seyn/ alle ding tadeln/aber wenig besser machen können.

Ich habe bey mir gäntzlichen beschlossen / daß dieser gerichtliche Feuwerzeug/ also / wie er jetzt von mir reuidirt, recognoscirt, gebessert vnd gemehrt ist / also hinfort seyn vnd bleiben/vnd in dem einfältigen Kleyde/datmit er jetzt von mir angethan/der Posteritet so wol / als diesen jetzigen Zeiten (doch mit weniger Abgunst vnd Inuidi, meines verhoffens) dienen solle. Erit enim, quod omnes speramus, in multis, posteritas æquior, quàm præsentia sunt secula.

Ich werde aber doch gleichwol berichtet / daß viel redlicher / stattlicher / gelehrter Leuth / jhnen meinen zuvor außgegangenen gerichtlichen Feuwerzeug gefallen lassen / wol vnnd ehrlich darvon geredt haben sollen / deß ich mich gegen sie alle so viel der hohes vnnd nieders Standtes seyn / zum dienstlichsten vnnd freundlichsten thue bedancken / Vnnd schreibe

solches

solches jrer bescheydenheit zu / mit freundlichem erbieten / solchs vmb sie jederzeit / meines vermügens zuverdienen. Gegen die anderen aber / wil ich auch nit zürnen / vmb der Kranckheit willen jres Gemühts / Denn ich weiß / daß morbus animi, eine schwere Kranckheit ist / deß Passiones sich nicht dissimuliren, noch verhalten lassen wöllen / Die affectus können nicht verborgen seyn / Sie müssen sich mercken lassen / daß man der Kranckheit am Menschen darbey vnd durch gewar werde.

Nach dem aber ein gebrauch der Gelehrten ist / Gnädigster Churfürst vnnd Herr / daß ein Autor alicuius operis, jm seines gefallens Patronos deligiret vnd erwehlet / Vnnd diß mein Opus nun jetzund ein gar new Werck wider worden / habe ich vnder so viel hohen erleuchten Chur- vnd Fürstlichen / auch andern Personen / niemandts finden können / dem sich diß Opus in dem EhrenKleyde / darmit es jetzt abermal außgeht / darinn es auch / ohn ferrner Verenderung / ob GOTT wil / seyn vnd bleiben sol / billicher zu dedicieren

cieren gebühren wöllen / als eben meinem gnädigsten Churfürsten vnnd Herrn / in deß Landen ich gesessen / vnder deß Churf. Gn. gnedigsten Schutz vnd Schirm / ich auch / GOtt lob / Ehr / Gut / vnnd alle fürderunge habe / Denn ich auch / für vielfältig erzeigte Gnade / vnnd Churfürstliche milte Gutthaten / nimmer volkömlich dancken / noch seiner Churf. Gn. Lob dermassen / daß es genug were / außreden kan / wann ich mich deßgleich zum höchsten wolt fleissen / Denn wie bey E. Chur. Gn. ich im Schloss zum Rottenbuch / zu Meyntz / vnnd anderswo / vnderthänigst gewesen / haben E. Churf. Gna. in der / mir gnädigst jeder zeit gegebenen Audientzen / sich der gestalt gegen mich vnverdieneten / armen Diener erkläret / auch mit solchen Churfürstlichen milten Geschencken / gnedigst erzeiget / daß ich mich deß nicht allein mit Warheit zurühmen / sondern auch zu erfrewen / vnnd vnderthänigst zubedancken habe / Bin auch solchs vmb E. Churf. Gna. die Tage meines Lebens / nach allem vermögen / mit

vnder-

vnderthenigstem Gehorsam / vnd womit ich nur solte / köndte / oder möchte in allwege vnterthenigst zuverdienen vhrbietig vnd geflissen / Vnnd thu E. Churf. Gn. mich himit ferrner / in derselben Gnad / Schutz vnd Schirm befehlen / vñ bitte vnderthenigst / E. Churf. G. mein gnedigster Churfürst vnd Herr seyn vnnd bleiben / Vnd gleich wie der groszmächtigste Keyser Alexander Seuerus, seinen Juristen vnd Rath Vlpianum, mit fürwerffung seines Keyserlichen Kleyds vertrat vnnd schützet / dasz jhm von dem grimmigen Kriegsleuthen / die jhm zusetzten / vnd auff jhn trungen / kein leyd widerfahren müste / Also wölten E. Churf. Gn. mich auch bey diesen meinen Studiis, zu gemeinem nutz / in E. Churf. Gn. Landen / gegen meine osores, maleuolos, vnnd alle die / so meinem Bücherschreiben / ausz dermassen gram vnd feind seyn / gnedigst Handhaben vnd erhalten / dieselbigen auch E. Churf. Gn. gefellig / vnnd sonderlich diese jetzige meine abermalige vnderthenige Dedication / welche E. Churf. Gn. hochverstän-

digen

digen vnnd recht scharpffem Iudicio, ich vnderthenigst von derwerffe/gnedigst angenem seyn lassen / Dieselbige aber nicht nach der Grösse vnd Wirde/ sondern vielmehr/nach E. Churf. G. angeborrnen milte vnd gütigkeit / gnedigst erwegen vnnd richten wölten / Ihr auch Vätterlich zu Gemüth führen/ das schöne vnd herzliche Sprichwort der Griechen:

τῶν πάντων ξενίων ὁ θυμὸς ἄριστος.

Omnium munerum animus optimus est.

Ein gut Hertz ist das höchste Geschenck/ Darumb auch der großmächtigste König in Persia Artaxerxes/einen Trunck Wassers/ von einem armen Mann/zu gnedigstem gefallen vermerckte / vnnd anname/ als Plutarchus schreibet.

Dargegen der Allmächtige Gott/durch Jesum Christum vnsern HERRN/ in welches handen die Hertzen der Könige/ Chur/vnd Fürsten seyn/ wölle E. Churf. G. sampt dem gantzen hochlöblichen Ertzstifft Meyntz/ sein Segen geben/ vñ mit seiner vnerschöpfftẽ Barmhertzigkeit langes Leben/vñ glückselige regierung verleyhen/

Daß

Daß wir vnder Eu. Churf. Gn. Flügeln/ Schutz vnd Schirm/ friedlich leben/ der Kirchen Christi/ dem gemeinen nutz/ vnd E. Churf. Gn. derselben Landen vnd Leuten/ in einem guten Christlichen Wandel/ dienen mögen. Datum Erffurt/ am Tage Michaelis deß heiligen Ertzengels/ Anno, vt supra.

E. Churf. G.

Vnderthenigster Diener/
Heinrich Knaust/ beyder
Rechten Doctor.

Das erst Buch

deß Feuwerzeugks / aller Gerichtlichen Ordnunge / Proceß / Läuffe vnnd Sachen / Tabelweiß / in drey Bücher der ersten vnd andern Instantz / kurtz gefasset. Auffs new mit fleiß ersehen vnd gebessert / durch Herrn Heinrich Knausten / beyder Rechten Doctorn.

Von dem Gerichte / vnnd desselben nothwendigen Personen.

Das I. Capittel.

GEricht ist durch Recht vnnd Vrtheil / ein ordentliche Verrichtung vnd Entscheid aller jrrigen Sachen / so von dē streittigen Parteyen / als Kläger vnd Beklagten / in Klage vnd Antwort / vor dem Richter jedes Orts förmlich gebracht werden. Oder nach gemeiner Defini- *Iudicium quid?*

tion Gericht/ist ein ordenlich Werck vnd rechtlich Geschäfft/dreyer Personen/deß Richters/ Klägers vnd Antworters oder Beklagten / c. forus.extra,de verb. sign.

Iudex. quis.

Richter ist/der nach Klag vnd Antwort vber die Sachen/so jm vorgebracht werden/ vrthellet vñ richtet/vñ hat seinen Namen vom Rechte oder Richtigkeit / Denn er sol richtig vnd recht mit den sachen vmbgehen/vnd in seinem Ampt gerecht seyn/ Gott den HERRN förchten/vnd allezeit vor Augen haben/ vt l. quas gratias. §. optamus.C.de præfect præto. Aphricæ,sonst wer er deß Ampts vnwirdig/ vt per Spe. in tit. de iud.deleg.

Iudex debet esse pius.

Fünfferley Richter sind Ordinarii, Ordentliche. Delegati, Nachgesetzte.Subdelegati, den nachgesetzte nachgesetzte. Arbitri, Willkürliche Richter. Arbitratores , Willkürliche entschends Leute oder gütliche theidings Männer.

Quintuplices iudices.

Ordinarii, Ordentliche Richter sind/die da hohe Obrigkeit vnd frey eygen Gerichtszwang haben/als Bäpst/Keyser/König/Ertzbischoff/ Bischoff/Churfürsten/Graven ꝛc. Vnd seyn der Bapst vnd Keyser j. e Obersten ordentliche Richter/c.cum nobis,de elect.& l.pupillus,ff. de verbo.signif.

Ordinarii.

Delegati, Nachgesetzte Richter oder Befelchhaber sind / die eins andern oder frembden Gerichtszwangs gebrauchen / Als die Vicarii in spi-

Delegati.

in spiritualibus vnd secularibus seyn / welche man Officiales, Sigilliferos, Commissarios, Vicedominos, vñ dergleichen nennet/ die vom Bapst/ Keyser / Chur. vnd Fürsten/ Ertz. vnd Bischoffen/ Graven vnd andern / an jhre statt Recht zusprechen/ vnd zurichten befelch haben/ c. super, quæst. de offic. deleg. & l. 1. in fi ff. de officio eius, cui mandata est iurisdictio.

Subdelegati, Den nachgesetztẽ nachgesetzte/ seynd die / wenn ein öber ordentlicher Richter seinem Delegaten oder vndersetzten Richter macht gibt/ an seine statt einen andern Richter zuvndersetzen vñ zu subdeligiren/ Glos. in c. pasto. de offi. & potest. delega. Subdelegati.

Arbitri, Willkürliche Richter/ sind die auff welche sich zwo Parthexen frey willig vereinen vnd veranlassen/ daß sie einen Spruch in streitigen Sachen thun mögen/ vñ derselbig spruch wirdt Laudum genannt/ Vnd welcher Parth solch Laudum nit annimpt / der muß dem andern Parth die peen/ so darvff gesazt/ oder doch sonst Interesse vnd Schäden erlegen vnd bezalen. Es seyn auch dieselben willkürlichen Richter/ den streitigen Parthexen jhre Sachen vnd jrrungen/ gleichförmig den rechten/ zu entscheiden/ vnd auß jrem anlaß nit zuschreiten schuldig/ vt in Auth. decernimus. C. de Arbi. Arbitri. Laudum. Interesse.

Arbitratores, Willkürliche Scheidtsrichter/ oder gütliche theidings Männer seyn / auff Arbitratores.

welche zwo Partheyen verwilligen / daß sie in jhren jrrigen Sachen/ nach jhrem besten Verstandt zurichten / vnd die Partheyen jhrer Gebrechen zu entscheiden vnd zuvertragen/ macht haben sollen. Man nennet sie auch wol/ gütliche Vnderhändler/ l. si societatem. ff. pro socio.

Tria prohibent esse iudicem. Drey ding seind/ die einen nicht lassen Richter seyn/ als Natur/ Gesatz vnd Sitten.

Natur also/ wenn einer minderjärig/ stum/ taub oder sonst seiner Siñe fast stäts verrückt were.

Lex. Gesatz/ als wann einer im Bann oder Acht/ Jrregular/ oder ketzerisch were.

Mores. Sitten / darunder werden begriffen die anrüchtigen/ ehrlosen / vnnd die eines ärgerischen bösen Lebens seyn / Leibeygen / Weiber / Narren/ 2c. Daher ein alt Lateinisch Verßlin:

Lex natura vetant, mores quoq́, Iudicis acta.

Teutsch also:

Natur/ Gesatz/ vnd böse Sitten/
Ein Richter seyn / gantz recht verbieten.

Actor quis? Kläger ist / der einen andern am ersten vor Gericht fordern läßt/ l. in trib. ff. de iud. Vnd der ist schuldig dem Beklagten in sein Gericht zufolgen. Wie man im Rechten spricht: Actor forum rei generaliter sequitur, l. in criminali. & l. iuris ordinem. C. de iur. omn. iud. & c. cùm sit generale. & c. si clericus. de foro cõp.

Einer

Einer der Kläger seyn wil/ soll vnd muß sich zuvor gar wol besinnen/ vnd sein vornemen erwegen/ Denn der Außgang deß Rechtens ist vngewiß/ wie man saget: Dubius est litis euentus. l. quod debetur ff. de peculio. Actor non sit temerarius.

Auch kan die Person deß Klägers leichtlich im Rechten verleget werden/ Dann wer im Bann/ oder in der Acht/ anrüchtig ehrloß/ oder sonst verleumbdet ist/ wie auch ein Pupill ohne seines Vormünders beystand vnd gut heissen/ hat keinen Standt im Gerichte/ vnd kan nicht Kläger seyn/ l. 1. C. qui legi. perso. stan. in iud. habe. vel non. & c. cùm inter. de excep. & l. de infam. lib. 10. Actoris repulsio.

Beklagter ist/ der in Gericht gezogen/ vnd mit Ansprach oder Klage vorgenommen wirt/ vnd man disputiert hie nicht/ ob der Beklagte im Gericht zustehen/ geschickt sey oder nicht/ Defensio enim est iuris naturalis. Denn die Wehre vnd Defension ist deß natürlichen vnd gleichen Rechtens/ die niemanden/ er sey gleich geschickt/ oder vngeschickt/ soll enzogē werden/ l. vt vim. ff. de iusti. & iure. Reus quis.

Denn damit daß einer/ als der Beklagte/ ins Recht gezogen wirdt/ hat er seine Person zu dem Rechten geschickt gemacht secund. Innocent. in c. cùm inter. de exceptio. Legitimatio personæ rei.

Von andern Personen deß Gerichts/deren die Partheyen gebrauchen.

Das ander Capitel.

Aduocatus quis.

EIn Advocat wirdt der genannt/der eines andern Sache oder Wort in Gericht führt/vnnd dem Richter/seines Freunds begeren/Schrifftlich oder Mündlich vorbringt/jhn vnd seine Sachen vertritt/vnd dem Gegentheil widerspricht/l.sciendum, §.1. & ibi DD.l.Paulus, ff. de legat.

Differentia Aduocati & Procuratoris.

Der vnderscheid zwischen einem Advocaten vnd Procurator ist:

Daß ein Procurator frembde Händel auß Befehl deß Herrn/in abwesen desselben/gütlich zu handeln/vorzutragen/vñ zuversprechen auff sich nimpt/l.1. ff. de Procurat. l. 1. §. postul. ff. de postul. Sein Ampt ist kein Dignitas oder Wirdigkeit/derhalben auch ein anrüchtiger/oder verleumbder Procurator seyn mag/ Insti. de except. §.fin. & ibi DD.

Procuratoris officium.

Ein Advocat aber redet gemeiniglich deß gegenwertigē seines Freunds oder Principalen wort vnd notturfft/schreibet vñ gibt rath in der Sachen/vnd läßt den Procurator/als den geringern/das Wort thun/Vnd ist deß Advocaten

Aduocati officium.

ten Ampt an jm selbst ehrlich vnd ein Dignitas oder Wirdigkeit / Denn sie auch gemeiniglich Doctores oder ja Doctor gemeß seyn/ darvon Specu. in titul. de Aduoc. libr. 1. §. 3. Auch der Keyser selbst setzet vnd saget in l. A diuo. C. de Aduo. diuer. iudi. wie folget.

Die Advocaten welche durch jre defension/ Beystandt vñ Vertheidunge/ gegen die widerspennigen vñ muthwilligen Zäncker vnd Hadderer die jtzigen Sachen einer Gemeine/ oder sonst einzeler Personen/ entscheiden vñ verrichten/ vnd was zuvor danider gelegen/ vernichtet vnd zerfallen gewesen / wider auffrichtet / was verloren widerbringen vnd gewinnen/ dieselbigen dienen dem Menschlichen Geschlecht/ vnd sind der Welt nütz vnd nöthig / nicht weniger/ denn so sie mit fechten vñ wunden das Vatterlandt vnd ihre Eltern / vor vnrechtem Gewalt schützten beschirmpten vnnd erretteten/ Sind derhalben Rittermässig zu achten / Denn die Advocaten vnd Juristen streitten vñ kempffen/ oder vben Ritterspiel in dem/ vnd damit/ daß sie durch herrliche/ tapffere/ wolgegründte/ vñ zierliche beständige Reden/ vnd Wort/ der betrübten/ beängstigten/ vnd beschwerten Hoffnung/ Leben/ Ehre/ Kinder vnd Nachkommen defendiren/ schützen/ erretten/ vnd erbitten. Aduocati dignitas.

Ich wil hie die lateinischen Wort deß Texts selbs setzen/ auff daß sie die jungẽ Procuratores

vnd fleissige Gesellen/so noch mit der Zeit/auch redliche Advocaten zu werden gedencken/außwendig lernen können / Die Wort deß oballegierten l. Aduocati, C. de Aduocatis diuer. iud. lauten folgends vnd also:

Aduocati, qui ambigua facta causarum dirimunt, suæque defensionis viribus, in rebus sæpè publicis & priuatis, lapsa erigunt, fatigata reparant, non minus prouident humano generi, quàm si prælijs ac vulneribus patriam parentesque saluarent. Milites ergò sunt Militant namque patroni causarum, qui gloriosæ vocis confisi munimine, in laborantibus spem, vitam, & posteros defendunt.

Qui prohibentur esse Aduocati.

Mögen derwegen nicht Aduocaten seyn/ folgende Personen/als Leibeygen/Jüden/Ketzer/die in Bann oder Acht/anrüchtig oder ehrloß seyn.

Item/so einer vnder siebenzehen Jahren ist/ mag nicht Advocirn/l. 1. §. initium. fi. de Procurat. Vide Specul.

Admonitio partium per Aduocatum.

Vnd ist hie zumercken/daß ein Advocat/vor allen dingen/von seinen Clienten/vnd Partheyen/mit allem Ernst erfordern soll/dz sie in jhren Sachen mit Warheit/vnd nicht Lügen berichten/ jhm auch nichts verhalten / Denn dem Beichtvatter / Artzt / vnd Advocaten / bey welchen man rath sucht/soll die warheit gesagt/ vñ nichts

nichts verhaltē/noch verschwiegen werdē/Desto leichter kan man jhnen allenthalben rahten vnd helffen. Würde der Advocat aber befinden vnd mercken/daß die sachen bawfellig/vnrichtig vnd nicht gut weren/also daß die Victoria vnd Sieg nicht zuhoffen/soll er seine Clienten vnd Partheyen/mit fleiß getrewlich warnen/vnd sich vor Schaden/vñ verlust der Sachen/zu hüten/sie ermahnen. l. vniuersos,& ibi per Bart. in prin. C. de Decurio lib. 10.

Von Ordnunge deß Gerichts/wie ein Termin auff den andern erfolget vnd gehet/kurtzer summarischer Bericht.

Das dritte Capittel.

KVrtzlich in einer summa anzuzeigen/was nach einander in diesem Büchlein gehandelt/gesetzt vnd erklärt soll werden/ist folgender summarischer bericht/der Gerichts Ordnung zu mercken. Summariũ eorum, quæ sequuntur.

Vnd von erst zuwissen/daß zweyerley Klagen sind: Actio duplex.

Eine gegen die Person/welche auch Personalis heisset/Als wann mir einer schuldig were/oder ich sonst Anspruch zu jhm (sein Person belangende) hette. Personalis.

Realis. Die ander/gegen die Güter/ welche Realis genannt wirdt/ Als wann einer etwas besitzt oder hat/ zu dem ich besser/ denn er/ befüget bin.

Aditio Iudicis. Wann nun jemandt mit der Klagen einer besprochen solt werden/ vnd darauff von dem Kläger bey dem Richter ansuchen geschehe/ auff solch begeren vnd bitten deß Klägers/ wirt erstlich der Beklagte durch den Richter zu Gericht erfordert vnd geladen.

1. Citatio. Wenn er dann auff solch vorheischen/ Citation oder Ladung/ gehorsamlich erscheinet/ soll die Klage oder Zuspruch deß Klägers

2. Libellus. mündlich oder schrifftlich dargethan/ entdecket vnd eingebracht werden.

3. Induciæ ad deliberandum. Darnach soll dem Beklagten/ nach Gewonheit eines jeden Gerichts/ Bedenckzeit gegeben werden/ ob er sich in den Krieg vnd Rechtfertigung mit dem Gegentheil einlassen/ oder sich lieber mit jhm gütlich vertragen wölle.

4. Litis contestatio. Wenn die zeit deß bedaches verflossen ist/ soll der Beklagte wider vor Gericht erscheinen/ vnd so er keine Exceptiones oder aufflüchte hette/ dadurch er von dem Rechtstande möchte absoluirt/ vnd erlediget werden/ muß er auff deß Klägers zusprüche vnd vorbringen/ mit ja oder nein/ ob er der Klage geständig oder nicht/ antworten.

Nach beschehener Kriegsbefestigunge/ soll

der Eyd vor geferde (Iuramentum calumniæ genannt) auff jhr eines begehren / geschworen werden/ vnd muß der Kläger ehe/denn der Beklagte den selben vollnbringen. 5. Iuramentũ calumniæ.

Folgendes/ so der Beklagte der Klage nicht gestendig vñ dieselbige nit Articulirt/ vnd in gewisse Positiones oder Satzstücke/ Schrifftlich oder Mündtlich verfaßt wer / mag der Kläger frist vnd zeit bitten/ seine Positiones oder Satzstück zum nechsten einzubringen. 6. Positiones.

Auff solche eingebrachte Positiones oder Satzstücke / soll der Beklagte / mittelst seines Eydts/ vnderschiedlich / klar vnd lauter/ durch die Wort/ glaub war oder nit war seyn/ antworten / oder Vrsache anzeigen / warumb er das zuthun nicht schuldig / vnnd die Positiones nicht Responsales seyn. 7. Ad positiones responsio.

Welche Positiones oder Satzstücke/ allsdañ von dem Beklagten verneynet werden / soll der Kläger dieselbigen zubeweisen / zulassung bitten. 8. Probatio positionum negatarum.

Darnach mag er innhalts der vorigen vbergebenen Positionen / Articul verfertigen vnnd fassen / dem Richter seine Gezeugen also bald Schrifftlich oder Mündlich ernennen/ vnd die gestalten Articul vbergeben. 9. Articuli.

Der Beklagte mag so er wil/ Copey der Articul bitten / Interrogatoria oder Fragstücke darauff zustellen. 10. Interrogatoria.

Demnach

11. Iuramentũ testium.

Demnach mag der Kläger seinen gegentheil cidirn vnd fordern lassen/seine Zeugen zusehen/ producirn vnnd vorzustellen/auch in gewöhnlichen Eyd auffzunemmen/vnd mag alsdann der Beklagte/gegen der Zeugen Person excipiren/oder jhm solche Exception mit Protestaten biß nach eröffnetem Gezeugniß/vorbehalten/ vnd seine Fragstück oder interrogatoria damit dem Richter vbereychen/Mit beyderseits bitten/die Gezeugen fleissig/auff die Articul vnd Interrogatoria zu Examinirn/vnd zuverhören/Wirdt also damit dem Richter das Examen vnd Verhörunge der Gezeugen befohlen/ So doch der Beklagte einen Notarium adiungirn/oder neben dem Gericht Notarien nider setzen wolte/das wirdt jhm vergönnet.

12. Publicatio attestationũ seu testimoniorum.

Nach Verhör vnd fleissiger Befragung/ auch eygentlicher Beschreibung aller Aussage der Gezeugen/vnd derselben Besigelung/sollen auff der Parth begeren/vnd deßhalben außgegangene Citation/der gemelten Zeugen außsagen eröffnet/vnd beyde Partheyen/so sie das bitten/Abschrifft darvon mitgetheilet/auch gegen der Gezeugen Personen vnd außsagen/gegen Instrument/Siegel/Brieff/vnd Handtschrifft/zu excipirn/vñ gegen einander ferrner/ nach notturfft/zu replicirn/duplicirn/triplicirn quadruplicirn/ꝛc. zeit vnnd frist erkandt/ mitgetheilt vnd gegeben werden.

Exceptiones cõtra personas & dicta testium.

Wann

Wann dann solchs alles geschehen/ vnd nu zu Vrtheil geschlossen ist/ soll der Richter beyde Part vor sich heischen lassen/ vnd befragen/ ob sie auch etwas weiters vñ mehr gedencken einzubringen. Wenn sie sich darauff mit nein vernemmen lassen/ soll er die Sachen vor beschlossen annehmen/ vnd nach fleissiger ersehung der Acten/ folgendts ein Vrtheil vnnd Sententz schrifftlich verfassen vnd stellen. 13. Conclusio causa ad sententiam.

Darnach soll er den Partheyen einen Tag ernennen vnd ansetzen/ anzuhören vñ zusehen/ das Vrtheil vnd Sententz eröffnen/ publicirn/ vnd außzusprechen. 14. Publicatio sententiæ.

So dann das außgesprochen Vrtheil vnrechtmässig were/ möchte das beschwerdte Theil also bald vff stehendem Fuß/ oder darnach/ inwendig zehen tagen/ vor Notarien vnd Zeugen appellirn/ vnd sich vor dem Oberrichter/ der beschwerde halben beruffen/ vnd wird dadurch die Execution/ oder hülffe deß Rechten/ hinderhalten vnd verhindert. 15. Appellatio.

Wann abir nicht appelliert/ vnd das Vrtheil in seine Krafft gangen ist/ soll der Richter das Vrtheil mit der Hülffe vnd Execution/ zum fürderlichsten hinderfolgen vnnd vollstrecken/ Sonst were es gantz schimpfflich/ lang nach einem Vrtheil zu arbeiten/ jhms sauwer werden/ vnd viel kosten lassen/ so dem Vrtheil oder Sententz kein stattliche Execution/ Hülffe/ 16. Executio.

se/folge/vnd vollnstreckung geschehen solte.

17 Moderatio expensarũ.

Wenn sich die Parthen der Gerichtlichen Expens nicht vergleichen köndten/so stehet die Moderation oder Messigung der verzeichneten vnnd in Gericht vbergeben Expens/bey dem Richter/vnd wie er die taxirt vñ moderirt/oder einen Bescheid darinnen gibt/dabey bleibt es.

Vñ seyn diß kürtzlich die Termin oder Verfassung eines ordentlichen Gerichts/welches in folgende kurtze Reimẽ auß lateinischen Versen/der Memori oder Gedächtniß zu gut gemacht/vnd hernach gesetzet seyn.

Summa deß Processes/

in Reimen verfasset.

Das vierdte Capitel.

1 DEr Richter den Beklagten stelle/
2 Die Klage wirdt jhm da vermelt/
3 Bedenckzeit wirdt gegeben jhm/
Daß er sich recht der Sach vernim.
4 Darnach der Krieg durch ja oder nein/
Befestet wirdt/vnd helt an ein.
5 Dann schwert man vor geferd ein Eydt/
Daß allenthalb regier Warheit.
6 So denn das Parth ihet leugnen was/
Mit Zeugen müßt beweisen das.

Oder

Oder mit Brieff vnd Siegel gut/
Ein Instrument auch helffen thut.
Folgendts eröffnet werden soll/ 7
Der Zeugen außsag allzumal.
Vnd wird darnach bald Excipirt/ 8
Gegen die Zeugnuß disputirt.
Auch gegen der Zeugen Person/
Darnach folgt die Conclusion.
Daß man zu Vrtheil thut Beschluß/ 9
Darauff der Richter sprechen muß.
Dem denn das Vrtheil nicht gefellt/ 10
Der appelliert/ehe man verzehlt.
Zehn Tag/oder mag es thun alsbald/
Auff stehendem Fusse vngeschmalt.
Verfliessen zehn Tag vngeacht/ 11
So geht das Vrtheil in sein Macht.
Vnd wirdt die Hülff darauff gethan/ 12
Die sonst gesetzet ist hindan.
Diß ist kürtzlich der Grichts Lauff/
Wers hat zuthun/der seh darauff.

Von Citation vnd Ladunge.

Das fünffte Capitel.

Citatio est fundamentū actionis.

Citatio, Vorgebott/oder Ladung/ist einer jeden rechtlichen Handelung erster eingang vnd grundfeste/deß Gerichts anfang/ vnd

vnd ein Fundament deß Processes / ohn welch derselbig nichts taug/ nichtig vnd nullus ist/ secundum Bald. in l. cùm fratrem. ad fin. de his quib. vt indig.

Origio citationis & defensionis. Adam & Eua à Deo citati, in Paradiso.

Vñ mag weder Bapst noch Keyser fürüber vnd im Rechten on Citation fürfahren/ Denn sich auch Gott der Allmächtige derselben gegen Adam im Paradeiß gebraucht/ da er jm ruffet/ vnd sagt: Adam wo bist du? Ließ jhn vnd Evam zur Antwort kommen / vnd wolte sie vnverhörter Sache/ ohn vorgehende Citation vnnd Ladunge/ nit verdammen. Hie ist allererst das natürliche Recht der Citation / Klage vnnd Antwort/ Exception / Wehr/ Defension vnd Entschuldigung/ erwachsen vnnd entsprungen/ de quo in c. serpens, de pœn. dist. 1.

Citatus tenetur comparere in honorem Iudicis.

Der Citirte oder geladene / ist bey vermeydunge deß Vngehorsams / auff beschehene Ladung/ vnd außgegangene Citation / durch sich selbs/ oder seinen vollmächtigen Anwaldt / den Gerichten/ vñ dem Richter zu ehren/ wann der Geladene gleich eines hohē Standtes were/ zu erscheinen schuldig / es hab der Klage halben gleich eine Gestalt/ wie es wölle/ der Klage vnd deß Gerichtzwanges werde gestanden oder nit/ vnd das alles drumb / damit vnd auff daß die Gerichte nicht vergeblich vnd spöttlich circumducirt / deludirt / vnnd vmbgeführet würden/ Vnd muß darnach / der also in Gericht gefordert

dert wirdt/vnnd daselbst zustehen / oder zu antworten gleich nicht schuldig / seine Nothturfft durch rechtmässige Exceptiones, als Declinatoriam fori, Dilatoriam, Peremptoriam, oder was jhm deß mehr / an Rechtlichen Außzug vnd Schutzwehren / gebüren möchte / fürwenden/oder fürwenden lassen/ vñ die Expens vnd Gerichts Kosten / nach Gelegenheit / von dem Kläger fordern / vnnd Bescheids darauff von dem Richter gewarten. l. si quis ex aliena. ff. de iudiciis, & l. extra territorium. ff. de iurisdict. omn. iudic. Quibus de causis autem citatus comparere nõ teneatur, & quæ alioqui contra citationem excipi possint. Vide Bart. in l. 2. ff. si quis in ius vocatus non ierit. & Specu. in tit. de cita. §. 1.

Ob quas causas citatus non teneatur comparere.

Vnd ist hie zu wissen / daß ein jeder Richter der Sachen halben / darinn er zu Recht citiren vnd laden läßt/ mehr ist / denn der Citirte vnnd Geladene.

Citans maior est citato.

Dem gemeinen Gebrauch nach / an Fürsten Höfen / citirt man gemeiniglich eins vor alles/ mit den Worten/ Zum Ersten/ Andern/ Drittenmal/ vnd also peremptoriè.

Peremptoria Citatio aber ist / wenn eine Citation mit bequemer Frist vnnd Dilation gestellet / vnnd darinn das Wort / peremptoriè verleibet wirdt / l. & tertium. ff. de iudi.

Peremptoria citatio.

Vnde dicta. Wirdt darumb alſo genannt/ daß ſie die Sache oder den Hader der Partheyē perimirt/ tödet vnd ſtillet. Dicitur eò peremptoria quòd cauſam ſeu diſceptationem perimat & extinguat. Vel, quòd per eam malitia & proteruitas contumacis, non parentis, comuincatur. Spe. in tit. de cita. §. viſo.

Præoccupatio citationis. Wenn ſich begebe/ daß ein Richter jem anders citirn lieſſe/ vnd derſelb/ in ſchwebender Ladung ſich auffmachet in ein ander Gericht/ ſo muß doch der Geladen/ vor dem erſten Richter zu Gericht ſtehen/ vnd mag ſich der Wehre wider den Richter/ daß er ſein Richter nicht ſeyn könne/ nicht gebrauchen. Denn jm iſt durch die Citation zuvor gekommē/ Præoccupat enim Citatio iuriſdictionem. Bart in l. ſepulchri. ff. de ſepulch. vio. & l. vbi cœptum. ff. de iudi.

Citatus in feriis non tenetur cō. parere. So einer aber dermaſſen zu Recht geladen wirdt/ daß er auff einen Termin vor Gericht erſcheinen ſoll/ welcher auff einen Feyertag fellet/ der darff nicht vorkommen/ Es were dann in der Citation verwart/ daß er vff folgenden Tag/ der nicht feyerlich/ erſcheinen ſolte/ per glo. in fi. in verb. nec prædicta. c. bonæ, de electi. Et Bald. in l. 1. C. de feriis.

Cautela. Es mag aber eine Vorladung in Feyrtagen geſchehen/ daß er auff den Wercktage im Gericht erſcheine/ welches der Gebrauch zuläßt/ Bald. in l. fina. verſic. nota quòd in. Sonſt

soll in zeit der Ferien/ deß Gerichts Proceß nit gehalten/ noch auff einen heiligen Tage citirt werden/ vnd so es geschihet/ kan mans anfechten/ so man wil/ l.fin. C.de fer.

Doch mögen in den Ferien Gezeugen wol verhöret werden/ Denn wenn solches heimlich geschihet/ wirdt es vor keinen Proceß geachtet/ Sie mögen aber zu der zeit nicht angenommen vnd vereydet werden/ denn solches belanget den Proceß deß Gerichts/ in c. quoniam contra, de probat. Spec. in tit. de fer. §. sequitur videre, vers. quid si tunc testis. Testes examinantur in feriis, sed nõ iurant.

Von Ferien oder Feyertagen.

Das sechst Capitel.

FErien oder Feyertage/ werden genennet/ welche zu ehren GOTT dem Allmächtigen/ auch seinen lieben Heilligen/ oder auß Mandat eines grossen Printzen/ vnd sonst deß gemeinen Nutzes halben/ mit Gericht vnnd Gerichtlichen Händeln still zuhalten/ verordnet vnd eingeführet seyn. Welche bey den Alten auch Dies feriati, Insti, Institiũ, id est, Iuris quasi interstitio quædam & cessatio. Gell. Noct. Att. lib. 20. cap. 1. Item Feriæ quid

Nefasti. Wesemb. in parat. ff. de Feri. num. 2. genennet worden.

Vnde Ouid. Fast. 1.

Ille Nefastus erit, per quem tria verba silentur:
Fastus erit, per quem lege licebit agi.

Feriæ triplices. Sind also dreyerley Ferien oder Feyren.

1. Solennes. Die Ersten / welche die Kirche zu der Ehre GOttes vnd seiner Heiligen / angesetzt vnd gebotten hat / werden Solennes genannt / de quibus in c. fin. de feriis.

Die Faste wird auch vnter Ferien oder Feyren gerechnet / darinn billich kein peinlich Halßgericht solte gehalten werden / l. quadraginta. C. de feriis.

In den Octauen auch der grossen Feste / sollen weder Peinlich / noch Bürgerlich Gericht gebrauchet werden / c. placita, 15. q. 4. & l. omnes, C. de fer.

Repentinæ. Die andern Ferien sind eins Königs oder Keysers / gebottene Victori vnd Sieg / geburts vnd krönungs Tage / per gloss. not. in verbo, Ob necessitates, in Clemen. sæpe, de verb. significc. & in dict. l. omnes, in fin. Vnd heissen Feriæ repentinæ, Darumb / daß sie eylends auffgericht vnnd angesetzt / Welche auch sonsten Imperiales genennet werden / l. A nullo. C. de Fer. Olim à Pontificibus duntaxat indictæ videntur, & à Magistratib. Maioribus. Wesemb.

Wesemb. in parat. ff. eod. num. 4. Seyn aber jetzt nicht im gebrauch.

Die dritten Ferien / heissen Bawrnferien/ vnnd also feriæ rusticæ seu publicæ. Als da seyn Korn vnd Wein Erndte. Item/ anderer Früchten einlesung/ per eosd. titul. ff. C. & ext. de feriis. Et Spec. in eod. tit. Welche man sonsten Necessarias nennet/ vnd wol inter solennes ferias mögen gezehlt werden/ arg. dict. leg. Omnes. Wie dann auch in der Camergerichts Ordnung part. 2. tit. 33. darzwischen kein Vnterscheid gemacht wirdt. 3. Rusticæ seu publicæ.

Diesen Ferien können die Parthe absagen/ vnd renuncijren / daß darinne Gerichtlich wol mag gehandelt vnd fürfahren werden. Bart. in l. 1. §. Nunciatio. nu. 30 ff. de. no. ope. nuncia. & in c. fin. de feriis, remissiuè. Rusticis feriis renunciatur.

Den andern beyden feriis aber/ als solennibus vnd repentinis, mögen die Parthe nicht absagen / noch renunciirn/ c. fi. de feriis. & l. si feriatis. ff. de arb. l. quos prohib. ff. de postul. & Gayl. pract. obs. lib. 1. obs. 53. nu. 16. Solennibus & repentinis non renunciatur.

Jedoch seyn etliche Fäll/ welche in den Feriis, auch denen so zur Ehre Gottes geordnet vnnd angestellet/ (außgenommen die Sonn- vnd hoher Fest Tagen) vor Gericht kommen / tractiret vnd gehandelt werden/ als da seyn Causæ Alimentorum, Carceratorum, Pupillorum & Miserabilium personarum; Item causæ quæ

celeritatem requirunt, veluti si res tempore peritura sit, vel quæ expediri, nec differri Reipubl. intereſt, l. Publicas. & l. penult. C. eod. Weſemb. in parat. ff. eod. numer. 5. Nam vbicunque periculum eſt in mora, receditur à Regulis Iuris communis, textus eſt in leg. De pupillo, §. Si quis riuos. ff. de Nou. oper. nunciat. Gayl. d. obſer. 53. numer. 13. Ea quoque quæ voluntariæ ſunt Iuriſdictionis, in feriis rectè expediri poſſunt. l. Actus. C. de Fer. Specul. de Feriis, §. Sequitur. numer. 1.

Von vngehorſam der Parthe.

Das ſiebend Capitel.

Contumācia quid.

Ungehorſam heiſſt vnnd wirdt geacht/ der dreymal/ oder einmal endlich oder peremptoriè, citirt vnnd vor Gericht geladen wirdt/ vnnd vor dem Richter nicht erſcheinet.

Contumax quis.

Contumax eſt, qui trinis edictis, vel vno peremptorio citatus, nō venit. l. tres. C. quo. & quand. iud. Et verè contumax is dicitur quem Citatio apprehendit.

Der wirdt auch vor vngehorſam gehalten/ der im Gericht nicht Antwort geben wil/ oder nicht

nicht mit gnugsamen Bericht erscheinet / vnd auffgelegten Eyd nicht schweren wil/ ꝛc. Quia paria censentur, non comparere, & incompetenter comparere.

Bleibet nun der Beklagte vngehorsamlich aussen/ vnd erscheinet nicht auff ergangene Citation in Gericht / so mag der Kläger desselben vngehorsame Beschuldigen/ vñ deß Gerichtsstandes Kosten vnd Expens bitten/ Darvff der Richter hat zuerkennen/ vt c. de illicita. 24. q. 3. & l. consentaneum. C. quom. & quan. iud. & c. prout. de dolo & contu. Contumacia rei.

Vnd so die Sache Realis, mag der Kläger bitten / sich ex primo decreto, oder auß erstem Erkandtniß/ in das Gut/ darzu er klagt/ einzuweisen/ l. de vno quoq; ff. de re iud. & l. Fulcinius. ff. qui ex caus. in pos. eatur. Et tot. tit. de bon. auto. iud. possi. Et per tot. tit. ext. de eo qui mittit in poss. caus. rei seruan. Immissio in bona ex primo decreto.

Primum decretum hic accipitur pro proprio iussu Iudicis, quo mãdat bona alicuius, propter eius contumaciam, in pœnam contumaciæ possideri. Dicitur primum iussum.

Die Einsatzung ex primo decreto, oder erster Erkandtnüß/ soll durch deß Richters Interlocutori vnd Beyvrtheil geschehen/ vnnd muß darzu der abwesendt Beklagter citirt vnd erfordert werden / sonst gilt das Vrtheil nicht/ d. l. de vno quoq; ff. de re iud. Immissio ex primo decreto, fit per interlocutoriam. Custodia bonorum.

Vnd wann denn nun der / mit Vrtheil erkandte Einsatz / also geschehen / soll der Kläger dasselbige Gut ein Jahrlang in hut vnd verwarung haben / Denn er ist ein Verwarer / vnnd nicht Besitzer. Custos est bonorum & non possessor. ca. constitutis, de eo qui mittitur in pos. caus. rei seru.

Verus possessor.

Der ware Besitzer aber soll den Acker bawen / vnd die Früchte samlen / der ander so hinein gesetzt / soll sie verwaren / daß sie vom Besitzer nit verthan werden.

Recuperatio bonorum.

Darnach mag der beklagte iñerhalb Jahrs / wenn er dem Kläger seinen auffgewanden Kosten vnnd Expens wider gibt vnd erleget / darnach auch jhn ferner in Recht zustehen / vnnd auff sein Zusprüche zu antworten / versichert / die Güter gäntzlich wider zu seinen Händen bringen.

Amissio bonorum.

Aber nach außgang deß Jahrs / wirt der Beklagte vmb den Besitz nicht mehr / sonder allein vmb das Eygenthumb gehört.

Excusationes iustæ valent.

Doch soll der Richter nit allzusehr eylen zu Einsetzung deß Besitzes / Denn es mögen vnd könten alle beweißliche / vffrichtige Verhinderung / oder Ehehafft / einen deß Vngehorsams entschuldigen / vnd entheben / l. contumacia. §. pœnam contumacis. ff. de re iud.

Processus nullus.

Vnd wo der Richter im Rechten dagegen procedirt / so ist sein Proceß nichtig vnnd nullus. Bald. in. l. neque impuberes. ff. de in ius vocan.

vocan, Specu. in titu. de de primo decreto. §. restat.

Wo aber der Kläger selbst dem Gericht vngehorsam aussen bleibt / so mag der Beklagte bittẽ / sich von dem Gerichtstande zu absoluirn / vnd den Kläger in die Expens zu condemnirn vnnd zuverurtheilen / vt c. causam. de dolo & contumacia. Actoris contumacia.

Wo aber beyde Parth zugleich vngehorsam würden / so bleibet einer gegen dem andern vngestrafft / wie man sagt im Rechtspruch: Paria delicta mutua compensatione tolluntur. c. significasti. de diuor. l. si vxor. §. iudex. ff. de adulte. Vtraq; pars contumax.

Von dem Libell oder Klage.

Das acht Capitel.

Die Klage ist ein kurtze Schrifft / die in sich beschleust die Bitte / Vrsach vnd Gerechtigkeit deß Klägers / gegen den Beklagten / an den Richter gestellet / Specu. in tit. de libelli concep. §. 1. Diß ist zuvernemen von den ordentlichen Gerichten / vnd nicht von den / darinn schlechts vnd ohne form deß Gerichts / verfahrẽ wird / per Car. in Clem. sæpè, de verb. signifi. Libellus quid.

Quinq; in libello necessaria.

Fünff stück sind in einer jeden Klage fürnemlich von nöthen.

1. Von erst/daß der Richter bestimmet werde dafür man handeln wil.

2. Zum andern / daß Kläger/ vnd Beklagter außtrücklich gesetzt werden.

3. Zum dritten / daß die Sache mit Einführung der Geschicht/od Vrsachen der Klag zum kürtzesten on weitläufftigkeit/angezeiget werde/ Denn folgends kan man die vmbstände/durch Position Articul/vnd sonst/gnugsam erklären.

4. Zum vierdten / daß die Klage lauter / verständig/gewiß / nicht dunckel / weitschweiffig/ oder zweiffelhafftig gestellet werde / mit namhafftiger Außtruckung der Dinge / Grentzen/ oder örter/darumb man streitig. Item wie viel desselbigen ist.

5. Zum fünfften/daß die Bitte/ was der Kläger meynt / daß jhm der Beklagte zuthun seyn soll/mit Recht darüber zuerkeñen/gesetzt werde. Libellus quid continere debeat, vide Spec. de act. & peti. §. sequitur. & per tot. titu. Hæc adstruit. Gloss. in c. si contra vnum. ext. de offi. & potest. Iudic. delega. lib. 6.

Warnung für die Kläger vnd Beklagten.

Cautiones aliquot pro actore.

DEr Kläger muß seine Klage nicht zu hoch/ mehr dann jhm gebüret / anstellen / sonst

stel

fiel er dardurch in die Straff / welche heißt zu latein/ Pœna plus petentis. 1.

So mag der Kläger auch bittẽ/ im Kosten/ Schaden/oder Interesse / mit Recht zuerthei- len/oder mags lassen. 2.

Auch pfleget man den Klagen ein gemeine Clausel anzuhēcken/ also/ Vorbehältlich diese Klage zu ändern/ mehren/ mindern / oder gar abzuthun/ vnd ein andere an statt derselben ein zubringen / mit allen fürständigen Mitteln/ vnd hülffe deß Rechtens. 3.

Die Mutation / oder änderung deß Libels/ mag vor der Kriegsbefestigung geschehen/ doch also/ daß dem Beklagten der Vnkosten/ solcher änderung vnnd verwandlung halber erlitten/ wie an jm selbst billich ist / bekeret vnd abgeleget werde/ l. edita. C. de edendo. & instit. de actio. §. si quis aliud pro alio intenderit, & ibidem DD. Nã in actione vniuersali, in qua res non fuit ab initio specificata, potest libellus mutari. & emendari, addendo, vel detrahendo, non dico, actionẽ mutando. l. 4. ff. de pet. her. 4.

Derhalben so ich zuvor in meiner Klage xx. Gülden gefordert hette/ möcht ich darnach xv. setzẽ / dieweil in einer grossen Summa die klein begriffen ist / Aber mehr zufordern / hette ich nicht macht. Vnd das alles vor befestunge deß Kriegs / ehe der Eydt für gefärde geschworen wirdt. 5.

6. Nach befestigung deß Kriegs/ wirdt ferrner kein Veränderung deß Libels zugelassen. l. eum quem temerè. ff. de iudiciis. & l. non potest. & l. de qua re. ff. de iud.

7. So doch aber der Beklagte die Veränderung vnd Mutation deß Libels oder Klage in der güte zulassen wolte/ (daß er sonst/ ohn seinen guten Willen zuthun nicht schuldig) mag er sich von der ersten Klage zu absoluirn/ ledig vnd loß zusprechen/ mit Ablegung vnd Erstattunge deß Gerichtskosten/ so er derhalb erlitten/ bitten. Hoc est, potest petere se absolui ab instantia primi iudicii. l. libellorum. ff. de accusat. & leg. cùm fundum. ff. de vi & vi arma.

8. Ferrner vnd zuletzt/ so denn der Beklagte einige Gegenklag hette/ vnd dieselbige wider den Kläger vorbringen wolte/ mag er solches als bald thun/ vor befestigung deß Kriegs/ daß also auff deß Klägers Libell oder Klage erstlich/ darnach vff deß Beklagten Gegenklage/ der Krieg befestiget werde/ Vnd also für vnnd für/ der Kläger/ auff allen Rechtstägen oder Terminen/ im Vorrechten fürfahren/ vnnd der Beklagte/ mit seiner Gegenklage/ in widerrechten nachfolgen/ also/ daß beyde Sachen/ auff einen Tage vollendet werden mögen/ Doch deß Klägers Vrtheil gehet vor/ vnd deß Gegenklägers Vrtheil folget. 3. q. 8. c. accusatores, ext. de

mutu.

mutu. petit. c. 1. & 2. l. cum Papinianus, cum Authentic. seq. C. de senten & interloc. om. iud.

Von Exception vnd Wehren.

Das neund Capitel.

Exceptio ist ein Außschliessung der Klage deß Klägers. Oder ist ein Außflucht/Einred vnd Schützung deß Beklagten/ gegen vnd wider das fürnemmen deß Klägers. Exceptio quid?

Exceptio est elisio vel exclusio intentionis ipsius agentis, l. 2. ff. de except.

Vnnd ist fürnemblich zweyerley/Dilatoria vnd Peremptoria. Est duplex.

Dilatoria exceptio, Eine verzügliche wehre ist/die da verzeucht vnd verlengert die Hauptsache/vnd bringet dem Beklagten allein ein fristung biß zur Zeit. l. exceptiones. ff. de exceptionibus. Dilatoria quæ.

Dieser Außzug oder Wehre / gehet etwan gegen das Gericht / also/ daß der Beklagte solchem Gericht nit vnterworffen/ noch vor demselben zu antworten schuldig/ Darmit werden dem Richter seine Hände geschlossen / daß er deß Gerichtszwangs nicht brauchen mag/vnd Declinatoria fori.

wirdt

wird das Beyl an die Wurtzel deß Baums gelegt. Spec. in tit. de except. §. viso. vers. porrò.

Contra iudicem.

Gegen dem Richter also / daß jhn der Beklagte verdächtig halte / auß Vrsachen / die also bald dann sollen angezeigt werden / Als / daß er dem Kläger gefreundet / vnnd dem Beklagten feind sey / Der Kläger jhm heimlich in ein Ohr gered / oder daß er sich sonst verdächtig gemacht habe / oder auß andern Vrsachen nicht Richter seyn könne / vt l. apertissimi, in verb. recusare. C. de iud.

Contra Actorem.

Gegen dem Kläger / Als / daß er zu seinen Jahren noch nicht kommen / im Bann oder Acht / anrüchtig / meyneydig / oder ein Ketzer sey / etc.

Contra Procuratorem.

Gegen den Procurator / Als / sein Mandat / Befehl / oder Vollmacht.

Cōtra diem citationis.

Gegen den tag darinn er citirt / daß er feyerlich sey / etc.

Contra libellum.

Gegen das Libell / oder Klage / daß die dunckel / vngeschickt / vnd vnförmlich fürgebracht worden sey / etc.

Exceptio spolii.

Item / von entwehrung wegen / genannt Exceptio spolii.

Litis pendentiæ.

Item / da einer vor einem andern Richter / der angeklagten Sachen halben / in hangenden Rechten stünde.

Terminus ad producendum omnes dilatorias.

Vnnd mag der Richter dem Parthe einen Termin ansetzen / alle verzügliche Exception vff

einmal

einmal vorzubringen / bey verlust derselbigen/ Spec. in tit. de except.

Der Richter hat auch macht in diesem fall / dem Parth Iuramentum malitiæ vffzulegen/ das ist/ daß er schwere / daß er fürsetzlichen oder malitiosè, den Kläger damit auffzuhalten/ seiner Exception nit gebrauche/ c. cum dilecti. de dolo & cont. & l. 1. C. de iur. prop. calu. dan. Iuram. malitiæ.

Wenn diese oder dergleichen Exceptiones mehr / in der ersten Instanz oder Rechtfertigung versaumpt/ vnterlassen/ vnd nicht vorgewand weren/ mögen sie in der Appellationsach/ nicht erholet/ noch gebrauchet werden / l. exceptionem dilatoriam. C. de probat.

Peremptoria exceptio, oder die verstörliche Wehre ist/ welche dem Kläger sein Klage verstöret vnd auffhebet. Peremptoria quæ.

Der sind drey/ als priuilegirte vnd befreyete Exceptiones, nemlich: Exceptio rei iudicatæ, transactionis, & litis finitæ. Priuilegiatæ ex cepiones.

Exceptio rei iudicatæ, ist die Wehre oder Exceptio, welche der Beklagte/ auß ergangenem Endvrtheil / welches seine Krafft erreicht vnnd erlanget / dieweil darauff nicht geläutert/ noch darvon appellirt ist worden/ fürzuwenden hat. Damit kan der Beklagte dem Kläger seine Klag zustören/ so er derselben Sache/ nach verlauffung etlicher Zeit/ noch einmal in Gerichte solte vorgenommen werden/ Spec. in tit. de exce. 1. Exceptio rei iudicatæ.

Die

2. Exceptio transactionis. Die ander/ welche dem Beklagten / auß einem gütlichen Vertrage deß Haders / oder Kriegs/zustehet/ Als wenn ein Sache zuvor im Gerichte kriegisch geschwebet / vnnd darnach gütlich vertragen/ bey vnd hingelegt ist/ vnd der Kläger dieselbige Sache nun wider herfür rucken vnd erneweren wil/ mag der Beklagte dieser Exception oder Wehre gebrauchen / vnd die Klage damit verstören/ l. eleganter. ff. de condict. indeb.

3. Exceptio litis finitæ. Die dritte privilegirte verstörliche Exception/ ist/ die dem Beklagten auß Veränderung deß Kriegs oder jrrung zukompt/ Als wenn die Sach/ durch den zugeschoben / vnd auffgelegten Eyd/ geendet ist/ damit hat sich der Beklagte zuschützen/ vnd die Klage zuzerstören/ Barto. in l. nam & postea. ff. de iureiur. & in d. l. eleganter.

Opponuntur ante, vel post litis contestationem. Diese Wehren oder Exceptiones mögen vor vnnd nach Befestigung deß Kriegs fürgewendet werden/ Bart. in l. fratris, C. de transaction. & Ioan. de Imol. in c. sicut, de re iud. & DD. ibid.

Aliæ exceptiones peremptoriæ. Die andern verstörlichen Exceptiones, welche man auff die Hauptsache vorwendet/ vnnd nicht privilegirt genannt / werden gemeiniglich erst nach Befestigung deß Kriegs / biß zu Vrtheil vnd Beschluß der Sachen gebraucht vnd beweiset.

Haben

Haben aber auch statt in Appellation sachen/ als in dem andern Gerichtstandt/ secunda instantia genañt/ da die Exceptiones oder Wehre mögen vorgebracht vnd gebraucht werden / die zuvor verschwiegen vnnd außgelassen worden seyn/ l. per hanc. C. de tempo. appellat. *Vsus earum in appellationibus.*

Aber in Exceptionibus dilatoriis, hat das nit statt/ wenn die erste Instantz verflossen/ wie droben gemeldet. l. ita demum. C. de Procurat.

Es mögen aber diese andere Peremptoriæ oder zustürliche Exceptiones / vor befestigunge deß Kriegs nicht gebrauchet werden/ darumb/ Denn ehe der Beklagte dieselbigen vorbringet/ ist von nöthen/ daß die Parth erst zuvor ins Gericht mit einander rechtschaffen getrettẽ seyen/ Gleich wie die spitzen deß Heers nit zusammen stossen/ schlagen/ oder ein treffen thun/ die Part seyn dann beyde ins Feldt gerückt vnd gekommen/ vnd daß sie in einander dringen / Also ist es auch mit diesen Exceptionẽ / daß vor erst der Krieg muß befestiget seyn/ c. quoniam. glo. fi. de filiis presb. *Post litis cõtestationem peremptoriæ exceptiones opponuntur.*

Exempel der andern mehr privilegirten Exception/ wehren/ oder außzügen sind. *Exempla.*

Als wenn mich einer vmb etwas beklaget/ vnd mir zuvor versprochen vnd zugesaget hette/ daß er solches von mir nicht fordern wolte / so mag ich jm die Klage mit dieser seiner Zusage vnd Pact/ de non petendo, zerstören. *Pactum de non petendo.*

Iurisiurandi exceptio.

Exceptio iurisiurandi, Daß der Beklagte solche Güter / vor einer Zeit mit seinem Eyde erhalten habe.

Præscriptionis exceptio.

Exceptio præscriptionis, Daß Beklagter solche Güter geruhlichen durch rechtliche Zeit/ zu einer vollkommen Præscription/ genugsam ersessen habe.

Exceptio solutionis & liberationis.

Exceptio solutionis & liberationis, Daß Beklagter solche angeforderte sum̃a Gelts dem Kläger entrichtet/ vñ deßhalbẽ auch von jm quitirt sey worden/ vñ dergleichen andere mehr/ ꝛc.

Cautela.

Hie ist zumercken/ daß der Beklagte zuvor/ ehe er einige Exception fürwendet/ in alle weg bedacht seyn muß/ wie er seine Exception/ die er fürzubringen gesiñet/ beweisen wölle/ Denn er in diesem Fall/ so viel die Beweisung berührt/ die Bürde deß Klägers vff sich nemmen muß/ sicut dicitur; Reus excipiendo fit Actor. Der Beklagte wirdt damit/ daß er excipirt/ Kläger/ l. in exceptionib. ff. de proba.

Von Caution vnd Vorstandt.

Das zehend Capitel.

De satisdatione actoris.

WEnn der Beklagte anders keine Exception finden kan/ die jm im Rechtẽ zustẽdig/ so mag er doch/ ehe er zur

Antwort

Antwort schreytet/von dem Kläger einen Vorstandt fordern/Spec.in tit.de libel. concep. §. sequitur videre, verſ. ſit autem cautus. num. 3. Et in tit. de ſatiſda. §. 1.

Solcher Vorſtandt oder Caution / iſt daß der Kläger ſicherheit mit Gütern / oder Bürgen beſtelle/dem Rechten/durch ſich ſelbs/oder ſeinen vollmächtigen Anwaldt/außzuwarten/ Vnd ſo er der Sachen niderfellig vnnd verluſtig würde/daß er dañ allen Koſten vnd Schaden dem Beklagten außrichten wölle / Inſtit. de ſatiſda. Satisdatio quid.

Iſt jhm das zuthun vnmüglich / ſoll er ſolchen Vorſtandt/ vnd Sicherheit / mit ſeinem Eydt zubeſtellen/ zugelaſſen werden/ Barto. in Authen. generaliter. C. de Epiſc. & Cler. Et l. non quaſi. ff. rem pupil. ſal. fore. Cautio iuratoria actoris.

Ein Anwaldt / wo der nicht einen vollkommenen / genugſamen Gewalt oder Mandat einbringet/oder apud acta cõſtituirt iſt/ſo muß er cautionem de rato, das iſt/ einẽ Vorſtandt thun/daß ſein Principal genem haben vnd halten ſolle vnnd wölle/ was durch denſelben Anwaldt gehandelt wirdt / l. 2. cum l. ſeq. ff. ſolut. matrim. & §. ſed hodie. Inſti. de ſatiſda. Cautio de rato procuratoris.

Wil es der Kläger auch fordern/ſo muß der Beklagte / oder ſein Anwaldt Caution vnnd Vorſtandt thun / iudicio ſiſti, & iudicatum ſolui, das iſt / dem Rechten außzuwarten/ Cautio rei iudicio ſiſti & iudicatum ſolui.

vnd was erkennet wirdt/zubezahlen vnnd außrichten/l.senatusconsulto. in fine,ff.de offic. præsid.& 3.q.3.c.induciæ.§.offeratur.

Iuratoria Rei cautio.

Diesem muß man es auch zu seinem Eyde lassen kom̃en/ daß er den Vorstandt damit bestelle / wo er nicht gnugsam besessen ist / oder Bürge haben kan/ l. sciendum.ff.qui satisda. cogan.

Quando non præstatur cautio.

Seynd sie aber beyde genugsam/vnder dem Gerichtszwange/begütert vnd gesessen/ist man Caution zubestellen nicht schuldig / d. l. sciendum.ff.qui satisd.cogan.

Von der Kriegsbefestigung.

Das eylfft Capitel.

Litis contestatio quid.

Die Befestigung deß Kriegs / ist ein Erzehlung der Geschicht vnd Sachen/mit angehäffter Bitte deß Klägers/vnd folgender Antwort deß beklagten Gegentheils / durch ja oder nein/ gestehen oder nit gestehen/bekräfftiget vnd befestet.

Contestatio litis est principalis negocii, apud competentem iudicem facta narratio, & ad eam secuta responsio affirmatiua vel negatiua.cap.vnic.de litis contest.l.rem non nouam,§.patroni.C.de iud.

Durch

Durch Protestation / wenn der Beklagte spricht/ er wölle schlechts zu einem Bericht der Sachen antwort geben/aber nit in Meynung/ den Krieg zubefestigen / wirdt die Kriegsbefestigung gehindert. Protestatio de lite non contestanda.

Auch wirdt die Kriegsbefestigung durch die Exception deß Beklagten allezeit verhindert/ Denn wer excipirt/ der bekennet nicht/ läugnet auch nicht / c. cùm venerabilis. de exceptio. Exceptio impedit litis contestationem.

Vnd wer nicht bekennet/noch verneynt/ der befestet auch den Krieg nicht / l. nam postea-quam. ff. de iureiur.

Die Kriegsbefestigung ist gleich einer Kriegsordnung/ Als wenn die Feinde gegen einander zu Felde ziehen / vnnd einer dem andern eine Schlacht verkündiget/denn weñ die Schlachtordnung zu beyden seiten gemacht / daß man nun deß Treffens wartet / so ist der Krieg daselbst befestiget/vnd verfasset/ also/ daß er nicht von ein gehen kan/ sie haben sich dann beyde zuvor wol geschmissen/ein treffen gethan/vnd geschlagen / daß ein theil vnden/vnnd das ander oben lige / ein Theil die Oberhandt / das Feldt vnd Victori behalte / das ander die Schlacht vnd den Sieg verliere. Litis contestatio quasi instructio acierum ad conflictum in bello.

Dienet derhalben die Kriegsbefestigung dazu/ daß die persönlichen Klagen dardurch ewig werden/ Als Iniurien klage/ die sonst nur Jahr vnd Tag wäret/ Wo aber der Krieg / darinnen Vsus litis contestationis.

1. befestiget/so weret sie ewig/das ist/dreissig Jar/ vnd Jar vnd Tag/ Bald. in l. sicut. C. de præscript. 30. vel 40. anno.

2. Gehen auch solche Klagen alle wider die Erben/ durch Wirckung der Kriegsbefestigung/ außgenommen die Klage vmb Betrug/ Bar. in l. fin. C. si tutor vel cura. inter. & l. fin. C. de præscrip. 30. anno. & l. 1. C. de anna. excep.

3. Zerreisst vnnd interrumpirt die verjärung/ daß die von neuwem muß wider angefangen werden/ Bald. in l. in contractib. C. de nō nu. pecun. & l. moræ. C. de rei vendica. & l. sicut. C. de præscript. 30. vel 40. anno.

4. Auch hat denn keine Dilatoria exceptio oder verzügliche Wehr/ mehr statt/ c. inter Monasterium, de senten. & re iud.

5. So mögen auch wol der Kriegsbefestigung keine Zeugen oder andere Beweisung geführet werden/ per not. vt lite non contesta.

6. Vber das hindert die Kriegsbefestigung die änderung/ Deutung/ oder Erklärung der Klage/ oder Libels/ Specu. in tit. de litis con. §. quando autem, in fin.

Cautela pro actore.

Nota cautelam, quod Aduocatus Actoris debet properare ad litis cōtestationem, quia ex hoc fit melior eius conditio. DD. l. in minorum. C. in quib. caus. resti. in integ. non est necess. l. 1. C. de iud.

Aduocatus verò Rei debet, quantum omni-

omninò poteſt, litis conteſtationem fugere & tardare. Quia per eam via clauditur multis allegationibus & diffugiis. Cautelà pro Reo.

Auff Teutſch:

Merck hie/ daß der Advocat deß Klägers zu der Litis conteſtation oder Kriegsbefeſtiaung eylen ſolle/ Denn dadurch ſtehet jhm ein Vortheil zu/ vnd werden ſeine Sachen nicht ärger/ ſondern beſſer.

Aber der Advocat deß Beklagten/ ſoll die Litis conteſtation auffhalten/ die verhindern vnd fliehen/ ſo viel jhm müglich iſt/ Denn dadurch/ daß der Krieg befeſtet/ wirdt vielen Allegationen/ rechtlichen Einführungẽ/ Schutzwehren/ behelffen/ vnd außfluchten/ der Wege verlauffen/ vnd ſtätt benomẽn/ alſo/ daß man der dann hernach nicht kan/ noch mag gebrauchen/ jnnhalts oballegirter Rechte.

Von dem Eydt für Gefehrde.

Das zwölfft Capitel.

DEr Eyd für Gefehrde (welcher Iuramentum calumniæ genannt wirdt) iſt/ daß der Kläger ſchwere/ er wiſſe nichts anders/ deñ daß er eine rechte/ gute/ ware ſach treib vñ hab/ der beklagte aber/ Er verbiete/ Iuramẽtum calumniæ quid.

 ſchütze/

schütze/vnd verfechte sich/in einer guten Sach/ Alles vnder gutem Glauben treuwlich vnd vngefehrlich/ das ist/ daß keiner dem andern /mit Hinderlist/vor oder nachgehe/jn vm̃zuführen/ ohn Grundt vnnd Warheit / fälschlichen / in Schimpff vñ Schaden/mit was Maß/Form oder Gestalt das geschehen köndte/zusetzen.

Calumnia quid.

Quia calumnia est, quando quis scienter iniustè agit vel resistit, vt l.1.ff.ad Senat.consult. Turpilia.§.calumniari.

Gefehrde ist/so einer wissentlich vnrecht klaget vnd handelt/oder dem Kläger vnd Rechten vnrechtlich vñ fürsetzlich widerstrebet/ l. prima, ff.ad S.C.Turpilia.

Actor iurat primus.

Der Kläger ist solchen Eydt zuleisten schuldig/ehe vñ zuvor der Beklagte denselbẽ bestellet.

Actor si negat.

Wegert er sich deß/so wird dadurch der Beklagte / mit Erstattung deß Expens / absoluirt vnd loß getheilt.

Delatio iuramenti iudicialis.

Wenn der Kläger aber dem Beklagten/Iuramentum iudiciale, das ist den Gerichtlichen Haupteydt deferiert/ vnd der Beklagte fordert den Eydt für gefehrde/vnd referiert den Haupteydt dem Kläger wider / so muß alsdann der Kläger zwen Eydt thun/nemlich für gefehrde/ vnnd Iuramentum iudiciale relatum. Das

Practica vt Actor bis iurat.

helt der Gebrauch / Referenti enim non defertur iuramentum, l. iusiurandum. & l. manifestæ. ff. de iureiurand.

Den

Den berürten Eyd für geferde/soll/kan/noch mag kein Procurator/ oder Anwald schweren/ er habe dañ deß von seiner principal Partheyen außgetruckten lautern Befehl. l. iusiurandum, cum duab.ll. sequen. ff. de iureiurand. c.fi.de iura. calum.lib. 6. Mandatum iurandi.

Wil/soll/ vnd muß er aber den schweren/ so ist jm not/ daß er in allewege zuvor der Sachen gar wol bericht sey/ Denn er in sein selbst/ vñ seines Principalen Seel zuschweren schuldig/ Specul.in tit.de iuram,calumniæ.§.restat videre. Iuramentum Procuratoris.

Vnnd wiewol dieser Eyd in der ersten Instanz geschweren wirdt/ soll er doch auch in der andern Instanz/ als in Appellation Sachen/ geschworen werden/c.2.eod.tit. Iuramẽtum calumniæ etiam locum habet in appellationib.

Dieser Eyd ist derhalben erdacht / daß der zuschiebunge der Eyd / so viel desto weniger gebraucht werde/ vñ ein jeder darzu gedencke/ daß er nicht auß bösem Grund klage / oder sich in Rechtfertigung begebe/d.l,iusiuran. & ad pecunias.ff.de iureiur. Vsus iuramenti calumniæ.

Von Satzstücken oder Positionen.

Das dreyzehend Capitel.

SAtzstücke oder Positiones sind nichts anders / dann ein gewisse / vnderschiedliche Positiones quid.

vnd ordentliche Erzehlung/ Herkommens vnd Gestalt deß gantzen Handels/ zu Erfahrung deß Gegentheils Antwort/ vnd durch desselben eygen Bekänntnüß/ sich der Beweisung/ so viel müglich/ zu entladen gestellet. Positio est breuis verborum formula, mentem ponentis continens, ad veritatem eliciendam concepta. l. Offidius. vers. teit. ex diuerso. ff. de leg.

Probatio post negatiuam litis contestationem.

Denn so bald der Eyd für gefehrde geschehen/ vnnd der Krieg Negatiuè befestiget/ das ist/ daß der Beklagte der Klage nicht geständig gewesen/ so muß der Kläger seine Klage beweisen.

Difficile probationis per testes, onus Actoris transferre in Reum per cõfessionem propriam.

Es ist aber ein schwere Bürde/ die Beweisung durch Zeugen zuführen/ Vnd besser ists/ daß man dem Beklagten/ die Last deß Klägers/ vber den Hals bringen kan/ Denn viel ehe vnd leichter geschicht ein Bekänntnuß/ dann Zeugenführung/ Vnd so bald einer bekannt hat/ ist Zeugen zuführen vnnöthig. Nam graue est onus probandi per testes, Et semper commodius est, aduersarium ad onera petitoris compellere, l. is qui destinauit ff. de rei vendicat. Et facilius fiunt confessiones, quam testium productiones. c. super, de testi. cog. Et postquam quis confessus est, non sunt testes necessarii.

Damit vnd auff daß aber nun der Kläger

zu der

zu der Sachen desto leichter kommen/vnnd der Beweisung/so viel müglich/entnommen werden möchte/hat er macht/die Klage (wo sie vorhin nicht articulirt wer) Position oder Satzstücke zustellen/vnd darbey zubegeren/den Gegentheil anzuhalten/auff dieselben vnderschiedlich/durch die Wort glaub war/oder nicht war seyn/zu antworten. Libellus articulatus quomodo offeratur.

Was denn von dem Gegentheil gestanden/bedarff keiner fernern Beweisung/sondern wirdt für bekandt angenommen/vnnd für beweiset geachtet. Confessata.

Das ander/was von dem Beklagten verneinet/ist dem Kläger zubeweisen von nöthen. Negata.

Vnd ist kein ander Vnderscheidt zwischen Satzstück/vnd Articulen/denn daß die Satzstücke mehr dem Gegentheil/vnnd die Articul mehr den Gezeugen gestellet sind/darumb auch diese beweiß Articul genannt werden. Differentia inter positiones & articulos.

Die Satzstück sollen nichts anders/noch mehr/denn die Klage/innhalten/oder begreiffen/vnd darauß fliessen. Positiones quid comprehendere, & quales esse debeant.

Sollen auch assertiuè & dispositiuè, das ist/eygentlich/vnd gewiß/klar/lauter/zur Sachen dienstlich vnd schließlich/nit weitläufftig oder vngereumbt/nicht zweiffelig/gemein/vnmüglich/einander widerwertig/vil begreifflich/von frembder Geschicht/auch nicht auff das Ius oder Recht (welches allezeit gewiß/vnnd

keiner

keiner Bekändtnuß oder Beweises darff) mehr dann auff das factum, vnd die Geschichte/ gestellet seyn/ Sollen auch nicht intricatè, vnnd vnvernemlich/betrieglich/ auch auff kein Außtragen / oder erforschen / noch sonst negatiuè, vnd ohn Mittel/auff das Nein/oder Nit seyn/ gesetzet vnd gerichtet seyn/noch werden.

Von dem Bekändtnuß/ wem das Schaden thut oder nicht.

Das vierzehend Capitel.

Confessio quid operetur.

MAn spricht wol gemeiniglich: In confitentem nullæ sunt partes Iudicis, nisi vt pronuncietur. l. proinde. 25. §. fin ff. ad l. Aquiliam. Gegen den/ der bekennet/ hat der Richter nit ferrner zuthun/ oder zuschaffen / denn allein zuerkennen/ vnnd zusprechen/ der Bekennung nach / folge vnd vollstreckung zuthun.

Aber doch gleichwol so gehöret viel darzu/ daß einem sein Bekandtnuß zu schaden gereicht.

Confessio minoris 25. annis. Et minoris 12. annis.

Erstlich kan dem sein Bekandtnuß nit schadē/ der xxv. Jar seines Alters noch nit erreychet hat/ nach gemeinen Rechten/ Aber nach Sächsischem Recht/ xij. Jar/ l. certū. §. in pupillo. ff. de

de confess. Et l. si ex causa iudicati. ff. de minori. & l. 1. art. 42. & Weich. arti. 48. in glo. & arti. 26. in gl. col. 17.

Das Bekänntnuß eines Kindes vnder 7. Jahren taug gar nichts/ l. 1. C. de fal. mo. & l. 1. de adm. tut. Infantis.

Das Bekändtnuß/ durch Irrthum/ wenn einer jrret im Geschicht/ Als wenn ich bekennte/ einer hette mir so viel Gelts bezahlt/ vñ befünde sich darnach in der Rechnung daß es weniger geweßt were/ Mag vor dem Vrtheil widerruffen vnd beweiset werden/ l. sed etsi me putem. ff. de condict. indeb. & c. fin. de confess. & l. non fatetur. ff. eod & l. de ætate. §. qui iusto errore. ff. de interrog. actio. Confessio per errorem facti.

Wenn einer aber im Rechten jrret/ vnd dermassen etwas bekennet/ so hat es ein andere gestalt / Nam error iuris neminem excusat. Deñ die vnwissenheit deß Rechten entschuldiget niemand/ l. 2. & l. cùm quis, C. de iur. & facti igno. Vrsach/ darumb daß sie einer Vbertrettung/ vnd also latæ culpæ vergleichet wird. Bald. in l. error facti. C. de iur. & facti igno. Et l. ne passim. fin. eod. tit. Error iuris.

So gilts auch nicht/ wenn einer jm selbs etwas zu gute/ nutz vnd frommen bekeñet/ Doch glaubet man jhm in foro conscientiæ, im Gerichte deß Gewissen vnd der Seelen/ vnd weiter nicht/ Confessio in propriam vtilitatem.

nicht/ vt c. si verò. el 2. de senten. excommu. l. exemplo. C. de proba.

Confessio contra se.

Aber wenn einer etwas bekennet/ vnd geständig ist/ das wider jhn/ solch Bekänntnuß ist beständig/ vnd reichet jhm zu Schaden/ l. de ætate. ff. de interroga. actio. & l. non epistolis. C. de proba.

Confessio voluntaria, non vi, aut metu extorta.

Das ist zuverstehen/ wenn einer freywillig/ vngetrungen/ vñ vngezwungẽ/ wider sich selbs bekennet/ vnd das nicht auß Forcht thut. Confessio metu mortis facta, non valet. c. 1. quod met. caus.

Confessio iudicialis nocet.

Item/ was im Gericht bekennet wirdt/ hat Krafft vnd Macht/ vnd wirt der Parth damit vberwunden/ c. per tuas, de proba. l. generaliter. C. de non nu. pecu.

Confessio extraiudicialis.

Sonst ausserhalben deß Gerichts binden die Bekänntnuß den Bekenner gemeiniglich nit/ Es were denn/ daß ers mehr denn einmal bekennete/ vnnd solches beweiset köndte werden. Bart. in l. cùm scimus. C. de agric. & censl. lib. 11. vbi dicit: Quòd actus geminatus, multum arguit ad validitatem eius, quod agitur.

Confessio vltimæ voluntatis.

Das Bekänntnuß in einem letzten Willen/ oder Testament/ verpflichtet den Erben/ Saltem iure legati. Anto. de But. & Felin. in cap. si cautio. de fide instrument.

Confessio morientis.

So aber ein Verwundter in seinem Todtbeth bekennen wölte/ vnnd sagen/ der hette jhn

verwundt/

verwundt/ vnd jener gestůnde es nicht/ solches gibt nicht die Vermutunge zur scharpffen Frage/ Denn er ist allein/ vnd thut keine gnugsame Beweisung/ l. si quis in graui. § si quis moriens. ff. ad Senatusconsultum Sylianianum. & l. fin. C. de accusat. & c. 1. extr. de confess.

Item/ so einer/ ausserhalben Rechtens/ ein Missethat bekennet/ daß er gestolen/ geraubet/ oder gemordt habe/ ꝛc. das kompt jhm zu schaden/ also/ daß er darauff peinlich mag verhöret werden/ l. capite. ff. ad leg. Iul. de adulte. Confessio extraiudicialis de delicto.

Zum Beschluß ist zuwissen/ daß die Wirckung vnd Nutz der Bekandtnuß dahin gerichtet/ daß der/ so bekennet/ für vberwunden gehalten wirdt/ vnnd sich also mit seinem eygen Bekändtnuß vnd Vrtheil verdampt/ nach dem Spruch: Auß deinem Mundt richte ich dich. Vtilitas confessionis.

Effectus confessionis est, vt is qui confitetur, pro victo habeatur. l. 1. ff. de confe. & l. vnica. C. eod. tit.

Derhalben so einer etwas gewiß bekennet/ vnd gestehet daß er schuldig sey/ ist nicht ferner zuhandeln/ denn allein/ daß jhm die Zeit angezeiget werde/ die jm der Richter/ oder das Recht/ geben zubezahlen/ welche Zeit anfahet zulauffen/ von dem Tag/ darauff die Bekänntnuß geschicht. Tempus ad soluendum, à lege præfixum incipit currere à die confessionis. l. si debitori. ff. de re iu. l. cert. §. fi. ff. de confess. Terminus ad soluendum.

Von der Beweisung.

Das fünfftzehend Capitel.

Si confiteatur Reus.

SO der Beklagte / dem Kläger / seine Klage genugsam bekennet / darff der Richter nichts mehr thun / wie oben gemeldet vnd gesetzt / denn Vrtheil / oder einen Sententz sprechen. Nam in confitentem nullæ sunt partes Iudicis, nisi vt pronuncietur. d. l. proinde. 25. §. fin. ff. ad l. Aquil.

Si negat.

Wenn der Beklagte aber der Klage in all / oder zum theil nicht geständig ist / gebürt dem Kläger / was verleugnet / zubeweisen / Actore enim non probante, etsi Reus nihil præstiterit, absoluendus est. l. ei incumbit. ff. de proba. & in l. qui accusare. C. de eden.

Negatiua non probatur.

Der Beklagte aber ist seyn (nicht gestehen) oder (nein) zubeweisen nicht schuldig / Quia neganti factum, per rerum naturam, nulla incumbit directa probatio. c. bonæ memoriæ. & ibi glo. de electio. & c. quoniam cõtra. in prin. de proba. Et vulgariter dicitur: Non entis nulla est probatio. Quare dicenti, seu affirmanti, incumbit probandi onus.

Negatiua quomodo probetur.

Wenn das Parth / seines Gegentheils nicht gestehet / selbs bekennet / einräumet / vnnd dem statt gibt / dardurch mag das Pure / od schlecht

Nein/

Nein beweiset werden. Negatiua enim pura, probatur per confeſſionem partis. Nam confeſſio proprium teſtimonium eſt confitentis.l.generaliter. C.de non num. pecun. & c. per tuas. de probat. & c.1. de confeſſis. in 6.

Doch kan auch ein Nein/das ſeine eygentliche Zeit/vnd Stelle hat/ beweiſet werden/ Als wenn mich einer eines Todtſchlags/ oder einer andern Vbelthat/vnd Mißhandlung beſchuldiget/vnd ich were die Zeit an dem Orth/da die Vbelthat geſchehen/nicht geweſen/das müßte man mir vergönnen zubeweiſen/Nam negatiua, quæ non eſt pura, ſed loco & tempore coarctata, ſaltem indirectè probari poteſt.l. optimam. C.de cōtra. & com. ſtip.& c. ex tenore. de teſt.& Inſtitu. de inutil. ſtipu.§.item verborum.

Negatiua loco & tempore coarctata.

Alſo kan vnd mag auch/ Negatiuam, continentem affirmatiuam implicitam, das iſt/ wenn das Nicht/ oder Nein/ ein ja in jhm begreifft/beweiſen/ Als wenn ich beklaget würde/ ich hette meiner Gerechtigkeit renunciirt/ vnd abgeſagt/ vnnd ich antwortet/ daß ich es nicht williglich gethan hette/damit ich bekennet/ daß es auß Forcht oder Gezwang geſchehen were/ welches ich beweiſen köndte oder möchte/ cap. cum eccleſia.de cauſ.poſſ.& pro.c.iurauit.de prob.

Negatiua continens affirmatiuam implicitam.

Negans qualitates, tenetur probare.

Auch muß einer/der die qualitates an einem Menschen läugnet oder verneinet (Als daß er fromb/ehrlich/warhafftig/getreuw/Edel/Doctor/Ritter/gelehrt/Geistlich vnd dergleichen sey) solches beweisen. Quisque enim præsumitur bonus, honestus, doctus, qualificatus, sufficienter instructus & munitus documento, seu instrumento suæ professionis, &c. donec contrarium probetur, & prout iuris est, deducatur.

Denn man soll vnd muß einen jedern für auffrichtig/fromb/erbar/redlich/warhafft/getreuw/qualificirt/vnd für den/dafür er sich außgibt/vnd daß er solches/mit Siegeln vnnd Brieffen/oder sonst Lebendigen Vrkundten/auch andern Documenten/gnugsam darthun vnd beweisen könne/achten vñ halten/so lang/biß das Gegenspiel dargethan vnnd bewiesen wirdt/c. fin. de presumptio. Vbicunque enim ius commune pro aliquo facit, pro eo & presumit. Talis præsumptio iuris transfert onus probandi in Reum.

Præsumptio iuris.

Præsumptio fraternitatis tranfert onus probãdi in Reum.

Item/wenn ein Bruder den andern vmb Erbe beklaget/vnd der Beklagte sagte: Er gestünde seinem Bruder nichts an Erbschafft/da müßte sein Nicht gestehen/beweisen/wie er allein darzu käme/Præsumptio enim fraternitatis, transfert onus probandi in Reum. l. siue possidetis. C. de prob. Denn die Vermu-

tung

tung der Brüderschafft/treibt die Beweisung auff den Beklagten/c. quia verisimile. de pręsumptio. & c. contra morem. dist. 100.

Vnd weil die Beweisung eine rechtmessige Erklärung vnd ware Offenbarung im Gericht ist/eines vngewissen Dings/wie die Definition lautet/ Probatio est rei dubiæ in iudicio legitimè facta declaratio, So muß die Beweisung fürnemlich dreyerley Gestalt geschehen/ Als/durch Bekänntnuß deß Parths/Außsage der Gezeugen/vnd durch brieffliche Vrkundt/ l. cùm super vernis. C. de rei vendi. Probatio tripliciter fit.

Hierunder sind begriffen / Rechenbücher/ Register/ Instrument/ Augenschein / starcke/ glaubliche Vermutunge / gemein Geschrey / vnd Leumuth/rc. Quid sub documentis literarum comprehendatur.

Vnd auch etwas kürtzlich von den Dingen der Vermutung / vnd Vnderricht der jungen vnd anfahenden Practicanten/zusagen/ Soll man wissen: De præsumptionibus.

Daß starcke Vermutunge erachtet werden/ die in Latein / violentæ præsumptiones iuris genannt seyn / vnnd entstehen auß einem / der Warheit gleichmässigem fürbringen vnnd anzeigen/Als wenn ein Schuldtbrieff außgethan oder durchstochen/so wird vermutet/die schuldt sey bezahlet. l. si chirographum cancellatum fuerit. ff. de probation. Violentæ pręsumptiones.

Item / wann einer flüchtig wirdt / so gibt er

Exempla vt in fugâ. sich damit schuldig. Authentica, si verò antequam. C. vt omn. iudi. tam ciui. quàm milita.

Item/ so ein Mann vnnd Weib nacket gefunden werden / wirdt vermutet / sie haben der fleischlichen Werck mit einander gepfleget/ textus est in c. literis. de præsumptionibus.

Probabiles, aut verisimiles. Etliche Vermutunge werden auch zu Latein probabiles & verisimiles genannt / die etwas auch ansehnlich seyn/ vñ der Warheit zum theil gleichmässig erachtet werden köndten / daß der Suspect vnnd Verdacht / der That oder deß Dings/ darinn man jhn bezüchtiget vnnd verrüchtet / schuldig seyn möchte / in dem fall / soll der verdachte sich purgiren / ob gleich die That auff jhn nicht köndte erwiesen werden / c. quotiens Tridentinus, de purgatione Canoni.

Fama. Rumor. Opinio. Etliche Vermutung aber sind auch dermassen gestalt/ daß jn kein beständiger Glaube zugeben/ oder jemandt darvff solte gemitten/ seines Ampts / oder Ehrenstandes entsetzet werden/ Als / wann von bösen/ argwönigen Leuten/ vber jemandts/ dem sie feind seyn möchten / ein Bezicht außgebracht were / vnd der durch ein solch leichtfertig Geschrey/ in verdacht gebracht würde/ er hette diß oder jenes gethan/ ꝛc. Denn was zweiffelhafftig vnd vngewiß ist / soll allwegen zum besten vnnd nicht zum ärgsten verstanden/ gedeutet/ vnd außgelegt werden/ Wie

der

der Spruch lautet: In dubiis benigniora sunt præferenda, iux. c. 2. de reg. iuris.

Die præsumptiones vnd Vermutungẽ erstrecken sich weitläufftig / darvon dieses Orths / nach der lenge / nicht zu handeln / Als da seyn / wenn man sagen wolte: Qui corrumpit testes aduersarii, præsumitur iniquam causam fouere. Einer der die Gezeugen seines Gegentheils corrumpirt / vnd mit Gaben / Geschenck / oder dergleichen zu Buben machet / da ist vermutlich / daß der eine böse Sache habe / c. peruenit. de testi. cogen. Prȩsumptionum varietas. Corrumpens testes.

Item, Artifici creditur de sua arte, Physico de natura, fabro de fabrica, l. rem non nouam. §. patroni. C. de iu. Hinc oritur prȩsumptio. Artifex. Physicus.

Item / einem Meister glaubt man in seiner Kunst / wann er darvon redet. Einem Doctor der Artzney / wirdt geglaubet / wann er von der Natur saget / vnd bericht thut. Einem Schmid oder Zimmermann / von seinem Hammer oder Beyl / Dann hierauß kommen die Vermutungen / weil vernünfftiglich wol abzunemmen / daß niemandt besser von einem Dinge reden könne / dann eben der / welcher täglich damit vmbgehet.

Item, per iuramenti delationem, factam à parte, si is cui defertur, recuset. l. 1. & l. manifestæ. ff. de iureiur. & c. fin. eod.

Item/so der/dem ein Eydt von dem Parth/ oder seinem Gegentheil heym vnd zugeschoben/ denselbigen zuschweren sich fürwegern würde/ ist vermutlich/daß seine Sachen nit reyn seyn/ Also von andern dergleichen mehr/davon ein andermal an seinem Orth. Aber die Richter sollen auff die Vermutung/allein in schweren Sachen vnd Fällen nicht sehen noch Vrtheil sprechen/ca. literas vestras recipimus. de præsumptio.

Vnd weil droben auch kurtze Meldunge geschehen ist/von Rechenbüchern/Registern vnd Instrumenten/ist zumercken/daß durch alte Bücher/alte Schrifften/glaubwirdige Zinßbücher/Rechenbücher/vnd Instrumenta/ꝛc. so fern die in Archiuo/auff den Rathshäusern/ Collegien/Vniversiteten/vnnd anderswo/in gutem behalt vnd gewarsam allewege gewesen seyn/beweisunge geführet werden kan/nach gelegenheit der Sachen Nam per libros antiquos, & per scripturas antiquas, in lapidibus vel columnis sculptas probatur. capitul. cùm causam. de probationibus, ca. Ad Audientiam. de præscriptio. can. peruenit. 30. quæstio. 1. can. Sanè. 24. quæstio. 2. Authen. ad hæc. C. de fid. instrum. & l. census. ff. de probatio.

Antiqui libri. Libri rationum.

Probatio etiam fit per literas sigillatas, vt cap. post cessionem, extr. de probatio. & c. cùm

Literæ sigillatæ.

cùm à nobis. extr. de testibus. Et generaliter creditur literis cuiusque, de his, quæ facere potest, vt debet, ratione officii sui. Idem de literis commendatitiis iudicandum est. 27. dist. per tot.

Welches auff Teutsch dahin lautet/ daß auch durch besiegelte Brieff/ Beweisunge könne geführt werden/ Vnd in gemein zusetzen/ wirt einem jedern Glaube gegeben auff seine Brieffe/ wann sie von den Dingen halten vnnd lauten/ die er thun vnd verrichten kan/ oder solle/ von wegen seines Ampts/ Auff dieselbige Weiß ist zureden/ von Fürderungsbrieffen/ vnd Commendir/ oder Gezeugnuß schrifften/ Besage der Rechten vnd obgesetzten Allegaten. Literæ testimoniales.

Sigillum an & quibus casibus probet vide apud Mascard. in tract. de probat. vol. 3. conc. 1302. per tot.

So wirdt auch beweiset/ mit Erbregistern/ Raths/ Gericht/ Zinß vnd Steuwerbüchern/ die in Herrschafften/ Communen/ Stätten/ Stifften/ vnd Landtschafften/ in gemeiner Behaltniß vnd guter Verwahrung liegen/ vñ darauß genommen/ von der Oberkeit eines jeden Orths/ der solches zuthun von nöhten/ in Gericht vorgebracht/ oder aber glaubhaffte Copey vnd Extract derselbigen fürgelegt werden/ wie auch zum theil oben gemeldet. Libri communitatum.

Et hoc ea ratione, dummodò appareat,

Archiuum publicum.

illud esse extractum, de publico Archiuo per officialem Archiui, vel ex mandato. ca. ad audientiam, & casus in c. 1. de probatio. & apertus text. in d. l. Census: & monumenta publica potiora testibus esse. Adde Mynsing. singul. obs. cent. 4. obs. 39.

Das ist / Man muß so gar wol fürsehen/ wann man alte Schrifften vnd Bücher fürlegen wil / daß deß Archiui / oder gemeinen Behalts vnd Verwarung halben kein Argwohne oder Verdacht einfalle.

Denn was also von Geschichten vnd Handlungen/ Einname vnd Außgabe/ in die Raths vnd Gerichtsbücher/ Erbzinß/ vnd Steuwerregister geschrieben wird/ das hat ewige Krafft/ verleuret auch seinen Glauben nit/ ob gleich die/ so vber solcher Handlung/ Erkanntnuß/ Vertrage/ Kauff/ oder Bezahlung gewesen / abgestorben weren. l. fin. C. de re iudicata. Vbi dicitur: Gesta quæ sunt translata in publica monumenta, habere volumus perpetuam firmitatem. Neque enim morte cognitoris perire debet publica fides. Et hæc l. Gesta. propriè pertinet ad Gesta à Marcellino Tribuno & Notario confecta aduersus Donatistas, quod constat ex l. 5. C. Theodos. de Hæretic. & D. Augustin. epist. 158. 159. & 160.

Nota, quod fides publica non moritur.

Die Keyser Honor. vnd Theodos. sprechen also:

also: Wir wöllen / daß die Geschäffte / so in öffentliche Schrifft vnnd Verzeichnuß gefasset seyn / ewige Macht vnd Krafft haben / Denn ob gleich der stirbet / welcher ein Ding verhandelt / erkannt oder gerichtet hat / so stirbet doch gemeiner vnd offenbar Glaube (Fides publica zu latein genannt) darumb nicht.

Vnd so viel in gemein von Beweisungen an diesem Orth vor die anfahenden jungen Practicanten oder Juristen / Das ander vnnd vberige / müssen sie auß den Institutionibus Iustiniani Imperatoris, vnd andern iustis tractationibus iuris, als auß dem Grund vnnd Quelle deß Rechten / nach der Lenge vnd Nothturfft / erlernen.

Von Beweisung der Gezeugen.

Das sechtzehend Capitel.

NAch den gemeinen Rechts Regeln / spricht man: Actori incumbit probatio, Dem Kläger gehöret zubeweisen. Item / Reus excipiendo fit Actor, Der Beklagte wirdt offt durch sein Excipirn / zum Kläger / vnd muß Beweisung führen. Was aber also von dem Actore / vnd Kläger / oder Exceptions Weise / von dem Reo vnd Beklagten Terminus probationis.

erweiset werden soll/solches muß gemeiniglich/ in sechs Wochen als gesatzter Zeit vnnd Frist deß Rechten geschehen / vt cap. in causis. & c. vltra tertiam. de testibus. Vide Abb. in d. cap. de causis.

Tempora dilationum de Iure communi pro distantia locorum, & personarum qualitate à Iudice moderanda sunt: Regulariter tamen indulgendi sunt menses tres, quandoque sex, ad summum verò nouem. l. 1. C. de Dilat. In Camera Imperiali tempora ista omnimodò sunt arbitraria, Iudicisque discretioni commissa, quod idem etiam à Iure communi alienum non est. Specul. in titu. de Citat. §. Nunç de Temporum. in fin. Gayl. obs. 91. nu. 13.

Æqualitas tamen inter Actorem & Reum seruanda est, vt quantum tempus cõcessum est Actori, tantundem etiam Reo, si petat, concedatur, aut certè temporis amplius, gl. in l. Sicuti. §. Si quæritur, ff. Si seruit. vindic. Marant. part. 6. de dilat. nu. 3.

Idq; in ciuilibus obtinet: At in causis criminalib. duæ Regulariter dantur dilationes Accusatori, & tres Reo. l. final. C. de Dilat. Gayl. in d. obs. 91. nu. 15. Ita vt dilatio prima non videatur esse peremptoria Accusatori, sicuti nec Reo dilatio secunda.

Im fall die Beweisung in gebürlicher Zeit

deß

deß Rechten wie obstehet/ nicht verführt were/ So hat es bedencken vnnd mühe/ daß man sie darnach zulassen soll. Terminus namque probatorius, est peremptorius, & sic exclusiuus. Abb. in c. cùm in tua, qui matri. accus. pos. & per l. ob commiss. C. ad leg. Iul. de adul. & l. fi. C de iud. delib. Nam termino ad probandũ elapso, amplius quis non auditur. l. 1. & ibi Bar. C. de dila Mynsing. cent. 1. obs. 17. Gayl. lib. 1. obs. 91. nu. 1. Terminus probatorius est peremptorius.

Zu Teutsch:

Denn der Termin zu Beweisunge/ ist Peremptorius, vnd schleußt die Beweisung/ hernach auch/ so er verfleußt/ vnd nicht gehalten wirt/ Denn so einer den gemelten Termin vorüber gehen/ vnnd fallen läßt/ der kan darnach mit seiner Beweisung nicht gehört werden/ auß Grundt der Rechten wie obstehet.

Doch hat ein jeder Zeugenführer drey dilationes oder Friste/ seine Zeugen zuführen/ als nemlich/ Primam, secundam, & tertiam dilationem, Die erste/ ander/ vnd dritte Dilation/ Erstreckung vnd Friste/ dann kan er nicht fertig werden/ in der ersten oder andern Friste/ so hab er gute macht/ die dritte Dilation zubitten. Dilationes tres.

Hette er auch noch vber das/ redlich/ vnnd weißliche Vrsachẽ/ dardurch er verhindert wer worden/ müßte demnach/ zu der vierdten Dilation vnnd Friste/ zugelassen vnd gehöret werden/ Impeditus in probatione.

werden/Spec.in titu.de dilatio. §. videndum restat.vers.item nota.

Quarta dilatio quomodo dicitur.

Demnach kan gleichwol die vierdte dilation/ Erstreckung oder Erlengerung nicht gegeben werden/ anders dañ mit dazu gehörender herrligkeit/ Nemlich daß der/ so quartam dilationem begert/zuvor schwere/ daß er den vierdten Auffschube/ auß keinem Betrug oder Argelist begere/sondern allein darvm̃/ daß er auß rechtlicher Ehehaffter Verhinderung/sich der Zeugen nit haben gebrauchen mögen/ Vnd daß er weder durch sich/noch jemand anders/der Zeugen Außsage erlernet habe. Quarta dilatio, seu productio, non datur, sine solennitate legali, Auth. de test. §. quia verò multi. coll. 7. & Auth. atqui semel, C. de probatio. d. c. vltra tertiam.

Quæ solẽnitas est, vt quartam dilationem petens iuret se non malitiosè & dolosè talem productionem exposcere. Gayl. d. obs. 91.num. 5.

Solennitas tamen legalis circa dilationem quartam partium litigantium consensu omitti potest, si pars aduersa Iuramentum eiusmodi remittat. Gayl.d. obs.91.num.6.

Hæc dilatio quarta de Iure communi sola prorogari potest. Gayl.d.obs. 91.numer.2. quæ prorogatio cum solennitate eadem fieri debet, & ex causa legitima, Gayl.d. obs. 91.

num.

num. 16. Mynsing. cent. 1. obs. 73. Cæteræ non prorogantur. Secũdum verò ordinationem Cameræ Imperialis etiam secundæ & tertiæ dilationis prorogatio; cum causæ tamen cognitione atq; Iudicio sufficiẽtis industriæ ac diligentiæ præbetur; Verba sunt clara & expressa in ordinat. part. 3. tit. 16. Licèt Gayl. d. n. 2. contrarium affirmet. Vltra quartam verò dilationem nulla amplius est.

Quod si tamen per commissarium examinis steterit, quo minus testes intra dilationem examinẽtur, vel aduersa valetudo producentis obstet, eo casu dilatio prima redintegrari potest. Gayl. d. obs. 91. nu. 7. & 8.

Ad quartam dilationem impetrandam an generale mandatum sufficiat. Item, Vtrum post quartam dilationem hȩredi vlterior dilatio præstanda? Et an Iuramentum dilationis ab hærede etiam prȩstandum sit? Item, Si præfixus sit à Iudice terminus certus ad probandum, an sufficiat testes iurasse ante lapsum termini, vt post lapsum termini examinẽtur? Vide ea quȩ scripsit Mynsing. cent. obs. 70. & 72. & cent. 6. obs. 57.
Et Gayl. d. obs. 9. nu.
18. & 19.

Von

Von den Beweißartickeln.

Das siebentzehend Capitel.

Citari debet, contra quem producuntur testes.

DEr Theil gegen den Gezeugnuß soll geführet werden / muß in den obgemelten sechs Wochen / auff einen namhafftigen Tage von dem Gezeugeführer peremptoriè citirt vnnd geladen werden / zusehen vnnd hören / die Gezeugen fürzustellen / zuschweren vnd anzunemmen / Bald. in l. publicati. C. de test. & c. 2. & c. significauit. de test.

Articulorũ copia mittitur parti aduersæ.

Auch müssen dem citirten Parthe die Beweißarticke l/ durch den Zeugenführer / mit zugestellt werden / ob er Fragstück darauff machen wolte / Denn ohn das köndte der Proceß / als nichtig / angefochten / vñ darwider excipirt werden / Spec. in tit. de test. §. nunc videndum.

Articuli quid continere debeãt.

Die Artickel aber sollen vnnd müssen in sich halten / das / was man gedencket zubeweisen / Bald. in l. generaliter. §. sed iuramento. C. de reb. cred & iureiur. Vnd also auß dem innhalt vñ Grund der Klage gezogen seyn / Sonst werden sie impertinentes vnnd vndienstlich / Bal. in l. 2. §. quod obseruari. C. de iureiur. propter calum. dand.

Articuli factũ, & nõ ius comprehendent.

Auch sollen die Artickel / das Geschicht / vnd nit das Recht / welches an jhm selbst gewiß ist /

vnnd keiner Beweisung bedarff in sich halten/ sonst werden die Artickel nit zugelassen/ vnd der Zeuge/ so darvff befragt/ ist nit schuldig zu antworten / Ioan. Andr. in Addi. Spec. in tit. de test. §. nunc videndum.

Es sollen auch die Artickel klar vnnd gewiß nicht dunckel noch weitläufftig/ auff ja/ vnd nit nein/ gestellet seyn / Debent enim articuli, per verba affirmatiua formari. c. quoniam contra. de probat. Sonst werden sie verlegt vnnd abgeworffen. Sint affirmatiui, & non negatiui.

Von den Interrogatorien oder Fragstücken.

Das achtzehend Capitel.

INterrogatoria, oder Fragstücke/ sind fragen auff die Artickel nach allen Vmbständen gestellet vnd gegründet/ durch welche der Theil wider den das Gezeugnuß geführet wirt/ die Zeugen wil fragen lassen / vt c. præsentium. de testi. in 6 & c. per tuas, ext. eod. Interrogatoria quid.

Denn zweyerley Vrsach halben sind die Fragstück erfunden/ als nemlich die Falschheit zuergreiffen/ vnd zu bericht deß Richters/ oder deß / der die Zeugen annimpt vnnd verhöret/ Ioan. Andr. in d. c. per tuas, glo. Quare interrogatoria inuenta.

Die Fragstück/ so zur Sachen nit dienstlich

Interrogatoria extra causam.

sind / werden nicht zugelassen / vnd ist der Zeugen Außsage darauff nichtig / c. de testibus. & c. quotiens. extr. de testib. & attestat.

Copia de interrogatoriis non datur.

Von den Fragstücken gibt man nit Copey / Denn wenn der Zeugenführer die wüßte / so kündte er seine Gezeugē darnach anrichten. Innoc. in c. per tuas, de testib. & nota. l. si duo patroni. §. idem Iulianus. ff. de iureiuran.

Testis non tenetur fateri delictum suum.

Der Gezeuge darff seine eygen Laster / als Ehebruch / Rauberey / oder ander anrüchtigkeit nicht bekennen / oder darzu antworten / Denn niemandt ist sein Laster / insonderheit / oder in gemein / zuvermelden schuldig.

Nam nemo tenetur propriam turpitudinem fateri, detegere, seu allegare, atque si quis id fortè faciat, is pro vano habetur, nec ei creditur, nisi ab alio prius fuisset detecta, l. transactione finita, C. de transact. c. inter dilectos. de donatio. l. iusiurandum. §. fin. ff de iureiur. l. Inde Neratius. §. fin. ff. ad l. Aquiliam. Et apud Felin. in c. tertio loco. de præsump. Vide quoque Innoc. in c. inquisitionis, extr. de accusa.

Ist zu Teutsch so viel:

So einer in den Interrogatorien vnd Fragstücken befragt würde / Ob er auch ein Ehebrecher were / oder deßgleichen / darauff darff er nicht antwort geben / vnd sich selbs schenden / oder seine eygen Schande bekennen vnnd außsagen /

sagen/ vnnd wann ers gleich thete / so würde er doch für einen Lügner / losen vnd leichtfertigen Mañ geachtet/dem auch nit glauben zugeben/ es wer dann dz dasselbige Laster zuvor/auch von andern offenbaret / vnd an den Tag gebracht wer worden. Also halten obgesetzte Rechte/derhalben solche außsagen/dariñ einer sein eygene Schande entweder auß Einfalt oder leichtfertigkeit/ daß er dardurch vielleicht gesehen seyn/ vnd bey seines gleichen Rhum erjagen wölte/ bekennet/ nicht so sehr jhm dem Außsager / als dem Zeugenführer zu schanden vnd nachtheil gereychen vnnd kommen. vt c.2.in fin.de ord. cognit. Et l. si duo.§. idem Iulianus.ff. de iureiur.

Von fürstellung der Gezeugen.

Das neuntzehend Capitel.

DEr Zeugenführer muß auff den Termin der außgangenẽ Citation/seine Zeugen fürstellen / vnd soll als denn bitten / daß der Richter oder seine Commissarien/dieselbigen auffnemmen/sie vereyden vnd verhören / vnnd das alles in Gegenwertigkeit vnd beywesen / oder vngehorsamlichem abwesen/vnd aussenbleiben deß Gegentheils. De productione testium.

Protestatio de exceptionibus contra personas & dicta testium.

Dagegen mag der Widertheil protestiren/ vnd jhm fürbehalten alle seine rechtliche Notturfft/gegen die Personen/vnd jhre Außsagen/ nach Eröffnung der Gezeugnuß fürzubringen vnd einzuwenden/Specul.in tit.de test.§. sæpè testes.

Exceptio contra personas, quando opponenda.

Sicherer vnd besser ists aber / gegen die Person der Zeugen zu excipirn/ im Termin der Fürstellung/so jhre vntüchtigkeit offenbar vnd am Tag ist/Specul.in dict. §.sæpè testes. vers. porrò.

Examen committitur iudici.

Darnach weichen die Parthe / vnd werden die Zeugen in geheim vnnd secreto verhöret. Bart.in l.nullum.C.de testibus. Adde not.in c.In nomine Domini, & in cap. Venerabili. de testibus.& attest.Bald. in l.presbyteri. C. de Episc.& cler.

Von Exception vnd Wehren/gegen die Personen der Gezeugen.

Das zwentzigst Capitel.

Exceptio contra personas testium.

DJe Exceptiones gegen der Gezeugen Person / müssen mit deutlichen/ gewissen / eygentlichen/vnnd gemeinen Worten fürgebracht werden / Als / der ist

ist ein Dieb/vnd hat dem das entwendet. Item/ der ist ein Ehebrecher / mit der Frauwen / ꝛc. c. præsentium, de testib. in 6.

Alle Menschen werden zu Zeugen zugelassen/außgenommen den es von Rechtswegen verbotten ist/Prohibitorium namque est edictum, de testibus. vt l. 1. ff. de testib. Qui testes esse non possint.

Vnd werden folgende nicht zugelassen/sondern jrer Person halben verlegt.

Erstlich/der noch nicht 14. Jar seines alters erreycht/ l. in testimonium. & leg. præced. ff. de testib. Vnd so er schon älter ist/mag er doch in peinlichen Sachen nicht zeugen / so er seine 20. Jar noch nicht erreycht. per dict. l. in testimonium. 1. Minor 14. annis. Minor 20. annis.

Zum andern/der ein böß Gerüchte hat/ Authen. de testib. §. Sancimus. col. 7. 2. Diffamati.

Zum dritten/ein Meineydiger / c. testimonium, & ibi glos. de testib. & l. si quis maior. C. de transact. 3. Periurus.

Item/der im Bann oder in der Acht ist/ c. veniens. de testib. 4. Excommunicatus.

Item/ ein Feind deß/ wider welchen er zeugen soll. leg. testium. ff. de testib. Etiamsi esset reconciliatus, Panorm. in c. Cum oporteat, num. 6. de accus. Alciat. de præsumpt. regul. 2. præsumpt. 11. vide Ioseph. Ludou. decis. Perus. 73. numer. 9. & 10. & decis. 86. numer. 12. 5. Inimicus.

6. Item/ein besonder grosser Freundt deß Zeu-
Amicus. genführers/d.l. testium. ff.de testib. Gayl. de
pact. publ. obs. 10. num. 27. Villalob. com.
opi. lit. A. num. 100.

7. Item/Vatter vnnd Mutter/ Großältern/
Pater & vnd Kinder/l. parentes & liberi. C. de test. Ca.
Mater. Thol. q. 123.

8. Brüder vnd Schwester. Duen. reg. 381.
Frater & Item/Mann vnd Weib/ l. etiam, C. de te-
Soror. stib. Cap. Thol. q. 3. num. 1.

9. Item ein Knecht/ weil er im Dienst seines
Maritus & vxor. Herren ist/ Bald. in l. & hæred. ff de pact.

10. Deßgleichen ein Advocat vnd Procurator
Famulus. in Sachen darinn sie gedient haben/glo. in l. fi-
11. Aduocatus. nal. ff. de testib. notat. in c. statutum est. 2. q. 6.
& leg. deferre. ff. de iure fisci Ioseph. Ludou.
decis. Perus. 82. num. 6. Capel. Thol. q. 18. nu-
mer. 2.

12. Weiber in Testament vnnd peinlichen Sa-
Mulier. chen/l. qui testamento. §. mulier. ff. Qui testa.
fac. poss. Item text. & gloss. super verbo, non
fœmina, c. forus. de verbor. sign.

13. Der Richter in Sachen/ darinn er Recht
Iudex. gesessen/DD in l. ne in arbitris, C. de arbit.

14. Ein Ketzer von der Gemeinschafft der Kir-
Hæreticus. chen durch fürgehende Erkanntnüß abgeson-
dert/ vt 2. q. 7. si hæreticus. & c. 1. de hæreticis.
& l. pen. & l. fin. C. de hæreticis.

Item/ Einwohner einer Statt/ Dorffs/ oder

Collegij/

Collegii in eygen Sachen/ da andere mit vmb wissen/ tragen können/ c. tertio loco. de præsumpt. & c. insuper. & c. cùm nuncius. de test. & l. consensu. C. de repud. & iudic. de morib. subd. & l. in tantum. §. vniuersitatis. ff. de re. diuis. Vide DD. weiter vnd ferzner in dem vnd andern fällen. 15. Vniuersitas vel collegium.

Von dem Eydt der Zeugen.

Das ein vnd zwentzigste Capitel.

Ein jeder der zu Zeugen soll geführet werden / muß sich deß Eydes/ ehe er seine Außsage thut / nit beschweren/ sonst wirdt jhm nicht geglaubet/ in l. iurisiurandi. & ibi per DD. C. de testib. c. licet. eod. Mynsing. cent. 3. obser. 80. Gayl. practic. obser. lib. 1. obser. 101. in princip. Socin. Reg. 516. Menoch. de Arbitr. iud. quæstion. casu 474. num. 60. atque adeò non valet testis non iurati depositio, vt etiamsi post depositionem iuret, tamen non valeat. Gayl. d. obs. 101. nu. 9. Mynsing. d. obser. 80. & cent. 4. obser. 77. nisi statim post depositionem sponte, nullo interrogante, aut iuramentum ab ipso postu- Iuramẽtum testium.

lante testis iurasset? Idque obseruari in Camera Imperiali, testantur Mynsing. & Gayl. locis iam citatis.

Iuramentum potest remitti.

Aber dieser Eydt / die rechte/ lauter warheit zusagen / kan vnd mag dem Zeugen von dem Parth/ freywillig nachgelassen werden/ c. tuis. de testib. & l. remittit. ff. de iureiur. glos. in l. 1. & ibi Bald. ff. de Fer. Gayl. d. obs. 101. num. 3. Mynsing. cent. 6. obs. 31. & d. cent. 3. obs. 80. & cent. 4. obs. 77.

Vnd wenn gleich solcher Eydt von den Partheyen remittirt vnd nachgelassen wirdt/ so kan doch nichts desto weniger der Richter/ so er wil/ den Gezeugen denselben aufflegen/ Alex. in d. l. 1. ff. de Fer. Specul. de test. §. Sequitur. Gayl. d. obs. 101. nu. 5.

Citari debet pars, ad audiendum iurare testes.

Es muß auch der Gegentheil zu dem Eydt/ den der Zeuge thut/ Rechtlich geladen vnd citirt werden/ Sonst töchte sein Außsage gar nichts/ vnd were vnkräfftig/ c. 2. de test. & l. iudices. C. de fide instrum. & l. si quando. C. de testi.

Non iuratur diebus feriatis, sed examinatur.

Der Eydt mag auch an keinem Feyer- oder heiligen Tage geleistet werden/ Sonst würde aber ein nichtigkeit darauß / Der Gezeuge mag aber an einem Feyertag wol examinirt oder verhöret werden. Spec. in titul. de feriis. §. 3. vers. quid si tunc testis. Consuetudine aut statuto vtrum induci possit, vt credatur testibus iniuratis, vide Gayl. d. obs. 101. nu. 11. & seqq.

Von

Von Außsagen der Gezeugen.

Das zwey vnd zwentzigste Capitel.

WEnn der Zeuge auff einen Articket befragt wirdt/ vnnd saget den war seyn/ so soll er alsbald vmb die Vrsach seines Wissens auch gefraget werden/ Denn sonst ist seine Außsage nichtig. Ioan. And. in c. cùm causam. de test l. neque Natales. C de probat. c. in præsentia. eod. Bald. in l. presbyteri. la 1. colum. fi. C. de Episc. & cler. DD. in l. conuenticula. C. eod. in l. Data opera. C. Qui accus. non poss. Felin. in c. cùm Ioannes, nu. 42. de fid. instrum. Diaz. reg. 601. Soc. Reg. 496. Alex. consl. 136. nu. 5. vol. 1. Soc. iun. consil. 69. num. 13. vol. 1. Cacher. decis. 79. num. 53. Causa scientiæ.

Daß der Gezeuge von hören sagen/ vnd also von einem frembden Thun oder Geschicht deponiren vnd sagen wolte/ taug nit/ vnd macht keine Beweisung/ l. testium. C. de testib. c. Licet ex quadã. de testib. Mynsing. cent. 6. obs. 58. Menoch. de arbit. Iud. qu. casu 475. nu. 4. Benin. decis. 67. casus quibus testimonium de auditu admittatur, vide apud Rip. in l. 1. Testimonium de auditu.

num. 86. ff. de reb. credit. Si cert. pet. & ibid. Dec. numer. 88. DD. in l. Testium. ff. de Testib. & in c. Tam literis. eod. Panorm. in d. c. licèt ex quadam. Crot. de Testib. quæst. 1. num. 366.

Testimonium de credulitate.

Es muß auch der Zeuge auff den Artickel/ oder in der Vrsach seines Wissens nicht sagen/ Er glaub es war seyn/ Denn damit beweiset er den Artickel nicht/ Es sey denn/ daß es nothwendiglich/oder ja zum wenigsten/ vermutlich beschliesse/ d. l. testium. C. de test. c. Quoties. eod. vbi Felin. col. 2. in prin. Socin. reg. 518. & 521. Ioseph. Ludou. decis. Perus. 218. nu. 5. Villalob. in thesaur. comm. opin. lit. C. numer. 97.

Contestis.

Item/ es ist nicht genug/ daß ein Zeuge einen oder mehr Artickel war saget/ vnd gnugsame Vrsachen seines Wissens anzeiget/ sonder er muß auch auffs wenigste einen Mitzeugen haben/ der den Artickel/ mit jhm einhellig/ in einem Sinn vnnd Meynunge/ wo nicht mit einerley Worten beschleußt. Ad quemcunque enim actum alienum probandum, regulariter sufficiunt duo testes. l. vbi numerus. ff de testi. & c. in omni negocio. extr. eod. Sufficiat autem eos esse contestes in effectu, licèt non in verbis, not. in c. cùm Ecclesia. in glo. in verbo, vacillasse de caus. poss. & pro.

Das

Das ist/ Auff einen jeden frembden Handel zubeweisen/ seyn gemeiniglich/ nach der Juristen Regel/ zween Zeugen genug die vberein stimmen/ in dem Effect vnd Wirckunge/ wo ja nicht so gar eben in den Worten auß oballegirten Rechtsgründen.

Wenn die Zeugen gegen einander seyn/ vnd nit vberein stimmen/ taug jhre außsage nichts/ c. in nostra. de testib. Testes contrarii & discordes.

Muß derhalben jre Außsage klar vnd gewiß seyn/ auch nothwendig beschliessen/ l. non hoc. C. vnde legit. & vnde cogna. & l. 1. ff. si cert. peta. Testimonium debet esse certum.

Spricht der Zeuge: Ich sage/ wie ich zuvor gesagt habe/ der beweiset nit/ Bart. in l. eos qui, ff. de falsis. Dico vt prius.

An testis possit deponere per scripturam, vide Felin. in c. De testibus. numer. 7. extr. de testib. Gayl. pract. obs. lib. 1. obs. 100. numero pen. & vlt. Cacheran. decis. Pædemont. 128. num. 7. & 9.

De Teste qui in diuersis Iudiciis contraria dixit, vide Mynsing. cent. 2. obser. 86. De eo verò qui extra Iudicium aliquid dixit sine Iuramento, & vel antea vel post in Iudicio Iuratus contrarium dixerit, vide Eund. cent. 6. obs. 14. Gayl. lib. 1. obser. 104. numero 7. & 8. Capell. Tho. quæst. 377. nu. 2. & quæst. 281. num. 2.

Von zahl der Zeugen.

Das drey vnd zwentzigste Capitel.

Multi testes. ES ist gut/daß einer viel Zeugen führet/ auff daß er desto ehe vnder denselben et-liche haben möge / die mit einander v-berein vnd gleich stimmen / Ioan. de Imo. in l. de minore. ff de quæst.

Duo testes. Zween Zeugen thun gemeiniglich in allen Fällen ein gnugsame Beweisung. l. vbi numerus. ff. de test.

Testamentorum testes. Doch sind Sachen vnd Fälle/ darinn man mehr Zeugen haben muß/ als in Testamenten/ da siben Zeugen zugehören/ in codicillen/ fünff/ vnd dergleichen/ l. hac consultissima. C. de testament. & l. fin. C. de codicil.

Vnius testimonium. Eines Manns Zeugnuß aber wirt vor eine vollkommene Beweisung nicht angenommen/ c. licet, in fin. de test. & l. iurisiurand. C. eod.

Quando vnius testimonium valet. Doch gilt eines Zeugen Außsage/ wenn jm das gemeine Geschrey/ Vermutung/ vnd Indicia zu hülffe kommen/ l. admonendi. ff. iureiur. & l. in bonæ fidei. C. eod. tit.

Vnicus testis in modica causa. So wirdt auch einem dapffern / fürtreffli-chen/ ehrlichen Mann/ qui est testis, omni exceptione maior, geglaubt/ in einer kleinschätzi-

gen

gen Sachen/secundum Iasonem, in d.l. admonendi.

So mag auch ein Artzt allein zeugnuß geben nach seiner Kunst/von Wunden/Schlägen/oder andern zufälligen Kranckheiten/woran der verletzte gestorben sey/Bald. in l. nemini. C. de aduocat. diuers. iud. Et Card. in cap. presbyterum. de homic. Medico creditur in sua arte.

Auch wirdt dem geschwornen Gerichtsdiener allein geglaubt/in seinem Ampt/c. cùm parati. de appel. & Bald. in l. vt perfectius. C. de annal. except. Nuncius iudicii iuratus.

Von dem Bezwange der Gezeugen.

Das vier vnd zwentzigste Capitel.

DIe Zeugen wenn sie aussen bleiben/vnnd nicht kommen wöllen/mögen nach Gelegenheit von dem Richter gezwungen werden/daß sie erscheinen/vnd jhr wissenschafft sagen/l. 1. ff. si quis ius dicen. non obtemp. & l. iudices. C. de fid. instru. & l. curent ff. de testib. De testibus cogendis.

Vrsach ist diese/Quia testis officium, est munus ciuile & publicum, & merè personale, Causa quare cogantur testes.

nale,ad quod etiam inuiti coguntur.l.si quis magistratus.ff de mune.& hono.

Das ist / Eines Zeugen Officium vnnd Ampt/ist ein Bürgerlich vnnd offentlich/seine Person anlangent/gebür vñ pflicht/dazu auch einer gezwungen werden kan / ob ers gleich nit gern thete/auß grundt/wie obstehet.

Ad quos Iudex mittat Notarium.

Doch dürffen zum Richter nicht kommen/ vnd sind davon befreyet/ Ehrwirdige/Gestrenge/Edle/vnd verneme/Priuilegirte Personen/ Als Doctores/Ritter/Frauwen/hohes Standes/veraltete Leut/ Krancke/ vnd die vber Feldt nicht ziehen können / zu denen muß der Richter seinen Notarium senden / vnd sie verhören lassen / vnnd sind alsdann die Warheit zusagen schuldig/ Denn davon ist niemandt befreyet/ l. ad personas egregias. ff. de iureiur. & l. 1. C. qui ætate,& l.inuiti. ff. de testib.

Diligentia & protestatio producentis testes.

Der Zeugenführer muß bey dem Richter vmb den Gezwang der Zeugen/fleissig anregen/ daß sein Fleiß darinn gespüret werde / Muß auch darvon protestiren / daß jhm die Zeit der Beweisung nicht verlauffe/Denn sonst hette er schuldt/l. sed etsi per prætorem. §. ait prætor. ff. ex quib. caus. maior. Inno. in c. vltra tertiam. de testib.

Graue est impedire veritatem.

Gar schwer ists/die Warheit zuverhindern/ vnd gefährlich zuverhalten / denn in dem wirdt nicht allein gegen Gott/sondern auch gegen die

Obrig-

Obrigkeit/gemeinen Nutz/Ehr vnd Erbarkeit/ auch wider das Gewissen gehandelt / Vnd ist für der Welt straffwirdig. Quare testis, qui vt occultetur veritas, non vult comparere ad testificandum, punitur criminaliter, crimine stellionatus, & ciuiliter, tenetur parti, vel Reipub. per actionem de dolo. Quia falsitas æquè in tacendo verum, perinde ac dicendo falsum committitur. Bald. in l. presbyt. C. de Episc. & cler.

Das ist/ ein Zeuge/ der in Gericht Zeugnuß zugeben/ nicht wil erscheinen/ auff daß vnd damit die Warheit verhalten bleibe / vnd an den Tage nicht komme/ der wirdt deß hohen Lasters zu Latein stellionatus genannt/ schuldig geachtet vnd peinlich gestrafft / vnd Bürglich kan er von dem Parth/ oder der Obrigkeit/ wegen Betrugs/ vnd de dolo, beklagt vnd zureden gesetzt werden. Denn Betrug vnd Falsch / wirdt in verschweigung der Warheit / ja so wol / als in Außsage deß Falschen/ begangen/ auß Rechtslahr/ oben gemeldt. De Testibus cogendis, vide Gayl. pract. obs. libr. 1. obs. 100. per tot.

Von Gegenzeugen.

Das fünff vnd zwentzigste Capitel.

Dem

Teste reprobatorii probatoriorum.

DEm Beklagten stehet frey / deß Klägers Zeugen / durch andere Zeugen / zuverlegen / vnd dieselbigen Zeugen / so der gestalt gegen die andern geführet werden / nennet man testes reprobatorios probatoriorum. De quo in c. licet dilectus. de test. & ibi Abb. Spec. in tit. de teste. § sæpè testes.

Numerus reprobatoriorum.

Der muß aber mehr seyn / denn der vorigen deß Klägers Zeugen gewesen seyn. Quia si quis velit reprobare dicta priorum testium, oportet, vt hoc faciat, per plures numero, quàm primi testes fuerunt, iuxta notata in c. in nostra. de test. & l. 3. ff. eod.

Das ist / Wil jemandt die Außsagen der vorigen Zeugen durch ein Gegenzeugnuß krencken vnd verlegen / so muß er das durch Zeugen thun / deren an der Zahl mehr seyn / denn der vorigen seines Gegentheils Zeugen gewesen / nach allegirten Texten.

Von Zeugen zum ewigen Gedächtnuß.

Das sechs vnd zwentzigste Capitel.

Testes ad perpetuā rei memoriam.

DJe gemeine Regel deß Rechten helt / daß vor Befestigung deß Kriegs / Zeugen nicht

nicht mögen geführet/angenommen/noch verhöret werden/ Aber das mag geschehen in Gezeugniß zu ewigem Gedächtnuß/ in c. significauit. de test. & cap. quoniam frequenter. vt lite non contest. DD. Ioan. Andr. Hostien. Ant. de But. Io. de Imo. & Barto. in l. de ætate. ff. de minor.

Diese Gezeugen werden geführet/ wenn der Kläger beförchtet den Todt der Zeugen / Als wenn sie alt vnnd kranck seyn / oder auff ferrne gefärliche Reysen sich begeben wöllen. Bartol. in Auth. sed et si quis ab aliquo. C. de testib. Quando producuntur hi testes.

Von Publication vnd Eröffnung der Gezeugnuß.

Das sieben vnd zwentzigste Capitel.

AVff Bitte deß Zeugenführers/ daß sein Gezeugnuß möge eröffnet werden / soll der Richter beyde Parthe für sich bescheiden vnd laden lassen/ vnd sie fragen/ ob sie auch ferrner beweisung zuführen bedacht seyen. Wenn sie nein sprechen / mag der Richter die Außsagen zu sich nemmen/ sie eröffnen / vnnd Publicatio testimonii.

den

den Parthen für eröffnet zustellen/ vnd solches zu den Acten registrirt werden. Testis enim nisi dicta ipsorum publicentur, fidem non faciunt. Diaz. Reg. 758. libr. 1. obser. pract. 103. num. 2.

Copia testificatorum & terminus ad excipiẽdum contra.

Darnach auff Begeren vnd Bitte der Parthe / wirdt jhnen vom Richter Copey der Außsagen decernirt vnnd erkannt/ auch ein Termin oder Zeit angesetzt vnd ernennet / in welcher die Parthe jhre nothturfft gegen / vnd für das Gezeugnuß einbringen / vnnd darüber wechsselsweise/ disputirn mögen/ vt ca. in causis. de senten. & re iud.

Exceptiones contra personas & dicta testium.

Folgen also hernach die Exceptiones/ wider die Personen vnd Außsagen der Zeugen/ Auch wider die Form der Verhörunge oder Examinis.

Publicatis attestationibus, vlterius testes nõ admittuntur.

Nach dieser eröffnunge werden die Parthey fürter Zeugen fürbringen / nicht zugelassen/ Authen. de test. §. quia verò.

Instrumenta post publicationem admittuntur.

Briefliche Vrkundt aber werden nach eröffnung der Zeugen außsage/ zugelassen/ l. officium. ff. de rei vendica. De publicatione Testium, vide Gayl. pract. obs. lib. 1. obs. 105. per tot.

Von

Von Beschluß der Sachen.

Das acht vnd zwentzigste Capitel.

NAch Klage / Antwort / Beweisunge/ Exception/Replica/Duplica/Triplica/Quadruplica/ꝛc. vñ allerseyts einbringen / wann die Parthe in dieser Sachen zu Vrtheil beschlossen haben / Fragt der Richter die Parth / Ob sie auch irrgendts mehr haben einzubringen / Sprechen sie nein/ so wirdt darmit in der Sachen Mündtlich beschlossen/ vnd dieselbige zu Erkänntnuß gestellet/ Vnnd das wirdt bey die Acta verzeichnet/ c. iudicantem.30.quæst.5. Conclusio in causa.

Nach diesem Beschluß in der Sachẽ/wirdt nichts mehr zugelassen/c.cùm dilectus.de fid. instrum.c.pastoralis.de caus. posses.& propr. & l.final.C.de compensat. Huius regulæ exceptiones aliquot videre licet,apud Gayl.lib. 1.obs.107.num.5.& seqq. Post conclusionem nihil admittitur.

Si in causa legitimè conclusum non est, nulla fertur sententia. Quod si verò neutra vel alterutra partium concludere nolit, à Iudice litigantibus etiam inuitis ex officio causa pro conclusa acceptari potest. Myn-

ſing.cent.3.obſ 17. Gayl. d. obſ. 107. numer. 1. & 2.

Si vlteriori declaratione aut informatione opus eſſe videtur, Iudex concluſionem à partibus factam reſcindit ex officio, & quid agendum ſit vlterius litigantes admonet. Capell. Tholoſ. quæſtion. 175. numer. 3.

Hinc in cauſis criminalibus ex parte Rei nunquam concluſum eſſe intelligitur, idque ne innocentiæ probatio coanguſtetur, & quis innocens condemnetur. Gayl. de pac. publ. lib. 1. obſ. 18. num. 2.

Von dem Beyvrtheil.

Das neun vnd zwentzigste Capitel.

Interlocutoria quæ.

Beyvrtheil ſind die / welche nicht auff die Hauptſache / ſondern auff etliche Puncta vnnd Stücke / die ſich auß Verlaſſunge der Sachen / zwiſchen dem Anfang / vnd Ende / diſputirlich vnd ſchließlich zutragen / Denn es begeben vnnd tragen ſich offt ſeltzame vnd mannichfaltige Irrunge vnd Fragen zu / die argumentirlich werdē / für dem Endvrtheil / vñ doch auß dem Hauptkriege flieſſen / welche der Richter / mit vnderreden / oder Beyvrthei-

vrtheilen / muß entscheiden / Als ob die Klage anzunemmen/ der Beklagte darvff zu antworten schuldig/ꝛc. Interlocutoria est, quæ fertur inter principium causæ & finem, non super principali negocio, sed super incidentibus quæstionibus vel emergētibus.c. significantibus de officio delegati. Ioan. And. in Clem. 1. de sequest possess. & fruct.

Von diesen Vrtheilen mag man nicht appelliren/es were denn/daß solch Beyvrtheil/die Krafft vnd Macht eines rechten wahren Endvrtheils hette/ oder die Beschwerunge / solches Beyvrtheils/nachmals im rechtē Vrtheil/ nit möchten abgeschafft werdē/oder aber/nach solchem Beyvrtheil/ein ander Endtvrtheil nit wer zu hoffen/Bart. in leg. quod iussit. ff. de re iud. De Iure autem Canonico ab omni grauamine, & quacunque interlocutoria appellari potest. c. cùm sit Romana. & c. cum cessante. de appellat. Bart. in d. l. Quòd iussit. numer. 13.

Ab interlocutoria quando appelletur.

Im Fall man aber jedes Falls zu Appelliren benöhtiget vnd wol gefüget / solte vnnd müßte doch solchs innwendig zehen Tagen geschehen/ sonst hette es kein statt/ vnd erreichten die gesprochen Interlocutorien ire Krafft. Specu. in titu. de Emphy. §. vnic.

Decendium appellationis.

***

Von Endtvrtheilen.

Das dreyssigst Capitel.

Sententia definitiua.

ENdtvrtheil ist/durch welches die Parth von dem Gericht gescheiden werde/vnd abtretten / darnach auch in der Sach nichts mehr gesprochen wirt. Sententia est iudicialis definitio, controuersiæ finem imponens, condemnationem, vel absolutionem continens l. 1. ff. de re iud. & l. præses. C. de senten. & interloc. om. iud. & l. qualem. §. dicere. ff. de arbitr. & ibi. Bart.

Sententia ex scripto pronuncianda.

Das Endtvrtheil soll in Schrifften gesprochen werden/sonst taug es nicht l. 2. & 3. C. de sentent. ex peric. recitan. & c. final. de senten. & re iud. in 6.

Iudex debet sedere.

Auch muß der Richter sitzen / wenn er das Endtvrtheil spricht / in beyder Parthe gegenwertigkeit/vnd beywesen/es were dann/daß ein Parth vngehorsam aussen blieben were / nach dem sie der Richter / das Vrtheil / anzuhören/ hette citirn vnd heischen lassen. Nam partes citandæ sunt ad sententiam audiendam. cap. cùm olim. de test. l. properandum. & l. rem non nouam. C de iud. & §. sedebunt. Auth. de iud. col. 6. & l. à procedente. C. de dilatio. Ioan. And. in c. tenor. de senten. & re iud.

Das Vrtheil soll vnd muß auch den Acten vnd dem/ was in Gericht einbracht/ allenthalben gleichmässig seyn/ l. illicitas. §. veritas. ff. de off. præsid. & c. licet Heli. de simo. Sententiæ conformis libello & actis.

Summa/ ein Vrtheil soll sechs Stück in jhm haben. Erstlich den Namen deß Richters/ vnd seines Ampts. Zum andern/ die Namen der Partheyen/ deß Klägers vnd Beklagten. Zum dritten/ das Begeren vnnd Petition der streittigen Partheyen/ so im Rechten fürgebracht ist. Zum vierdten die wesenliche Stücke deß Gerichthandels/ als Kriegsbefestigung/ ꝛc. Zum fünfften/ das erscheinen der Partheyen/ oder vngehorsamlich außbleiben. Zum sechsten ein Entledigung oder Verdammung. Sex capitibus sententia constat.

Der Richter soll nit eylen mit außsprechung deß Vrtheils/ Als daß jhm die Acta deß Morgens frühe vberantwortet/ vnnd er auff den Abendt zu Vesper zeit/ das Vrtheil sprechen wolte/ Auff daß er nicht verdächtig werde/ als der den Handel vnd Acta nicht genugsam erwogen hette/ Bart. in l. prolatam. C. de senten & interlo. omn. iud. Nam ex breuitate temporis pręsumitur non interuenisse causę cognitio. Mod. in cap. 2. de senten. & re iudic. & in c. electionem. de conceß. præbend. & in cap. vestra. post medium. de cohabitat. Cler. & Mul. & in c. Ecclesia. S. Mariæ. de constitut. Petr. de Anch. in cap. 1. de re iudic. in 6. vide Iudex nõ debet nimium festinare ad sententiam.

dicta aliqua pulchra in simili. in c. Si pro debilitate de offi. & potest. iud. deleg. per Mod. in leg. Eum qui. ff. de iurisd. omn. iudic. vide omninò Bald. in consil. incip. Donationibus magnificis & illustribus, circa finem, & Paul. de Cast. cons. 198. Alex. ad Bart. in d. leg. prolatam.

Sententia nulla.

Wirdt ein Vrtheil in die Person deß Principaln gesprochen / oder begriffen / wann ein Procurator oder Anwaldt in der Sachen vorhanden / so ist es nichtig / l. 1. C. de senten. & interlo. om. iud.

Nullitas in processu.

Deßgleichen / wann ein einig Mangel an dem Proceß vnd formalibus befunden wirdt / leg. prolatam. C. de senten. & interloc. omn. iud.

Nocte lata sententia.

Item / wo bey Nacht gevrtheilet oder gesprochen / es were dann ein Willköre / Si sit lata de nocte, vel post vesperas. l. 2. §. & quia. ff. de origine iur. Et ibi Gotthofr. Adde Auth. de iudic. d. §. Sedebunt.

Sententia ex errore iuris.

Item / wo ein Vrtheil / auß Irrthumb / wider das beschrieben Recht gesprochen ist / leg. 2. C. quand. prouoc. non est necess.

Nullitas sententiæ.

Von einem solchen nichtigen Vrtheil / ist nicht noth zu appelliren / aber doch muß dieselbige angezogen Nichtigkeit / vor dem Gericht erster Instanz / auß geführet / vnd alle Handelung in solchem Fall / von neuwen wider angefan-

gefangen/ vnd dariñen gerichtlicher Ordnung gemeß/ procediret werden/ l. si expressim. ff. de appellatio.

Der Anzug der Nullitet oder Nichtigkeit/ verhindert die Execution/ Hülffe/ vnd Vollziehung der Vrtheil/ so derselbig Anzug/ ohn auffhalten / vnd weitläufftigkeit dargethan / vnnd außgeführt werden möchte/ l 1. C. quand. prouoc. non est necess. Effectus nullitatis.

Aber viel sicherer vnd besser ists/ daß die Beschwerte Parthey / von dem Vrtheil / in gebürender Zeit Appellir/ Denn wo solche Appellation vnderlassen/ vnd folgendts die Nichtigkeit nit genugsam erwiesen vnd außgeführt würde/ so hette die beschwerte Parthey alsdeñ hernach/ kein weiter hülfflich Mittel deß Rechtens/ dardurch sie sich jhrer beschwerden wider erholen möcht. Wann aber appellirt wirt/ so mag erstlich durch die Appellanten/ auff die Nichtigkeit voriger Rechtfertigung / vnnd dann hernach so sich dieselbige auß den Actis nicht erfünde / auff die Vngerechtigkeit deß ergangenen Vrtheils/ zuerkennen/ vnderschiedlich gebetten werden. Tutius est appellare. Cautela, si sit appellatum.

Aber der/ so die zeit der Appellation gar hat verscheinen lassen/ mag sich an der Nichtigkeit/ so die fürhanden/ versuchen / vnd fleiß anwenden/ daß er die beweise vnnd außführe / Wo er aber die nicht erweisen köndte/ mag im ferrner/ Si non sit appellatum.

weil er nicht appelliert/nicht geholffen werden/ vngeachtet/daß schon der gesprochen Sententz vnnd Vrtheil/ an jhm selbst/nicht billich vnd gerecht were/per iura supra allegata.

Ende der ersten Instantz.

DAs Ander Buch/ deß Gerichtlichen Feuwerzeugks/ aller Gerichtlichen Ordnung/ Proceß/ Läuffe/ vnd Sachen/

Secunda instantia genannt/ von Appellationen/ jhren Gebräuchen/ vnd Rechten/ auch wie man sich darinnen halten soll vnd muß/ hoch nütz vnnd dienstlich/ vber vorige Edition/ weit gemehret vnnd gebessert/ durch Herrn Heinrich Knausten/ beyder Rechten Doctor.

Was Appellatio sey.

Das erst Capitel.

APpellatio wirdt eine Beruffung/ oder Straffe eines gesprochenen Vrtheils geneñet/ damit von wegen etlicher Nichtigkeit/ oder Beschwerungen/ in dem Vrtheil/ Primæ instantiæ, erster Instantz/ zubefinden/ von dem vndern zu dem öbern Richter zuflucht geschicht/ solch ergangen Vrthel abzuthun/ zuerfüllen/ oder zu bessern. Appellatio quid.

Appellationis definitio.

Appellatio, est à sententia minoris iudicis ad maiorem, propter grauamen illatum prouocatio. Bald, & DD. in l. per hanc. C. de temp. appel.

Præsidium innocentiæ appellatio.

Appellatio enim est præsidium innocentiæ, & species defensionis, Alexand. in Consiliis.

Ratio introductę Appellationis.

Denn damit/vnd vff daß sich niemandt beklagen dürffte / daß er in einer Statt / die recht vnd wol bestellet/darinnen auch Recht vnd Gerechtigkeit gehalten wirdt / Rechtloß gelassen/ oder wider Recht beschweret würde / so ist vernünfftiglich vñ mit grosser Weißheit versehen/ vnd zugelassen/daß der / welcher sich mit einem vnrechtmässigen Spruche / oder Vrtheil beschwert empfindet / möge zu dem höhern vnnd Obernrichter appelliren/ oder prouociren / vnd also seiner Vnschuldt schutz vñ schirm suchen.

Appellatio à iure naturæ originem ducit.

Vnd gleich wie alle Recht/auß eingeben der Natur/herfliessen/ also auch der Gebrauch der Appellation/deren vrsprung nicht newlich herkommen / oder auffgebracht / sondern mit den Eltesten ist / vnd von Anfang der Welt daher/ gegründet/befunden wirdt. Denn Appellatio ist anders nichts/ denn ein billiche Schützung/ die allen Menschen zugleich vergönnet vnd zugelassen ist / c. cùm speciali. §. porrò. & c. dilecto. de appellat. Nach dem vnd dieweil es nit für eine geringe Sachen/in diesem Leben zu achten/

achten/mit Gott vnd Ehren etwas für sich zu-bringen/ oder zuerwerben/ vnnd denn darnach das seine/mit Recht zuverbieten/ vnd zuerhalten/daher erscheinet vñ offenbar ist/daß der Gebrauch zu appellirẽ/nit allein nutz/ sonder auch nöthig sey/ dardurch die Vngerechtigkeit/ oder auch Vngeschicklichheit die Richter vertruckt/ corrigirt vnnd gebessert wirdt/ wie Vlpianus spricht/in l.1.ff.de Appell. Denn so dem Beschwertẽ nit frey stünd/zu diesem/ auch von der Natur eingeben/ vnd gezeigten Schutz/ gleich wie zu einer Freyheit/zuflucht haben/so müßten etliche/mitten im Rechten/ niderfällig werden/ vñ was jr ist/einem andern/der deß nit befüget/ noch werth wer/ vbergebẽ vñ folgen lassen. Wil hie/von gefahr Leibs vnd Ehren schweigen darinn ein jeder ehrliebender komẽn/ vnd durch gedulden vnd leiden der alten Injurien/zuverursachung newer schmähe/vnd hohnes/gerathen müßte/ so offt als das einem jeden losen Buben vnd Schalck gefallen vnd gelüsten würde. Iudicium iniquitas reprimitur & corrigitur.

Ferner ist zuwissen/ so bald von einem Vrtheil oder Spruch appellirt wirt/ als hat der erste Sententz seinen Anstandt/vnd ist gleich/als wer er nicht gesprochen/ biß so lange/daß er im andern Gericht confirmirt vnd bestetiget wirdt. Daher mag man sagen/daß Appellatio ein behülfflich mittel sey/dadurch der vorige Sẽtentz vñ Rechtspruch nit allein vffgeschoben/ sonder Per appellationem sententia suspenditur.

auch

auch Vrsach vnd Zugang eingereumet wirdt/ den vorigen Spruch zu rechtfertigen vnnd zu bessern. Saborell. Cardi. in c. fi. de re iudi. c. vt debitus. de appell. & DD. in l. 1. ff. de appellat.

Vetustas appellationū.

Hie ist zumercken/ daß der Gebrauch zu appellirn/ wie er gantz nütz vñ nötig/ also auch ein alt herkommen ist/ welches darauß erscheinet/ daß Solon seinen Bürgern/ einen obern Rath verordnet vnd gesetzt hat/ an statt eines Auffsehers/ oder Haupts/ in hochwichtigen Sachen/ vnd eines Schützers oder Handthabers seines Rechten/ dahin er auch zu appelliren Ordnung gegeben.

Solonis Respub.

S. Paulus appellauit ad Cæsarem.

Vnd damit ich hie viel anders Dings kürtze halben vbergehe vnd schweige/ so sihet vñ findet man den alten vnd wol hergebrachten Gebrauch der Appellation/ in Actis Apostolorum, da Paulus von Festo dem Landtpfleger/ an den Keyser vnerschrocken appelliert/ zu dem Festus sagt: Du hast an den Keyser appelliert/ zum Keyser solt du kommen.

Consilium C. Caligulæ, de abolendo iure scripto, & Iureconsultis.

Vnd seyn also die Appellationes bey den Alten/ für vnd für/ im Gebrauch gewesen/ geblieben vnd gestattet worden/ auch bey den vnartigen bösen Keysern/ als Nerone vnd seines gleichen/ allein daß der Keyser C. Caligula dē Magistraten/ vnd Obrigkeiten/ hernach die Freyheit vnd macht gegeben hat/ daß sie nach ihrem

Kopff/

Kopff/Vernunfft vnd Verstandt/Rechtspre-chen vñ vrtheilen möchten/ Solte auch in dem/ von jhnen / an den Keyser nicht appellieret wer-den. Hie hat der vngerechte Caligula / abthun vnd wehren wöllen / was nicht allein von Na-tur wegen/sondern auch der Antiquitet vnd ge-meinen beschrieben Rechtens halben / jmmer-dar vnd in alle wege / einem jedern frey gestan-den ist/ Ja was wil man sagen/ er hat auch da-mit fürgehabt/vnd ist in willen vnnd fürsatz ge-standen/ das beschrieben Recht gantz vnnd gar vffzuheben/auch die Juristen abzuschaffen vnd auß dem Wege zuthun / daß man nicht mehr/ nach vblichen vñ gebräuchlichen Rechten/ Vr-theil sprechen solte / sondern ein jeder Richter nach dem jhm sein Sinn zutrüge/ vnd er nach Gelegenheit der Sachen/recht zuseyn vermey-net / einen Spruch thun / vnd Sententz fassen möchte. Vnd viel Leuthe beharren noch heutigs Tags auff der Meynung / daß die solches/ wie obgemeldet / wol leyden vnd gedulten könnten. Führen zu Behelff jhres vnbillichen fürnem-mens/daß die ordenlichen Gericht/vnd Recht-fertigung viel Zeit vnd Weil hinweg nemmen/ lang weren/vnd man damit in viel Jahren zu keiner Endtschafft gelangen kan / Es werde in solche weg/ vnnd dardurch / viel mehr verthan vnd verzehrt / denn die Sachen wichtig vnnd werth seyn. Die Procuratores vnd Advocaten/ werden

Appellatio abolita per Caligulam.

Impiũ propositum Caligulæ, cui tamẽ adhuc hodie multi clàm applaudunt.

Confutatio argumentorum quæ cõtra ius scriptum, & Processus ordinarios obiicitur.

werden allein reich darvon. Hierauff ist zu antworten/ daß vmb deß Mißbrauchs nicht zuverwerffen stehet/ was dem Menschlichen Wandel vnd Leben / allhie auff Erden zu gut nötiglich vnd wol/ verordnet ist/ Es were denn/ daß man das nützliche vnnd gute / vmb deß willen / was vnnütz vnd böß ist/ auffheben/ verwerffen/ vnd nicht gelten lassen wolte.

Cicero pro iure scripto.

Ferrner/ so ist das war / wie Cicero in seiner Oration pro Aulo Cecinna saget / daß / wer vff der meynung beharret/ daß man das gemeine Recht verachten solle / Derselbige löset alle Bünde/ Ordnung/ vnd Sätze auff/ nit allein der Gerichte/ sondern auch deß gemeinen Nutzes vnd Lebens / Denn das beschrieben Recht/ ist so ein Ding/ damit es die Gestalt vnd Gelegenheit/ daß mans weder durch Gunst beugen/ noch mit Gewalt brechen/ oder durch Gelt verfälschen kan/ So nun diß Recht/ nit allein vertrucket / sondern auch verlassen / oder aber vnfleissig vnd verächtlich tractiert vnnd gehandelt werden solt/ so darff niemand gedencken / daß ere twas gewisses / das sein heissen sölle/ haben/ oder von seinem Vatter / Mutter vnd Freunden ererben/ oder seinen Kindern/ nach tödtlichem Abgang/ hinder jm verlassen wölle oder könne.

Daß

Daß diese sehr Vnrecht thun/ welche auß den Vrsachen/ vnd darumb Appelliren / daß sie jhr Gegentheil damit vmbtreiben/ vnd die Sachen in die lenge auffhalten mögen.

Das ander Capitel.

Es ist oben vermeldt vnd kürtzlich angezeigt/ wie ein nütz vnnd nöthig ding der Appellation Gebrauch vnd Hülffe sey/ Dieweil vnd nach dem aber/ fast kein gemeine Ordnung gefunden werden mögen/ welche nit der Mißbrauch/ nach verlauff/ vnd Langheit der Zeit/ berührte/ corrumpirte/ verruckt/ vnnd zuschanden machte/ also/ daß sie in erster jrer fundation/ vnd Erstifftung/ nicht rühwig/ vnd rein bleiben mögen/ muß man leyden vnd geschehen lassen/ daß auch diß edel Theil deß rechten/ verletzt/ vnd seines alt herkomenden Ehrenstandts beraubt/ vnd entsetzet werde/ Auch dermassen/ in Mißbrauch gerathe/ daß etliche deß zu jhrer Vngerechtigkeit / etlich aber auch / zu jhrer Schalckheit/ Frevel/ vnd Calumnien (doch alles vnder einem erdichten Schein deß Rechten) vbel vnd muthwillig mißbrauchen.

Abusus appellationum.

Diese

Verus appellationum vsus.

Diese sollen wissen/daß der alte hergebrachte Gebrauch / zu appelliren allein darvmb von den Alten eingeführet / vnd nachmals jetzt löblich in Wirden erhalten wirdt, daß die Appellatio eine feste vnd Schutzwehre der Vnschuld. Item/eine Prosecution vñ Verfolg deß Rechten vnd der Gerechtigkeit/ Nit aber eine muthwillige vnd vergebliche Auffhaltung der Sachen seyn solte/ damit man eines guten Dings vbel gebrauchen/vnd ein jeder seines bösen freffelmütigen Vorsatzes vnd Willens/ oder aber auch seiner Thorheit vergessung / vnd Verwegenheit / jhm einen Schein deß Rechten / erschöpffen vnd fassen / vnnd denn also seinem Nechsten jmmerdar für vñ für mühe machen/ vñ arbeyt schaffen wölte/ deß sich doch ein jeder Ehrliebender / von wegen deß heyligen Rechtens/billich entsehen vnd enthalten solte/ Vornemlich aber/weil wir alle Christen seyn/die billich nicht begeren / viel weniger / mit List oder Gewalt/heimlich oder offenbar / nemmen oder an sich bringen solten/was einem andern zustehet / vnd vnser nicht ist / Wil hie geschweigen/ von dem Vnkosten/so vff die Advocaten/Procuratoren/Notarien/ Schreiber/ Gerichtspedellen vñ andere gehen/die sich zu hohen Summen belauffen/Vnd ob gleich der muthwillige Appellant in die Faust lachet/vnd läßt jhm gar hertzlichen wol gefallen / daß er seinen Gegentheil/

Improbitas quorundam appellantiũ.

Cogitemus nos Christianos esse.

theil auff solchen Vnkosten / vnd Expens trei-ben mag/ so gehet er doch gleichwol darbey auch nicht spielen / noch müssig / sondern muß ja so viel als sein Widerparth daran hengen vnnd auffwenden. Vnd ist diß also zureden / der erste Grad zur Armut/ Denn viel / die ich gekannt/ haben sich Alt vnd Arm gerechtet mit dem elen-den betrübten Trost/ Soll ich nichts davon ha-ben vnnd verdorben seyn/ so soll ein ander auch nichts davon haben/ vnd mit mir verderben. Primus gradus ad paupertatem.

Diß ist der rechte Weg nicht/ vnd mag war-lich nicht allein nicht Christlich / sondern auch nicht erbarlich oder auffrichtig genennet wer-den/ Vnd wo solche Leute für Gottes Zorn nit scheuhe tragen woltē/ solten sie sich doch für den Satzungen der Keyser vnd Fürsten deß heili-gen Reichs förchten / welche die muthwillige/ frefeliche Calumniosische Appellanten/ einmal extraordinariè, vnd nach Wilkür deß Rich-ters/ ein andermal auff 50. löthige Marck golts straffen/ l. eos. §. ne temerè autem. C. de ap-pellat. leg. ab executione, in fine, C. quorum appella. non recipi. Ordinat. Camer. part. 2. titu. 28. Non sic itur ad astra. Pœna temerè appellantium.

De Iure ciuili triplicis generis pœnæ con-tra temerarios litigatores repeRiuntur; V-na, 50. librarum auri. d. leg. ab executione, glos. ibi. in verb. Mulctandos. Altera pœna est extraordinaria ad Arbitrium iudicis,

iuxta d.l. Eos. §. Ne temere. ibi in verbo pœnam. Tertia pœna eſt amiſſio cauſæ, & nota inſamiæ, l. A proconſulibus. C. de appellat. Barto. ibid. & Marant. part. 6. titul. de appellat. num. 336. vbi docent, quando & in quibus caſibus huiuſmodi pœnæ locum habeant. De iure canonico ſunt mitiores pœnę, vt notant DD. in cap. cum appellationibus friuolis. de appellat. in 6. Marant. vbi ſupra. In Camera pœna temerè appellantis arbitraria eſt, pro magnitudine cauſæ, & qualitate perſonæ; & condemnari ſolet temerarius litigator vltra expenſas etiam procuratori fiſci in aliquot marcas Auri puri vel Argenti. Gayl. pract. obſ. libro 1. obſer. vltim. num. 7. & 8. Vnnd iſt ſonderlich in dem Memorial Zettel / ſo nach vollendter Viſitation deß 74. Jahrs / Herrn Cammer Richter / Præſidenten vnd Beyſitzern / zugeſtellt worden / verordnet / daß die geringſte Peen der muthwilligen Appellanten / damit andere ein Abſcheuwens haben / auff zehen Marck löthigs Silbers / ins künfftig ſolle angelegt werden.

Ius in iure defic.

Die arme Partheyen ſo muthwillig Appelliren / werden mit dem Thurn geſtrafft.

Man muß geſtehen vnnd bekennen / daß durch dieſen Betrug / der vnder dem heylſamen Namē der Appellation / hereiner ſchleicht /

Recht

Recht im Rechten mangelt/ Denn ein jeder bedencke bey jhm selber / wie viel der wol seyn/ die in jhren vngezweiffelten vnnd guten Rechten/ sich dem Rechten nicht vertrauwen dürffen/ vnnd wöllen lieber grossen Schaden an jhren Gütern erdulden vnd leyden / denn daß sie sich mit jhren Widerparth vnd Gegentheil/ biß an den dritten Richter/ dehnen vnd verhadern solten/ vnd dennoch gleichwol damit deß Sieges Victorien/ deß Endts vnd Außgangs / vngewiß seyn vñ bleiben / ja darüber hinsterbē müßten / Denn was fragen die Haddermetzen darnach/ so sich allein auff Hader/ vnd Rechtgang befleissen / Ja sich mit ander Leuthe Schaden ernehren ? Auß jhrem Munde gehet nichts/ denn Appello, Appello, ich appellier / ich appellier/ Damit wöllen sie GOtt / den Richter/ vnd das arme Gegentheil/ vexiren vnnd vmbführen. Aber nicht also/ Du Gottloser Zäncker vnd Hadermann/ nicht also/ komme zu dir selber/ vnd bedencke dich recht / halte rath mit den Rechtsverständigen/ vnnd frage mit fleiß dem Rechtē nach/ ehe du dich in muthwillige Appellation begibest/ Ich weise dich aber nit zu denen die den Beutel mit dem Gelt haben wöllen/ wenn sie vmb Rath gefraget werden / vnnd dir dann deine Sache hoch rühmen / vnnd auffmutzen/ dich der Victori vnd Triumphs/ zum höchsten vertrösten / schmieren dir das Maul/

Non sic impii, non sic.

Quos Iurisconsultos de informatione Iuris oporteat consulere.

vnd sagen : Es kan nicht fehlen / Es müßten dann alle Rechtsbücher falsch seyn rc. Solche Gesellen meyne ich gar nit / Sondern rede hie von Gottsförchtigen/ ehrlichen/ frommen/ gelehrten/ auffrichtigen / eingezogenen / vnnd erfahrnen Juristen / die was recht ist / erkennen/ vnd die Leuthe von ihren vnbillichen vnnd vnrechtmässigen Wegen / mit guter Bescheidenheit/ vnd Ernst / abweisen / vnd auff die rechte Bahn bringen können/ Dieser Leuth rath vnd gutdüncken/ laß raum vnd statt bey dir finden/ vnd folge jnen/ sey nicht deines eygnen Kopffs/ vñ laß dir mit gutem Grunde vndersagen/ vnd was du mit Recht nit kanst / noch magst erheben/ erlangen/ vnd haben/ das begere auch mit vnrecht nicht.

Amicabiles compositiones & transactiones.

Darvmb thun etliche Rechtsgelehrten vnd Aduocaten wol daran/ wenn jnen solche wüste/ vnd böse Sachen/ fürkommen / dz sie die Partheyen zu gütlichen Vnderhandlungen vnnd freundlichen Verträgen weisen / damit sie nit an den Gerichten verderben vnd sterben müßten/ vnd zuletzt doch nicht einen Pfenning darvon bringen köndten. Man spricht : Es ist besser ein halb Ey/ als eytel Dopff. Besser ichts/ als nichts / Man nimpt eben so mehr etwas/ das einem werden kan / als gar nichts/ mit mercklichem Nachtheil vnd Schaden.

Daß

Daß man nicht allein in Gerichte/ sondern auch ausserhalb Gerichts Appellieren möge.

Das dritte Capitel.

Auff daß wir nun zum handel kommen/ ist zuwissen / daß zweyerley Art zuappel- lirn sey / Die eine Gerichtlich / Die ander ausserhalb Gerichts. Appellatio duplex.

Die Gerichtliche Appellation nennen wir/ welches in einer Sache/ die in Gericht schwebt/ vnnd von wegen eines grauaminis, oder einer auffgelegten Beschwerung halben geschicht. Panorm. in c. bonæ memoriæ. de appellat. & Card. in Clem. sicut. de appell. Vnd die vnsern nennen diese Art/ mit einem einigen Wort/ Appellation. Appellatio iudicialis.

Die ander/ so ausserhalb Gerichts geschicht/ wirdt verstanden / wie jhr Name mitbringet/ die man einwirfft/ ehe die Sachen zu streit vnd streychen kommen / gefährlicher Bewahrung oder ander Vrsachē halben. Etliche wöllens lieber Provocation / denn Appellation nennen. Diese wirdt gegen die künfftigen/ vnnd fürstehende grauamina, oder Beschwerunge fürgenommen/ vnd dasselbige in Schrifften / vnge- Appellatio extraiudicialis. Quidam dicunt hanc formā, prouocationem de futuro grauamine.

achtet/dz es nicht öffentlich sey/auch nit öffentlich recitirt vnd angezeigt werde/ Vnd das in zweyerley weise/ entweder prouocatio à parte, von dem Parthe/ welches das grauamen oder die Beschwerunge/ gegen einen intendirt vnd fürhat/ Vnd dann ist vonnöthen/ daß die Vrsach der beschwerung/ oder grauaminis namkündig gemacht/ vnd angezogen werde/ oder aber von dem Richter/ in welchem fall die Außtruckung der Vrsachen nit gefürdert wirt/ sondern kan vnd mag mit gemeinen Worten geschehen. Innoc. in ca. consuluit. de appell. &c. dilecti. de maio. & obedi. Bart. in l. ei. ff. de appel. reci. gl. in c. cùm causam. de appel.

Natura appellationis extraiudicialis.

Die Natur der Appellation/ welche ausserhalb Gerichts geschehen/ ist diese/ daß sie den Appellanten/ dem Schutz deß Richters dahin er appellirt/ vnderwirfft/ damit vnd auff daß er gegen vnd wider Ordnung der Rechte/ nit beschweret/ noch molestirt werde/ in cap. cùm sit Romana. de appel. Abba. in c. dilect. de maior. & obedient. Specul. de appel. §. in quib. vers. cæterum.

Post appellationem extraiudicialem facta, sunt nulla.

Derhalben alles was nach der Extraiudicial/ oder ausser Gerichtlichen Appellation geschicht/ oder geschehen ist/ entweder durchs Gentheil vnd das Parth/ Oder aber durch den Richter/ das alles mit einander ist gantz vñ gar von vnwirden vnnd wider abzuthun/ vnd ipso

iure,

iure, oder von Rechts wegen krafft vnd machtloß/vnd mag der Oberrichter dahin appelliert werden/alles was also vom Gegentheil/oder dem Vnderrichter fürgenommen ist/Ampts halben/widersprechen vnd abschaffen/auch die Sachen gäntzlich wider auff den Standt richten vnd bringen/darinn sie zuvor gewesen/ehe Appellatio oder Prouocatio ergangen/vnd geschehen ist/ Daß denn auch der Appellant/mit Anruffunge deß Oberrichtlichen Ampts/bitten vnd begeren solte/in c.consideravimus. de electi. & ca. dilecti. & ca. dilectis.de appell. vbi DD.& Abb.in c.1. & c. consuluit. de appel. DD.& maximè Abb.in c.dilecti. de maior.& obedientia.

Vnd diese Widersprechung vnnd Widerruffunge der Attentaten vnnd fürgenommen Dinge/geschicht gemeiniglich vnd regulariter wenn die Appellirten grauamina vnd Beschwerunge/bewisen seyn/vnd das vom Tage der zugefügten Beschwerunge an/Denn die grauamina stehen in facto, vnd gründen sich auff die That/Derwegen so nicht dargethan würde/dz sie war weren/köndte die Prouocatio oder Appellatio/für rechtmässig nit erachtet/noch angesehen werden/viel weniger möchte vnnd köndte sie krafft gewinnen/in c. cùm sit Romana. vbi Abb.de appella.& in c. concertationi,de appell. in 6. Innoc. in c. venerabili. de censi. &

Attentatorum reuocatio fit post Appellationem extraiudicialem.

Grauamina consistunt in facto.

DD. in c. cùm inter. de electi. De Attentatis, vide Gayl. practic. obser. lib. 1. obser 145. & seqq.

Appellatio extraiudicialis non suspendit causam.

Hierauß ist zuschliessen / daß die Extraiudicial Appellatio den Handel nicht auffhalte/sondern daß entweder der Gegentheil/oder auch der Richter/vngeachtet deß / wol fürfahrē mögen/ biß so lang/daß nach beweisung der zugefügten beschwerung/die widerzufffunge der Attentaten vnd Acten geschehen sey/per Innoc. in c. cùm nobis. de electi. & Bald. in Margarita sua. Spec. de appel. §. qualiter. vers. Qualiter autem appellationes. & in §. restat videre. & in §. superest. Adde Gayl. pract. obs. lib. 1. obs. 120. & 121. per tot.

Daß man von den Endtvrtheilen Appelliere/Bißweilen auch von den Beyvrtheilen/vnd was hiebeyderseyts zumercken.

Das vierdt Capitel.

Appellatio à sententia definitiua.

DAmit wir nun kommen auff die Gerichtliche Appellation/ Ist zuwissen/ daß von den EndtVrtheilen in gemein appellirt wirdt/Denn die Beschwerung/ so durch

so durch solch Endvrtheil einem aufferlegt ist/ kan in keine andere Wege wider bracht / abgeschafft oder hin vnd bey gethan werden / allein dardurch/ dz die Vngerechtigkeit/oder aber der Vnverstande deß Vnderrichters/bey dē Stul deß Oberrichters corrigirt / gebessert/vnd abgefunden werde / Denn daß also die Sache in jrem beständigen Grunde / vnd waren Stande/mit rechten Augen angesehen werde/ dahin kan mans nicht bringen/ allein durch diß Mittel der Appellation/vnd wenn die eingeworffen ist/erfolget darauß auch Erkänntnuß der Sachen/ die für dem Vnderrichter zuvor nit ventiliert / noch getrieben worden ist / vnnd daher kompt/daß die vnsern sagen: Appellatio sey ein Recht/welches schaffet/ daß der vorigen Sententz Krafft vnd Macht vffgehalten vnd gleich für todt geachtet werde / damit vnnd auff daß man deß Richters/dahin appellirt ist/spruch erwarten möge. l. 1. & ibi DD. ff. de appellation. l. per hanc diuinam. C. de tempor. appell. l. 1. ff. ad S. C. Turpilia. leg. eos. & l. à proconsulibus, C. de appellat. & l. tale. §. qui prouocauit. ff. de pactis. Effectus appellationis.

Wenn nun aber von einer Sachen appellirt ist worden / vnd dann ferrner darzu nit gethan wirdt / was sich zu Errettung eines jeden Vnschuldt/ nach Rechtlicher Ordnung gebühret/ so gehet der beschehen Spruch vnd Sententz in

seine Krafft/ wircket ein Recht / vnnd wird res iudicata, er sey gleich gesprochen/ wie er wölle/ so ferzn er nur gegen vnd wider offentlich Recht nicht sey/ Entstehet also auß Vngerechtigkeit/ die Gerechtigkeit/ von wegen der Herzligkeit/ vnd Fürgangs/ der Gerichte vnnd gerichteten Sachen/ hoc est, rei iudicatæ l. fin. ff. de iusti. & iur. l. 1. §. in hoc interdicto. ff. de lib. exhib. & Inno. in c. quoniam contra falsam. de proba.

Ex iniusto oritur iustũ.

In dieser Appellation ist nit nötig / daß die Vrsache deß grauaminis,/oder der Beschwerung angezogẽ vñ außgetruckt werde / ob gleich der Richter à quo, von dem appelliert ist/ darauff dringen wolte / Sonder in der Prosecution vnnd verfolg der Sachen/ werden die Beschwerunge deducirt vnd außgeführet/ die Appellatio wirt auch damit also iustificirt vnd gerechtfertigt / l. quoniam iudices, vbi Bald. C. de appel. Bar. in l. scio. §. sed illud. ff. de appel. Inno. in c. quod ad consultationem. de senten. & re iudic.

Grauaminis causa non exprimitur.

Doch hat diß auch allenthalben nicht statt/ Deñ weñ man von eines Arbitri oder Scheidsrichters / oder aber sonst Boni viri, Eines guten Mannes/ Erkändtnuß vnnd Sentenz appellirt/ vnd provocirt/ oder reducirt/ an den ordentlichen Richter/ so ist von nöthen/ daß man vermelde vnnd anzeige/ worinn vnnd wie hoch

Quãdo grauaminis causam exprimere necesse est.

der

der Appellant beschwert vnd verletzt sey/das ist/ daß er billiche Vrsachen seines grauaminis, außtrücklich anzeige/ auff daß der Argwohn nicht auff ihn falle/ vnd man gedencken müßte er wölte muthwilliger/ vnd eigensinniger/ vergeßlicher weiß/an deß guten ehrlichen Manns Bedencken vnd Erkänntnuß/ sich nicht ersättigen lassen/dem er sich zuvor doch freywillig vnderworffen hatte/Colligit Bald.in l.1. C. de iis quæ pœnæ nomi. &c.

Dieselbige Gestalt/ Meynung vnd Gelegenheit hats auch/ so man in sachen deß Possessorij Appellirte/Bart.in l.2.ff.de appel. recipien. & Inno.in c.vt debitus.de appell. Lanfranc. in c. Quoniam contra. de proba. In causis possessorii appellatio.

Dasselbige ist es auch mit Appellation von dem Executor/ der die maß in Vollstreckung der hülffe vberschreitet/Bart.& DD.in l.ab executore.ff.de appel.& Bald.in l.ab executione.C.quorum appel. non recipi. Ab executore appellatio.

Vnd ist hie zumercken/ daß in allen Fällen/ da das Recht keine Appellation gestattet/ die Vrsachen hinzu gesetzt werden sollen/damit es nicht das ansehē habe/ vnd dafür geachtet werde/ daß man ohn dringende not vn̄ Vrsachen/ zu veracht vnd schmählerung deß Rechten/ etwas habe thun vn̄ fürnemen wöllen/ deß man nicht gnugsam befüget gewesen sey/ Abb. in cap.Romana.§.si autem.de appell.in 6.Feli. Quando appellare non licet.

in c.

in c. quod ad consultationem. de re iudi. Inno. in c. pastoralis. de officio deleg. & Alex. in l. 1. ff. de appell.

Viua voce apud acta appellare licet.

Vnd damit ein gewisse Form zu appelliern von vns allhie gesetzt werde/ so viel die Endtvrtheil belanget/ muß man wissen/ so sich jemandt durch einen Endtspruch beschweret empfindet/ der mag also bald desselbigen Tages/ an welchem das Vrtheil gesprochen/ weil der Richter noch auff seinem Stuel in Gericht sitzet/ mit dem einigen Wort/ Appello (so er mehr Wort nicht gebrauchen wölte) Appellirn/ Vnd ist nit nöthig/ deß Narrenwercks vñ Spiegelfechtens zugebrauchen/ daß etliche Vngelehrte in den Landtgerichten halten/ vnd vermessenlich/ auß Vnverstandt vñ Grobheit wöllen gehalten haben/ als solten sonst die Formalia vnd Solennia Appellationis nicht obseruirt seyn/ vnd der gantze Actus darvmb vicirt vnd nichtig geachtet werden/ Solche jhre treffentliche vnd herrliche Formalia aber seyn/ vnder andern/ auff vnverwandten Fuß/ vnberathschlaget/ vnbesunnen/ also bald das gesprochen Vrtheil zustraffen/ vnd ein bessers/ welches sie ein Scheldtvrtheil nennen/ einzubringen. An etlichen örtern muß der Appellant sich mit sonderlichen/ darzu abgerichten Wortē/ in närrischer Form/ Frageweiß an den Richter/ hören vnnd vernemmen lassen/ sich in den Schöffenstul eindingē/ setzen/

Appello.

Ineptiæ rabularum, circa appellationum solennia.

Vnverwandter Fuß.

Scheldtvrtheil.

Sich in den Schöffenstuel eindingen.

vnd

vnd ein Scheldtvrtheil schreiben / darnach lesen/ Vnnd ist in dem allen zuvor / noch viel bedencklich Fragens/ vnd Wercks/ Ob man jhm den Sitz vergünnen/ wie vnd was Gestalt das geschehen / Ob man jhm Papier / Dinten vnd Federn reichen/ wie er deñ hernach/ wider auffstehen/ vnd auß dem Stuel gehen solle / Ob er sich auch zu hoch od' nidrig gesetzt hette/ zu früh oder zu spät wider auffstünde / wie es darvmb gehalten werden / vnd was die wette deßhalben seyn solte/ ꝛc. Diese Dinge sind alte barbarische Gebräuche / darvon das gemeine / beschrieben Recht/ nichts weiß / helt noch gebeut. Vnd werden solche Fastnachts Gespräch vñ Bossen/ gehalten oder nit/ so gibts oder nimpts dem Handel/ an jhm selber / vnnd seiner Substantz doch gar nichts/ soll auch ein Gelehrter Richter darauff/ mit ernst/ nicht dringen/ sondern auff das allgemein beschrieben Recht sehen/ vñ die Ordnung/ so da gegeben wirdt / mit fleiß treiben lassen auch ernstlich darüber halten / damit er nit einer Vngeschicklichheit vnd ignorantię iuris, beschuldiget werde / Denn man hat Formalia vnd Solennia der Appellation genug/ vnd findet einer gar satt daran zuthun/ daß sie recht gehalten werden / Vnnd hette man der mehr zuthun vnd von nöthen gehabt/ die mildten hochbegabten Bäpst vnd Keyser/ hetten sie auch gebieten vnd beschreiben lassen/ Vnd würden die Docto-

Barbarici ritus.

Fastnachts Gespräch.

Ignorantiæ iuris.

Doctores derselben / ohne das / in jhren Commentariis vnd Glossen / nicht vergessen haben / l. sed si apud acta. & l. à sententia. ff. de appel. & c. cordi. extr. eod. & in l. litigatoribus. C. eod. & l. Diuus, ff. de in integ. restit.

Ex interuallo post appellatur scripto, antequàm decẽdium elabatur.

So aber nit also bald / weil der Richter noch in Gerichte sitzet / appellirt würde / muß es eine Zeit hernach / in Schrifften / die man Appellation Libell nennet / geschehen / innwendig zehen Tagen / von Tag deß gesprochenen Vrtheils anzurechnen / Vnd wo in diesen gemeldten zehen Tagen / inclusiuè, nicht appellirt wirdt in Schrifften / per libellum, seu instrumentum appellatorium, so gehet das gesprochene Vrtheil in seine Krafft / erreycht seine Macht / vnd wirdt res iudicata, So bist du davon / darnach wirdt keine Appellation / zugelassen noch gestattet / Sondern ergehet die Executio vnd Hülffe / wie darvon weiter an seinem Ort gesagt wirdt / l. litigatorib. C. de appel. & DD. in l. 1. § libel. ff. de appel. & Ang. in l. 1. C. de sent. ex breu. recitand. & Auth. hodie. C. de appel.

Res iudicata excludit appellationem.

Coram Notario & testibus appellatur.

Doch wird diß gleichwol nicht in allwege gehalten / dz man also bald / weil der Richter noch sitzet / mündlich appellirn solte / in geringẽ Sachen / die Summarie / vnd wie man saget / sine strepitu fori, tractiret vnnd gehandelt werden / da geschihet es wol / vnd mag seyn / daß man also bald nach gehaltenen Gerichten / mündlich

für

für dem Richter appelliret/ Was aber hohe vnd wichtige Sachen seyn / in denselben pfleget man in Gegenwertigkeit Notarien vñ Zeugen/ zu appelliren / Bald. in l. Et in maioribus, ad fin. C. de appellat.

Man mag auch von einem Beyvrtheil appellirn/ Jedoch nicht allwege/ noch an allen Orten/ Sondern denn allein / wenn das grauamen, oder die Beschwerung/ so in der Sentenz verleibet / durch das Entvrtheil nicht wider zu recht oder zu rücke gebracht werden kan / Diß nennet Bald. in Margarita sua, ein Appellation à Processu, darumb / daß du gleich in Gefahr damit gestellet wirst/ zuvor ehe die Sache zu ende gelauffen ist/ Denn du köndest in solcher Beschwerung/ für ende der Sachen/ mit Recht nit gehöret werden/ l. 2. ff. de appella. recipi. l. ante sententiæ tempus. C. quo. appel. non recipi. & l. apertissimi. C. de iudiciis. Ab interlocutoria quoque appellatur.

In dieser Appellation muß in achtung gehalten werden / daß man die grauamina oder Beschwerunge außdrücklich setze/ als nemlich Daß der Richter gebürlich Exception nicht zulassen wöllen / Frist zu der Beweisung abgeschlagen vnd geweygert / Dich vngecitiret vnd vngefordert/ mit einem Beyvrtheil vñ Interlocutori beschweret habe/ so sey auch der Richter/ zu solcher Sache/ vnbequeme/ vñ dē Appellanten vnträglich/ wie man denn der Vrsachen wol In hoc appellationum genera grauamina sunt exprimenda.

wol mehr häuffen vnd finden kan/Bart. in leg. ait prætor. ff. de minorib. Bald. in l. edita, C. de edendo glo. & DD. in c. cordi. de appel. in 6. in Clemen. Appellans. de appella. in c. vt debitus. de Appel. Adde Gayl. pract. obs. lib. 1. obs. 130 num. 2.

Ab interlocutoria per libellum appellamus.

Auch ist zumercken/daß man in Schrifften/ von zugefügten Beschwerungen / von einem Beyortheil appelliert / die Appellatio geschehe gleich bey den Acten also bald/oder hernach/vnd das nach Satzunge deß Geistlichen Rechten/ in c. cordi. de appell. in 6. vt textus in l. fin. C. de priuileg. Schola, lib. 12. Bart. & DD. in l. litigatoribus, & in l. eos. §. sin autem. C. de appella. recipien. Bald. & Ange. in l. patris, & filii. ff. de vulg. & pupil. substi.

Sine scripto etiam in foro ciuili appellamus ab interlocutoria.

Aber nach Weltlichen/Keyserlichen Rechten/ mag man / auch ohne Schrifft / von einer Interlocutorien appelliren/Da auch der Richter / ohne Schrifft / mit blossen Worten / ein Beyvrtheil sprechen vnd fällen mag / per gloss. Bart. & DD. in l. 1. ff. de appella. Aber hie soll vnnd muß der Gebrauch der Gerichte / beyde Geistlich vnd Weltlich gehalten werden/ nach eines jedes orths Gelegenheit vnd Gewonheit. Nam consuetudine introduci potest, vt ab omnibus Interlocutoriis viua voce in continenti, & à definitiuis viua voce ex interuallo appelletur, Mynsing. cent. 1. obs. 66.

Gayl.

Gayl. pract. obs. lib. 1. obs. 130. num. 4. Dissentit Bald. in l. pen. C. Commun. epist. &c. Et tales appellationes etiam in Camera recipiuntur, modò de consuetudine probetur. Mynsing & Gayl. in locis iam citatis.

Der Gebrauch vnd nutz dieser Appellation von Beyvrtheilen ist / daß / wo der Richter die Appellation zulasset / vnd Abscheidtsbrieffe darüber gibt / so hat er sich deß angemaßten Gerichtzwanges begeben / vnd verziehen / vnd kan in der Sache hernach weiter nicht verfahren / in c. cùm appellationib. de appell. in 6. Bart. in l. intra vtile. ff. de minoribus. Archidia. in c. dilectus. § præterea. de appella.

Vtilitas & vsus appellationis ab interlocutoria.

Im fall er aber die beschehen Appellation anzunemmen vnd zugelassen versaget vnnd weygert / kan vnnd mag er zwar wol fortfahren / so ferrn sonst kein ander impediment vnnd hinderunge einfellet / Aber der Oberrichter / so bald derselbige die Beschwerunge zu Recht animpt / vnnd für gnugsam / auch wol appellirt zu seyn achtet / mag er alles ernewertn / vnnd wider in vorigen Stand setzen / auch so ein Endtvrtheil gesprochen were / dasselbige retractiren / vntüchtig erklären vnd gäntzlich abthun / in c. non solùm. de appel. in 6. & in Clement. 1. de dolo & contum. On das / daß er auch sonsten ausserhalb dieser seiner Sententz / vber die Hauptsache Rechtsprechen vnd vrtheilen mag / in c. vt

Si iudex appellationem interpositam repudiat.

Ordinarius autem recipiendo appellationẽ, omnia potest innouare.

debitus. de appel. c. cord. de appel. in 6. refert Cynus in leg. per hanc diuinam, C. de tempo. appel. & Bartol. in leg. eius qui, ff. de appellat.

Oculatum esse oportet sic, ne apud iudicem, à quo, rursus agat.

Hie muß einer fürsichtig seyn / daß er sich hüte / damit er bey dem Richter / davon er appellirt hat / hinfürter vnd hernach / nichts mehr suche / fürnehme / noch thue / in derselbigen Sachen / vber die Allegation vñ Anziehung der Beschwerunge / es geschehe denn / mit gezwang deß Rechten / vnd da denn das geschihet / soll er vnderschiedlich / vñ deutlich protestiren / vñ sagen / daß er solches nit thue / in Maß vñ Meynung / von eingewandter seiner Appellation abzulassen / oder zuweichen / auch keiner andern Meynunge / noch Vrsach halben / allein so viel er zu Recht zuthun schuldig vñ verpflicht ist / vñ weiter nit / Vnd wo du solches nit thust / wirstu geachtet werden / als hettestu deine beschehen Appellation verlassen / vnd man würde dir hinfürter nit gestatten / daß du deiner Appellation gebrauchen oder geniessen möchtest / in c. relatū. de off. deleg. cùm venissent, de testi. glo. & Ioan. Andr. in c. si à iudice, de appel. in 6.

Ex causa nominata solum iustificatur appellatio.

Es soll hie auch nicht verschwiegen werden / daß die Appellation / so von einem Beyvrtheil geschehen / nicht möge iustificirt / noch gerechtfertiget werden / auß einer newen Vrsach / die nit zuvor namkündig gemacht / vñ außgetruckt

were /

were/ Bart. in l. si expressim, ff. de appel. glo. & Card. in Clem. appellanti, de appel. Wie wol daß er nitt eine/ auß vielen namkündigen/ vnd alle guten Vrsachē probieren darff/ dar an es genug ist/ Dd. in c. significante, de appel. in c. exhibita. de iudiciis. Spec. de appel. & Bald. in l. minorib. ff. ad Sylla.

Ex multis cautis tantùm vna probatur.

Zuletzt/ da sich zutrüge/ daß vber beschehen Appellation/ von einem Beyvrtheil/ der Vnderrichter sich nichts anfechten ließ/ vnd biß zu Endvrtheil verführe/ so mag gleichwol voriger Appellation vnschädtlich der Beschwerte/ von solchem Endvrtheil abermal appelliren/ jedoch mit der Protestation/ vnd Bedingung/ daß er von der ersten Appellation damit nit abstehen/ noch weichen wölle/ Denn daß offt in einer Sache zweymal appelliret/ vnd die Appellationes also gezwyfacht/ oder geminiret werden/ ist nicht neuw. Dieweil man aber beyde zu gleich mit Recht nicht erfolgen kan/ so mag der Appellant wahle haben/ auff welcher er zu beharren/ ihm am dienstlichen zuseyn/ vermeynet. Bald. in l. generaliter, §. sed iuramento. C de reb. cred. Card. in Clem. 1. §. similiter, de re iud. & Alex. in l. eius qui, ff. de appel.

Appellationes geminari posse.

Electio penes appellantem, vtram velit prosequi.

Casus, in quibus de Iure ciuili permittatur appellatio ab Interlocutoria, vide apud Spec. de compar. in term. §. vnic. vers. Attendas. numero 6. & de appellat. §. In quibus,

verſ. Sed quam dices, numer. 28. & ſeqq. vbi Ioan. Andr. in addit. Barto. in l. 2. ff. de appellation. recip. Bald. in l. 2. C. de Epiſcop. audient. Azo in ſumma. C. de appellatio. §. appellare quis poteſt. Felin. in Rubric. de re iudic. Philip. Franc. in c. Cùm ceſſante, de appellation. Alioquin de Iure ciuili appellatio ab Interlocutoria non permittitur. Gayl. libr. 1. obſ. 129. Ioſeph. Ludouic. deciſ. Peruſ. 37. numero 1. Duen. reg. 52. Weſemb. conſil. 1. numer. 1. quam communem dicit Franc. Viu. in theſ. commun. opin. lit. A. verb. appellari nequit.

Von welchen Vrtheilen vnd Sentenz man nit mag/ noch kan appellieren.

Das fünfft Capitel.

In omnibus cauſis appellationi locus eſt, quæ per legem non eximuntur.

HIeiſt die Regel zumercken / daß von allen Sachen appelliert könne werden / die zu Recht nicht verbotten / oder eximirt vnd außgeſchloſſen ſeyn / apud Specul. de appella. §. in quibus. Da er 37. fälle erzehlet / darinn zu appellieren verbotten iſt / Bartol. in l. in maiorib. C. de appellat. deren wir hie nur etliche wenig vnd die nötigſten ſetzen wöllen.

Vnd

Vnd vors erst/ kan von eines willkürlichen Scheidtrichters Sentenz/ wenn er deß von dem Fürsten befelch gehabt hat/ nicht appellirt werden/ Darumb/ daß es eygentlich kein Sentenz ist/ machet vnnd gebehret auch keine Klage deß iudicati/ Sonder dz man/ zu vermeydung der angehenckten/ vnnd von beyderseyts Partheyen verwilligten Straff/ von der einmal eingegangenen vnd angenommen Willkör/ nit weichen solle/ l. 1. vbi Bald. & DD. C. de recept. arbit. — 1. Ab arbitri sententia non appellatur.

Das hat statt/ vnd gehet vor sich/ so fern der willkörliche Scheidtsrichter/ nicht vbel gesprochen hette/ in denen Puncten vnd Stücken/ die deß Rechten seyn/ Auff den fall aber/ da er vbel vnnd gegen das Recht gesprochen hette/ mag man gar wol appelliren/ vngeachtet/ ob gleich eine namhafftige Straffe vnnd Peen/ in dem bewilligten Compromiß/ dem aufferleget were/ der sich widersezlich machen/ vnd vngehorsam erzeigen wölte/ Denn solcher Peen vnd Straffen vnangesehen/ fehrt der Appellation Richter fort/ Vnd so befunden würde/ daß der willkörliche Scheidtsrichter/ recht vnd billich gesprochen hette/ muß der muthwillige Appellant/ jm nicht allein gehorsamen/ sondern auch/ die verfallen Straffe erlegen. Alex. in l. si qua pœna. ff. de verbo. signifi. Bartol. in l. quid ergo. §. pœna grauior. ff. de his qui notan. infam. & — Si arbiter malè pronunciauerit, in iis quæ sunt iuris.

glo.in ca.ſuper iis,in verb.arbitrarium,de accuſa.

A ſententia arbitri regulariter appellare non licet.l. 1. & ibi DD. C. de recept.arbit.l. diem proferre, §. Stari autem, & l. Non distinguemus,§. Cum quidam,ff.eod.Coſt. ad l.9.ff.qui ſatiſd.cog.Vaud.1.q.14.Gayl.prac. obſ.libr. 1.obſ.1.nu. 49.& obſer. 149.circa fi. cum obſer.ſequ.nume.8.& 9. Mynſing.cent. 4.obſ.68 Nec conceditur appellatio, etſi ex laudo oriatur actio.Bald.in d.l.1.C.de recept. arb.vulgò DD.in d.l.9.Diſſentit Bart.in d.l. 9.nu.1.Caſtr.nu.4.quarum ſententiam communiter reprobari ait Marant pract. 2. diſt. vlt.numer.259.& Schard.in addit.ad Bart.d. loco. Nec appellatur ab arbitramento arbitratoris: ſed propter enormiſſimam læſionem fit reductio ad arbitrium boni viri. l.Societatem,ff. pro Socio, etiam contra renunciationem iuratam,Mynſ.cent.5.obſ.59. Gayl.d.lib.1.obſer.150.nu.9.& ſeq.Diſſentit Hoſtien.in ca. quinta vallis, de iureiur.Salic. in d.l.Societatem,& in l.penultim.C.de recept.arbitr. De Iure tamen canonico ab omni arbitro appellari poſſe receptum eſt, gl.in cap.à iudicib. 2.quæſt.6.&in d.c.Quinta vallis.

Zum andern/mag von einem Vrtheil/das vber die Reſtitution der Poſſeſſion/ nach der

Regel deß Rechten gesprochen/nicht appellirer werden/ weil das Petitorium noch vnverletzet/ bey macht vnd frey stehet/ dadurch einem jeden das sein / darzu er befüget seyn möchte / vnbenommen ist / denn einem / mit Recht vnd Gerechtigkeit wolbestelltē Regiment / höheres vnd grössers nicht zu wider seyn kan / als gewaltsame Vbung/ dadurch ein jeder deß seinen entsetzet wirdt / wie Cicero davon redet/vnd sonst die Rechte meldē/l.1.vbi Bart.& DD.C.si de momen.poss.appel. Clarius Bart.in l.2.ff.de app.recip. Bald.in l.2.C.de Episc.audien.& l.si quis in tantam.C.vnde vi. 2. A sententia possessori i non appellatur.

Jedoch/so jemandt verdammet würde/daß er die Possession sampt den Früchten/vnd Interesse / restituiren solte / derselbige hette wol macht zu appelliren / per Barto.in l.creditor. §.iussus,ff.de appel.& Bald.in d.l.1.C.si de momen.possess. Temperamentum dictorum.

Itidem fallit regula,quando in possessorio illatum grauamen per petitorium reparari nequit.Socin.Reg.mihi.32.fallent.2.vbi ponit hanc regulam & limitat quinque modis, quibus adde tres modos per Iason.in l.1.col.2.C.de bonor.poss.secund.tabul.Nell.concord.6.vers.Sextò fallit.vbi limitat,21.modis,Dec.cons.18.incip.Pro tenui.Schard.in addit.ad Bartol,in d,leg.C.Si de Moment.possess.

Hie muß doch aber auch ein Underscheidt gehalten werden/ zwischen Geistlichen vñ weltlichen Rechten/ Denn das Geistlich Recht gibt hierinnen eine andere Ordnung/ vnnd läßt die Appellation in diesem Fall zu/ darmit sich niemand einiger Vngerechtigkeit zu beschweren vnnd zuklagen hab/ Doch gehet in weltlichen Gerichten/ deß gemeinen Keyserlichen/ in Geistlichen Consistorijs aber/ deß beschrieben Bäpstlichen Rechtens Gebrauch vnnd Satzunge für/ in Clem. 1. vbi Card. de sequest. post glo. in c. cùm ad sedem. de resti. spoli.

Secundum Canones in possessorio appellatur.

3. Von der Taxation der Expens appellirt man auch nicht/ als die ein Accessorium/ oder zufall ist/ der vorigen Sentenz/ wann sich nur einer zu solchem Spruch/ der zuvor ergangen ist/ bekennet/ so muß er warlich auch der Moderation oder Mässigung deß Expens jhm nit zuwider seyn lassen/ Es were denn/ daß der Richter/ die Maß der Expens vbertretten/ vnd also vber die Schnur gehauwen hette/ das könte ohn Beschwerung nicht abgehen/ darunder ich alles begreiffe/ was dem Rechten nicht gemeß vnnd darvon frembd ist/ l. omnem. vbi Bart. C. quando prouo. non est necess. & ibi Alex. in addit. Innoc. in capitu. fin. quod metus causa. Bald. in l. terminato. C. de fruct. & litium expen.

Ab expensarum taxa nõ appellatur.

Ferner/ so mag man auch von der Execution

tion deß Vrtheils nicht appelliren/ als die dem Vrtheil folge thut/ nach dem es vergebliche vñ nichtige Arbeit seyn würde/ so man gleich viel Sententz vnnd Rechtsprüche thete/ wann dem Rechten keine wirckliche Folge vnd Hülffe geschehen solte/ in c. nouit. de appell. Bald. in l. ab executione. C. quorum appel. non recip. 4 Ab executione non appellatur.

So aber der Executor/ sich nicht recht hielte/ vnnd die gebürliche maß der Execution vberschritte/ es were denn in re iudicata oder in facto (denn beydes gehöret zum Richterlichen Ampt) so hat die Appellatio wol statt/ Aber die maß vberschritten heißt/ wenn man gebürliche vnd rechtmässige Exceptiones/ so die Execution verhindern/ nicht wil annemmen/ Als da seyn die Exceptio nullitatis, Spoliationis, vnd dergleichen mehr. Oder weñ man mit der Execution zu sehr eylet/ vnd sie vor der zeit/ in Recht verordnet/ an die Hand nimpt/ in cap. ad consultationem. de re iudi. apud Bald. in Marga. gloss. & DD. in l. ab executione. C. quorum appellat. non recip. in l. ab executore. ff. de appellat. Executore modum excedente appellatur. Modum excedere quid sit.

So wirt auch die Maß der Execution vberschritten/ wenn ein Theil/ oder Parthey/ deren bey der Execution zu seyn gebüret/ darzu nicht gefordert noch citirt were/ l. fin. C. de vsu. rei iudi. l. in fideicommissi. ff. de vsur. Institut. de officio iudi. §. 1. Innoc. in cap. ex ratione. Modus quoque parte non citata exceditur.

extr. de appella. Bart. in l. à diuo. §. in venditione, ff. de re iudi.

Ab executore nisi modum excesserit, non appellatur, d.l. Ab executore. & d.l. ab executione, c. Nouit. de appel. c. Quod ad consultationem, de sentent. & re iudic. can. vlt. 2. quæ. 6. Damhaud. in pract. ciuil. c. 231. Adde Mynsing. cent. 3. obser. 32. Nec à sententia de exequendo Iure appellatur. Alber. in d.l. Ab executore, Alciat. in l. 1. §. 6. ff. de verb. obl. Dissentit glo. in d.l. Ab executore. Fran. Viu. in com. opin. lit. A. Lanf. in c. Quoniam, de probat. ca. 10. nu. 60. Spec. de appel. §. In quibus, vers. & scias. nu. 6.

[I]udex declarare sententiam suam potest.

Der Richter hat gute macht/ seinen Spruch oder Sententz zu deuten/ nit also/ daß er etwas newes hinzu setzen oder einführen wölte/ sonder allein zuerklären/ was geschehen ist/ sonderlich/ so er ein Ordinarius were/ vnnd einem andern das Gericht befohlen hette/ Vnnd von solcher Deutung oder Erklärung der Sententz / ist in Rechte nit zugelassen zu appellirn / Es were deñ solche Deutung vnrechtmessig/ Auff den Fall möchte man appellirn/ vñ bitten/ nit den Sententz/ sondern dero vnbilliche Deutung vnd Erklärung/ zu corrigiren vñ abzuschaffen/ Bar. in l. C. de sen. ex per. reci. Bal. in l. hæredes palam. §. si quis, ff. de test. DD. in c. nouit. de iud. 5. q. 8. c. loci. §. quia ergo.

5. [A] declaratione sententiæ nõ [a]ppellatur, [n]isi iniqua [e]sset interpretatio.

Die

Die Iniquitet der Declaration aber wirt in viel wege entdeckt/ Nemlich/ wenn die Gerichts Acta anders außweisen/ als Peter hat Hansen beklagt vmb 30. Goltgülden/ Hans ist verdammet in die 20. Gülden Müntz/ Hie soll sich der Richter erklärē was für Müntz bezahlt werden solle/ Vñ wenn deñ der Richter seinen Spruch auff die gemeine gangbare Müntze deutet/ so wirdt damit Peter beschweret vber seine gethane Klage vnd Beweisung/ damit gibt denn der Richter Vrsach zu appelliren/ Dasselbige vnd also wirdt auch geantwortet auff alle andere frembde vngeschickte/ vnd vnzeitige Deutung vnnd Erklärung der Richter/ deren Exempel mehr zusehen nicht nöthig.

Iniquitas declarationis multis modis proditur.

Die Taxa der Gerichts Expens ist etlicher massen auch ein Declaration vñ Erklärung der sentenz/ dē Richter fürbehalten/ deren sich auch ein ander Richter/ so an statt deß vorigen Richters succedirt vñ verordnet wer/ anmassen vnd vnderstehen möchte/ vnd von solcher Taxa kan auch nit appellirt werdē. Bar. & Bal. in l. 2. C. de Epis. audi. & in l. si cùm excep. §. in hac. vbi & gl. ff. quod met. & l. 3. C. de fruct. & lit. expens. Inno. in c. sæpe, de app. & c. fi. quod met. caus.

Taxa expensarum, aliquo modo etiam est declaratio sententiæ.

6.

Es ist in den Gerichten Teutscher Nation vblich vnnd gebräuchlich/ daß man in Peinlichen Sachen die Appellanten nicht höret/ darvmb daß den Regimenten/ Landen vnnd

A sententia pœnali in criminalibus non appellatur.

Stätten

Stätten daran gelegen ist/daß die/ so einer Vbelthat vnd Mißhandlung vberwunden vnnd verdammet seyn/zur straffe gezogen/vnnd auß dem wege geschaffen werden/ vnd also bald der peinlichen Sentenz/ Executio/ hülff vnd folge geschehe/zum Theil auch darumb/daß man in diesen Sachen wol gemach zuthun hat/ vñ nit noth ist/daß man mit den Sentenzen vnd Vrtheilen dieser Fälle eilet/ damit zuvor der hochverständigen Rechtsgelehrten Rath vnd Belehrung darüber ersucht werden könne / dz niemand vnrecht geschehe oder Gewalt widerfahre/vnd wenn denn einem jeden Recht geschicht/ vnd nach Verdienst gelohnet wird / Wozu sol denn das appelliren? Derhalben in diesem fall/ von vns Teutschen nicht viel gesündiget/ noch vbel gethan wird/ Denn auch das gemeine/ beschrieben Keyserliche Recht/etliche Appellationes/in peinlichen Sachen verwirfft/vnd nicht zuläßt/ als das Laster der beleydigtẽ Majestat/ crimen læsæ Maiestatis, zu Latein genannt/ Jtem Auffruhr/Verrätherey/ vñ dergleichen/ l.constitutiones.ff. de appel & l. quisquis.C. ad l.Iul. Maiest.& refert Andr.Are.de malef. ad fin.

Confessus maleficium.

Jtem / wenn einer zu einer Vbelthat selbst bekannt/ vnd sonst andere Vermutunge/ vnd anzeige mit einfielen/darauß zuschliessen were/ daß es war seyn müste/ weß man jhm schuldt

gegeben

gegeben hette / der müßte sich auch mit appellirn nicht behelffen / apud Nicod. Mathesi. & Bald. in l. sciant cuncti. C. de prob.

Item/ der einer Ketzerey/ oder Simoney/ beschuldiget worden / c. inquisitionis. de hæretic. in 6. Archidia. in c. felicis, & Ioan. And. Hæresis & Simonia.

Item/ wenn eine Vbelthat durch Zeugen oder sonst genugsam beweiset worden / Oder aber solch Maleficium als Maleficium also Notorium/ offenbar/ vñ am Tage/ auch Enorme/ vnnd ausser dermassen greuwlich/ vnnd erschrecklich were/ daß es in keine Wegen bemäntelt/ defendirt / oder vertretten werden könte/ da müßte warlich das heylsame Beneficium der Appellation nicht ein Band vnnd Sterckung der Vngerechtigkeit seyn/ damit die Obrigkeit auch gröblich gegen Gott/ vnd das gemeine beste/ sich versündigen vnd vbel halten würden/ so sie solche Appellation zulassen wolten/ l. 2. C. quorum appellatio, non recip. c. cum appellationib. friuolis. de appellation in 6. l. reis, C. de pœnis. c. Romana. §. penult. de appell. in 6. l. fin. vbi Salyc. C. de rapt. virg. Ang. Are. in d. malefic. ad fin. Exorbitans & enorme scelus. Appellatio non sit vinculum iniquitatis.

In andern peinlichen Sachen/ die nicht also enorm/ notorisch/ wichtig/ schwer/ groß/ vnd offenbar seyn möchten / wirdt nach der Regel deß Rechten appellirt / Denn wie der Keyser Hadrianus Aufidio geschrieben hat / so ist es In aliis pœnalibus non ita enormibus, appellatur regulariter.

besser/

besser/einen schuldigen vngestrafft zulassen/als ein vnschuldigen zu verdammen/ Sanctius est, inquit, impunitum relinqui facinus nocentis, quàm innocentem condemnare, leg. absentem, ff. de pœnis. & cap. fin. vbi glo. de postu. Also spricht der Prophet Jeremias/am 22. Capitel: Haltet Gerichte vnnd Gerechtigkeit/ vnd errettet den verdruckten/von der Hand deß Lästerers/vnd betrübet den Einkömling/Waysen vnd Witwen nicht/wöllet sie auch vnbillicher Weiß nicht vndertrucken/vnnd vergiesset vnschuldig Blut nicht. Diesem ist nicht fast vngleich/was Scipio Africanus pflage zusagē: Se malle vnum ciuem seruare, quàm mille hostes perdere: Er wolte lieber einen Bürger bey dem Leben erhalten/ als tausend Feindt vmbbringen.

Ierem. 22.

Diese Appellatio gehet ja so wol/als in Bürgerlichen Sachen/Mündtlich oder Schrifftlich/in zehen Tagen/nach gesprochenem Vrtheil/vnd soll dieweil mit der Leibsstraffe/dahin das Vrtheil weiset/still vnd eingehalten werden/l. litigatoribus, & l. addictos. C. de appel. & l. addictos. C. de Episc. audien. & c. Romana, §. si verò vocatis, de appel. in 6.

Intra decem dies à sentētia lata, aut voce aut scripto, tam in criminalib. seu pœnalib. quàm ciuilibus appellatur.

Denn der Richter ist schuldig solche Appellation anzunemmen vnnd zu zulassen/ Soll zu der Execution deß Halßvrtheils nit eilen/sondern die Sach an seinen Oberrichter gehen vnd gelan-

Iudex tenetur admittere huiusmodi appellationem.

gelangen lassen/ daselbst gewarten/ was der obgemelte Oberrichter darinn erkennen vñ schaffen werde. Colligit Ange. in d. malefi. gloss. Bald. Rapha. cum Imo. in l. si quis filio, §. ij qui, ff. de iniusto rup. & irrit. facto testam.

Weiter/ so wirdt auch von einem Spruch/ der gegen den vngehorsam ergangen ist/ nicht appellirt/ l. ex consensu, §. eum qui, ff. de appel. Denn der also/ gegen offene Peremptorische Citation vñ Ladung/ vngehorsamlich aussen bleibt/ verachtet nit allein seine ordentliche Obrigkeit/ sondern gibt vrsach/ dz es auch mit jhm dafür gehalten muß werden/ als thete er solches/ dolo malo, vnd auß einem bösen Vorsatz vnd Betrug/ der niemandt patrociniren/ noch behülfflich seyn solle / wie man spricht: Fraus, & dolus, nemini debent patrocinari, leg non potest, ff. de reg. iuris, tradit Bart. in leg. minor. ff. de minorib. Derhalben so kan dieser vngehorsame Appellant nit gehöret werden/ Denn wie solte das Recht dem zu steuwer vnd hülff kommen/ der das Recht verachtet vñ dagegen handelt? Frustra enim legis auxilium implorat, qui in legem peccat. Est enim in l. 1. vbi Docto. C. quorum appel. non recipi. l. post edictum, §. sciendum, ff. de iudic. Bar. in l. fin. ff. de in integ. restit. Bal. in l. 1. C. de hæred. instit. & l. auxilium. ff. de minorib. & Auth. nauigia. C. de furtis.

Contumax nõ appellat.

Vnd

Denunciatio edicti fiat ad ædes saltem.

Vnd damit sich der vngehorsame nicht zu entschuldigen/noch zu behelffen habe/ ist gnugsam/so im nur schlechts zeitige Verkündunge der Citation oder Ladunge/ in sein Hauß beschehen sey/ da es ja anders/ oder gegenwertig nicht hette geschehen mögen/ l. item veniunt. §. à quo ff. de peti. hæredi. Bart. & Bald. in l. consentaneum. C. quo. & quando iudex.

Contumax appellat si non potuit habere procuratorem.

Doch ist dem vngehorsamen auch zu helffen/ so er anziehen vnd fürwenden wölte/ er hette seinen Procuratorn oder Advocaten nicht haben können/ In diesem Fall mag er wol Appelliren/ per Bald. in l. fin. de in integr. restitutio.

Si comparet, iam vix sententia lata.

Oder/ wenn er sich also bald/ nach gethanem Spruch vñ Abtritt deß Richters/ einstellet vnd erscheinet/ per Ioan. de Imol. in d. l. properan. §. sin autem. C. de iudi.

Si ad publicationem sententia tantùm emansit.

Oder aber auch/ so er zu dem Außspruch vnd Publication deß Vrtheils allein außgeblieben/ vnnd doch sonst in alle wege zuvor/ in Gerichte gehorsamlich erschienen were. glo. in l. si ideò. ff. de euictio. & in l. sæpè. ff. de re iud.

Si quid impedimenti ab aduersario illatum sit.

So auch jemand fürwenden wolte/ daß jm diese/ oder jene Verhinderung/ oder Beschwerung/ von seinem Gegentheil zugewandt worden/ mag er solches per viam querelæ, durch den wege/ vnd anziehung/ einer Beschwerung suchen/ vnnd er wird damit erhöret/ apud Panorm. in capit. dilectus. de sequest. poss. & fruct.

fruct. Feli. in c. quod ad consultationem, de re iudic.

Deßgleichen antwortet man auch auff die Frage/ Weiber/ Bauwren/ vnnd Kriegsleute belangend/ so die zu jrem Behelff jchts fürwenden wölten/ mit denen wird es so genauw nicht gehalten/ Denn man jhrer/ in diesem engen Pfadt/ deß Rechten verschonet/ Bald. in l. vbi exigere, ff. de edendo, & refert Philip. Peruſ. in c. Nicol. de appel.

Milites, Rustici, & mulieres, excusationem habent.

Auch kan der vngehorsam bescheinet vnd bekleidet werden/ etlicher massen/ durch ferrne deß Wegs/ vnd der Tagreysen/ daß man in angesetzten Termin vnd Zeit/ nicht ankommen/ oder die Stelle deß Gerichts erlangen/ noch erreychen mögen/ Vnd hiemit wird auch der Appellation raum vnnd statt gegeben/ iuxta ea quæ notãtur in l. 1. ff. si quis cautio. l. mille passus, & leg. itinere. ff. de verb. signif. & Innoc. in c. nonnulli. de rescript.

Itineris impedimẽtum quomodo excuset.

Zu ende/ wöllen wir hie auch diß nicht vergessen/ daß der/ so in einer Sache/ drey Sententias oder Vrtheil zu widern gekrieget hat/ zum drittenmal nicht appelliren könne/ noch möge/ Sonst würde deß hadderns vnnd appellirens nimmer kein ende seyn/ Vnd were zwar vnbillich/ daß so viel Richter/ gute ehrliche vernünfftige/ gelehrte/ vnd bescheidene Männer/ alle von einem losen Kerl vnd Hadermetzen/ für vngeschickt/

Tertiò appellare non licèt in eadem causa.

schickt/vnd nicht gericht solten angezogen/vnd gescholten werden/ vñ das Recht darzu helffen/ vnd solches verhengen müßte/ l.vnic.C. ne liceat in vna,& in c. directæ nobis. cum gl.de appellat.

Wenn zu appelliren nicht nöthig/vnd von den Sententzen/ welche in dem Recht/ Nullæ, Macht vnnd Krafftloß seyn/ auch nichts gelten.

Das sechst Capitel.

Sententia ipso iure nulla.

ES seyn auch etliche Sententzen vnnd Vrtheil/ davon zu appelliren nicht nötig ist/ die auch von Rechtswegen/ vnkräfftig/ Nullæ, vnnd nichtig seyn. Denn es mag kein Sentenz/oder Vrtheil/im Recht beständig vnd tüchtig seyn / das gegen die Leges, Senatusconsulta, Satz vnnd Ordnunge/ der Recht gesprochen ist/ Daher auch in keine Wege solch Vrtheil bestettiget / oder confirmiret wirdt / ob gleich die Appellatio desert worden/ vnd verloschen were/ leg.si cùm interte. Cod. quando prouocat. non est necesse,l.1.§.item cum contra sacras,ff. quę sentent.sine appellat.rescind, cap.inter cæteras, cum gloss.cap.

cùm

cùm inter vos, verſ. cùm contra ius conſtitutionis, de re iud. 2. q. 6. c. ei qui appel. §. item ſi ſententia contra ius ſcriptum, & c. per tuas, de ſent. excom.

Denn allein/ quæſtio facti, die Frage der That/ zu Erkändtniß deß Richters geſtellet iſt/ Was aber in dem deß Rechten bleibt an ſeinem Orth vnverletzt/ denn er ſchlechts deß Rechten Diener iſt/ Derhalben muß der Richter geben das Recht/ daher er die Herꝛligkeit deß Richterlichen Ampts vnd Namens hat/ nit ſprechen/ So offt er aber das thut/ bleibet er nicht Richter/ in ſeinem Beruff/ ſondern macht ſich ſelbſt zu einem Legislatorn/ vnd Rechtsſtiffter/ deß er keinen Befelch hat/ jhm auch nicht erlaubet iſt/ noch gebüret/ vñ richtet alſo damit nichts auß/ leg. 3. §. 1. ff. ad S. C. Turpilia. & leg. ordine, ff. ad municipal. Quæſtio facti, penes iudicem eſt, & non iuris.

Zu gebrauch vnd mehrerm Verſtand dieſer Dinge/ wil ich ein Exempel hie ſetzen/ ex l. 2. C. quando prouo. non eſt neceſſe. Ein Richter ſprich/ für Recht/ daß in Knabe vnder vierzehen Jaren/ ein Teſtament zuverordnen/ gut fuge vnd macht gehabt habe/ Diß iſt ein heller/ offenbahrer Irꝛthumb im Rechten/ dieweil in einem Knaben / vnder vierzehen Jahren/ kein rechter Verſtandt/ Judicium/ oder Vnderſcheid deß guten vñ böſen/ Rechten vnd vnrechtens/ fromen vñ ſchadens ſeyn kan/ noch mag/ Minor 14. annis teſtamenti factionem non habet.

darauß deß letzten Willens Außsage vnd Beschluß eigentlich erspriessen/vnd fliessen sollen/ l. à qua ætate. ff. de test. l. si frater. ff. qui test. facere possunt, §. præterea. Institut. quib. non est permissum face. test.

Excusans se à tutela.

Item / so ein Richter gegen einen / der sich von wegen deß Rechts der Kinder/seines alters/oder sonst/eines andern Privilegij halben/ der aufflage vnnd Bürden der Vormündeschafft/ mit Recht entlegen vnd entschuldigen köndte/Vrtheil sprechen/ vnd denselbigen (das Recht der Kinder / deß Alters / vnnd anderer Privilegien vngeachtet) verdammen wolte/da würde solch Vrtheil nicht vnbillich für nichtig vnnd krafftloß gescholten / vnd were davon zu appelliren nicht nötig/d. l. 2. §. item contra. ff. quæ sent. sine appel. rescind.

Ius illud, ex quo non valet sententia, sit expressum atq; indubitatum, ita vt exceptione subuerti nō possit.

Jedoch ist in diesem Fall zuwissen / wenn ein Sentenz oder Vrtheil dermassen/ wie obstehet/gegen offentlich Recht gesprochen/ nichtig vnnd vnbündig geachtet werden solle / daß als denn solche Nichtigkeit/ so hell vnnd klar/ auch außtrücklich am Tage vnd vngezweiffelt seyn muß/daß gar keine Exception oder Außzug/ der da gegen eingewandt werden möchte/ hafften / raum vnnd statt haben / noch finden könne oder möge/d. l. 1. §. item cum contra sacras constitutiones, ff. quæ sent. sine appella. rescind.

So

So seyn auch noch etliche andere Sentenzen/ darvon zu appellieren nit nötig/ als wenn der Richter/ durch Gaaben corrumpirt/ abgewandt/ oder wie man spricht/ gestochen/ vnnd mit der gülten Büchs geschossen ist/ dz sich dañ offt begibt vnd zutregt/ doch gleichwol nit seyn solle/ Denn es gebüret sich nicht/ daß ein Diener deß Rechten/ der andern Recht vñ Gerechtigkeit mitzutheilen fürgezogen ist/ sich also schändlich beschmeissen/ vnnd die edle Gerechtigkeit zur Huren werden lassen solle/ gegen vnd wider/ nicht allein der Menschen/ sondern auch Gottes hoch Penal verbott/ das gar seltē pflegt vngestrafft zu bleiben/ darvon/ vber die heilige Schrifft/ die 12. Tabule/ Herrliche vnd stattliche Meldung thun/ sagend: Die Richter sollen nicht Gaben nemmen/ Man soll sie jnen auch zugeben nicht anbieten/ noch anbieten lassen/ od durch andere vndersetzte personen geschenckt zuwerden verhengen/ Wo das aber geschehen würde/ sollen die Straffen hierinnen gleich gehalten/ vnd einer mit den andern gebüsset werden.

Sententia quoq; iudice corrupto data est nulla.

Iudex debet esse vir bonus & minime doniuorus.

Derhalben haben die Thebani vor Zeiten recht gethan/ daß sie der Richter Bildnuß vnd Gemälde/ allweg ohn Hände haben malen lassen. Encolpius apud Lampridium, setzet vnd saget/ daß so offt/ als Alexander Seuerus/ einē Richter gesehen/ der ein Gaabendieb/ oder Ge-

Thebani iudicis imaginem sine manibus facere solebant.

schenckfresser gewesen ist/ hat er jhm also bald/ mit dem Finger in das Gesicht gefahren / vnd ein Auge außstossen wöllen. O der gute fromme Fürst/solte er jetzt leben/würde warlich nicht Finger genug haben / oder ja deß außstossens der Augen müde werden / Denn es würde jhm der arbeyt zuviel für die Handt kommen.

Cambises tribunal ornat.

Also hat Cambises einem seinen Richter der vmb schändtlichs Gewinns/Gaaben vnd Geschencke willen/vnrechtmessige Vrtheil gesprochen/die Haut abziehen/vnd in Reifflin schneiden lassen/den Richterlichen Stuel/darauff er gesessen/damit zuschmücken.

Darius Sandocem præfectum longam literam facit.

Also liset man / daß der König Darius/ Sandocem einen Hauptmann vber etliche seiner ämpter vnnd Lande / an den Galgen habe hencken lassen/darvm̃/daß er durch die Gericht gekauffschlaget vnd Jarmarckt getrieben hatte.

Pœna illius qui iudicem corrumpit, & iudicis muneribus corrupti.

Aber auch vnser Rechte lassen solch hochlästerlich Vbel vnd böse That nicht vngestrafft/ Denn wer den Richter mit Gelt vnd Gaaben sticht oder corrumpirt / der verleurt damit die Sache/vnd der Richter(es were denn/ daß du jhn/ mit dem Alexandro Seuero / lieber einen Dieb nennen woltest) wirdt selbest höchlich gestrafft/lege Iulia repetundarum,one das/daß er jm den Krieg eygen machet/leg.1.& 2. C.de pœn.iud. l. omnes. C. ad l. Iuliam. repetun. & l.filiusfamil.ff.de iudi.

So

So ist auch solcher Spruch/ den ein solcher Richter gesprochen hat/ nicht wirdig/ daß er ein Sentenz heissen solte/ sondern wirdt von den hochlöblichen Keysern vnd Fürsten/ für einen vntüchtigen vnd krancken Spruch geachtet/ l. venales. C. quand. prouoc. non est necess. Sententia venalis prolata, morbida est & nulla.

Deßgleichen so ein Spruch gethan würde/ gegen ein Vrtheil/ das zuvor ergangen were/ vnnd seine Krafft erreycht hette/ mag für eine rechtmessige Sentenz nit bestehen/ wenn gleich darvon nicht appellirt worden/ Das darvmb eingeführet ist/ damit der Hadersachen einmal ein ende/ vnd die gestilleten/ bey vnd hingelegten Sachen/ nicht wider auffs neuw erreget/ vnd auff die Bahn gebracht werden solten/ arg. l. fi. ff. de pro suo, vide l. 1. ibi glo. & DD. C. quand. prou. non est necess. Sententia contra sententiam non valet. Ne lites sint immortales.

Auch ist in Rechten wol versehen/ daß niemandt höher solle gestraffet/ oder gebüsset werden/ denn als sich seine Verbrechunge vnnd Vbertritte erstrecket/ also/ daß eine Gleichheit der Straffen gegen die Vbertrettunge gehalten werde/ l. illustres, & l. eos, cum nonnullis aliis. C. de mod. mulct. Vt pœnę delectis respõdeant. So ein Richter darüber zufahrẽ vñ die Rechtliche maß vberschritten/ auch seines durstigen gefallens/ vnbilliche/ vnd vbermässige Straffen/ jemandt aufflegen wolte/ schaffet er damit nichts/ vñ würde solcher Spruch on Appellation/ rescindirt vñ vernich- Pœna non sit maior culpa, alioqui sine appellatione rescinditur.

tiget/ Denn ob der Richter gleich sonst macht haben möchte/ die Straffen nach Gelegenheit/ seines gefallens aufflegen/ so muß er doch solches in den fällen nicht thun/ da ihm das Recht Maß vnd Ziel gibt/ wie hoch er die Straffe ernennen vnd vffsetzen solle/ vt est constitutum in l. certa ratione. C. quando prouo, non est necesse, & est arg. in leg. si qua. ff. de verb. signifi.

Error calculi.

Ferrner mag auch/ auff obgemeldte Weiß/ gesagt werden/ von der Sentenz/ darinn error calculi, das ist/ Irrung der Rechenschafft/ befunden wirdt. Item/ so einer vngehorsames aussenbleibens halben/ verdamet were worden/ da doch nicht befindlich/ daß die Peremptorische Citation vnd Ladunge außgegangen/ oder dem Citirten zu handen kommen were. Deßgleichen/ so gegen einen Sententiirt vnnd gesprochen/ der nicht im Leben were/ Diese Sentenzen vnd Sprüche/ weren alle vnkräfftig vnd nichtig/ vnd dörffte davon nicht appelliret werden/ de quib. in c. consuluit, de offi. delegati. c. Bertoldus. de re iudi. c. cùm ex parte. de arbi. Bald. in l. res iudicatæ. ff. de iudi.

Contumacia.

Contra mortuum.

Si in facti consideratione à iudice peccatum est, appellatur.

Es wil doch hie gleichwol auffsehens von nöten seyn/ daß man vnderscheid mache/ zwischen den Sentenzen vnd Sprüchen/ davon wir jetzt gesetzet/ daß sie nichtig vnd keiner Wirde/ noch Krafft seyn/ Denn zuwissen ist/ so der Richter

gegen

gegẽ das Recht deß Klägers allein gesprochen/ vnd sich also/ in Betrachtung vnd ansehen der That vnd facti, verstiegen/ vnnd vbel bedacht hette/ ob wol derselbige Spruch vnd Sentenz an jhm selber nulla, nichtig vnd vnrecht ist/ so erreycht doch solch Vrtheil seine Krafft/ vnnd gehet in rem iudicatam, so darvon nicht appelliret worden/ võ wegen der Hoheit der Gericht/ vnd daß die Haddersachen einmal zu gebürlicher Endschafft gereychen vnd kommen möchten/ vnd deñ hernach müßte es darbey bleiben/ Derhalben ist die Appellation hie von nöthen/ auff daß man der Execution damit fürkommen könne.

Aber in andern Sentenz vnnd Vrtheilen/ darvon wir oben Meldung gethan/ daß sie zu Recht nichtig/ krafftloß/ vnd vnbündig seyn/ ist keiner Appellation von nöthen/ kan vnnd mag auch die Sache/ von neuwen in Recht fürgenommen vnd außgeübet werden/ Aber bey welchem Richter sich das gebüret/ möchte gefraget werden.

In aliis iniquis & non fundatis in iure sententiis, non est necesse appellare.

Hie wirdt geantwortet/ daß die Sache der Nulliteet/ bey dem Richter darfür sie zuvor in Recht gehangen/ widervmb angefangen werden könne/ mit zimlicher vnd gebürlicher Bitte/ daß der Richter/ nach dem er zuvor gegen vnd wider das Recht/ nichtiglich vnd nulliter/ vber Zuversicht/ gesprochen/ Jetzt noch einmal/ vnd

Apud iudicem priorem nullitatis actio reinstauratur.

dasselbige nicht nach seinem Kopffe abermals/ wie zuvor/ sondern nach Ordnung vnd laut der Rechte/ sprechen wolte / l. absentem. C. de accusa. l. 1. §. 1. ff. quæ sent. sine appel. Inno. in c. dilectus, de appel.

Refertur etiam nullitas ad maiorem iudicem.

Oder aber / man kan auch die Sache der Nullitet an den Oberrichter gelangen lassen/ dahin die Nullitas die gantze Sache / mit sich nimpt vnd führet/ daß also der Oberrichter/ nit allein vber die Nullitet / sondern auch vber die gantze Hauptsache/ erkeñen vnd richten möge/ l. per hanc diuinam, C. de temp. appel. l. eos, C. de appel. Saly. in l. præses. C. quomod. & quand. iud. Innoc. in c. cùm contingat. de offic. delega.

Sententia ipso iure nulla, non potest confirmari.

So aber der Oberrichter eben so klug were/ als der Vnderrichter / vnnd es bey dem was zuvor in der Sache nichtiglich / vnnd nulliter gesprochen worden/ bleiben liesse/ vnd das nicht abthete / noch straffet / dennoch bleibet das erst gesprochen Vrtheil nichtig / vnd erlanget dardurch gleichwol die Krafft deß Judicati nicht/ dieweil in dem andern Vrtheil / ja so wol/ deß Rechtens gefehlet ist/ als im ersten / iuxta l. 1. §. sed etsi huiusimodi quæstionis iudex, vbi Bartol. & DD. ff. quæ sentent. sine appella. rescind.

Aber damit man wissen möge/ auß welchen Actis die Sache zum andernmal zu rechtfertigen/

gen / wider eingeführet werden solle / ist zumercken / So die Nullitet/ auß dem Gerichtlichen Proceß erfleußt vnd herkomt (als/daß die Sache gegen einem minderjärigen/ der keine Vormünden oder Rechtlichen Beystandt vnd Defension gehabt hette/fürgenomen/gewesen wer/ Oder aber/ daß man für einē oder zween Commissariis allein / so doch jhrer mehr darzu verordnet/ handlung pflegē müssen) daß als denn alles von newen auff/wider zu Werck vnd angestellet werden solle/dieweil vnd nach dem auß vnbestendigē Acten/beständige/förmliche/ vnd kräfftige Sentenß od' Vrtheil gesprochen werden können/l.cùm querebatur, ff.de re iudica. vbi Barto.& DD.in l.prolatum, C.de senten. & interloc.omn.iud. Anton,&Imol. c.in literis, de offi. delega.

Ex quibus actis causa denuò iudicanda sit.

Exempla nullitatis ex processu iudiciario.

Wann aber die Ordnung recht gehalten vnd die Nichtigkeit aber allein in dem Sentenß begangen were/Als/ so eine Parthey nit wer zu Gericht geladen/den Spruch anzuhören/Od'/ man hette die Augen nit wol auffgethan/vnnd das Recht recht angesehen / oder dasselbige verächtlich hindan gesetzet / vnnd gleich zu jhm hinein/ Gott gebe/ wie es gelaut/ vnnd grundt gehabt oder nicht/gesprochen. Auff diesen Fall vnd also / ist nit nöthig/ daß man andere Ordnunge der Acten suche / sondern es solle der Sentenß/ auß den ersten Actis reformirt/ vnd

Nullitas in sententia.

ein bessers / das in den Rechten grundt habe/ vnd beständig sey/ an die statt gestellet/ vñ außgesprochen werden/ l. si vt proponis. vbi Bart. C. quomod. & quand. iud. & text. in c. cùm ad sedem. de restitut. spolia.

Nullitas promiscuè ex actis, & sententia.

So aber zum Theil / auß den Actis / zum theil auch/ auß der Sententz/ gebrech vnd mangel erscheinet / damit im Rechten nicht kan bestanden werdẽ/ Als/ daß der Kläger/ gegen dem Beklagten / der in hangender Rechtfertigung vnd werendem Kriege/ abgestorben ist/ fürfahren/ vnd seine Sache in Recht vollführet / darinn hernach obgesieget. Hie ist in achtung zuhaben/ daß sich ja so wenig gebüret/ in Sachen gegen einem Abgestorbenen / im Gerichte zuverfahren / als gegen demselbigen Vrtheil zusprechen / Derhalben ist das Theil der Actorum nichtig vnd machtloß/ welches nach tödlichem Abgang deß Beklagten / in Gericht gebracht vnnd eingewandt worden ist/ das ander Theil allein/ bleibet für sich / in seinen Wirden/ l. Paulus. vbi Bart. & DD. ff. quæ sent. sine appel. glo. in c. ex parte. de arbit. & refert Ang. in cons. 233.

In defunctum non debet proferri sententia.

Von Apposteln/ oder abschidts Brieffen auß Gericht.

Das

Das siebendt Capitel.

APostoli seyndt absertigs Brieffe/ die der Richter / davon appelliret wirdt / dem Appellanten gibt / an die Oberrichter/ dahin appellirt worden ist. Apostoli quid.

Die sind gemeiniglich dreyerley.

Testimoniales Apostoli, sind Gezeugnuß Brieffe/daß appelliret sey von dem Richter/oder von einem offenen Notario gegeben/c. vlt. de appel.& c.pastoralis,de off.ordin. Testimoniales Apostoli.

Reuerentiales, wenn der Richter/ darvon appelliret ist zu ehren dem Oberrichter/ die Appellation zuläßt/Vnd die werden gemeiniglich gebraucht/l. eos,§.super his,C. de appel. Reuerentiales.

Refutatorij, Wenn der Richter die Appellation nicht zuläßt / als freffel vnnd vnnütz/ c. cordi.de appell.in 6. & l. penult. & vltim.ff. de appel.recip. Refutatorij.

Die Apostoli müssen in dreissig Tagen gebetten werden von dem Tage deß gesprochen Vrtheils anzufahen/ l.iudicib. C. de appel. Infra 30.dies Apostoli petendi.

Stellet sich der Richter weygerlich / daß er sie nicht wil geben/ so ist gnug / daß der Appellant/ in denselben dreyssig Tagen/ darvon protestire/ daß er Instanter vnd mit fleiß darumb angehalten vnnd gebetten habe / Nemme also loco apostolorum an / die Antwort die der Richter gibt / sie laute gleich wie sie wölle/ vnd bedarff er Si iudex Apostolos neget,protestetur appellãt.

die Apostolos weiter nit mehr bitten / Clem. 2. in fin.& per Peruſ.c.ab eo,§. illud autem, de appel.in 6.

Von der Rechtfertigung der Appellation.

Das acht Capitel.

Insinuatio Appellationis & Apostolorum fiat intra dies 30. Iustificatio appellationis fit in anno.

ES muß ein jeder Appellant/ seine Appellation dem Richter /dahin er appellirt/ insinuirn vnd anzeigen/ sie daselbst/ mit Vberreychen der Apostel vnnd Instruments der Appellation in dreyssig Tagen/ anhängig machen/ vñ darnach in Jar vnd Tages frist/ rechtfertigen / daß er der genugsame Vrsachen im Rechten habe / vnnd wol befügt sey/ sonst verlischet sie/ daß er sich der nit mehr trösten mag/ c.oblatæ,extr. de appel.

Primum fatale.

Vnd das Jar heißt im Rechten ein Fatal / Darnach so der Appellant in der ersten Fatal seine Appellation nit rechtfertiget oder erfolgt/ wirdt jhm das ander / oder dritte Jar/ als secundum vnd tertium fatale, nit zugelassen/ es geschehe denn/ auß sonderlichen Vrsachen vñ Erkändtniß/ deß Richters / Regulariter infra annum, vel ex iusta causa, biennium, debet Appellatio exerceri. Auth. ei, qui appellat. C.de

Secundum & tertium fatale, conceduntur ex causa,

C. de temp. appellat, & c. constitutus, ext. de appellat.

In dieser Rechtfertigung der Appellation/ mag der Appellant anzeigen/ fürbringen/ vnd beweisen/ was er in der ersten Instantz nicht angezeiget/ fürgebracht oder bewiesen hat/ iuxta illud, non probata probabo, non deducta deducam. Nam hîc non oppositum, opponitur, non productum, producitur, text. in l. per hanc. C. de temp. appel. Non probata, probantur: non deducta, deducuntur.

Vnd wo die Appellation in jren formalien bestehet/ also/ daß sie an den Oberrichter rechtmessig deuoluirt vnd gewachsen ist/ also nimpt der Richter die Hauptsachen für/ vnd belehret sich darauff/ c. non solùm, de appel. in 6. Iudex recipit appellationem.

Sonst wo nicht formlich appellirt/ weiset er den Appellanten wider an den Richter/ darvon er appelliret/ mit vertheilung in die Expens/ c. vt debitus. & c. cùm sit, de appel. Iudex non recipit appellationē.

Wenn er aber die Appellation angenommen/ hat der Oberrichter dem Vnderrichter einen Stillstandt in der Sachen zu gebieten/ dz er ferrner nit verfahre/ vnd im alle Acta vñ Actitata/ in der erstē Instantz vor im gehalten vñ ergangen/ eigentlich vbersende/ dz er sich darauß zu erkünden hab/ Nam pendente appellatione, nihil est innouandum. Das ist/ deñ in werender vñ zu Recht hēgender/ oder schwebender Appellation/ soll nichts attentirt/ noch einige Inhibitio.

neuwe-

neuwerung / oder sonst anders / fürgenommen werden / l. vnica, ff. nihil. Inno. appel. interpo. & l. 3. C. eod. & l. is apud quem. & ibi. Bart. C. de eden. & c. Romana. de appel. in 6.

So aber doch der Appellat in Argwohn vnd Verdacht were / daß er die streitigen Güter / die dem Appellanten zugevrtheilet / vnnützlich verthun würde / Dann sollen dieselbigen Güter sequestirt / vnd hinderlegt werden / l. ab executione. C. quorum appellat. non recipi. & c. fin. extr. de sequest. poss. l. Imperatores, ff de appel.

Von desertion oder Verleschung der Appellation.

Das neundt Capitel.

Quando appellatio deserta iudicatur.

WO einer ein Jar vnd Tage seine Appellation nit rechtfertiget / wie oben gemeldt / so ist sie verloschen / es were denn / dz er seiner Verhinderung daran / einen Schein fürzuwenden hett / Als denn würde jm noch ein Jar zu seiner Rechtfertigung gegeben / Bartol. in Authent. si appellatio. C. de temp. appel.

Iusta impedimenta.

Si appellans non insinuauit 30. dieb.

Also auch / wo der Appellant in dem Termin deß Richters / als innwendig dreissig Tagen / sich

sich bey dem obern Richter nit angegeben / oder in dem Termin zu den Aposteln angesagt / dieselbigen gefordert hat/ per Card, in Clem. 2. §. fin. de appel.

Wenn denn die Appellation verloschen vnd deserta ist/ so bleibet das Vrtheil / davon appelliret/ kräfftig/ vnd wirdt vollendet vnd exequirt/ auch darfür gehalten / als were davon nie appellirt worden/ in Authen. ei qui. & ibi Bart. C. de tempo. appell. & c. cùm sit Romana. ext. de appel.

Appellationis desertio parit rem iudicatam.

Vnd in diesem fall/ wirdt der Appellant in die Expens vervrtheilet / cap. reprehensibilis, eod. titu.

Damnatur deserens appellationem in expensis.

Von der Hülffe deß Vrtheils.

Das zehendt Capitel.

ES ist nicht genug Vrtheil sprechen/ sondern müssen auch exequirt/ vnd mit Hülffe erfolget werden / Denn sonst were den Partheyen/ darfür es gesprochen/ wenig damit beholffen / c. cùm aliquibus, de re iudi. muß derowegen die Execution vnd Hülffe folgen.

Executio.

Vnd ist der Richter / Ampts halben schuldig/ wenn er von dem/ für welchen das Vrtheil gespro-

Iudex tenetur ad executionem.

gesprochen ist / vmb Execution vnd Hülffe ersucht vnd angeruffen wirdt / jhm sein Richterlich Ampt mitzutheilen/vnd den Beklagten per viam præcepti zuweisen / daß er / nach Meldung deß Vrtheils / dem Kläger außrichtung thue. Officio enim iudicis, pro mensura debiti, ex primo & secundo decreto, mittitur creditor in possessionem. Das ist / der Richter soll / Amptswegen nach maß vnd anzahl der Schuldt/den gläubiger in die Güter weisen/in krafft deß ersten vnd andern Decrets. §.1. Instit. de success. subla. & §.si verò. Authentic. de exh. & introdu. reis, col. 5. ff. quibus ex caus.in possess.eat.& de bon.auto.iudi.possid.per tot.

Executio quando fiat.

Ein Vrtheil / das in seine Krafft gehet / in persönlicher Klage/soll nach vier Monaten exequirt / vnnd mit folgender Hülffe erfolget werden / Aber solche zeit mag auß rechtmässigen Vrsachen verkürtzet oder erlengert werdē/ vnd mag solches one Vrsach nit geschehen / Dann wo die Zeit / ohne Vrsach verkürtzet würde / so erfüllet sie doch das Recht/c. querenti.extr.de offic.deleg.& l.2.C.de vsur.rei, iud. l. debitori.ff.de iud.

Fiat citatio.

Der / wider welchen die Hülff geschehen soll / muß darzu citirt werden/per iura vulgaria.

Von

Von Expensen oder erlitten Schäden.

Das eylfft Capitel.

EJne gemeine Regel ist / Victus victori condemnatur in expensis. Der seiner Sachen verlustig vnd fällig wirdt/ muß dem der die sachen gewuñen/ die beweißliche Expens vnd Gerichts kosten/ so die in Actis gebetten worden/ auß Erkanntnuß deß Richters erlegen/ widergeben/ vnd bezahlen. Qui soluat expensas.

Die messigung der Expens / stehet bey dem Richter der gute achtung geben muß auff die Person/ deß/ der sie fordert / Auch auff die Gelegenheit deß/ der sie geben soll / vnd also vff alle vmbstende / damit dieselben Expens nicht zu hoch/ noch zu gering/ geschätzet/ oder gemessiget werden/ Angel. l. terminato. C. de fruct. & lit. expens. Moderatio expēsarum.

Doch so die Partheyen in jhrem fürtragen/ der Expens vergessen wölten / vnd sie nicht bitten noch begeren/ ist der Richter dieselbige zuerkennen gar nicht schuldig / l. 4. §. hoc autem iudicium, ff. de damn. infect. & ibi Bart. Expensæ si non petātur in actis.

Vnd ist zumercken/ daß nach gesprochenem Endvrtheil / darinnen der Expens nicht gedacht (darvmb/ daß sie nicht gebetten) die Par- Noua postulatio non permittitur, expen-

sarum gratia si eas non petierūt partes in actis.

theyen deß Expens halben zu keiner neuwen Rechtfertigung sollen zugelassen werden / d.l. terminatio. C. de fruct. & lit. expen.

Idem esto iudicium de vsu fructu.

Also soll es auch gehalten werden / wann einer die Hauptforderung erlanget hette / vnnd darnach erst vmb die Abnützung oder verfallen Zinß klagē wölte / derselb soll mit solcher newen Klage auch nicht zugelassen oder gehöret werden / l. si depositi. C. deposi.

Damna, non comprehendunt expensas.

Hie ist aber zumercken / so die erlitten Schäden allein begeret weren / mögen die Expens / vnnd Gerichtskosten / darunder nicht begriffen werden / c. in nostra. de iniur. & ibi DD.

Expensæ quæ dicantur esse.

Denn es ist ein Vnderscheid zwischen den Gerichtskosten / vnnd erlitten Schäden. Gerichtskosten werden genannt / das Gelt / das die Partheyē den Rednern / Procuratorn / Advocaten / Notarien / Schreibern / Gerichtsknechten / Copi sten / Botten / Läuffern / für die Siegel / vnd Abschiede auffwenden / ꝛc. Aber für die Kost vnnd Zehrung Gelt zugeben / ist nicht der Gebrauch / Denn daheimē muß ein jeder auch essen vnd trincken / vnd ist nicht alles Golt / was da glintzet / ja so wol in deinem hauß / als draussen. Aber mit der Zehrung / dero einer in seinem Hauß nicht bedörfft hette / hat es ein andern bescheid / l. Sed etsi hæreditas, §. 1. ff. ad exhib.

Dāna, quæ dicantur.

Schäden aber werden nach Rechtlichen Gebrauch / genennet / entweder Nachtheil vnnd

Verderb/

Verderb/der einem von wegen der Rechtferti-gung entstehet/oder versäumnuß/ vñ Abbruch der Narunge/ die einer erleiden muß/ darumb/ daß er schwebenden Gerichtlichen Haders hal-ben/seinen Handel vnd Wandel nicht kan füh-ren/vnd Gewinn treiben/wie er sonst hette thun können/wenn er in solchen Zanck vnd gerichts-stande nicht were gerathen. Interesse modò damnum emergens, modò lucrum cessans dicitur, quod plerunq; ex eo contingit, quia fit, quòd fieri non debet: vel nō datur, quod dari debet. Interesse quid sit.

Das ist/ Interesse wird genennet/ wann man eines Dinges schaden hat/ Oder aber/ wann man deßhalben sonst/ Gewerb vnd Ge-winn zutreiben/ gehindert wirdt/vnnd ein han-dels Mann seiner gewöhnlichen Narung müs-sig gehn/ vnd abstehen muß/ l. stipulationes non diuiduntur, ff. de verb. oblig. l. naturalis, ff. de præscrip. verb. l. Iulianus, ff. de actio. empt. & leg. hoc iuterdictum, ff. de vi & vi arma.

Vnd fahen die Expens an/ von zeit der Ci-tation oder Ladung/ vnd heissen auffgewandt/ dieweil der Krieg weret/ biß zu Ende desselbigen/ l. properandum. §. sin autem. C. de iudic. Expensæ quando incipiant.

Vnd geschicht diese Verdammung in die Gerichtskosten/etwan darumb/daß vnderwei-len einer den andern mutwilliglichen für Recht Cur fiat cōdemnatio in expensis.

 fordert/

fordert/l.eum qui temerè,ff.de iu. c.1. de dolo & contu. in 6.

Cōtumācia.

Zu zeiten auch Vngehorsams/ vnnd Verachtung halben/ l.sancimus. C. de iud.

Dilatio maliciosa.

Etwan auch/ auffsezlichen Auffschubs/ verzugs/ Verlängerung/ vnd Verhinderung wegen die im Proceß gesucht wirdt/ l. non igno. & C.de fruct.& lit.expens.

Non semper fit condemnatio in expensis.

Doch werden die Expens nit in allen Endtvrtheilen erkennet/ sondern in etlichen Fällen/ nach Gelegenheit der Sachen vnd Personen/ auß gutem rechtmässigen Grundt/ von dem Richter compensirt vnd zu gleich auffgehaben/ l.qui in alterius,ff.de reg. iur. & c. is qui. de reg.iur.in 6.& l.regula, ff.de iur. & fac. ign.l. 1.§. sed neque ex multitudine. C. de vet. iur. enucl.vide Spec. in tit. de exp.

Iudex taxet & moderetur expensas iuxta circūstantias.

Der Richter soll die Expens vnd Gerichtskosten/ nach Gelegenheit der Sachen vnd Personen/ taxirn/ vnd mässigen/ darbey es die Partheyen auch wenden vnnd bleiben sollen lassen/ ohn newe vnd ferrner Rechtfertigung/ Es were denn daß die obligende vnd sigende Parthey zu Gott einen Eydt schweren wölte/ daß sie vber die taxirte vnd gemessigte Summa/ vnd nicht darunder außgeben/ vnnd auffgewandt hette/ oder noch außgeben vñ auffwenden müßte/ rc. Hæc omnia probantur in l. sancimus, & in Authen. post iusiurandum. C. de iudi.

Das

Das Dritte Buch deß Gerichtlichen Feuwerzeugks / aller Gerichtli/chen Ordnung/Proceß Läuffe/vnnd Sachen/

von rechtem Gebrauch der Supplicationen/ vnd wie man sich darinn halten solle/hoch nütz vnd dienstlich/ jetzt widerumb ersehen vnd gebessert/Durch Herzn Heinrich Knausten/beyder Rechten Doctor.

Was Supplicatio sey/ vnd wozu sie erfunden vnd zugelassen.

Das erst Capitel.

Es ist zu Recht wol versehen vnd geordnet/so jemandt sich beklagen würde/ daß er jergendts in einem Gerichte/wie vnbillichem spruch vnnd Vrtheil/ gegen Recht beschweret wer/ vnnd jhm doch von solchem Gericht zu appelliren/der Wege versperret/damit vnnd daß gleich.

Homo semper querulus.

gleichwol der / im fall jm vnrecht widerfahren vnd geschehen were / dannoch nicht Trost vnd Hülffloß bleiben möchte / ist jm in Recht erlaubet / daß er an statt der Appellation / der Wolthat vnd Weges zusuppliciren gebrauchen möge / zu schutz / erklärung vnd außführung seiner Vnschuldt / Darauß die hohe sorgfeltigkeit der mildten Keyser / Fürsten vnnd Regenten der Königreich vnd Lande erscheinet vnd gespüret wirdt / die in keine Wege gefallen daran vnd ob getragen haben / dz einigem Menschen vnrecht widerfahrê / oder daß sich jemandt mit warheit vnd Grunde beklagen können solte / man hette jhm vnrecht gethan / vnnd das Recht versaget oder geweygert / Derhalben sie auch zuletzt / durch diesen wege der Supplication / das recht zu suchen erlaubet vnd nachgegeben haben / l. 1. C. de sent. præf. præt. §. fin. Inst. de ijs, qui sunt sui vel. alien. iur.

Pia Imperatorum & Prætorum cura, ne cui iniuria fieret.

Befindet sich nun hierauß daß d Gebrauch zu supplicirn / ganz nötig vnnd nütz sey / sonderlich / wenn du von der Beschwerung entbunden zu werden begerest / der durch gemeine hülffe der Appellation nicht kan rath geschafft werden. Dieser Gebrauch ist vielleicht daher gekommen / daß die Alten eine Zeit im Jar verordnet / Iustitium genannt / darinn das recht / vnd die Gerichte ein Stillstandt gehabt / vnnd nicht geübt worden seyn / In diesem Stillstand

Vsus supplicandi.

Origo huius vsus.

Iustitium.

der

der Gerichte/haben sie/für gemein anligen/der Statt/vnnd Regiments/ihren Göttern bettefahrt gehalten/vñ andere Danckopffer gethan/ wie man in der Historia Liuij/im 10. Buch/ von Erbauwung der Statt lieset/vnd ich achte es dafür/daß vrsprünglich auß dieser Gewonheit der Heyden/die Alten/diesem Gebrauch zu supplicirn/den Namen gegeben haben/Vnd also Supplication/eine Schrifft genennet/ dadurch deß höhern vnnd Oberrichters Macht/ Herrlichkeit/Gnade vnnd Gunst/angeruffen wirdt/ die zugefügten Beschwerunge abzuwenden. Supplicatio quid.

Es ist aber zumercken/daß die grauamina dieses Falls mancherley seyn/Denn etliche Beschwerunge erspriessen auß dē Sententzen/ etliche aber auch zuvor/ehe das Vrtheil ergangen vnd gesprochen ist/vnnd beyderseyts haben die Supplicir Libell/oder Supplicationes stat/ sonderlich/wenn der Wege zu appelliren versperret/ vnd verschlossen. Darumb darff niemand frembde Hülffe seines Rechten suchen/ weil solch stattliche Hülffe einem jeden daheim/ bey seinem Landtsfürsten zu finden seyn/ Daher auch Fürstenhöfe/Consistoria/vnd Cantzeleyen/ derselbigen voll seyn/ ja schier nicht ein Hauß der hohen Obrigkeit darmit verschonet werden kan/nicht allein in geringen/gemeinen Sachen/sondern viel mehr/in gewaltigen ho- Grauamina varia.

hen vnnd wichtigen Händeln/ Denn gemeine Amptleuthe vnd Richter damit wol verschonet werden/allein die hohe Obrigkeit/ Keyser/ Könige/ Chur. vnd Fürsten/ Grauen/vnd andere/ werden damit angelauffen vnd molestirt/ darauff ein richtiger/aber schleuniger Abscheid/ on alle weitleufftigkeit/ gehöret/ das denn auch zwischen Herrn vnd Vnderthanen/ zu friede vnd einigkeit/am höchsten dienstlich ist / damit vnd auff daß ein jeder jm an gleich vnd Recht benügen/vnnd einem andern das seine lasse/ nit mit gewalt sich zu einem andern hinein wircke vnd drenge/daß jm zu recht nicht gezimpt/ noch gebüret/vt in l.nec quicquam,§. vbi decretum, ff.de off.Proconſ.& l. omnia quæcunque,ff. de reg. iur.

Supplicatio ante sententiam.

Die Supplicatio für dem Spruch/stehet in diesem Gebrauch/daß offt einer sich zubefahren hat/er werde einen Richter kriegen vnnd vberkommen/ daß er sich wenig zu freuwen haben möchte/vnd seine Sachen vbel damit zu recht kommen würden/ So er doch sonst sich nicht besorgen noch förchten wölte/ die Victori vnd Sieg in strettigen Sachen wol zu erhalten/so vnverdächtige vnd vnpartheilige Richter haben könte/in Authen.vt diff.iud.§.ſi verò collat.6.& de mandatis Principum, §. non permittas,col.3.

Mag also dieser den Fürsten bittlich ersuchen

vnd

vnd anfallen/ daß seyn Fürstliche G. auß angeborner Fürstlichen güte/ gnade vnnd miltigkeit die Sachen an sich nemmen/ vnd dieselben jrer Vmbstände vnd Gelegenheit/ auch dem Rechten vnd Billichheit nach/ erörtern vnd entscheiden wölten/ durch gnedigste schleunige Wege/ ohn weitläufftigkeit deß Rechten/ deß der arme Man nicht außzuwarten. Libellus supplex sic formatur.

Nach dem Spruch wirdt supplicirt/ wenn der Richter ein Vrtheil gefellet/ daß sich wenig auff die Klage reumet/ vnd dem Rechten vngemeß ist/ Davon man aber nit darff appellirn/ entweder von stattlichkeit vnnd Gewalt wegen deß Richters/ oder der Statuten vnd Gewonheit halben/ in solchē Gerichten vblich/ Damit vñ daß dir aber gleichwol/ gegen vnrecht/ hülff/ vnd Beystandt nicht versaget werde/ ist dir vergünnet vnd zugelassen an den Fürsten zu supplciren/ vnd zu bitten/ daß er die sache gnädiglich in verhör nemmen/ vnnd nach Befindung der gelegenheit vnd deß Rechten einsehen thun/ vnd dich wider Recht vnd Vnbillichheit nit beschweren lassen wölte/ vnd der Fürst thet seiner Fürstlichen Höhe vnd Obrigkeit wenig gemeß/ so er dich also demütigest bittendt/ nicht hören/ Barmhertzigkeit mittheilen/ vnnd gnedigs einsehen haben würde/ De qua re in l. si quis, C. de precib. Impera. offerend. c. ex literis, de in integr. restit. vbi glo. ad verbum, supplicauit. Innoc.

Supplicatio post sententiam.

Supplex libellus ad Principem hoc casu.

Innoc, & DD. in cap. ad audientiam, 2. de rescript.

Effectus supplicationis. In beyderseyts Fällen wirdt hiemit gesucht/ daß die Sprüche/ so entweder geschehen seyn/ oder noch geschehen sollen verhindert werden/ Der eine/ so gesprochen/ daß er retractirt/ Der ander aber/ daß er nit gesprochen werden möge/ Darauß erfolget/ daß die Supplicatio/ in dem/ der Appellation etlicher massen/ doch nit durchauß/ vergleichet wirdt/ dieweil sie die Sachen auffhelt/ oder zu der Retractation treibt.

Supplicationes sint fundatæ & veræ. Doch sollen die Supplicationes auch auß gutem Grunde herfliessen/ vnnd mit Warheit vnnd Bestandt/ wie das dem Rechten gemeß/ vnd nicht zuwider ist/ vmbgehen/ Der Fürst/ daran supplicirt worden/ soll sich auch gar wol zuvor ehe er etwas fürnimpt/ der sachen erkunden/ vnd nachfragen/ damit dem Victori/ vnd Obsiger/ in der Sachen/ nit etwas gegen Recht vnd billichheit/ in præiudicium, zu Vorfang vnd Nachtheil geschehe/ vnd also deß Fürsten Güte vnnd Miltigkeit jemandt schaden bringen möchte/ Denn ein Fürst soll die Supplicanten dermassen vnd also zulassen vnd hören/ daß einander dardurch nicht beschweret werde/ weil auch die Vermutunge ist/ daß ein Fürst in außtheilung seiner Beneficien/ Gut vnd wolthaten/ die Ordnung der Rechten folge/ Darauß schliesslich zu vernehmen/ daß das einem

Quomodo Princeps supplicationes admittere debeat.

Fürsten

Fürsten nit aufzulegen ist / als solte er etwas/ gegen Recht vnd Billichheit/nachgeben vñ geschehen lassen / daher dem Supplicanten ein frommen vnnd Vortheil / einem andern aber Nachtheil vnd Schade erstünde/l.ex facto, ff. de vulgar.& pupil.substi.Bal. in l.omnes popul.ff.de iust. & iur, & l. rescripta. C. de precib.Imp.offer.

Darauff bald erfolget/daß auff die Supplicationes auch eine Maß gesetzet ist / damit diß nöthige Beneficium auch nicht zu mißbrauch gerathe / Denn man sihet wie es gemeiniglich zugehet/daß alle gute Dinge mißbrauchet werden/vnd wenn man einem nachläßt einen Finger breit/so nimpt er eine Handt breit/ Derhalben ist wol vnd stattlich in Recht versehen / daß niemandt vergünnet seyn solle / mehr als einmal/in einer jeden Sache zu supplicirén / er soll auch weiter nicht gehöret werden.

Sit modus in supplicando.

Semel tantum in vnaquaq; causa supplicatur.

Hie findet sich der Vnderscheidt zwischen der Appellation vnd Supplication/darvon zuvor Meldunge geschehen ist / Darauß geschlossen wirdt/so jemandt gegen einen Spruch/einmal supplicirt hette / vnd abermal der Sachen verlustig worden were / dem solte von Rechts vnd Billichheit wegen/nit vergünstiget/ noch zugelassen werden / daß er noch einmal in derselbigen Sache supplicirén möchte/l.si quis aduersus,C.de precib,Imp.off. gloss. & DD. in l.1. super

Appellatio & supplicatio differũt.

super verbo, retractare, C. ne lic. in vna ead. caus. tert. prouoc. & est in l. 2. C. sentent. rescin. non posse.

Von der Zeit/ in welcher die Supplicatio eingewandt werden/ vnd was mitler weil/ der Execution halben geschehen soll.

Das ander Capitel.

Tempus supplicandi.

VOn der Zeit/ darinn die Supplicatio soll vberreycht vnnd eingewandt werden/ ist insonderheit zusetzen nicht fast nöthig/ so man das/ was zuvor gesagt/ wider zu Gemüth führen vnd repetirn wölte/ Denn die Supplicatio wircket keine litis pendentiam, Derhalben so erfordert sie auch keine Contestation/ sondern er sucht/ vnnd bittet nur/ den Fürsten vmb einen barmhertzigen vnnd gnedigern Spruch/ darmit vnd durch das/ was zuvor gesprochen vnd gevrtheilet/ auffgehaben/ keine macht erreychē möchte/ Doch kan hiemit deß beschehen Spruchs Executio/ nicht gehindert werden/ welche ein Endte ist aller Haddersachen/ secundum Bald.

Supplicatio non facit litis pendentiam.

Executio finis litium.

Es

Es würde aber die Supplicatio nicht nütz/ noch nöthig seyn / wo sie nit macht haben solte dem ergangen Vrtheil oder Spruch / etlicher massen Abbruch/ oder einhalt zuthun/ als nemlich der Gestalt / daß solches / was gesprochen vnnd geurtheilet / auff eingewandte supplicirschrifft/ nit müßte retractiret vnd vmbgestossen werden/ auch von keinen Kräfften / noch Wirden seyn/ dieser Effect vñ Wirckunge der Supplication/ stehet nit gar zuverachten/ nach dem vielen Menschē dadurch offt geholffen worden ist/ daß jnen jhre Güter mit Gewalt/ Injurien/ Schaden/ vnd Schanden/ nicht verzuckt vnd ein Raub wordē seyn/ Auch daß auß dem meinen/ nicht das deine / vnnd hinwider/ auß dem deinen/ das meine worden. Quæ sit vis executionis.

Es pfleget auch bißweilen der Supplicant restitutionem in integrum, zu bitten/ vff daß er seine Sachen/ so viel desto besser/ in Gerichte hernach auß vbē möge. Es ist aber doch hierinn Vorsichtigkeit/ vnd Rath gelehrter Leuthe von nöthen. Supplex quandoquē integri restitutionem petit.

Es ist doch gleichwol nicht in alle Wege vnd durchauß war/ dz die Executio durch die Supplication nit verhindert werde / Als Exempels weiß / von denen zusagen / die zum Todt verdamnet seyn / Mit denen soll man nicht zu der Execution deß Vrtheils eylen / sondern bescheidenlich warten / was die Supplicatio / so Executio quandoquē per supplicationem impeditur.

die

die interponirt vnnd ergangen ist / außrichten/ erlangen/ vnd erhalten könne vnd möge. Also antworte ich auch/vnd sage/wenn eine Statt/ Gemeine oder Landt / in die Acht oder Bann gethan were / da solte billich die Executio außstand haben/vnd auff die Wirckung der Supplication / was die erlangen könte vnd möchte/ achtung gegeben vnd mit Gedult gewartet werden/ Vrsache ist/ Denn in solchem Fall/ da es nicht geschehen solte / würde es ja so bald / vber die vnschuldigen / als schuldige ergehen / darob dann das heilige Recht einen Greuwel tregt/ Innoc.in c.grauem.de sent.excommun.

Executio quoque non procedit, si super nullitate supplicatum fuerit.

Weiter mag die Executio auch nicht statt haben / so von wegen einer Nullitet supplicirét würde/vnd der Supplicant wer vrbütig / die Nullitet also bald zu erweisen / l. 4. §. condemnatum,ff.de re iud. Aber so mehr vnnd lenger Zeit / zu der Beweisung / von nöthen seyn wölte/würde/zu der Execution geschritten / biß so läg/daß der Beschluß die anzeiget/ was weiter in dem fürzunemmen / vnd zuthun nöthig/ vnd recht were/ l.fin. ff. de ordin.cognitio. & tradit.Bald.in Auth. quæ supplicatio. C. de prec.Imp. offer.

Quo tempore supplicādi licentia detur.

So viel aber die Zeit der Supplication/darinn sie vberreychet werden soll / belanget / wer wol nicht fast nöthig/wie oben gemelt/ darvon sonderlich zusetzen / weil das auß voriger Einführunge

führunge / wol erklaubet/ vnd genommen werden könnte / jedoch zu mehrer vnnd deutlicher Außführung halben/ sage ich/ daß nach gemeiner Ordnung der Rechte/ zehen Tage dazu gehören/ in welchen die Supplicatio vbergeben vnnd eingewandt werden solle eben so wol/ als in einer Appellation geschehen müßte / iuxta d. Authen. quæ supplicatio.

Wenn dem also geschehen/ hat der Supplicant diesen Vortheil / daß der Richter seinen Spruch nicht kan exequirn / es hette denn deß Supplicanten Gegentheil gnugsame Caution vnd Bürgschafft zuvor bestellet / widerumb zu erlegen vnd zu bezahlen/ neben der Abnützung/ Früchte Schaden/ vnd Interesse/ alles was in dem Vrtheil begriffen/ so es Krafftloß/ vnd in zweyen Jahren hernach / wie recht / retractiret würde/ Videre est Cyn. Salyc. & alios DD. in sæpè citata Auth. quæ supplicatio. & l. 1. C. de sentent. præf. prætor. Iudex sententiam exequitur.

In welchen Sachen zu supplicirn nicht zugelassen ist.

Das dritte Capitel.

ZVvor ist gesetzt/ daß die Supplicatio raum habe/ wo die Appellatio nicht statt findet/ als wolte Supplicationi locus non

est, vbi appellatio est prohibita.

wölte man sagen: Vbi appellatio definit, Supplicatio incipit. Solches muß aber recht verstanden werden/ nemlich von den Sachen/ darinn zu appelliern nit verbotten/ weil die Regel deß Rechten spricht/ daß auch keine Supplication soll zugelassen werden/ in Sachen/ davon zu appelliren nicht gestattet wirdt/de regula glossam habes, & DD. in leg. 1. super verbo, retractare. C. ne lic. in vna ead. caus. tert. prouoc.

Sceleris normitas precis obitat.

Die grausamkeit vnd grösse einer Vbelthat/ schleußt die Supplication gantz vnd gar auß/ daß sie nicht mag zugelassen werden/ Constituerunt Honorius & Theodosius, AA. in l. vnic. C. de Nili aggerib. non rumpend.

Matrimonii exceptio.

Auch setzen die Doctores/ daß die Supplication/ von wegen deß Ehestandes/ nicht zugelassen werde/ so einer durch hinderlist/ von einer ehrlichen Jungfrawen/ ohne vorwissen jhrer Eltern/ Brieffe vnnd Schrifft erlanget/ die er hernach gegen vnd wider sie/ seines Gefallens/ auff Gelübnuß der Ehe/ zugebrauchen/ führet/ l. .C. si nupt. ex rescripto petant. 16. q. 3. can. nullus, c. Gemma. de sponsalib. glo. in c. insinuante, super verbo, supplicatum, qui cle. vel vouen.

Pendente lite non supplicatur.

Dieweil der Krieg schwebet vnd im gang ist/ daß man zu Latein litis pendentiam nennet/ wirdt auch vergeblich supplicirt. Est in leg. 1. & l. 2.

l.2. vbi DD. C. vt lit. pend. vel post prouocat. &c.

Item/ wenn einer nicht appellirt/ da er sich beschweret empfindet/ vnd das gesprochene Vrtheil seine Krafft stillschweigend erreychen lesset/ Vnnd denn gleichwol hernach/ an die hohe Obrigkeit vnverschempt suppliciren vnd bitten will/ daß das iudicatum retractiret werden möge/ derselbige wirdt nicht allein nicht gehöret/ sondern ist jhm auch eine grosse Schande/ vnd kan darumb in Straffe genommen werden/ Derhalben sey der vorsichtig/ welcher fürhabens ist/ ein Vrtheil durch Supplication zu rescindirn/ vnnd vmbzustossen/ l. fin. vbi Bald. & Paul. de Castro, vt lit. pendent. vel post prouocat. &c. Post rem iudicatam ignominiosum est supplicari.

Das ander/ was zu rechtem Gebrauche der Supplication ferner gehörig/ mag der fleissige Leser in dem Speculatore selbst suchen.

Von Leuterunge der Vrtheile/ Declaratio sententiarum, zu Latein genannt/ nach gebrauche vnnd zulassung der Sächsischen Rechte/ durch Herrn Heinrich Knaustien/ der Rechten Doctor.

Declaratio quid.

LEuterung/ wie man es nennet/ zu Latein/ Declaratio sententiæ, ist anders nichts/ dann eine Erklärunge/ darinnen die Partheyen fürbringen/ wie sie es allerseyts in jhren setzen zuvor gemeynet haben/ vnd was rechte Kern vnnd Grund jhrer Sachen vnd suchens sey/ so sie das in vorigen ergangen Actis vnnd setzen/ nicht genugsamen deducirt/ oder darinn etwas geblindt rauschet hetten/ wie durch vnfleiß wol geschehen kan.

Quare introducta.

Vnd wirt diese Declaratio oder Leuterung/ noch Sächsischem gebrauch gehalten/ vnd ist heylsamiglich vnd sorgfeltig darumb eingeführet/ daß ja niemandt in seinen Rechten verkürtzet werden solte/ Oder sich deß mit Warheit vber vnsere Richter zubeklagen haben möchte. Hie mercke man/ wie sorgfeltig die alten lieben Teutschen/ die getrewen Vätter deß Vatterlandts/ für jhre arme Leuthe/ vnnd befohlene Schäflin/ ire liebe Landtsassen vnd Vnderthanen gewesen seyn/ wie getreuwlich vnnd mit

ganzem

gantzem grossen Ernst vnd Eyffer / sie die Regimente gemeynet haben / daß jederman / arm vnd reich/ bey gleich vnd Recht bleiben/ vñ niemandt vmb ein Haar zu kurtz/ oder vnrecht geschehen solte/ Man nimpts aber jetzt nicht mehr so genauw / vnnd müssen alle Verständige bekennen/ daß ein mercklicher grosser vnderscheid sey zwischen jener / vnnd dieser Welt / die alte Welt war schlecht vñ gerecht/ Diese ist geflecht vnd vngerecht/ Jene einfältig vnd fromb/ Diese durchtrieben vñ krumb / Jene bedächtig vnd weiß/ Diese prächtig vnd heiß/ Summa/ was sol vnnd wil man viel darvon sagen / Es weiset sich alles selbst auß/ mehr als wol nütz vnd gut ist/ Wolan/ es seyn diese Zeit fatalia tempora, wie der Poet saget / Sic omnia fatis in peius ruere, wir müssen damit zu frieden seyn / in quos seculorum fines deuenêre, Vnd schicken vns in die zeit/ denn es ist böse Zeit/ sagt der heilige Lehrer der Heyden / mit dem wir wider ad propositum kommen wöllen.

Collatio antiqui & nostri seculi.

Vñ hat diser heylsame Sächsische gebrauch/ der Leuterunge / zweyerley nutz vnd gebrauch/ Erstlichen dienet er / vnnd ist gut für beyderseyts Partheyen / wie droben gemelt / darmit vnnd auff daß sie ihr Ding wider zu recht bringen mögen / so sie zuvor / durch vnfleiß / oder sonst/ in mangel genugsames Berichts / vnnd Verstandts der Sachen den Dingen irgendt

Vtilitas declarationis, quod ad partes.

zu viel oder wenig gethan/vnd sich verlauffen hetten.

Vtilitas declarationis, quoad iudicem.

Zum andern/so ist die Leuterung dem Richter auch nütz vnd gut/auff daß er sich/auß widerholung/erklärung/leuterung/vnd verständlicher Außlegung der vorigē eingekomen Setze vnd Acten/erinern möge/ ob er auch irgendts/ in concipirung vnd fassunge deß Vrtheils sich geirret habe / damit er es nun hie retractiren vnnd bessern köndte / Denn es kan wol geschehen/vnnd ist Menschlich/ daß einer feihlet vnd irret / Aber Teuffelisch ists / daß man sich nicht wil weisen lassen / vnd von dem Irrthumb abstehen/denselben auch abthun vnd bessern Der Keyser selbst nimpt einem das nit für vbel ab/ ob er gleich / in allen Dingen / nicht so gar geschwindt vnd bedächtig ist/als wenn er alles an der Schnur hette/Denn er spricht: Es ist mehr Göttlich/dañ Menschlich alle Dinge gar eben vnd recht wol zubehalten/vnd zuwissen/vñ sich in keinē Stücke zuverlauffen / noch vnbedächtig zu erzeigen vnd zu irren/den Sachen weder zu viel/noch zu wenig zuthun/Die lateinischen Wort / welche die jungen Brüder außwendig lernen sollen/lauten also / Omnium habere memoriam, & penitùs in nullo peccare, diuinitatis magis, quàm mortalitatis est. l. 2. §. si quidem autem. C. de vete. iur. enucl.

Errare humanum est, perseuerare diabolicum.

Es helt aber der Gebrauch/daß wer auff ein wider jhn gesprochen Vrtheill/ leutern wil/ er solches innwendig zehen Tagen/ vnnd für ablauffunge derselben/ thun soll vnnd sonst/ so nit/ kan er damit hernach nicht gehöret werden. Infra ● X tē fit declaratio.

Vnd wenn die Formen obgemelter Declaration oder Leuterunge/in gemeinen Processen nicht offt gesatzt befunden werden/ welche/ den vnerfahrnen/ lehrnenden Tyronen/ an Sächsischen Hof/Statt vnd Landgerichten/zu einer kurtzen einfeltigen Anleitunge vnd Weisunge/ etliche gebreuchliche Formen der Leuterungen/ vnd Exceptionen darauff hieher setzen/ in Zuversicht vnd Hoffnung/es solle etlichen/ die deß dürffen/daran zu danck geschehen seyn. Ratio tyronum est habenda.

Folget einfältige kurtze Form einer Leuterunge.

NAch dem vnnd als verschienen Mitwochen nach Martini/ Anno 71. in Sachen zwischen klagenden Anwalden N. N. an einem/ vnnd N. N. beklagten anders theils/zwischen 9 vñ 10. Schlägen deß Vormittags/ zu N. ein Vrtheill eröffnet/ dieses Inhalts ꝛc Repetitur sententię tenor, Welches vrtheills sich Beklagter mit nichtē versehen Formula declarationum.

hette/sondern ist deß beschweret/vnd jhm/nach zulassunge Sächsischer Rechte/leuterunge von nöthen. Dieweil dann die Sächsischen Rechte/ auß bewegenden Vrsachen/den Partheyen die Leuterunge zugelassen/vnd zehen Tage noch nit verschienen/als thut sich das Parthe derselben/ in gebürlicher Zeit vnd Frist/gebrauchen/vnd leuterungs weiß folgende seine Rechtliche notturfft/ferrner deducirn vnd fürbringen/ Setzet vnd saget kürtzlich/ ob wol in den Acten zuvor/ diß vnd jenes/ ꝛc. (Hie setzt man die nothturfft der Sache/ vnd deducirt/ wo es stecket) eingewandt vnd nach nothturfft außgeführet/ so ist doch solches/in Verfassung deß Vrtheils/ gegen Zuversicht vnnd Hoffnung/ vbergangen worden/ Bittet derwegen N. leuterungs weiß/ zuerkennen/vnd außzusprechen/daß billich/wie in der Klage/ auch sonst in Actis allenthalben gebetten/erkannt/auch das gesprochen vnd publicirte Vrtheil/darauff erkläret/declarirt/vnd reformirt werde. Deß sich N. alles gäntzlichen wil getrösten/ vnd stellet solches oder was sonst dieses falls recht/ in fürbehalt ferrner Rechtlichen nothturfft/zu Rechtlichem Erkänntnuß.

Es kan auch auff folgende Form gesetzet werden.

DEß Vrtheils/so in Sachen N. N. Kläger an einem/ vnd N. N. Beklagten anders

Theils belangende/ ergangen/ bedarff N. Leuterung/ die er hiemit gebürlich einbringet/ kürtzlich sagend/ daß er seines Verhoffens/ rechtmässiger Vrsachen gnugsam dargethan vnd außgeführet/ warumb Beklagter billich/ laut vnnd innhalts ergangener Klage/ hette sollen vervrtheilet/ vnd keines Weges absoluirt worden seyn/ Derhalben wil er voriges sein einbringen alles/ vnd ein jedes insonderheit/ hiehero allenthalben repetirt vñ widerholet haben/ mit dienstlicher Bitte/ das Vrtheil leuterungs Weise/ dahin zu resoluirn/ daß Beklagter/ vermöge der Klage/ billich von Rechts wegen/ vervrtheilet werde/ mit Bedingung vnd fürbehalt solche seine Leuterung/ seiner nothturff nach/ künfftig zuverbessern.

Folget eine Form/ wie man auff obgesatzte Leuterung excipirn vnnd antworten mag.

WJder die muthwillige vnnd vngegründte Leuterung/ so N. N. vff vnd gegen das rechtmässige Vrtheil/ so nechst verlauffens Freytags nach Martini vnentheblichen eingewandt/ Sagt N. N. daß wiewol solche vermeynte Leuterung/ also viel Exceptionis formulæ.

 Augen.

Augenscheinlicher vngeschicklichkeiten vnd vngründe/der Rechten in sich begreifft/daß sie keynes sonderlichen verlegēs bedürfftig/jedoch damit N. N. nicht stillschweigendt/etwas nachgebe vnd einreume/ darneben auch war vnd außfündig gemacht werde/daß obgemeldter N. N. nichts mehr vnd anders/deñ nur eitel Verlengerung deß Handels/ vnd grössere vnkosten zu vrsachen begert/ will N. N. dieselbige auffs kürtzest/ folgender Gestalt/verlegt haben.

Anfänglich / daß ermelter Leutterer / sein alt Liedlein abermals singet vnd groß Geschwätze machet/ ꝛc.

Derwegen auch N. N. in hac instantia, & iam post latam definitiuam sententiam, nit zuhören / sondern dieses vnd alles andern vorgehenden/ widerlegten auffbringens/ so N. N. in vim assertæ declarationis gebrauchet / vngeachtet / Bleibet es billich bey vorigem wolgesprochenem Vrtheil/wie dann N. N. auch solches/sampt erstattung der Expensen/durch gebürliche anruffunge Richterliches Ampts/ also zuerkennen/vnd außzusprechen/zum fleissigsten thut bitten/ Stellets damit/wo N. N. ferrner setzen bleiben läßt / zu rechtlichem Erkännenuß / sonsten allerley Nothturfft protestando fürhalten.

Oder

Oder kürtzer also:

NAch dem Leuterer / in seinen einge- brachten Leuterung / keine erhebliche Vrsachen / warumb das wolgespro- chene Vrtheil zu retractiren seyn solte / darge- than/ vñ gnugsam deducirt/ so ist auch vermut- lich daß die Leuterung / ohne Befehl/ sey einge- wandt/ So ist auch vber das/ heut der N. Tage/ nach eröffnetẽ Vrtheil/ Derwegen es numehr seine krafft erreycht hat/ Inmassen dann N. N. gebetten haben will/ gemelte Leuterung nit zuzu- lassen/ solte aber/ das vngeacht / Kläger mit der Leuterung nachmals zuhören seyn/ so bittet N. N. auszusprechen/ daß es eingewandter Leute- rung vngeacht/ bey vorigem Vrtheil billich blei- be/ vnd der muthwillige Leuterer/ von Rechts- wegen/ in die Expens vertheilt werde/ ꝛc.

So viel/ von Declaration vnd Leuterunge/ sey genug dieses Orths/ für die anfahenden Ty- ronen/ Das ander vnd vbrige/ was nötig/ wird der gebrauch / vnd fleissige folge der Gelehrten/ erfahrnen Meister vnd Lehrer geben / Darauff ein jung Gesell gute achtung legen solle/ Denn man kan es einem nit alles fürschreiben/ der ge- brauch vñ vbung müssen das beste thun / Das will ich den jungen Procuratorn/ so vil diß vnd andere sachen der Proceß belanget/ hie zur War- nung vñ getrewer Vermahnung gesetzt haben.

Von

Von Processen in Sequestern / Arresten / Kummer / Repressalien / vnd Nothrechten / summarischer vnd kurtzer Bericht / für die jungē vngeübten Procuratores / vnnd Tyronen der Gerichte / durch Herrn Heinrich Knausten / der Rechten Doctor.

Arrestare quid sit.

ARrestirn vnd kūmern ist anders nichts / als daß man einen Persönlich selbst / oder seine Haab vnd Güter / Oder aber auch wol offt beydes zugleich / welches man re & corpore, mit Leib vnnd Gut nennet / durch Mandat vnd Gebott deß Richters / verhindert vnd auffhelt / daß sie von der statt nit kommen sollen / es sey denn dem Kläger zuvor / auff seine Zusprüche / rede vnd antwort gegeben worden / vnd geschehe darnach die Erlassung mit seinem Willen / c.2. de crimi. falsi. & relegatorum, ff. de interdict. & relega.

Arrestum vel saximentum idem sunt, quod sequestratio.

Die Arreste oder Kummer / welche auch Saximenta heissen / werden nach gemeiner Practick / Sequestratio genennet / Derhalben auch dieser Tittel deß Rechten tractiret vnnd gehandelt wirdt / in l. vnic. C. de prohib. pecu. sequæst.

Vnd

Vnd ist zuwissen/daß Sequester/ Arrest vnd Kummer species executionis seyn/ das ist/sie haben an jhnen eine Art/Gestalt vnd Ansehen/ als die Hülffe/vnd seyn der/jhrer Natur wegen ein Theils verwandt/ Derhalben von jhnen das Recht anzufahen/im Rechten vnerlaubt/ vnd verbotten ist/ Denn man soll den Wagen nicht für die Pferde/sondern die Pferde für den Wagen spannen/ Vnd den Proceß nicht von hindenzu/sondern von vornen anfahen/also gehört sichs vnd nicht anders. Sequesttatio & arrestum sunt species executionis.

Vnnd ist hie die Regel zu mercken/ daß alle Sequester/Arrest/Saximenta/vñ Kummer/ für dẽ Vrtheil/beydes in Geistlichen vñ Weltlichen Rechten verbotten/ vnd nicht zugelassen seyn/vt l. vnic. Cod. de prohib. pecun. seque. c. 1. vt lite pendente, & cap. 1. de sequest. poss. & fruct. & in Clem. 1. eod. tit. & cap. vnic. de iniu. & dam. dat. in 6. cum concor. Die Regel wirdt zu Latein also gesetzet/ Omnis sequestratio, Arrestum, vel Saximentum, de iure prohibita sunt. Regula de arrestis, quod omnis sequestratio sit prohibita de iure.

Vrsache aber dieser Regel ist/ Denn man soll den Vortheil deß Besitzes vnd der Güter eines jeden/niemandt entziehen/entwenden/ noch nemmen/ Der Vortheil aber stehet/in Niessung der Früchte/für dem Spruch oder Sentenz/das ist/Man soll einen jeden seines Guts/ friedlich vnd frey gebrauchen lassen/ vñ Ratio regulæ.

ihm darinn keine Verhinderung thun/ Denn darumb werden auch die Sequester/ Arreste vñ Kummer im Rechten/ geenget vnd restringirt/ nit aber außgearbeytet/ vnd dilatirt/ noch zugelassen/ Also lauts zu Latein/ welches die jungen Procuratores außwendig lernen sollẽ. Nemini auferendum est commodum possessionis suę, quod consistit in perceptione fructuum. Intellige hæc, ante sententiam, tex. est in l. 1. & in l. ordo. C. de except. rei iud. Instit. de interdi. §. commodum.

Es kan aber auch den zu Recht verbotten Sequestration/ vnd vnrechten Arresten/ durch billiche Wege der Rechte/ als/ per satisdationem soluẽdi debitum, si aliquod possit probari, & de iudicio sisti, & iudicato soluendo, vorkommen werden/ damit man den Kummer euitirn kan/ vt plenè not. in l. si fideiussor. §. fi. ff. qui satisda. cogan. & l. vnic. & ibi per Franci. Cur. in sua repet. q. 14. C. de proh. sequest. & c. 2. ext. de sequest. poss. & fruct. & per Dd. Ant. Imo. & Panor. in §. collat. vers. sed nunquid aliquod remedium euitãdi. Nota quoque l. Imperatores, §. fin., ff. de appel. vbi Ange. de Aret.

In quib. casibus Regula fallit, & valet, sequestratio.

Es seyn aber doch etliche Fälle/ darinn die Sequester/ Arrest vnd Kuñer zugelassen seyn/ als an Leuthen/ die vnbesessen seynd/ oder die an Gütern nit gnugsam zubezahlen haben. Item/ die

die auff flüchtigem Fuß ergriffen werden. Auch die so mit Zehrung leichfertig seyn/vnd das jre schändlich vnd vnnützlich verthun vnnd verschwenden/dadurch sie hernach/wenn sie gleich gern wölten/zubezahlen vnvermüglich werdē.

Diese vnd deren Güter/mögen gekümmert werden/doch als ohne Calumnien/vnd vngefährlich/daß es recht zu gehe/Gott damit sey/ vnd nicht der leydige Teuffel/durch haß/neidt/ vnd fälschliche erdichte Aufflagen/Denn man kan wol ein falsch Geschrey vber einen außbringen/er wölle davon/vnd den Leuten gute Nacht geben/wer im auff der Achsel sitze/der soll es nit hören. Item/einer verthete das seine/vnd hielte vbel hauß/dem doch daran zuviel geschehe/vnd der wol in einem vierthel Jar/keinen Trunck Weins in seinen Mund kommen ließ/also von andern mehr/Es soll alles auffrichtig/ehrlich/ vnd redlich zugehen/Vnd wer zu bezahlen hat/ vnd im Gerichte/gnugsam gesessen ist/soll weder an seiner Person vnnd Leibe/noch an dem Gut gekümmert werden. Sed hæc absque calumnia accipienda sunt.

Vnd ist hie ferrner zumercken/daß allwege/ ehe die Güter/dann die Personen bekümmert werden mögen/Vnd so einer in diesen Gerichten/nicht gesessen/sondern anderswo seinen Sitze vnd Güter hette/würde aber in deß Klägers Gerichten/oder anderswo/betretten/soll der vff anregen deß Klägers nicht gekümmert Priùs bona quàm persona, arrestantur.

werden / an seiner Personen (er hette denn in deß Klägers Gerichten contrahirt) sonder der Kläger soll dem Beklagten in sein Gerichte/ nach geweiset werden/quia actor forum rei sequitur.c.si clericus, de for. cöp. quod forum autem quis contrahendo sortitur, est in c. fin.præallegato tit.

Vbi hæc materia in iure tractetur.

Diese Materia / welchen Leuthen man den Kummer anbieten möge/ vnd wer dafür sicher oder nicht sicher/frey oder vnfrey sey/ findest du gesetzt per glo.&Dd. in d.l.vnic.C.de prohib. sequest.pec.& per Canonist.in locis præallegatis.

Arrestum non fiat, nisi parte prius citata.

Diese Materiam weiter zu prosequirn/ist in acht zu nemen/ Daß kein Richter einen Rechtlichen Kummer/zu eines Güter legen mag/der Herr deß Guts werde denn zuvor zu dem Kummer rechtlich geladen / dz er Vrsache fürbringe/warumb der Kummer nit statt haben/ noch geschehen soll/ Denn die Rechte geben ein Regel/wo ein Gerichtshandel/der einem zuverletzung reycht/bestand haben solle/ist von nöten/ daß der jenige darzu Rechtlich geladen werde/ dem der gerührte Kummer/nicht allein verletzlich/nachtheilig/vnnd schädtlich/sondern auch verdrießlich seyn würde.

Derwegen so mag kein Kummer geschehen/ oder bestendig seyn/der Gegentheil werde dann zuvor dazu geladē/l.de vnoquoq;, ff. de re iu.

Hierauß

Hierauß folget schließlich/daß alle heimliche Kummer die einem/ der nicht darzu Rechtlich geladen ist/heimisch/tückisch/meuchlings/vnd hinderwertig/in Rücken/vnwissendt geschehē/ auß keinem Rechten / noch derselbigen festen Grundt kräfftig seyn / oder bestehen können/ denn sie den Beklagten gar nichts verletzen/tragen aber auch dē Kläger nichts vor/von wegen jhrer Vnmacht / vnnd krafftlosen / nichtigen/ Grundts/vnd Vnbestendigkeit.

Sequestratio vel arrestatio occulta & clandestina, parte non citata, viribus non subsistit, & per se est nulla.

Wer aber nun also rechtmessiger weiß / wie oben gemeldt / einen Kummer / auß noth (wie dann Kummer/Arrest/ Sequester/ vnnd Repressalien/anders nichts/denn nur eytel Nothrechte seyn/ vnd billich also genañt werden/ der noth halben auch in Rechten zugelassen) läßt anlegen / soll nach Rechtlicher Ordnung im Kummer vorfahren/Also daß er alle Gerichte/ den Widertheil darzu lade/ vñ klage zu dem gekümmerten Gut / biß er seine Gerechtigkeit erlanget / Denn wo einer damit nicht verfolget/ stehet er stillschweigendts darvon ab/ vnd mag sich deß nicht mehr getrösten.

Sequestratori quid incumbat.

Bona arrestata.

Wo aber einer am Leibe verkümmert were/ vnd auß dem Kummer entwürde / ist er gegen dem Parthe/ für einen vberwunden zuachten/ vnd wirdt vber das/ dem Gericht straffbar/ratione contumaciæ, von wegen deß vngehorsams/vt l. contumacia, ff. de re iudica.

Corpore arrestatus.

Ius Saxonum de arrestis.

Der Sachse spricht/lib.1.art.70. Hat aber ein Mann geklagt auff Gut / zu dreyen Dingen/rc. Hierauß zufinden / daß dem Arrestanten von nöthen seyn vnd gebüren wölle/den Arrestirten/mit dreyen Gerichten / fürzunemmen vnd zuverfolgen / Derhalben so nennen vnsere Juristen / den Arrest pignus prætorium, ein Richterlich Pfandt. Wer nun solches haben wil / der muß es bey dem Richter suchen / vnd von jhm erlangen/l.1.C.de præ.pign.

Relaxatio arresti, arrestatore etiam contradicente.

Der Kummer muß eröffnet werden/wann der Arrestirte/genugsamen Vorstandt der Bezahlung bestellet/Denn auff solchen Fall/ist der Richter schuldig/den Kummer zueröffnen/vngeachtet/ob auch gleich der Parthe / oder Arrestant/darinn nicht gewilliget hette/ noch zu willigen bedacht were/l.litibus,C.de agric.&censi.lib.11.

Diß sey genug / auff dißmal / in das gemeine von dem Recht der Arresten gesagt / vnd gesetzet/Das vbrige wirdt der Gebrauch/ vnd die Belesung in den Doctorn geben. Nun wöllen wir folgends von dem Proceß/der in Arrest Sachen gehalten werden soll/ kürtzlich ein wenig berichten.

Folget

Folget der Proceß/ in Arrest vnd Kummers Sachen.

DErhalben soll ein junger Jurist allhie dieses Orths mercken/ daß/ wann nu der Arrest vnd Kummer angelegt worden/ vnd jetzt/ durch erlaubnuß deß Richters/ im werck ist/ so soll der/ welcher den Arrest angelegt/ erstlich eine Citation gegen dem Arrestanten bitten/ deß Güter er arrestirn/ oder mit Recht beschlagen lassen hat/ daß er auff ernannten vnd bestimpten Termin/ gegen vnnd wider den Arrest/ seine gegenrede einzuwenden/ für dem Richter erscheine. Citatio ad dicendum contra arrestum.

Von dem ersten Termin/ Ad dicendum contra Arrestum.

WAnn nun der Termin vnnd die Zeit fürhanden/ vnd da ist/ daß der Arrestat/ gegen den angelegten Arrest vnd Kum̃er erscheinen/ vñ seine schutzwehren/ vnd Einrede fürbringen soll/ muß er sich/ vff angestelten Termin/ gehorsamlich darstellen/ vñ kan Arrestatus comparet in termino.

als dann wider das Arrest excipirn / auff diese oder andere Weiß / als nemlich / Daß er genugsam zu Hauß vnd Hof gesessen / auch an ligenden Gründen / vnd stehenden Erben / in dem Gerichtszwange vñ Bottmessigkeit deß Richters / dermassen begütet sey / daß jhme solcher Schimpffe / mit dem auffgelegten Kummer / wo billich nicht hette widerfahren sollen. Item / er mag fürwenden / Der Richter / so den Arrest erlaubet / sey nicht sein gebürliche Obrigkeit / Denn der Contract sey in seinem Gericht nicht geschehen / Oder die That sey in seinem Gebiete vnd Gerichtszwang nicht begangen / vel quasi, Er habe auch weder Hauß noch Hof vnder jm / So sey auch das jenige / darumb der Arrestant spricht / vnder jhm nicht gelegen / Derhalben er gut fuge vnd recht habe / dem Kummer zu widersprechen / vnd sich an seinen gebürlichen Richter zu remittiren / zu bitten / wie man das hat vnd findet / in c. fin. de foro compe. cum concord.

Hoc etiam pacto arrestum impeditur.

Vnd im Fall / daß der Beklagte gleich solche Exceptiones nit hette / köndte er das Arrest doch in ander wege / auch verhindern / als nemlich / Da er sich erbieten würde / genugsame Caution vnd Vorstandt / zubestellen / daß er für seinem gebürlichen Richter zu Recht stehen wölt / leget darauff Pfandt ein / oder stellete Bürgen / wie Bartol. notirt / in leg. litibus, C. de agric. & censi.

censi. libr. 11. & l. senatusconsulto, §. fin. ff. de off. præsid. Vnde dicit Regula; quòd cautio idonea facit cessare sequestrũ etiam ibi, vbi alias deberet fieri, ita not. in apostil. ad Gul. de Cun. post eum in Auth. Generaliter, C. de Episcop. & Cleric.

Es mag aber doch gleichwol auch nicht genug seyn / daß er mit seinem Eydt vorstandt bestellen wolte / vt in iuribus per eund. Bart. in d. l. litib.

Cautio iuratoria.

Wann nun der Arrestant vnd Excipient solches fürgeben / was den Vorstandt belanget / muß es statt finden vnnd haben / so fern noch kein Sententz oder Spruch wider jhn / deß Güter bekümmert seyn / ergangen ist / Denn so ein spruch darein / wider in ergangen were / möchte der Vorstandt nicht statt finden / per glo. in l. fin. C. quibus ad liber. procl. non lic. Barto. in l. si cum dotem, ff. soluto matrim.

Quando satisdatio non releuat.

Es begibt sich auch offt / das etwas arrestirt vnd bekümmert wirdt / welches der Natur vnd art ist / dz es nicht lang liegen mag / sondern mit der zeit verdirbet / abnimpt / geringer vnnd ärger wirdt / In solchem Fall / soll das bekümmerte Gut / auß vnnd mit nachlassunge wissen / vnnd willen deß Richters / auff thewrest er mag / gelten / verkaufft vnnd zu Gelt gemacht / das Gelt aber in dem Sequester / bey die Gerichte oder sonst an einem sichern Orth / nidergelegt werden /

Res tempore peritura.

den/Bar. in l. interesse, de acquir. poss. & dict. l. litibus. C. de agri. & cens.

Replicatio arrestantis.

Diesem allen/ was von dem Arrestaten Exceptions weiß / obgesetzter massen also fürgebracht/ zuwidern vnd entgegen/ kan vnnd mag der Arrestant Kläger / der den Kummer erhalten hat/ darauff einwenden vnnd fürbringen/ Daß der Arrestat / deß Güter er mit Recht beschlagen vnnd kümmern lassen/ sey vnder dem Gerichtszwang deß arrestirenden Richters/ nit genugsam gesessen vnd begütert. Oder Er sey ein zehrer/ prasser/ vnd verschwender seiner Güter/ oder er sey im suspect vnd verdächtig/ de fuga, von wegen der Flucht/ daß er vff flüchtigem Fuß sitze/ vnd zubesorgen sey / hette er der Kläger/ Arrest vnd Kummer nit angelegt/ er würde nimmer bezahlt werden.

Suspicio probatur iuramento.

Solcher Argwohn vnd Suspicio aber/ von Verschwendunge der Güter vnd Flucht/ mag der Kläger/ mittels seines Eyds/ erhalten/ vt per Alex. de Imo. in l. 2. ff. solut. matrim.

Possunt & aliæ causæ pro arresto allegari.

Der Kläger kan auch andere vrsachen mehr fürwenden / warumb der Arrest kräfftig vnnd bündig/ auch im Rechten zuläßlich sey/ wie das in ob allegirten Rechtsörtern gesetzet/ vnd nach der lenge außgeführet wirdt.

Petitio actoris, vt arrestum decernatur vigorosum.

Vnd kan also beschließlich der Kläger Arrestant/ in diesem Termin bitten/ daß der Kummer/ oder Arrest/ bey Wirden vnnd kräfftig erkannt/

kannt/ jhm auch ferrner Citation/ zum nechsten Termin/ Ad confitendum, vel diffitendum, mitgetheilet werden möchte.

Citatio ad cōfitendum vel diffitendum.

Der beklagte Arrestat bittet dargegen/ der Richter möge den vermeynten Arrest relaxirn/ cassirn/ widerruffen/ eröffnen/ von vnwürden/ nichtig/ vnd krafftloß erkennen/ auß angezogenen Vrsachen/ vnd dergleichen mehr.

Petitio rei vt cassetur arrestum.

Von dem andern Termin/ Ad confitendum vel diffitendum.

KVrtz hievor ist von dem Termin ad confitendum, vel diffitendum, meldung geschehen/ der ist der ander/ in Arrest Sachen/ vnd wirdt vergünnet vnnd gegeben/ wider den/ bey welchē die arrestirten Güter seyn/ daß er die warheit/ durch ja/ oder nein/ bekenne vnd sage/ ob die gemelten Güter bey jm seyn/ oder nit/ bekennet ers dann/ daß sie bey jm seyn/ so sol jhm der Richter gebieten/ daß er dieselbigen/ in wehrender Rechtfertigung nit vereussern/ noch von Handen kommen lasse/ Es were dann Wahr vnnd Gattunge/ die mit der Zeit verderben/ schaden nemmen/ geringer vnd ärger werden köndte/ als dann kan ers/ auß Erlaubniß vnd geheiß/ auch mit wissen vnd willen

Hic terminus quis sit & quid operetur.

deß Richters / verkauffen/ Das gehet also zu/ der Richter bescheidet beyde Partheyen für sich/ vnd gibt daselbst Erläubnuß / daß die arrestirten Güter verkaufft werden mögen / damit sie nit verderben/oder schaden nemmen.

Von dem dritten Termin genannt/ Ad liquidandum, & liquidari videndum.

Liquidatio debiti.

FOlget nun hierauff der dritte Termin/ welchen man nennet/ Ad liquidandum, & liquidari videndum debita. Das ist/ die Schuldt zu liquidirn vnnd zu beweisen. In diesem Termin kan der Kläger/ so er will/ auff die Schuldt / damit jhm Beklagter obligirt/vnd darüber er den Arrest erhalten hat/ Artickel stellen vnd machen/ mag auch dieselbigen/beyde Artickel vnd Schuldt/durch Zeugen/ Siegel vnnd Brieffe/ Instrumenta/ Bekänntnuß / oder andere species probationis, darthun/vnd beweisen / vnd wann er denn seine Beweisung also verführet hat/ so spricht man/ die Schuldt sey liquidiret/ dargethan/war vnd klar gemacht.

Von

Von dem vierdten Termin/ Ad dicendum contra liquidata.

WAnn diß nun geschehen ist/ solle eine ander Citation gebetten werden/ Ad dicendum contra liquidata, Das ist/ zureden oder einzubringen gegen den ergangenen Beweiß/ Vnnd so der Beklagte/ wider solche liquidata nichts erheblichs ein vnnd fürwenden würde/ soll der Kläger/ die fünffte vnd letzte Citation bitten. Impugnatio liquidatorũ.

Von der fünfften vnd letzten Citation/ die heißt/ Ad videndum se immitti in bona arrestata.

DEr Kläger bittet vnnd erhelt diese Citation darauff/ Ad videndum se immitti in bona arrestata, Das ist/ das der Beklagte hören vnd sehen soll/ wie er in die arrestirten Güter gewiesen werde/ Denn wann der Beklagte nicht besonders/ das in releuiren vnd fürtragen kan/ gegen den Beweiß der Schuldt/ im vorigen Termin fürgebracht/ so beschuldiget der Kläger in diesem Termin/ Immissio in bona arrestata.

den vngehorsam deß Beklagten / d gar nichts/ oder ja/ nichts erhebliches / gegen die liquidata/ vnd seine Beweisunge/eingewandt / vnd bittet sich/ pro modo debiti liquidati, nach Maß vnd Anzahl/ der erweiseten Schulde/ in die arrestirten vnd sequestrirten Güter zu weisen.

Executio realis.

Hierauff sol der Richter dem Kläger/ zu den Gütern verhelffen/vnd auff dieselbigen Execution vnd Hülffe thun. Darbey wir es auff dißmal/zu kurtzem/summarischen Bericht/für die jungen/vnnd vnerfahrnen/ anfahenden Practicanten/wöllen beruhen vnnd bleiben lassen/ vnnd folgendts ein wenig von Repressalien setzen.

Von Repressalien.

De iure repressaliorum.

VOn Sequestern/vnd Kummer/auch derselben Recht/Ordnung / Proceß vñ Gebrauch/ist oben kurtze Meldung vnnd Bericht geschehen: Nun solten wir auch wol etwas von Repressalien setzen / Es haben aber Bartolus vnd andere Lehrer mehr/newe vnd alte/ in tractatibus Repressaliorum, diese Materiam/nach aller Notturfft/vnnd genugsam tractirt / dahin die studiosi Iuris zu remittiren vnd weisen seyn/den andern Einfältigen/ oder erst anfahenden Tyronen aber / ist hie dieses Orths zuwissen genug / kürtzlich/ wie folget.

Barto. in tract. repress.

Vors erst/daß Repressalien seyn vnd heissen/

wann

wann einer macht vnd gewalt erlanget hat/ bey einem Könige/ oder sonst hohen Potentaten/ daß er Bürger/ Bauwren/ oder sonst andere Handelsreiche/ vnnd vermögen Leuthe auß einem Lande/ Flecken/ oder Statt/ Schulde/ versagten/ vnd geweygerten Rechtens/ fürenthaltenen Erbfalls/ erlitten Schadens/ oder sonst Injurien halben/ in gemeltes Königs oder Potentaten Reich/ vnnd Landen/ mit Leib vnd Gut/ oder die Güter allein/ ohn alle schew/ vnd mennigliches Einreden vnd verhinderung/ anhalten/ kummern/ vnd sequestriren mag/ seines gefallens/ biß er auß den angehalten Gütern/ oder von den Personen/ zu gutem Willen seiner Zusprüche halben/ gar wol vergnüget vnnd zu frieden gestalt worden ist. Repressalia quid.

Hie ist zu mercken/ daß die Repressalia/ in keinem Rechten gestattet/ noch zugelassen werden/ es sey dann/ daß sie von einem Könige/ oder sonst hohen Potentaten/ der ein newe Gesetz vnd Recht auffzusetzen/ vnnd etwas/ gegen das gemeine Recht/ zu verordnen vnd nachzugeben macht vñ gewalt hette/ zugelassen weren/ gegen vnd wider die Stätte/ Flecken/ oder Lande/ welche einem/ der Recht suchet/ vnnd leiden kan/ Rechts vor seyn/ vnnd sich desselben weygern/ Auch jhme/ zu dem seinen/ deß er/ mit Gott/ Recht/ vnd Ehren/ wol befügt/ nicht verhelffen wöllen/ sondern/ jn von der einen zeit zur andern/

Repressalia nullo iure licita, nisi à Principe concessa.

Contra quos concedantur repressalia.

andern von einem Jar/ biß in das ander/ vergeblich auffhalten/ vnd vmbtreiben/ wie einem armen frembden/ bey vnbillichen Richtern offt geschicht/ daß er zu seinem guten Rechten/ nit vermag zu kommen/ nit allein von wegen deß/ daß sein Gegentheil Gaben vnd Geschencke gibet/ sondern auch darumb/ daß ein Rabe dem andern kein Aug außhacket/ Vnd ein Bawr/ oder Bürger/ dem andern nicht gern ablegt/ gegen einen frembden Mann/ der nicht so viel gunst/ fürderung/ vnd willen hat/ als jhre Mitbürger vnd Einwohner/ deß Wort weit besser/ gehöret ist/ als eben deß armen frembden/ derhalben seyn obgemelte Repressalia zugelassen vnd verstattet/ gegen solche Obrigkeit/ Landt/ Stätte/ vnnd Flecken/ die jhnen nicht anligen lassen/ daß der wolgegründte vnnd berechtige Kläger/ nach vieler Handt/ vnd langem gethanem anregen/ klagloß gemacht werden/ oder der Vbelthätige Verwircker/ Injuriant/ vnd Schmäher/ zu gebürlicher Straffe gezogen/ oder zu kähr/ wandel/ vnd abtrage/ ernstlich angehalten werden möchte/ Alles nach Lehre deß Herrn Bartoli in tractat. Repressaliorum, Darvon oben gemeldet/ dahin ich den gütigen Leser weise/ Vnd weil sich nit offt begibet/ daß Repressalia vergünnet werden/ es geschehe deñ auß grossen wichtigen Vrsachen/ so wil ich es hiebey zu dieser Zeit wenden lassen/ Bitte vnnd

Contra iudices.

Vermah-

vermahne hiemit alle Obrigkeit vnd Richter/ sie woltens dahin nicht kommen lassen / daß man dieser gewaltigen Mittel / vnd nothzwanges gegen sie/ jhre Bürger/Bauwer/vnd arme Leuthe / gebrauchen müsse / sondern daß einem jedern gutwillig dasselbige mitgetheilet werde/ was an jm selbst billich/ vnd recht ist/ So darff man dieses Nothrechten nirgendes zu / denn Saximenta / Arrest / Kummer / Sequester/ vnd Repressalien / seyn alle mit einander eytel Nothrechte / deren man in der Noth gebrauchen mag/wann man sonst in ander gebürliche Wege / zu dem seinen nicht kommen kan/Davon auff diß mal genug.

Proceß

Proceß in Commissions sachen/ wie sich die Procuratores halten müssen/ wann die verordnete Commissarii Zeugen examiniren vnd verhören sollen/ Durch Herrn Heinrich Knaussen/ der Rechten Doctor.

Wie sich ein Commissarius/ auff empfangene Commission halten soll.

Das erste Capitel.

Initio commissionis citantur testes.

EIn Commissarius/ der zu verhörung der Zeugen/ von Chur/ oder Fürsten/ König/ oder Keyser/ oder sonst anderer Obrigkeit verordnet/ solle anfänglich vnnd zu erst/ die Commission/ mit gebürender Reverentz/ vnd Ehren/ empfangen/ vnd annemmen/ Darnach zum Eingang seiner Commission/ gedencken/ wie er die Zeugen/ zu gelegner Zeit/ citirn/ fürheischen/ vnd laden lassen wölle.

Testes tenētur comparere ad citationem.

Denn er soll wissen/ daß die Zeugen/ auff solch sein Gerichtlich citirn/ fürheischen vnd laden/ gehorsamlich zuerscheinen/ in Rechten schüldig seyn/ iuxta l. si quando inuitos testes, C. de testibus.

Weren

Weren sie aber vnder deß fürstehenden Richters/oder der verordneten Commissarien Gerichtszwang nicht seßhafftig/so muß alsdann der Producent vnd Zeugenführer/seine Kundschafften/durch Compaßbrieff/wie sich gebüret vnd Gerichtlicher Ordnung gemeß ist/vollenführen. Alienæ iurisdictioni subiecti.

Das gehet aber also zu/Der Richter oder Commissarius/für dem die Rechtfertigung hanget/schreibet der Obrigkeit/darvnder die Zeugē/so im benañt werden/wonhafftig seyn/dz sie auß schuldiger/mithülfflicher fürderung der Warheit vnd Rechtens/dieselbe vereyde/sie examinire/vnd verhöre/jhre außsagen auch ordentlich/durch einen vereydeten Notarien/aufschreiben vñ verzeichnen/den Zeugen auch stillschweigen/biß zu der Eröffnung aufflegen lasse/vnd jhm das Gezeugnuß vnd attestata, verschlossen zuschicke/rc. Literæ compassus, seu mutui passus, vel citandi in subsidium iuris, quomodo mittantur.

Es seynd aber diese/vnnd dergleichen Gerichtliche vbunge/mehrer Theils/am gebrauch gelegen/Derhalben so kan vnd mag ein solcher Gebrauch/auß den Keyserlichen Commissionen/so vom Cammergerichte außgehen/am nechsten erlernet werden. Vsus docet processum in commissionibus.

Vnder andern/wirdt gemeiniglich/in den Keyserlichen Commissionen begriffen/daß die fürgenommen vnd bewilligten Commissarij/die Gezeugen/so jhnen von den theilen ernennet Tenor commissionum plerunque est talis.

net werden/kundtschafft der Warheit zugeben/ in bestimpter Zeit/ Rechtlich für sich heischen vnd laden/den Widertheil/ob er darbey seyn/ oder jemandts schicken wölle/ zusehen vnd zuhören/ dieselbigen Zeugen auffnemmen/ geloben/ schweren/ fragstücke zugeben/ Vnd ob er wider jhre Personen nachmals zureden hette/ sich darnach wissen zurichten/ wie die Formen solches mit sich bringen vnd außweisen.

Citatur is, cõtra quem producuntur testes.

Wann denn der delegirte/verordente/vnnd gegebene Commissarius/die Artickel deß Producenten/vnd Namen der Zeugen/empfangen hat/ solle er auff anhalten deß Zeugenführers/ das Theil/ dawider die Zeugẽ geführet werden/ citirn vnd laden lassen/ für jhm auff bestimpte Zeit/ zuerscheinen/ zusehen/vnnd zuhören/ die Zeugen vorzustellen/ zuvereyden/ vnd schweren/auch so es jhm geliebet/Fragstücke zu vbergeben.

Quid transmitti debeat, vna cum citatione, illi, contra quem testes producũtur.

Der Commissarius aber soll dem Gegentheil/ wider welchen die Zeugen producirt werden/ neben der Citation/ zugleich mit vberschicken. Erstlich/ Copey/ vnd Abschrifft der Artickel/ damit er Fragstücke/ so er wolte/ darauff selbst stellen vnd machen/oder stellen vnnd machen lassen köndte. Zum andern/ die Namen vnd Zunamen der Zeugen. Zum dritten Copey der Commission.

Es sollen auch die Zeugen/vff anhalten deß

Produ-

Producenten/ citirt vnd geladen werden/ durch die Herrn Commissarien/ nach gebrauch eines jeden Orths/ da die Commission exequirt/ vnd erfolget wirdt/ daß sie für den Herrn Commissarien/ in vnd anbenandter Zeit vnnd Stelle/ erscheinen/ sich wie gebürlich/ fürstellen vnnd vereyden zulassen/ vnd darnach auff der Partheyen Artickel vnd Fragstücke/ so viel einem jeden derhalben bewust/ Kundtschafft vnd zeugnuß der Warheit zugeben/ vnd sich in dem gutwillig vnd gehorsam/ zu erzeigen/ vnd mit Peenen der Rechten/ ferrner wider sich/ nicht procedirn noch handeln zulassen/ ꝛc. Citentur testes.

So aber der Zeugen einer oder mehr/ auff der Comissarien außgegangene Citation/ fürheischung vnnd ladung/ vngehorsamlich außbleiben vnd nicht erscheinen/ auch sich Kundschafft zusagen/ sperren oder widern würden/ in was Schein das geschehe/ sollen die Commissarij dieselben/ bey zimlichen Peenen deß Rechten darzu halten vnnd zwingen/ daß sie/ dem Rechten/ vnd der Warheit zu steuwer/ ihre geschworne Kundtschafft der Warheit jnen wissendt/ geben vnd sagen/ wie recht ist/ Vnd sonst sollen gemeldte Herrn Commissarij/ alles anders thun/ gebieten/ verbieten/ vñ handeln/ das die Nothturfft in den Sachen ihrer Commission erfordert/ vnd sich nach rechtlicher ordnung gebüret. Contumacia testium non comparentium.

Notarius format indicem attestationum.

Wann aber die citirten Partheyen/vnd Zeugen/ auff bestimpten Termin vnnd angesetzten Tage/für den Herrn Commissarien gehorsamlich erscheinen/dann soll der geschworne Notarius causæ, der zu der Sache der Commission/ vff vnd angenommen/ein ordenlich Verzeichnuß vnd Register/der Deposition/ vnd außsagen der Attestation machen/ wie die Kunst deß Notariats mit sich bringt. Der anfang solches Registers pfleget zu seyn/ vnd lautet folgendts: Im Namen deß Herrn/ Amen/Nach Christi vnsers einigen Erlösers vnnd Seligmachers Geburt/ ꝛc.

Quo ordine in hoc indice vti debeat Notarius.

In diesem gemelten Verzeichnuß vnd Register/soll der Sachen Notarius/erstlich vnnd vornan/die Copey der Commission/ vnnd alle Citation/von Worten zu Worten/in der Ordnung/wie sie außgegangen seyn/ Deßgleichen die Artickel vnd Fragstücke setzen. Item/ so Instrument eingebracht weren/ soll die Copey dem Commissario gegeben / die Original aber/dem Parth wider zugestellt werdē/ Darnach soll alles/ vnnd ein jedes insonderheit / wie es ergangen/geschehen/gesagt/ vnnd erzehlet ist/ ergehet/ geschihet/gesagt/vnd erzehlet wirdt/ so wol von Parthen/als von den Zeugen/vñ der Gerichte Pedellen/ vnd Läuffern/ mit seinen Vmbständen gesetzt/ geschrieben / vnnd auff den Richter gezogen werden.

Wie

Wie/ vnd in was Gestalt vnnd Form/ die Artickel/ den Commissarien offerirt/ vnd fürgebracht/ Die Zeugen auch producirt / vnnd zuvereyden fürgestellt/ vnd Interrogatoria oder Fragstücke darauff also bald/ gegeben werden sollen.

Das dritte Capitel.

IN dem Termin der Erscheinung der Zeugen tritt der Procurator deß Producenten herfür / vnd spricht vff folgende oder dergleichen Art vnd Weiß.

Edele/ Gestrenge/ Ehrnveste/ Hochgelehrte vnd Achtbare Herrn/ Keyserliche / oder Churfürstliche Comissarij/ gnedige/ gebietende/ vnd günstige Herrn (nach eines jeden Standts erheischenden Ehren vnd Gelegenheit) für E. G. oder Edlen / Gestrengen / Ehrnvesten / vnnd Hochgelehrten/ Achtbarn gunsten/ Erscheinet der veste vñ Erbar N. N. als Producent/ zufolge außgangener Citation gehorsamlich/ in Gemüt vñ Meynung/ dem Vrtheil/ dariñ jm Beweisung aufferlegt worden/ gebürliche folge zuthun vñ reproducirt hiemit seine beweiß Artickel/ samt vñ neben gebürlicher vñ rechtmessiger Quomodo offerantur articuli, & producantur testes ad iurandum.

fürstellung der Zeugen Personen / Bittet dieselbigen auff vnd anzunemmen / vnd wie Recht vblich vnd gebräuchlich / zuvereyden / vñ zuverhören / jhre außsagen durch den Herrn verordneten vnnd geschwornen Notarien / mit fleiß auffzuschreiben / vnd allenthalben hierinne zuverfahren / wie sichs nach ordnung der Rechte / dißfalls eygnet vnd gebüret.

Es helt jm aber auch Kläger Producent vor in dieser jetzigen seiner Producierung der Zeugen / andere mehr Zeugē / auch schrifftliche Vrkunden vnd Kundschafften / ob deret noth were / anzugeben / fürzustellen / vnd zugebrauchen / võ dem allen / auch von seinem fleiß / da sich etwa durch ewre / oder der Zeugen verhinderung / zutrüge / daß die gebürliche verordnete / vnd in Recht erlaubte (oder Sächsische Frist) verliefse / daß jhm solches an seinem Rechten / ohne Nachtheil seyn solle / er hiemit offentlich protetestiret.

Hierauff tritt herfür deß Beklagten Anwaldt vnd Procurator / wider welchen die Zeugen produciret werden / vnd spricht folgendts also:

NAch dem Producent sich einer Beweisung vndstanden / auch darvff etliche vermeynte Artickel

Artickel vbergeben/so thut Beklagter hiegegen/ seine gebürliche Interrogatorien vnd Fragstü. cke einbringen/ mit Bitte/ die verzeichenten vñ fürgestelten Zeugen / nicht weniger denn auff die Artickel zuvereyden/ vnd jeden insonderheit darauff/ mit dem fleissigsten zubefragen/ vnnd eines jeden sage/auch alle vnd jede von Zeugen. führern angegebene briefflische Vrkundt/von Anfang biß zum Ende/eigentlich vnd fideliter auffzuschreiben/vnd ad acta zu registrirn/ vnd allenthalben darmit zu gebaren / wie sich das nach Ordnung der Rechte eygnet vnd gebüret/ auch geschehen solle/denn sonst / wo solches nit geschicht/wil er von der Nichtigkeit/ & de nullitate processus, & examinis, bedinget/auch darein keines Wegs zu willigen protestirt haben/wie denn auch Beklagter insonderheit im hiemit vorbehelt/vñ davon öffentlich protestirt/ wider der Zeugen Person vnd außsagen/ nach Eröffnunge der Gezeugnusse/ seiner Rechtlichen Notturfft nach zu excipirn/vnd dargegen/ so es jhm von nöthen seyn wirdt/ seine Gegenbeweissunge/vnd testes reprobatorios zu führen vnd zu gebrauchen.

Quo pacto offerantur interrogatoria.

Von dem Eydt der Zeugen.

Das vierdt Capitel.

WEnn diese obgeschribene Ding also ergangen / sollen die Commissarij dem Notario causæ befehlen / daß er die Zeugen alle / mit auffgerichten Fingern / zu Gott / vnd seinem heiligen Wort / schweren lasse / folgendts vnd mit diesen Worten:

Quomodo testes iurent.

Jr Zeugen alle / vnd ein jeder besonder / sollet mir / als der Sachen Notario / auß Befehl der Herren Commissarien / mit handtgebender Trew geloben / vnd darnach einen leiblichen gelehrten Eydt / zu Gott dem Allmechtigen / vnd seinem heiligen Euangelio / schweren / daß jr in der Sachen / auff eingelegte Artickel vnd Fragstücke / ein gantz lautere Warheit vnnd Kundtschafft / sagen wöllet / so viel euch darumb kundt vnd wissendt ist / niemand zu lieb noch leyd / vnd das nit lassen / weder durch Gabe / Geschencke / Gunst / Neid oder Haß / Freundtschafft noch Feindtschafft / Forcht / oder anders / wie das Menschen Sinn erdencken möchten / vnd das keinerley Vrsache halben vnderlassen / dadurch die Warheit vnnd Gerechtigkeit verschwiegen / noch vertruckt werde / vnd kein falschheit darein vermischen / sonder allein das jenige / so zu Fürderung vnnd Gerechtigkeit dienstlich / vnd auff meine Frage gebüren wirdt / als jhr Gott dem Allmächtigen am jüngsten Gerichte darumb

Antwort

Antwort vnnd Rechnung geben solt / alles getrewlich vnd vngefährlich.

Hierauff soll als bald ein jeder Zeuge geloben / vnd darnach seine Finger auffheben/vnd also nachsprechen:

Als ich meine Treuw gegeben / vnnd fürgehalten Meynung verstanden hab / dem wil ich also nachkommen/ getrewlich vñ vngefehrlich/ Das schwere ich / als mir Gott helffe/ der Allmächtige.

¶ Etliche Commissarij vnd Notarij machens kürtzer/vnnd lassen die Zeugen folgenden Eyd/von Worten zu Worten / jhnen nachsprechen:

Ich schwere/daß ich auff die Artickel/ Fragstück/vnd gantze Sache/zwischen N. als Klägern an einem/vnnd N. Beklagten am andern theil/ so viel ich darumb befraget werde/vñ mir bewust ist/ die rechte warheit sagen/ vnd das nit lassen will/weder vmb Gabe/ Geschẽck/Gunst/ Freundtschafft / Feindtschafft / oder anderer Handt sachen willen/so war als mir Gott helffe (etliche setzen hinzu) vnd sein heiligs Euangelium/oder Wort. *Alia breuior forma iuramenti.*

¶ Ein Jude aber schweret anders / als ein Christ / darumb wöllen wir solches Eydts auch ein Form setzen.

Ich N. Jude / schwere bey dem lebendigen Gott/ der Himmel vnnd Erde geschaffen hat/ *Iuramentum Iudæi.*

daß ich die warheit / so viel mir wissendt/ in dieser gantzen Sachen sagen will / vnnd keinerley falsch/betrug/ oder vnwarheit darinn gebrauchen oder einmischen/ vñ wo ich vnrecht schwere/ daß ich ewiglichen vermaledeyet vnnd verflucht sey/vnd soll mich verzehren das Feuwer/ das Sodoma vnd Gomorrha vbergieng/vnd alle Flüch/die in Thora/im Gesetze geschrieben/ vnd mich die Erde verschlucke/ wie Datan vñ Abiran/ dz auch meine Frauw ein Wittfraw/ vnd meine Kinder Waysen werden / also helffe mir deß alles vñ iedes/der ware Gott Adonai.

¶ Mit Weibs Personen/ hats auch eine besondere Art vnd Gelegenheit.

Quomodo iuret & examinetur fœmina.

Denn wann Erbare Weibsbilder zu Zeugen angegeben/ vnd benannt werden/ sollen die Commissarien zu beeydigung vnd verhörunge derselben / zu jnen in die Häuser einen Notarium schicken/damit sie für Gerichte offentlich zu erscheinen/ verschonet werden / Sie sollen aber nicht weniger/ denn die Männer/ mit dem gewöhnlichen Eydt beladen werden / Aber mit dem/wie sie sich zu dem Eyd/denselbẽ zuleysten/ stellen müssen / hat es einen vnderscheidt/ denn ein Weib hebet die Finger nicht auff in die höhe/noch leget sie auff das Euangelien Buch/oder ein Crucifix/ wie Männer thun müssen / Sondern sie legt ihre rechte Handt auff die Brust/vnd schweret also.

Also

Also mögen auch die Herrn verordnete Commissarij / jren geschwornen Notarium / oder neben jm den Adiuncten (so das gegentheil einem Notario adiungirt hette) beyde mit einander zu sammen senden / ad egregias & illustres personas, so treffliche hohe vnd gewaltige Personen vnder den Zeugen weren / daß sie ehren halben verschonet werden / vnd eigner Person nicht erscheinen dörfften / sondern in jren Häusern examiniret werden möchten. Die Gelegenheit hat es auch / so etliche der Zeugen gar alt / kranck / schwach / vnd gebrechlich weren / daß sie selbst / eigener Person / für die Commissarien nicht erscheinen köndten / zu denen möchten die Herrn Commissarij auch schicken.

Egregiæ & illustres personæ.

Senes & ægroti.

Aber mit dem Jurament vnd Eydt / sol niemandt verschonet werden / quamuis dignitate refulgeant, ob etliche der Zeugen gleich in grossen Ehren vnd Wirden sessen / l. iurisiurandi. C. de test. & c. fraternitatis, ext. eod.

Omnes testes iurent.

Doch kan gleichwol einem stattlichen trefflichen Mann / der Eydt erlassen werden / also / dz er damit verschonet bleibe / wann beyde Partheyen darein willigen / Aber solche Verwilligung muß außtrücklich / mit hellen klaren Worten geschehen / vnd der massen auch verzeichnet werden / c. tuis, ext. de test.

Iuramentum, nō nisi expresse remittitur.

Warnung/ sich für dem Meineydt zu hüten.

Das fünfft Capitel.

Admonitio de periurio vitando.

DJe Zeugen alle in gemein/ sollen von einem der Commissarien / oder von dem Notario / so jhm die Commissarien das befehlen würden / ehe sie schweren/ vnnd hernach ein jeder insonderheit / wann sie geschworen haben/ vnd dann jre Wissenschafft zu deponiren vnd außsagen/ abwesens der Partheyen fürgefordert vnnd beruffen werden/ der Wichtigkeit deß Eydts/ vñ was sie geschworen haben/ auch der Peen deß Meineydts/ erinnert werden / mit weiterem fleissigen fürhalten/ daß ein jeder falscher Zeuge / Erstlichen Gott den Allmächtigen/ bey dem er geschworen hat/ verachtet/ denselbigen verleugnet/ vnd sich aller seiner Gnade vnd Barmhertzigkeit/ vnnd deß bittern leidens vnd sterbens vnsers HERRN Jesu Christi/ vnnd aller seiner Gutthaten/ vnwirdig/ auch vnfähig machet vnd verzeihet.

1. Periurus lædit Deum.

2. Lædit illum, cōtra quem falsum dicit.

Zum andern/ so nimpt der Meineydige/ mit seiner falschen Außsage / dem jenigen / wider welchen er saget/ sein Ehr vnd Gut/ darumb er falsch Zeugnuß gibt.

Zum dritten/ so betreugt er den Richter/ vnd

die Vrtheilfasser/vnnd gibet vrsach darzu/daß ein falsch Vrtheil gesprochen wirdt/ Betreugt auch denselbigen/wider welchen er zeugnuß saget/ vnnd bringet jhn vmb das seine/ vnd gibts dem es nicht zustehet. 3. Lædit Iudicem.

Darumb kan vnnd mag der Meinendige/in Ewigkeit nimmer selig werden / er gebe dann dem jenigen/gegen welchen er gezeuget/zuvor vnd erst widerumb/ was er jhm mit falschheit abgesagt hat. Der Meineydige auch zu dem/ dz er sich selbst zu ewiger Peen verdam̄et/entzeucht er sich selbß/vnnd macht sich vnwirdig aller erbarer Gesellschafft/vnd bedencket nit/daß er dadurch Ehrloß / vnd anrüchtig werde/ vnd dennoch seine Falschheit leichtlich ergreiffen vñ gefunden werden/vnd an den Tag kommen kan/ so seiner Kundtschafft außsagen eröffnet wird/ vnnd dann dem Widerparth erlaubet ist/ seine Einrede vnd Außzug dawider zuthun/vnd sich daran mit gantzem Fleiß zuversuchen/ob er den falschen Zeugen in Vnwarheit möchte ergreiffen/ vnd jn darumb zu straffen/den Richter bitten/mit anderer notthürfftigen vermahnungen mehr/die ein Jurist wol wirdt wissen zu finden. Æternum damnum falsus testis.

Wann diß also geschehen / vnd notthürfftiglich ergangen ist / als dann sollen die Herren Commissarij/einen Zeugen nach dem andern/ abwesens der Parthenen/insonderheit allein/in verschlossener Thür fürnemmen/ vnd mit fleiß Examen testium Commissariis cõmittitur.

auff

auff Artickel vnd Fragstücke/examiniren/ vnd verhören/ wie das die Geschicklichkeit der Commissarien gibet/ welche ich mich in diesem Fall/ zulehren/ hiemit nicht vnderstehen wil/ Was aber hie geschrieben/ ist schlechts vnd allein zu Bericht der Einfältigen/vngeübten Procuratorn/ gemeynet worden/ Die wölten hiemit auff dißmal für lieb nemmen.

Davon genug.

Encht.

Enchiridion oder Handtbüchlein / von Cammergerichts Terminen vnd Processen / Auß der Keyserlichen Cammergerichts Ordnunge / Im Reichstage zu Augspurg / Anno 1548. auffgericht vnd beschlossen / In ein richtige kurtze Verzeichnuß / mit fleiß außgesetzt vnnd gezogen / zuvor der gestalt Teutsch nicht gesehen / Durch Herrn Heinrich Knausten / der Rechten Doctor.

Vorrede Doct. Henrici Knausten / an den günstigen Leser.

Es ist nöthig / daß in der Kirche ein Vnderscheidt sey / vnnd gehalten werde / zwischen der Lehre von dem gnädigen willen Gottes / der Gerechtigkeit / dem ewigen Leben vnd Reiche Christi / auch zwischen der weltlichen Regierung / Erhaltung / Friedens / Einigkeit vnd guter Policey vnnd Ordnung / in diesem sterblichen Leben / Vnd daß ich recht vnnd

die Warheit sage / so ist ein grösserer Vnderscheidt zwischen denselben beyden Doctrinen / vnd Lehren / als zwischen Himmel vnd Erden / Denn Gott wil nicht anders erkannt vnd angeruffen werden / denn wie er sich selbst offenbaret hat in seinem Wort / daß vns mit herrlichem Gezeugnuß / durch seinen Sohn vnsern HERRN Jesum Christum / die Propheten vnd Apostel vberantwortet vnnd gelehret worden / So ist auch klar am Tage / vnd niemandt vnbewust / daß in dieser Menschlichen Gesellschafft nöthig ist / daß ein Weltlich Regiment vnnd Policey sey / welche von Gott darzu verordnet / daß sie ein Hüterin vnnd Erhaltung der eusserlichen Zucht vnnd deß Friedens seyn solle / dardurch alle muthwillige / auch die sich dem Evangelio vnnd Christlicher Lehre widersetzlich vnnd vngehorsam erzeigen / gestrafft sollen werden / Derhalben müssen Fürstenthumb / Königreich / Keyserthumb / Obrigkeit / Recht vnnd Gerichte. Item / Peen vnnd Straffen seyn der Vbelthäter / die sich gegen gemeine Disciplin / Zucht vnnd Erbarkeit verbrechen / vnnd grawsame böse Thaten begehen / damit sie ordentliche Gesellschafft dieses Lebens betrüben vnnd zerstören / Aber auch dargegen muß seyn / Schutz / Schirm / Handthabung vnnd Erhaltung der / die sich in die Disciplin vnnd Bunde der Gemeinschafft Menschlicher Beywohnung recht schicken / ehrlich / frömblich vnnd friedtsam sich verhalten vnnd leben / Denn es ist der Wille Gottes / daß diese Gemeinschafft deß Menschlichen Geschlechts / darinn böse vnnd gute durcheinander gemengt seyn / bleiben soll / biß so lang daß GOtt der HErr jhm darauß die gantze Erbschafft seines Sohns samle vnnd herfür ziehe /

Mitler weil sollen vnnd müssen die Regenten vnd Magistraten/ jhre Stätte/ Flecken/ Lande vnnd Leuthe/ nach dem willen Gottes/ durch Gerichte/ Recht/ vnd andere gute Ordnunge vnd Disciplin regieren/ Vnnd Gott wil bey solcher Regierung halten/ vnd sie schützen.

Vnnd ob wol ein gantz grosser Vnderscheidt ist/ zwischen der Weißheit deß Evangelij/ vnnd der Weltlichen Rechten/ so haben doch gleichwol auch die Weltlichen Rechte jhren Vrsprung vnd Herfliessen auß der Weißheit Gottes/ vnnd auß gewissen Eingeben/ Malzeichen/ vnnd Regulen der Vernunfft/ Nemlich auß den Stralen der Göttlichen Weißheit/ in Menschlicher Natur zustreuwet vnnd außgetheilet/ daß sie erschaffen worden/ die zwar mit den zehen Gebotten vberein stimmen/ vnd sich reimen/ Vnnd weil es Gottes Gebott vnnd Befehl ist/ daß wir sollen vnnd müssen erkennen/ daß Recht vnnd Gericht seine Wolthaten vnd Gaaben seyn/ soll man sie auch in hohen Ehren halten/ vnnd GOtt darfür dancken/ Denn wo wolt man bleiben/ was wolte man anfahen vnnd machen/ wo wolte man Friede haben/ wenn die Rechte/ durch vernünfftig/ klug vnnd weißlich Bedencken der Hochverständigen vnnd Gelehrten nicht beschrieben weren.

Daß aber diese Zeit etliche Klüglin/ Scharhansen vnnd Centauri seyn vnd gefunden werden/ die gern wolten/ daß die gantze beschriebene Rechte auffgehaben/ vnnd auß dem Wege gethan weren/ vnnd an statt desselbigen lieber sehen möchten/ daß man Rechtsprechen vnnd die jrrigen Sachen richten/ hinlegen vnnd vertragen solte/ nach Gedüncken vnnd Verstandt der

Gewal-

Gewaltigen / Da ist zuwissen / daß diese den Zügel zu weit auß der Handt lassen / vnnd wöllen Freffel / Muthwillen vnnd vnzehliche Tyranney anrichten vnnd bestettigen / Vnnd vielleicht muß die letzte veraltete Welt so toll vnnd vnsinnig seyn / daß sie solches darff fürgeben vnnd hören lassen / wie sie denn auch sonst jetzt in viel andern Opinionen / Lehren vnnd Meynungen gar thöricht vnnd närrisch befunden wirdt. Aber es wolt dem Friede nicht dienstlich seyn / noch Einigkeit / Liebe vnnd Freundtschafft stifften oder erhalten / solte ein jeder Richter vnnd Obrigkeit/ nach jhrem Gutdüncken / Weißheit vnnd Verstandt / vnnd nicht auß beschrieben gemeinen Rechten / vrtheilen vnnd richten / Denn darmit weren Recht / Gerichte vnnd jhre Ordnunge alles mit einander auffgehaben vnnd beseyts gethan / Hilff Gott wie wölte es da zügehen / wer da Gewalt hette / der würde Asche brennen/ wer da den andern vermöchte / würde jhn inn den Sack stecken / wer da Gunst/ Gelt vnnd Gut hette/ der führe fort/ hette recht/ vnd thet was er wolte/ wer würde da auff Erden zu leben begehren? Darvon ein ander mal weiter / es gehöret nicht an diesen Orth.

Wir wöllen aber GOtt getrewlich anruffen vnnd bitten / daß er Recht / Gerechtigkeit vnnd Gerichte / wie die jetzt bey vns in Teutschlanden / durch vnsere Hochlöbliche Keyser / Chur- vnnd Fürsten deß H. Römischen Reichs gefasset / vnd GOtt lob / verordnet seyn / gnädiglich erhalten vnnd schützen wölle / damit wir einhelligklich / in gutem Friede / Ruhe vnnd Ordnung/ Nachbarlich einander beywohnen / vnnd GOtt in warem Glauben vnnd gutem Wandel / ehren/

loben/

loben/preisen/dancken vnd anruffen / Vnnd also die Tage vnser Pilgerschafft Christlich beschliessen vnnd hinbringen mögen.

Vnnd zu Befürderung der fein geordneten/ vnd bey vns in Teutschlanden wolgefaßten / vblichen/ obgemelten Gerichte vnnd Rechtens / habe ich die Progymnasmata fori, secundum constitutionem Principum nostrorum, Caroli Quinti & Ferdinandi Imperatorum fratrum, &c. in Comitiis Augustanis, Anno 1548. edita, durch den Hochgelehrten / vnnd weitberümpten Herrn Johann Oldendorff beyder Rechten Doctor / vnnd Professor derselben zu Marpurg / Fürstlichen Hessischen Rath / meinen freundlichen lieben Herrn Praeceptorem vnnd Landtsmann / jetzt seligen / auß der Teutschen Cammergerichts Ordnung / fein Methodice vnnd künstlich auff eine besondere Art/ in das Latein gezogen vnnd außgesetzt/ für mich/ vnd an die Handt genommen/ Vnd weil in dem Latein nicht allenthalben dem Text Cammergerichtliche Ordnunge gefolget oder derselbigen von Worten zu Worten gehalten worden / so bin ich bey der Lateinischen Ordnunge vnnd Methodo geblieben / vnnd habe so viel mir müglich gewesen / demselben ein gut Teutsch zugeben/ mich vnderstanden / vnnd als es denn ein auß dermassen nütz Handtbüchlein/ der Gerichtlichen Proceß ist / die nie zuvor in solcher gestalt Teutsch gesehen vnnd außgangen / habe ich es zu gemeinem Nutze gedolmetschet / vnnd an meinen Feuwerzeug oder Lehrbüchlein verfertiget vnnd gesetzet. Vnnd wird ein jeder auffrichtiger frommer Leser / der das eine mit dem andern conferirt / deß Herrn Doctor Oldendorffs richtigkeit/ vnnd meinen Fleiß spüren / Vnnd halt es darfür/ daß mir von keinem redtlichen deßhalben vbel

werdt nachgeredt/oder gesprochen werden/daß ich in meines Herzn vnd Præceptoris vestigia vnnd Fußstapffen lieber tretten/ vnd bey seinem Methodo vnd Richtsteige haben bleiben wöllen / denn ein sonders außziehen vnd machen / Denn ich mich auch viel zu gering darzu schätze vnnd achte/daß solches besser von mir hette getroffen oder gemacht werden können/ Aber sonderliche lust habe ich darzu gehabt/ daß diß Handtbüchlein vnd Methodus oder Progymnasma, vielen zu nutz vnnd gut/auch in Teutscher Spraach geredt vnnd gebraucht werden möchte. Ein frombhertziger wirdt es für lieb nemmen / vnnd mein gütiges wolmeynen hierinn ansehen vnd bedencken.

Johan Oldendorff beyder Rechten Doctor / etc. dem Leser.

Es haben bißher viel sich angenommen zu schreiben von Ordnung der Gerichte / das ist/wie vnnd was gestalt die Partheyen jhr Recht in Gericht führen vnnd treiben müssen / damit vnnd auff daß der Richter/ durch das vnförmlich/ vnbescheiden herbringen der Partheyen/nicht vbereylet vnd jrre gemacht würde/ vnnd denn also in Erkandtnuß der Sachen das ziel vnnd zwecke deß Rechten vnd der Billigkeit / etwa gar verliere.

Es sindt auch allenthalben Bücher vorhanden / vnder dem Titel vnd Namen / Proceß der Rechte/

Rechte / zwar nicht vngeschicklich geschrieben/
in welchen es aber doch am Methodo , vnnd rich-
tiger kürtze mangelt / Denn jhrer viel vergessen
deß Processes / vnnd wenden sich zu andern fremb-
den Disputationen / Personarum & rerum , die in
Gericht kommen vnnd fürfallen / gleich als wer
jhr meynung / daß man die gantze summa der
Rechten / mit vnd in dem Proceß oder Ordnung
der Gerichte / ohn schwerheit begreiffen vnnd
verfassen köndte. Daher es denn auch kompt/
vnd sich begibt / wenn der Leser so viel vnd man-
cherley Themata vnnd Lehrstück für sich hat / der
Haupthandlung oder Hauptpuncten/ darauff es an-
gefangen / gantz vergisset / oder aber darvon gar
nichts verstehet.

Vnd fürwar es wer besser / daß die / welche sich
deß Rechten vnnd der billichkeit befleissen / so viel
Subtiliteten vnnd Geschwindigkeiten der Rech-
ten / die strick der Cautelen / Verlengerung / vnnd
Auffhaltung der Sachen / durch Dilation vnnd
Verzüge / sampt andern dergleichen tausenter-
ley Außflucht / Entweder nicht leßten / oder so sie
es aber ja lesen vnnd wissen wolten / doch in Gerich-
ten nicht brauchten / wie der Hochberümpt Jurist/
Johannes Ferarius Montanus/in der Vorrede sei-
nes Buchs/de regulis iuris, den Mißbrauch in die-
sem fall / vnd die Vnart jetziger Welt höchlichen be-
klaget vnd straffet.

Wer nun ferrner ein warhafften Proceß / vnnd
schöne Ordnung der Gericht / kurtz/ bequemlich/
vnnd einfältig verstehen / vnnd nach gefassetem
Verstande / in Gerichten hin vnnd wider dem-
selbigen folgen wil / Der hat kein herrlicher
vnnd tapfferer Authores / denn vnsere Teutschen
Hochlöblichen Fürsten / Keyser Carolum den

Fünfften/ vnnd seinen Herrn Bruder/ Ferdinandum.

Denn dieselben vnsere Keyser haben die gantze Gerichts Ordnung/ in eylff Zeit oder Termin der ersten Instantz/fein verständtlich vnnd sehr wol vnderschieden/ vnd damit angezeigt/ was sich auff ein jede Zeit vnd Termin/in Gerichte/zuübergeben vnd einzuwenden gebüret/ im dritten Theil jhrer Augspurgischen Constitution/ vom zwölfften Tittel an/ biß auff den drey vnd dreyssigsten Titel.

Ist derhalben in diesem Stücke allen Studenten vnnd der Rechtgeflißnen/ glück zu wünschen/ daß dieser Rechts Artickel/ an dem sonst in allen Regimenten groß gelegen/ von selbst Fürstlicher Stimme vnd Obrigkeit herfleußt vnd außgehet/ wie in der Vorrede der Instituten/ §. cumque hoc, in fin. der Keyser Justinianus von jhm selber billich saget vnd rühmet.

Cam-

Cammergerichts Termin vnnd Processe / auß der Keyserlichen Cammergerichts Ordnung / Im Reichstage zu Augspurg / Anno 1548. auffgericht vnd beschlossen / In ein richtige kurtze Verzeichnuß / mit fleiß außgesetzet vnnd gezogen / Durch Herrn Heinrich Knausten / der Rechten Doctor.

Die Termin vnd Zeit der Gerichte / in erster Instantz.

Der erste Termin.

VFf den ersten Rechtstage in außgangener Ladung bestimpt / bringet vnd leget der Kläger für / durch sich selbst / oder seinen vollmächtigen Anwaldt / wie folget. Ab Actore porrigitur in primo termino, vt sequitur.

I.

Erstlich / die außgangen Ladunge oder erlangten Befelch / in Originali / oder derselben warhaffte auscultirte Copey. Citatio.

II.

Zum andern die Verkündigung oder Execution / zu rücke auff die Citation geschrieben / oder sonderlich durch den Gerichts Pedellen / Notarien / oder geschwornen Botten bezeuget. Executio citationis.

III.

Libellus. Zum dritten/sein Klag in Schrifften/summarie gestellt oder articulirt / vnd kurtz gefasset.

IIII.

Mandatum. Zum vierdten/ So der Kläger durch einen Anwaldt erscheinet / gnugsam Mandat vnnd Gewalt.

Der Beklagte oder Antworter.

Reus quid faciat

I.

Petit copiam omniũ. Bittet Copey deß allen / was von Kläger fürgebracht vnd eingewandt worden/ sampt Zeit vnnd Frist darauff zu antworten.

II.

Procuratorium seu mandatorium. Weil aber der Antworter den Beklagten vertretten/ soll vnd muß er ein Instrument seines Gewalts vnd Mandats fürlegen.

III.

Præstat cautionem. Hat er aber keinen Schrifftlichen genugsamen Gewalt oder Vollmacht/soll er vorstandt bestellen/vnd angeloben/daß er hernach in vorfahrung der Sachen / Vollmacht oder gnugsamen Gewalt/mit Ratification deß / was gehandelt/einbringen wölle.

IIII.

Exceptiones dilatorias opponit. Hat er einige Exceptiones Dilatorias/ das ist/ Außflucht/ dardurch das Recht verhindert oder

oder vffgeschoben werden kan/ dieselbigen mag er/so viel er wil/ alsc bald zum gegenwurff fürbringen.

Hie ist zumercken.

Daß man in obgesetzten Stücken vñ Puncten / fein kurtz mit wenig Worten / ohne weitläufftigkeit herdurch gehen muß vnd soll. Nota, vt omnia sint breuia.

Die Citation vnnd Ladung/ oder deß Richters Befehl / soll in sich halten ein gebürliche/ angesetzte benannte Zeit / vnnd summarischen Bericht der Klage/auff daß der Beklagte mit antwort gefasset/in Gericht erscheinen vnd ankommen möge. Vnd darff man also hie an diesem Orth der Disputation Bartoli nirgendts zu/l. inter accusatorem, ff. de public. iudi. Citatio hâbeat causam citationis, & terminum comparẽdi.

Beyder Partheyen Procuratores sollen jre Mandata vnd Gewalt/ nit auff einen Actum allein/ sonder zu der gantzen Sachen fürbringen/sonst mögen die Mandata für genugsam nicht angenommen werden. Mandatum respiciat totam causam.

Der ander Termin.

So der Beklagte irgendts noch mehr Exceptiones Dilatorias oder andere hette/die er im ersten Termin nicht alle eingewandt/ stehet jhm frey/dieselbigen noch in diesem andern Termin fürzubringen. Plures dilatoriæ exceptiones.

II.

Litis contestatio.

Hat er aber keine Exceptiones Dilatorias/ soll vnnd muß er auff die erhobene Klage antworten/vnd den Krieg befestigen.

III.

Iuramentum calumniæ.

So der Eyd für gefährde durch ein oder beyder Theil erfordert würde/ sol derselb Eyde alsbald darauff erstattet werden.

I.

Actor repetit articulatum libellũ.

Der Kläger repetirt vnd widerholet seine articulirte Klage/an statt der Articuln/ vñ bittet/ daß der Beklagte möge angehaltẽ werden/ darauff genugsame antwort zugeben.

II.

Dilatio ad articulandum.

Ist aber sein Klage summarisch vnnd nicht Artickels Weiß einkommen/ mag er Dilation vnd Friste auff den nechsten Termin bitten/zusetzen oder zu articulirn/ Das ist durch Position vnd Artickel die Art vnd Gelegenheit seiner Klage zu erklären.

Formula den Krieg zubefestigen.

Forma litis contestationis.

IN Sachen Caij deß Klägers/gegen vnnd wider mich Lucium den Beklagten/ sage ich angestalter Klage nein/ vnd bitte mich von der zu absoluiren vnd zu entbinden/ mit Erstattunge der Gerichtskosten vnd Schaden.

Hiemit

Hiemit ist auffgehaben die vnnütze Disputation der Commentatorn von der Clausel (im Gemüth vnd Meynung / den Krieg zubefestigen) der man jetzt nicht von nöthen hat.

Formula / die Klag zu repetirn oder Friste zu bitten.

AN derselben Sache repetir vnnd erhaleich mein Klage / die ich jüngst articulirt vbergeben vnnd eingewandt hab. Oder ich bitte Dilation / Zeit / vnd Frist zu articulirn / vnd weiter in der Sache zu procedirn vnd verfahren nach Ordnung der Rechten. Forma repetendi & petendi dilationem.

Der Richter ist schuldig auff beyde Fälle / so wol dem Beklagten / als Klägern / ein Dilation vnnd Frist benennen.

Der dritte Termin.

I.

SO der Kläger seine Klage / die er summarisch angestellet / zuvor an statt der Artickel nit hat repetirn können / Sol er jetzt in diesem Termin seine Positiones vnd Artickel vbergeben. Actor porrigit articulos & positiones si ante non potuit.

II.

Hat er aber zuvor seine articulirte Klage repetirt / so kan er nun ander Artickel einbringen / die man Additionales nennet. Exhibentur additionales.

Reo datur dilatio.

Dem Beklagten gibt man Dilation vnnd Frist / auff die Positiones vnd Artickel zu antworten.

Mercke hie.

Articuli sint conformes actioni.

Deß Klägers Artickel sollen der angestellten vnnd eingebrachten Klage / in allwege gemäß vnd darauß gezogen seyn.

Numerus adiiciatur articulis,

Man soll einen jeglichen Artickel bey seyts oder neben sich an Orth oder Rand mit 1. 2. 3. 4 2c. notirn vnd zeichnen / daß man eygentlich wissen konne / wie ein jeglicher Artickel in der Zahl stehe/vm̃ antwort willen deß gegentheils/ daß darinn nicht gejrret werden.

Additionales additionalium, correctionales, argumentales articuli, prohibiti.

Es sollen auch alle Procuratores mit fleiß sich fürsehen vnd hüten / daß sie nit Articulos additionales additionalium , correctionales, argumentales, vnd dergleichen desultorias positiones, fürbringen / vnrichtigkeit der Proceß verhüten.

Der vierdte Termin.

Exceptiones contra articulos.

Der Beklagte / so er gegen deß Klägers Positiones vnd Articulos rechtmässige vnnd billiche exceptiones hat (als weren sie vnförmlich (die mag er vbergeben vnd einwenden/doch also/ daß der Richter fleissig auffmercken habe/ ob auch solche exceptiones, der Wichtigkeit vnd Wirde seyen/

daß

daß man in Gericht darvon disputirn vnd die Zeit damit zubringen solte.

Kan er aber gegen die Artickel nichts erheblichs fürlegen/ so mag er seine antwort auff die Hauptsache thun. Respondeat ad merita causæ.

Auff dißmal bringet er alle seine exceptiones peremptorias, so er der einige hat/ oder Defensional Artickel für. Exceptiones peremptoriæ omnes.

Der Kläger kan also bald beschliessen/ so er wil/ auff das einbringen deß Widerparths gegen seine Artickel. Conclusio, si placet.

So er aber vermeynt/ daß es jhm nütz vnnd nöthig sey/ kan vnd mag er wol Dilation vnnd Zeit bitten zu replicirn. Dilatio ad replicādum.

Das Jurament/ durch welches Mittel man die Positiones vnd Artickel in Gerichte zu vbergeben pfleget/ wirdt geleystet/ so fern das durch ein oder beyde Theil begeret were/ Vermittelst desselben Eydts/ werden die Artickel oder responsiones, auch alles so vor dem Richter gehandelt ist/ wider repetirt vñ erholet. Vnd so die Partheyen weiters nichts einzubringen oder zu disputiren hetten/ köndten sie auff diesem Termin sich zu beweisung anbieten vnd darauff also bald dilationes probandi, auch Commissarios bitten vnd ernennen. Iusiurādum præstatur. Repetuntur omnia. Offerunt se ad probandum.

Oder so es jnen gefelliger vñ gelegener/ möchten sie von Rechtswegen/ zeit vnd frist/ vff nechsten Termin nemmen/ Commissarien zu ernennen. Vel petitur dilatio ad nominādos cōmissarios.

Begebe

Si non sit sufficienter responsum.

Begebe sichs / darauff ein jeder oder mehr Artickel vom Gegentheil nicht gnugsam wer geantwortet worden / stehet in diesem Termin dem Kläger oder Beklagten frey / die vnrechtmässige Antwort / in Schrifften / mit vnderschiedlicher Specification / vnnd angezeigten Vrsachen / zu beschuldigen vnd zustraffen.

Et hic dilatio peti potest.

Sie können auch hierzu Dilation vnd Zeit bitten.

Formula zu antworten.

Forma respondendi.

Die antwort der Partheyen auff die Artickel / muß schlechts / vnnd ohn einigen Zusatze geschehen / mit diesen Worten: Glaubt war seyn / Oder glaubt nicht war seyn.

Obscura clausula.

Es soll aber in keine Wege diese obscur vnd danckle Clausel zugelassen werden / Glaubt nit / wie gesetzt. Vnd so der Artickel mehr / denn von einem Dinge meldet / daß der Antworter ein Theil glaubet / den andern Theil nicht glaubet war seyn / kan man jhn distinguiren vnd vnderscheiden / also / Denn ein Theil glaubt er / den ander Theil aber glaubet er nicht war seyn.

Hie mercke.

Superflua vitanda.

Die Procuratores sollen sich alles Vberfluß im fürtragen enthalten / Oder so sie das nicht theten / soll doch der Richter / ex officio, vnd

vnnd Amptes halben/ was vberflüssig ist/ abschneiden vnd verwerffen.

So einer nach der Kriegßbefestigung / auff die Artickel seines Gegentheils/ nicht antwort geben wolte/ wenn jm der Richter solches durch ein Interlocution vnnd Beyvrtheil aufferlegt hat/ das ist für bekannt anzunemmen. Pro confesso reputandus.

Vnd ob wol der Antworter oder Beklagte/ seine Exceptiones oder Defensiones peremptorias/ mit gutem Rechten/ jeder Zeit/ vor eröffnunge der Gezeugnussen/ articulirt in Gerichte vbergeben mag/ wie klar ist in leg. præscriptionem, & l. siquidem. C. de exceptionib. vnnd anderßwo mehr / so haben es doch vnsere Fürsten für gut angesehen/ vnnd jhnen gefallen lassen/ nicht ohne gute vnd billiche Vrsachen/ daß solche Exceptiones auff dißmal/ vnd in diesem Termin sollen fürgebracht vnnd eingewandt werden/ Oder ja zum wenigsten/ zuvor vnd ehe dann dem Kläger die erste Dilation zur Beweisung gegeben wirdt. Exceptiones peremptoriæ proponuntur. Antequam prima dilatio datur.

Darnach kan vnnd mag er nit gehöret werden/ es sey denn/ daß er Eydtlichen erhalte/ daß es jhm damals allererst zuwissen worden sey. Postea non auditur, nisi cum iuramento.

Der fünffte Termin.

Dieser Termin dienet die Commissarien zu ernennen / so sie vielleicht noch nicht ernannt seyn/ vnd so man Nominantur Commissarij.

die

die Partheyen dahin weisen kan / daß sie in diesem Fall vberein stimmen wöllen / so ist es gut/ Wo aber ein Theil darinn nicht willigen wölte/ soll man demselben Dilation geben / gegen die ernandte Commissarien zu excipirn. Vñ wenn denn der Gegentheil auff seinem fürnemmen beharret/vnd abermal dieselben Commissarien ernennet/soll jhm Dilation gestattet werden zu replicirn. Darnach wenn man es dem Richter heimgestellet/erfordert sein Ampt/daß er durch ein Beyvrtheil erkeñe/was zu geschehen billich sey / Vnnd gebe Zeit vnd Frist dem Kläger/ seine Artickel/die der Beklagte verneynet/zubeweisen.

Hie mercke.

Commissarii sint idonei.

Daß keine Commissarien sollen zugelassen werden / sie seyen dann zu den Gerichts Händeln geschickt/obs gleich sonst gute ehrliche Leuthe weren.

Æstimatio dilationum.

In gebung der Dilation vnnd Friste/ muß man nach gelegenheit der Sachen vnd Personen verfahren/Jedoch sollen die ander vñ dritte Dilation / oder derselben Erstreckung vnnd Verlängerung / ohn Erkanntnuß der Sachen/nicht gegeben/noch mitgetheilet werden.

A partibus ad probationem admissis, non recipiuntur scripta.

Darnach wenn die Partheyen zu Beweisung zugelassen seyn / nimpt man von jhnen indem/gantz vnd gar keine Schrifft mehr an/Es were deñ/daß sie auß sehr wichtigen Vrsachen/

auch

auch für einführung der Probation vnd Weisunge/hetten müssen gehöret worden seyn.

Wann der Kläger keine Beweisunge fürbringet/ oder der Richter so viel auß den Acten vermercket/ daß keiner weitern Probation vnd Beweisunge von nöthē sey/so mag der Kläger eine Conclusion oder Beschließschrifft/ Oder was er sonst seinem Rechten nöthig vnd dienstlich zuseyn vermeynet/ einbringen vñ fürlegen. Quando actor non probat.

Der sechste Termin.

WEnn nun die Zeit/ welche dem Kläger zu beweisung bestimpt vnnd ernannt/verflossen ist/so bittet derselbige Kläger Publication vnd Eröffnung der von jhm geführten Gezeugen/vnnd leget den vollendts für/ ander sein Recht vnd Gerechtigkeit/ Instrument/Brieff vnd Siegel. Publicatio testium petitur. Instrumenta,& aliæ literæ.

Der Beklagte bittet Copey deß eröffneten Gezeugnuß vnd alles einbringen deß Gegentheils/sampt Zeit vnnd Frist/sein rechtmässige antwort darauff zuverfertigen. Copia productorum petitur.

Er kan doch gleichwol/so er will/also baldt in gemein mündtlich/nicht schrifftlich dargegen reden/vnd fürbringen/ vngefehrlich auff diese Meynunge/daß deß Klägers einbringen nicht dermassen gestalt vnd geschaffen sey/daß es jhn fürtragen/oder jhm in sein Meynung patrocinirn oder behülfflich seyn köndte. Potest & verbo statim, non scripto contradici generaliter.

Der siebendt Termin.

Defensiones contra probationes.

DEr Beklagte bringet für vnd wendet ein seine Defensiones/vnnd Schutzreden/gegen vnd wider deß Klägers verführte vnnd eingebrachte Beweisung. So aber die wichtigkeit vnnd weitläufftigkeit deß Kriegs/etwan ein lengere Frist / vnnd Zeit erfordern würde/ so muß die auch erkannt vnnd mitgetheilet werden.

Der achte Termin.

Replicationes contra exceptiones.

GEgen deß Beklagten Exceptiones / vbergibt Kläger seine Replicas / vnd damit alles was er gedencket oder vermeynet zu gebrauchen in Rechtfertigung seiner Sachen.

Ad duplicandum dilatio.

Der Beklagte bittet Copey vnd dilation zu dupplicren.

Der neundte Termin.

Triplicationes.

IN Gleichnuß so vbergibt der Beklagte in gerichte seine Triplicationes/ vnd alles was zur Sache dienlich vnnd gehörig ist.

Darnach wirdt den Partheyen ein Zeit angesetzt vnd benannt / zu concludirn vnnd in der Sache zu beschliessen.

Der

Der zehendt Termin.

HJe bringe der Kläger seine Conclusion vnd Beschluß ein/ schrifftlich/ doch mit also/ daß Neuwerung vermitten/ vnd nichts newes/ deß in vorigen setzen nit gedacht/ eingewandt werde/ es were denn/ daß er mit seinem Eydt bekräfftigen vnnd schweren wölte/ daß ers damals zu erst erfahren hette. Conclusio actoris.

Man gibt dem Beklagten/ so er das begert vñ bittet/ auch Dilation vñ Zeit zu concludirn. Reo quoque datur dilatio ad concludendum.

Der eylffte Termin.

JN diesem Termin kan der Beklagte/ gleicher massen/ wie der Kläger seine Conclusiones vnd Beschließschrifft on alle Neuwerung/ schlechts auß den Actis gezogen/ einbringen vnd außgehen lassen. Reus similiter concludit sine nouatione.

Es sey aber nun von dem einen Theil allein oder von beyden Partheyē zugleich concludirt/ vnd zu vrtheil beschlossen/ So ist doch in alle Wege die Solennitas vnnd Herzligkeit der Conclusion zuhalten/ damit man mündtlich concludirt vnnd beschleußt/ kürtzlich mit diesen oder dergleichen Worten. Solennitas verbo concludendi seruanda.

Formula zu Concludirn.

JN Sachen Lucij gegen Caium/ sage ich/ dz alle deß gegentheils Acta/ im Rechten gantz Quomodo concludatur verbo.

vnd gar vntüchtig/ vnerheblich/ krafft vnd bodenloß seyn/ Vnd wil hiemit mein voriges einbringen / alles vnd jedes insonderheit repetirt/ vnd Richterlicher Erkanntnuß vnderworffen haben.

Si pars iurato affirmet noui quippiam productum.

Im fall/daß eine Parthey/mittel seines Eydes betheuwren vnnd sagen wolte / Es were Neuwerung eingebracht/ muß man geschehen lassen/daß er abschneidung vnd einziehung der Conclusion bitte / vnnd also baldt Schrifftlich erkläre vnd außführe / was er vermeynet / daß jhm deßfalls nütz vnnd nöthig seyn wölle. In Gleichnüß soll deß Gegentheils Defension vnd schutz Antwort darauff vnd dargegen auch gehöret werden.

Ne hic calumniosa præcipitatio fiat.

Vnd in massen / wie es recht ist / wann von dem einen Theil in der Sach zu Recht beschlossen / daß alsdann das ander Theil auch zubeschliessen angehalten werde / also muß es auch hie in diesem Fall vngefahret zugehen/ daß nicht zu sehr geeilet werde.

Von

Von Exceptionen / Außflucht / Behelff / vñ Schutzreden / dardurch das Recht auffgehalten vnd verlengert wirdt / Dilatoriæ Exceptiones genannt.

I.

SO der Beklagte einige Dilatorias oder aber peremptorias exceptiones, in krafft der Dilatoriarum, fürbringen wolte / Dieselbigen soll er / so viel er der hat / in ein Schrifft zusammen gezogen / Artickels weiß vbergeben / zu der Zeit / davon oben Meldung geschehen ist. Vno scripto exhibentur exceptiones Dilatoriæ.

II.

Der Kläger soll auff einen jeden Artickel deß Beklagten insonderheit antwort geben / Vnd so er solche Exceptiones schlechts nicht kan verneynen oder leugnen / Sonder achtets für nöthig / daß er sie durch replicirn verlege / so solle er Summarie oder articulirt repliciren. Ad quemlibet articulum respondeatur.

III.

So aber der Kläger Articulos Replicatorios läßt außgehen / Soll der Beklagte vff einen jeden Artickel innsonderheit antworten / ist aber summarie repliciret / soll darauff auch also duplicirt werden zu dieser Zeit. Replicatorij articuli editi.

Nach der Duplication / soll man lengere Disputation in Schrifften nicht zulassen. Post duplicationem quid.

Probatio replicationis. So sich ein Parthey erbieten wölte die vermeynte Replication zu beweissen/ muß man die Probation zulassen/ mit gebürlicher Dilation.

Inutilis disputatio dilatoriarum. Die vnnützen Disputation der Dilatoriarum Exceptionum/ soll man in alle Wege gar vermeyden vnd nicht gestatten.

Litis contestatio. Wenn aber nun der Richter durch ein Interlocutori oder Beyvrtheil erkennet vnd außspricht/ daß deß Beklagten Exceptiones Dilatoriæ in der Sache nicht statt haben/ Also bald vnd auff dieselbige Zeit ist der Beklagte / ohne einige Dilation / den Krieg zu befestigen schuldig/ im fall er das nicht thut/ soll doch der Krieg für befestiget gehalten/ vnd wie sich in Recht gebüret/ fortfahren werden.

Von Peremptoriis Exceptionibus/ für vnnd einzubringen.

I.

Exceptiones peremptoriæ post litis cõtesta. opponuntur. MAn soll alle Exceptiones Peremptorias/ das ist / außlöschliche einreden/ so viel man der hat / zu sampt der antwort auff die Artickel deß Klägers / nach befestigung deß Kriegs/ Artickelsweiß in einem Termin vnd zu einem mal fürwenden/ Es were dann/ daß solches allererst nachmals im dem

Beklag.

Beklagten zuwissen worden were / daß er dann also mit seinem Eydt betheuwren vnd erhalten könnte vnd möchte.

II.

Der Kläger soll auff die Peremptorios Articulos / einen jeden insonderheit / zu dem nechsten Gerichte antwort geben / Wo aber die Exception Artickel / mit antwort nicht verneynen / sondern doch zuverstehen gebē wölte / daß sie in Specie vnd insonderheit vngerecht weren / soll jhm darwider zu replicirn gestattet vnnd zugelassen seyn. Responsio ad artic. peremptorios.

Dem Beklagten soll aufferlegt vnnd zuerkannt werden / daß er die Artickel / welche verneynt / beweise. Probet negatos articulos reus.

III.

Auff die replicirlichen Artickel deß Klägers / soll vnd mag der Beklagte antworten / so er vermeynte / daß sie zuverneynen weren / Sonst vnd ohne das mag er dagegen dupliciren. Ad replicatorios respondetur.

Der verneynten Artickeln beweisung soll dem Kläger aufferlegt werden. Probat negata actor.

Gegen vnd wider die eingewandten Duplicationes soll der Kläger zuverlegung derselben frist bitten vnd erhalten zu tripliciren vnd concludirn. Denn vber die Triplication / soll nach gemeinen Lauff vnd Gebrauch / kein weiter disputiren oder Setzen gestattet vnnd zugelassen Sequuntur triplicæ & conclusio.

werden/sondern die Partheyen seyn schuldig zubeschliessen.

Von der Gegenklage/oder WiderRechten/Reconuentio genannt.

Reconuenit reus ante vel post litis contest.

DEr Beklagte kan vnd mag den Kläger widervmb mit Recht besprechen vnd reconueniren/für oder aber bald nach der Kriegsbefestigung. Vnnd als dann wirdt beyderseyts in Sachen zugleich verfahren/zu vrtheil geschlossen vnd erkannt.

Reconuẽtio post litis contest.

Würde er aber hernach kommen vnnd Reconuention oder Gegenklage anstellen/da der Krieg vnd Hader noch in Gericht schwebet vnd hanget/aber nit concludirt vñ beschlossen ist/so soll darinn vnderschiedlich/wie in zweyen Sachen/fortgefahren vnd erkannt werden.

Von den Zeiten oder Terminen der andern Instantz/in Appellation sachen.

Die erste Zeit oder Termin.

Quando partes comparent in termino.

WEnn der bestimpte Tag der Citation kommet vnd vorhanden ist/ vnnd denn der

Appel-

Appellant durch sich selbest oder seinen darzu rechtmessigen bestellten Procuratorn oder Anwaldt/in Gerichte erscheinet.

I.

Vbergibet er erstlich die Citation vnnd Ladung/ die er seinem Gegentheil dem Appellanten hat insinuiren vnnd reychen lassen / Neben vnd mit der Inhibition vnd Compulsorialen/ das ist / verbots vnnd gezwangs Brieffen / so ferrn die außbracht vnnd gebürliche Execution erreycht haben. Exhibetur citatio cum aliis.

II.

Darnach vbergibt er das Instrument der Appellation. Dein appellationis instrumentum.

III.

Folgendts/die Acten der ersten Instantz. Acta prioris instantiæ.

IIII.

Ferrner das Libell der Appellation. Libellus appellationis.

Diese Dinge aber alle/ soll man mit A. B. C. D. zeichnen/ vnd dem Richter ordentlichen offerirn vnd darreychen. Signentur singula.

Vnnd damit man die Acta der ersten Instantz desto leichter vnd besser zu vberreichen habe/ Ist nöthig/den Appellanten hie ein wenig zu erinnern/ Nemlich/ daß er nach interponirter vnnd gethaner Appellation (ob er gleich die Compulsorial oder Zwangsbrieffe noch nicht erlanget vnnd empfangen) sich zu dem Richter darvon appelliret ist / auffmache / vnnd mit Vt acta prioris instantiæ à iudice accipias quid faciendum.

ehrlichen Leuthen/die jm deß/im fall der Noth/ kundtschafft geben könten/ gehe vnd bitte/ daß er jhm Apostel oder Gezeugnußbrieff/ Vnd zu gleich die Acten erster Instantz herauß geben vnd reychen wolte / mit genugsamen erbiten/ dem Gerichtschreiber darumb sein gebür zu geben vnd zu bezahlen.

Adhibetur & Notarius.

Man kan auch einen Notarien darzu nemmen/ der deß Richters antwort in ein kurtz Instrument fasse.

Si iudex nolit acta porrigere.

Im fall daß der Richter die Acta nit herauß geben wölte / so ist nöthig/ daß der Appellant oder sein Procurator / die Compulsorial in diesem Citation Termin erhalte vnd außbringe.

Si iudex compulsorialibus non paret.

Wenn er nun dieselbigen Compulsoriales dem ersten Richter vberreycht vnd geantwortet hat/ so sich denn der noch öffentlich/die Acta herauß zu geben/weygeren oder stillschweigens damit hinderhalten wölte / mag der Appellant auff die Peen in den Compulsorialen verleibt/ dringen/procediren vnd verfahren.

Libellus appellationis conficitur.

So aber der Richter dem Appellanten die Acta herauß geben vnd folgē lassen würde / kan der Appellant darauß gar leichtlich ein Appellation Libell zu richten vnd machē/vnd dasselbige zugleich auff dißmal vnnd in diesem Termin mit den Acten vbergeben vnd einwenden.

Si iudex sigillata dederit acta.

Wo aber der Richter vielleicht die Acta verschlossen vnd besigelt/dem Appellanten zustellen

len würde/ so muß er die/ sie seyen wie sie wöllen geschaffen/ bey seinem Eydt/ dem Oberrichter ohne verletzunge der Siegel/ zu handen bringen vnd vberantworten/ daß er sie eröffene/ vñ dem Appellanten darnach widergebe/ damit er sein Appellation Klage oder Libell/ darauß verfertigen vnd stellen könne.

Derhalben wenn der Appellant selbst oder sein Procurator/ im Termin der Citation/ nur schlechts vnd allein ein blosse Kundschafft vnd Gezeugnuß/ daß er den ersten Richter/ von wegen der Acten ersucht/ oder jhm die Compulsorial zugestellt/ vñ vberantwortet habe/ einwenden vnd fürbringen würde/ Die Acta aber nit darlegen vnd vberreychen könnte/ So soll er zu libelliren/ in keine Wege genöthiget/ noch gedrungen/ viel weniger für vngehorsam erachtet vnd gehalten werden/ biß so lang/ daß er die Acta außbringet vnd erlanget. Si appellans acta prioris instantiæ non posit exhibere.

Forma eines Appellation Libells.

WEnn einer etwan durch ein Interlocutori oder Beyvrtheil (die doch eines Endtvrtheils krafft nit hette) vnwiderbringlich were beschweret worden/ vnnd davon appelliret hette/ so ist's genug/ daß er das Instrument der Appellation/ an statt eines Ab interlocutoria non habente vim sententiæ definitiuæ, appellatio.

Libells / bey dem Richter repetire vnnd erhole/ kürtzliche bittende zu erkennen / daß nichtiglich oder vbel gesprochen/vnd wol appelliret sey.

Ab interlocutoria, vim sententiæ definitiuæ habente appellatio.

Wo aber von einer Beyvrtheil / die eines Endvrtheils krafft hette/Oder aber von einem Endvrtheil appellitet were/ da ist von nöthen/ daß man ein Appellation Libell/welches die grauamina vnd Beschwerunge/summarisch vnd in gemein/ oder articulirt vnnd insonderheit begreiffe vnnd in sich halte / auff diesem Termin vbergebe vnd einwende.

Formula das Libell zu beschliessen.

Libellus appellationis concluditur &c.

WEnn von einer Interlocutori / als von einem Endvrtheil/ appellirt ist/ soll man das Libell beschliessen / wie jetzt droben gemeldt / Aber gegen ein Endvrtheil soll man diese Wort hinzu setzen: Ich bitte/daß durch ewern Richterlichen Spruch möge erkant werden/ dz nichtiglich oder vbel gevrtheilt vnd wol appelliret / Vnd daß mein Gegentheil billich verdampt werde/laut vnnd innhalts meiner Klage/die ich in erster Instanz gethan habe.

Exhibentur, inhibitio, citatio, compulsoriales.

Weren auch Inhibition / sampt Citation vnnd Compulsorialen/außgebracht / vnd dem ersten Richter insinuirt vnnd vberantwortet worden/

worden / sollen die zugleich auff dißmal wider-
vmb producieret vnd fürgebracht worden / Vnd
alles was den zuwider attentiret / geschehen vnd
fürgenommen / soll der Appellant in ein sonder-
liche Schrifft vnd Verzeichnuß fassen / vnd in
Gerichte fürlegen / mit Conclusion vnnd Be-
schluß / auff die Straffe / in der Inhibition o-
der verbotts Brieffen begriffen vnnd verleibet /
gerichtet.

& similia, vna cum libello appellatorio.

Im fall aber keine Inhibition außgebracht
vnd vorhanden / jedoch gleichwol in hangender
vnd schwebender Appellation etwas attentirt
vnd fürgenommen worden / ist dem Appellan-
ten erlaubt vñ stehet im frey / solches in Schriff-
ten zu klagen / vnnd zu bitten / daß alles was ge-
schehen vnd fürgenommen / in integrum, das
ist / in vorigen Standte widerumb möge resti-
tuiret / gerichtet vnd gesetzet werden / Vnnd soll
der Richter / an welchen appelliret / diese Sache
der Attentaten / oder fürgenomen Dinge / bald
mit den ersten / so viel müglich / verrichten / vnnd
billichen Bescheidt erlangen lassen.

Si non sit inhibitum.

Attentata.

Petitio in integr. restitu.

Mitler weil aber soll gleichwol die Appella-
tion sache damit nicht feyrē / oder zurück gesetzt
seyn / Sondern soll zugleich / ja so wol in der
Sachen der grauaminum vnd Beschwerung /
als der Attentaten vnd thätlichen anmassunge /
nach seiner Ordnung / erkandt vnd gesprochen
werden / Es weren denn die Attentata / vnnd

Proceditur in causa appellationis vna cum iustificatione attentatorum.

was

Restitutio fit ante omnia.

was geschehen/ gantz vñ gar Notoria/ offenbar vnd bekannt/ oder köndten also bald vnverrückt lich durch den Appellantē beweißt werdē/ Beydes falls muß für allen Dingen die Restitution vnnd wider einsetzung in vorigen Standt geschehen.

Appellatus, petit productorum copiam, siue exemplum.

Der Prouocat oder Appellat beklagter bittet Copey vnnd Abschrifft alles das/ was der Kläger Appellant in Gericht fürgebracht vnd eingewandt hat/ sampt Dilation vnd Frist/ die Acta zu copirn vnd außschreiben zulassen.

Der ander Termin.

Appellatus si vult, opponit contra appellationem exceptiones dilatorias.

SO zu dieser Zeit oder auff diesen Termin der beklagte Appellat die Appellation anfechten wolte/ als were sie vntüchtig vnd gegen form der Rechten geschehen/ oder die Sache were der massen gestallt vnd gelegen/ daß sie durch Appellation nicht hette können deuoluirt werden/ vnnd an den Richter gelangen/ Oder so er sonst andere Dilatorias Exceptiones hette/ die mag er Artickels weiß fürbringen. Vnd wirdt hierinn allerseyts verfahren/ wie droben von den Dilatoriis exceptionibus in erster Instantz gesetzt vnd gesagt ist.

Cauenda mixtura.

Darauff aber muß man achtung geben/ daß nit irgendts die Exceptiones gegen vnd wider die Appellation oder jhre Deuolution/ mit den vmbständē der Hauptsache vermischt werden/

zuver-

zu verhütung vnnützer vnd vergeblicher Disputation.

Ferrner so gebüret sich auch nicht/ daß man die Form der Appellation / mit obscuren vnnd dunckeln Worten anfechtē wölte / Als ich sage daß deß Gegentheils vnförmliche Appellation/ Nulla vnd nichtig sey/ Wo aber ihre Formalia etlicher massen erscheinen vnnd befunden würden/ wil ich hiemit den Krieg befestiget haben. Appellationis forma non impugnetur verbis obscuris.

Sondern man soll klar vnd insonderheit die Vrsachen außtrucken vnd anzeigen/ warvmb die Appellation von vnwirden vnd nicht kräfftig sey. Expressè dicatur quare.

Wenn aber der Appellat die Appellation an jhr selbst / oder jhre Devolution / mit Grundt vnd Bestandt nit kan anfechten/ so ist er schuldig/ auff das vbergeben Libell / den Krieg zubefestigen. Litis contestatio.

Formula der Kriegsbefestigung.

Die Form der Kriegsbefestigunge in Appellation Sachen / muß kurtz seyn/ vngefährlich auff diese Art vnd Weiß/ Jn Sachen Titij deß Appellanten/ wider vnd gegen Sempronium den Appellanten/ gestehe ich nicht / daß der Appellation folge gethan sey / vnd bitte zu erklären / daß wol prouocirt vnd vbel appellirt sey: Litis contestationis forma.

Oder

Appellatus, totam prioris instantiæ sententiam, non admittens.

Oder so der Prouocat oder Appellat selbst auch den gantzen Spruch oder Sententz der ersten Instantz/nicht zu liesse/mag er setze/er bitte zu erkennen/daß der erste Sententz oder spruch zu reformirn vnd zu ändern sey/Nemblich/daß in diesem Theil deß Vrtheils wol/in dem andern Theil aber vbel vnnd nichtiglich definirt vnd gesprochen worden.

Appellans &c litem contestatur.

Der Appellant soll dargegen den Krieg befestigen/mit diesen Worten: Ich repetir vnd widerhole mein vorige articulirte Petition vnd Libell an statt der grauaminum, Bittendte/ nach innhalt vnd laut desselbigen zuerkennen vnnd zusprechen/so er aber kein articuliret/sondern ein gemein Libell in Gerichte vbergeben hette/ soll er also setzen: Ich widerhole mein appellatorische Petition vnnd bitte mir Zeit vnd Friste zuerkennen vnd mitzutheilen/daß ich nach Ordenung der Rechte möge fortfahren.

Conclusio, si videtur.

Im fall er nichts mehr zusetzen oder zu articuliren hette/köndte er also bald den Krieg befestigen vnd zugleich concludiren/wie folget: Ich repetir vnnd erhole meine appellatorische Petition/bittendte/ laut vnnd innhalts derselben zu pronuncirn vnd zusprechen/ Stelle damit die Sache dem Richterlichen Erkändtnuß vnnd endtlicher Erörterung heim.

Zur selbigen Zeit soll man also baldt auff

eins/

eins/oder beyder Theil erfordern vnd begeren/ den Eydt für gefehrde schweren. Iuramẽtum calumniæ.

Wenn der Appellant baldt concludirt vnd beschleußt/mag der Appellat Verzug vnd Frist bitten zu fernerm Proceß/ Oder so der Appellant damit nicht zu frieden seyn wolte/ möchte er gleicher gestalt anhalten/ daß in der Sache/ ohn weitern Verzug/fortgefahren würde. Appellatus petit dilationem ad vlteriores processus.

Der dritte Termin.

WO der Appellant die Artickel seines appellatorischen Klaglibells/an statt der grauaminum oder Beschwerung/im vorigẽ Termin repetirt vñ erholt hette/ soll der Appellat nun in diesem Termin darauff antwort gebẽ/doch also/dz er alles in dieser antwort/schliesse/ was jhm zusetzen noth seyn wil. Appellatus respondet libello appellationis.

Hette aber der Appellant zuvor Dilation vnd Frist zuarticulirn/ oder fernern Proceß gebetten/ so soll auff dißmal vnnd in diesem Termin derselbige Appellant ein Conclusiõ schrifft/vnd darinn gleicher gestalt alles was jhm noth/einbringen vnd vbergeben/ Vnd soll dem Prouocaten oder Appellaten/ in diesem fall Dilation zu antworten vñ zu concludirn gegeben werden. De articulando.

Nach diesen setzen vnnd einbringen/soll keinem Theil einig weiter Disputation gestattet noch erlaubet/ sondern Mündtlich concludirt vnd beschlossen werden. Verbo concluditur.

Aber

Si noui aliquid introducatur.

Aber so der Appellant in der Hauptsache etwas newes/ zu Confirmation / Bekräfftigung vnnd Stärckung desselbigen seines Rechten/ einführen / oder was in der vorigen Instantz schon eingeführet ist/ besser erklären oder beweisen wölte / kan er das auch articulirt fürbringē.

Seruatur ordo prioris instantiæ.

Vnd man soll hierinnen procedirn vñ fortfahren / gleicher massen wie in Ordnung der Probation oder Beweisunge erster Instantz.

De nouis exceptionib.

Also auch/ wo der Appellat oder Prouocat/ newe Exceptiones vnnd Außzüge einwenden vnnd beweisen wölte / soll er damit zugelassen werden/ nach obgesetzter Ordnung der peremptorischen Exceptionen.

Articuli ad causam non pertinentes.

Jedoch mag der Appellant/ oder aber auch d Appellat/ vnder diesem schein/ keine newe Artickel/ die zu der Sach der erstē Instantz nit gehörig/ einführen/ das Gericht damit vffzuhalten.

Die Form der Wort zu concludirn oder zubeschliessen / ist hie / wie in der ersten Instantz/ zuhalten. Doch soll an diesem Orth mit fleiß gemercket werden / daß aller setze vnd Dilationen Gestalt vnnd Termin/ dem Richterlichen Ampt heimgestellt seyn/ also daß er darinn moderirn/ mässigen / verfahren vnd schaffen/ das ist/ verlengern oder verkürtzen möge/ alles nach gelegenheit der Sachen vnd Personen.

Diß hat grundt in l. non quicquid, l. nonnunquam autem, ff. de iudic.

Von

Von verneuwerung deß Gerichtlichen vnnützen Proceß.

ES tregt sich offt zu vnd begibt sich/ daß die Partheyen/ wann sie die Gerichts Ordnunge nicht halten oder auch ver- kehren/einen vnnützen Proceß anrichten vnnd machen. Damit aber nun der Richter auch nit einen Spruch thue/ der zu Recht/ vnkräfftig seyn möchte/ist ein gute hülff vñ Rath in diesem Fall/ daß das gantze Gericht erneuwert werde Mündtlich/allein zu einem Termin. Iudicium reuocatur verbotenus, in processu inutili.

Denn so man alles mit seinen Dilationen/ noch einmal wider fürbringen solt/würde zwar viel Zeit vnd Kostens vnnützlich damit auffge- wandt werden.

Formul den Proceß zu erneuwern.

HErr Richter/ꝛc. Sempronius der Klä- ger repetirt vnd widerholet für euch sein Libell/welches er den 14. Januarij/An- no 1552. Gerichtlich vbergeben hat. Formula re- nouandi.

Vnd nach innhalt derselben/sagt er/daß sei- ne Klage im Rechten wol gegründet sey/vnd er Appellans.

Q derſel-

derselben guten fug habe/ in Gemüt vnd Meynung den Krieg zubefestigen / welchen er auch hiemit / auff alle Rechtliche Wirckung vnnd Hülff/befestiget haben wil / wie er das im Rechten zum beständigsten thun soll/ kan vnd mag.

Appellatus. Der Appellat sagt/ mit widerholunge seiner vorigen Exceptionen / die er den 20. Januarii Anno 1552. in diesem Gericht fürgebracht/ daß deß Gegentheils Intention vnnd fürgeben im Rechten nit statt habe / vñ vbel daselbst gegründet sey/ wil damit den Krieg befestiget haben.

Replicatio. Sempronius / der Kläger/ repetiret vnd erholet den Eydt für gefehrde/den er geschworen/ mit allen seinen Clausulen vnd Puncten. Repetirt auch vnder demselbigen Jurament / sein vbergeben Artickel / mit allen fürgebrachten Zeugen vnd Instrumenten.

Duplicatio. Titius der Beklagte wil repetirt haben alle seine Impugnation/vnd Widerrede/gegen deß Klägers einbringen.

Triplicatio. Sempronius der Kläger repetiret vnnd ernewert/ das vorige einbringen alles für sich jm zu gut/vnd gibt dem Zufall vnd Krafft/sagend daß jm solches alles zum besten gesetzet sey / damit zu vrtheil vnd rechtmessigem Erkandtnuß beschliessende.

Quadruplicatio. Also thut auch vnd beschleußt der Beklagte oder Appellat mit bitt/ jhm Recht vnd Gerechtigkeit mitzutheilen.

Hierauß

Hierauß vnd demnach haben nun/ nicht allein die Partheyen/ sondern auch die Procuratores vnnd Gerichtsschreiber / ein gewisse Formul / welcher sie in erneuwerung der Gerichts Acten zu folgen pflegen. Conclusio.

Welche Sachen Ordinariæ vnd Extraordinariæ, ordentliche vnd nicht ordentliche seyndt.

Omnes ferè dilationes in Extraordinariis, veluti fauorabilibus restringuntur.

NAch dem in Sachen/ die man Extraordinarias nennet / fast alle Dilationes durch die jüngsten Reichs Ordnung eingezogen vnd geschmälert worden/von wegen deß / daß diese Sachen im Rechten priuilegirt vñ gunstselig seyn/ So ist nöthig/daß man die Namen derselbigen Sachen / die Extraordinariæ heissen anher setze/Darauß auch kan verstanden werden / welche Sachen Ordinariæ genannt/die vnzehlich seyn/Institu.de his,qui sui vel alieni iur.in princip. l.1.ff.eod. titul. Diß ist ganz nötig zuwissen / Denn in ordentlichen Sachen helt man ein vollkommener Ordnunge/auch mehr Solenniteten vnnd Herzligkeiten / dann in den Extraordinarijs, wie die Appellationes an jhn selber gnugsam außweisen.

In ordinariis plenior adhibetur ordo & solennitas.

Folgende Sachen werden Extraordinariæ genannt/ vnd in der Cammergerichts Ordnunge part. 3. titu. 3. außtrücklich specificiret.

1. So jemandt das Gericht declinirte/ vnnd wölte daselbst zu Recht nicht stehen / Bittende/ daß er wider für seinen gebürlichen Richter/ für dem jm in der ersten Instantz / zustehen gebürt hette/ möchte gewiesen werden.

2. So die Formalia der Appellation angefochten würden.

3. So der Handel were / von Edition vnnd außgebunge der Acten/ vnd Peen der Compulsorialen.

4. Die Sache der Attentaten vnnd Inhibition.

5. Die Sache deß Friedtbruchs.

6. Die Rache deß Spolij oder Entsetzung.

7. So es zuthun were vmb Güter / die von wegen deß Verzugs der Gerichte vmbkommen möchten.

8. So man von einer Sache hadert/ darauß ein grosser Schade entstehen köndte.

9. So gegen die Rotulation oder Gezeugnuß/ vor der Publication vnd Eröffnung excipirt würde.

10. Von nachgebung der andern vnd dritten Dilation.

11. Taxi-

11. Taxirung vnd Schatzung der Gerichtlichen Vnkosten vnd Schäden.
12. Von Alimenten vnd Narung.
13. Von Sachen der Liquidation oder Leuterung/ vnnd von Execution oder Hülffe / der Sententzen vnd Vrtheil.
14. Die Sache der Penal Mandaten.
15. Die Sache der Possession vnd Besitzes.
16. Die Sache ex l. diffamari.
17. Die Sache der erlassung deß Eydts/ad effectum agendi.
18. Von Nullitet deß Proceß vnd der Sententzen.
19. Der Vormünden/ Tutorn oder Curatorn Bitte vnd Pflegschafft.
20. So Sequestration gebetten würden in Sachen die von einem andern Richter disputiret were.
21. Einwendung eines Decrets / so das begeret worden.
22. Insinuation der Donation.
23. Confirmation der Brautschätze vnnd Morgengabe.
24. Exemplation der Privilegien.
25. Einsetzung in die Güter/ ex primo Decreto.
26. Einsetzung ex edicto diui Hadriani.
27. So ein Fraw/ von wegē daß sie schwanger wer/in besitzung der Güter gesetzt würde.

28. Ankündigung eines neuwen Gebäuwes/ Noui operis nunciatio genannt.

29. Caution vnnd Vorstandt besorglicher Schäden.

30. Appellation Sache / aller solcher Extraordinarten händel.

Cautelen

Cautelen vnnd Regulen der Procuratorn / in Gerichten zuhalten vnd wissen nöthig / Durch Herrn Heinrich Knausten / der Rechten Doctor.

Vnderscheidt zwischen Postulatorn / Procuratorn / vnnd Advocaten.

DEn nennet man einen Postulatorn / oder Procuratorn / der seines Herrn Sachen / auß sonderm Befelch in Gerichte defendiret / vertritt / vnd handelt. lege prima, ff. de procuratorib. & defensorib. & lege ait prætor. ff. de negociis gestis. Postulator aut procurator quis.

Advocat / ist ein Jurist vnd Hochgelehrter Mann im Rechten der eines hohen tapffern ansehens befunden / vnnd von wegen seiner hohen lehr vñ geschickligkeit im Rechten / auch gewaltiger Eloquens vnd Außrede / neben vielem Gebrauch vnd hoher Erfahrung / sampt angeborner Weißheit vnd Verstandt / der zu schutz vnd vertheydigung der Sachen im Rechten / ein Patron / Legat oder Gesanter genennet wird / Darvmb / daß er in wichtigen vñ hohen Fällen Aduocatus quis, & quæ ipsius dignitas.

vnd Sachen/seinen Rath denen/die deß in jhren streittigen Händeln/vnd Sachen von nöthen haben vnd begeren/mittheilet/vnd jhnen in Gerichte mündtlich oder schrifftlich dienet.

Ist also der Vnderscheidt zwischen Procuratorn/vnd Advocaten eygentlich dieser.

Procurator est absentiũ.

Der Procurator läßt sich gebrauchen in sachen der abwesenden Personen in Gerichte.

Aduocatus præsentium.

Der Advocat aber redet in Gerichte deren Notturfft vnd Worte/die gegenwertig seyn.

Vterq; postulare dicitur.

Doch wirdes im Rechten darfür geachtet/daß so wol der Advocat/als Procurator/postuliren.

Aduocatus est in dignitate.

Præstantia aduocatorum.

Der Advocaten Ampt aber ist eine Wirdigkeit/Denn sie die Haderhafftigen vnd streitigen sachen der Menschen/hohes vnd nidersStandes/entscheiden/Vnnd durch krafft jhrer Defension vnd Schützung/offt in gemeinen auch sonst eintzeler Personen Sachen/was zuvor in Absall vnd Vnrath gekommen/niderfällig vnd lagerhafftig/verläßt vnd müde worden/widerbringen vnnd auffrichten/Diese Leuthe seynd dem Menschlichen Geschlechte nicht weniger dienstlich vnd nütz/als wañ sie durch Schlachten vnnd Wunden/jhr Vatterlandt vnd Eltern erhielten vnnd retteten/Denn in vnserm Reich halten wir es dafür/daß nit allein die jenigen Edel vnd Rittermässig seyn/die sich auff Schwerdt/Schildt/vnd Harnisch verlassen/

Sen-

Sondern auch die Advocaten. Denn die Hoch- Militant
gelehrten Patronen der Sachen/ militirn vnd aduocati.
treiben Rittermessige Vbung/ in dem/ daß sie
auß gutem Grundt vnd Geschickligkeit jhrer
Lehre vnnd Erfahrung in Rechten/ mit herrli-
chen gelehrten vnd beständigen Worten/ der
armen elenden/ vnd betrübten Hoffnung/ Le-
ben/ Hauß/ Hof/ Weib vnd Kindt/ defendiren/
schützen vnd schirmen/ Also spricht der Keyser/
l. aduoc. C. de aduocatis diuersorum iudi-
ciorum, Vide Specul. de aduocat,

Dieser Allegation vnd Wort fast ad for- Quibus ver-
mam, hat der Großmächtig vnd Durchleuch- bis vsus sit
tigst König zu Schweden / Ericus / deß Na- Rex Sueciæ,
mens der 14. jetziger Herr gebraucht / als er in in corona-
seiner Königlichen Krönung / vnder andern tione sua,
auch den Gestrengen / Hochgelehrten vnd Eh- quando in-
renvesten/ Herrn Johann Rüdel beyder Rech- signia mili-
ten Doctor/ der Hochlöblichē Keyserlichen vnd taria seu e-
freyen Statt Lübeck Syndicum/ vnd damals questria at-
Gesandten/ meinen lieben Herrn Præceptorn tribuit D.
vñ Promotorn/ etc. zu Ritter geschlagen/ Denn Doctori Io-
als der Herr Doctor/ die König. Mayest. dafür anni Rude-
vnderthänigst gebetten/ daß sie jn mit dem Rit- lio.
terlichen Standte gnädigst verschonen wolte/
daß er sich (weil er kein Kriegßman were) vn-
wirdig achtet/ hat die Königliche Mayest. zu
Schweden/ obgemelten/ l. Aduocati. C. de ad-
uocat. diuers. iud. erstlich Latine allegiret/ vnd

vnd darnach mit guten teutschen Worten statt-lich außgeleget / vnnd klärlich angezeiget / wie hoch vnd wirdig die Doctorn der Rechte / Oratorn / vnd Gesandte zu achten weren / Derhalben sich der Herr Doctor nicht kümmern / vnd willig darinn begeben solte / Ihre Königliche Mayestat hetten also gefallen daran / vnd achteten jhn deß Ehrenstandts wol wirdig. Dieser Königlichen Allegation vnd Antwort / habe ich hie Meldunge thun wöllen / weil sie Königlich / vnd löblich ist / dem Herrn Syndico zu Lübeck / Doctori Johanni Rudelio auch rühmlich. Aber wir wollen wider auff vorige vnsere Reden kommen.

Non debet doceri qui alios docere paratus est.

Mit den Advocaten wöllen wir dieses Orths nichts zuthun haben / Denn die zulehren / so mich wol lehren möchten / erkenne ich mich viel zu schwach vnd gering / Allein mit den jungen Juristen vnd Procuratorn / so täglich Lehrgelt geben müssen / vnd mit dem ersten Spehr vnnd Schwerdt rennen vnd fechten / zu reden vnnd handeln / trage ich keine Scheuwe / vnnd diene jhn gerne / mit Erinnerung etlicher nöthigen Punct vnnd Stücke / die sie fürnemlich wissen / vnd in Gerichte obseruirn vnd halten müssen.

Die

Die erste Cautel
oder Regel.

Ein Procurator oder Postulator soll für allen Dingen / bey seinem Parthe / das jhn zu Beystandt vnnd Dienst gefürdert / sich mit gantzem fleiß / durch alle Vmbstände vnd Gelegenheit / erkunden vnnd befragen / was für eine Sache sey / die er hat / vnnd darinn man jhn defendiren / vertretten / vnd sein bestes reden oder schreiben solle. Vnd daß darumb / auff daß / wo er ein böse vnd verzweiffelte lose Sache hette / daran kein Ehr zu erjagen were / daß er jm denn / vff solchem fall / seinen dienst abschlagen vnd zuversagen wissen möchte / sich auch in keinerley weg / durch thörlich fürnemen / oder Vermessenheit / vnderstünde / solche sache mit seinen Allegationibus zuschmücken vñ zufärben / oder dem Richter eine Nase zumachen / l. rem nouam, §. patroni. C. de iudiciis. *Procurator primum inquirat, quæ & qualis sit causa.*

Denn man kan niemandt darzu zwingen / daß er jemandt vndancks vñ gegen seinem guten willen dienen müßte / l. filiusfamiliâs, §. inuitus, ff. de procuratoribus. *Nemo ad postulādum cogitur.*

Vnd ferrner nach dem vnd dieweil ein Jurist / wie auch ein Orator oder Redener / ein guter / ehrlicher / auffrichtiger Mann seyn solle / der zu Reden wol geschickt ist / so folget darauß / *Nemo malas causas suscipiat defendendas.*

daß

daß ein Procurator / gegen vnd wider sein Gewissen / keine böse Sache zu defendiren / vnnd zuverbitten annemen soll/dieselbigen mit vngereumpten Allegaten / so bey den Haaren hinzu gezogen vnnd angeholet seyn / zuschmücken vnd anzustreichen / denn solches gibt nicht ein gute Nachsage vnd rühmlich Namen / Vnd sonderlich thut es den jungē Juristen schaden/ die sich erst in Gerichten zu vben anfangen/ wenn sie also bald im Eingang jhrer Practicken/mit bösen vnd losen Sachen sich beladen/ vnd darnach in Gericht/ vor aller Welt verhönet werden / vnnd mit schanden bestehen müssen / Denn der gemeine Mann gedencket/ diß geschicht bald im Anfang / was wil hernach darauß werden? Ist der Anfang nicht gut/ viel weniger wirdt das Mittel vnnd Ende tügen.

Iuniores præcipuè vitent malas causas.

Cōtemptus. Darauß erfolget deñ Verachtung/die schwerlich auffhöret vnd nachläßt/wenn man einmal hinein gerathen ist. Darvmb ist auffs aller beste/man gehe mit rechtschaffen guten Sachen vmb/vnd sey darinn fleissig/beweise sich auch in denselben mit Ernst vnd Treuwen / dermassen vnd also/daß nichts durch hinlässigkeit/od aber allzu grosse vñ rohe Sicherheit/ verseumet vnd verlässet werde/ wenn deß Gegentheils Procurator fleissig / vorsichtig / vnnd klug in seinen Dingen ist.

Diligentia.

Derhalben so vnnd wenn ein Procurator

merckt vnnd vernimpt/ daß die Sachen/darzu er gezogen werden solle/faul/löcherlich/loß vnd böß seyn/ ist mein rath/er lasse also bald darvō/ vnd gebe sie an / ziehe seine Handt ab/ vnd spreche: Es sey seine Gelegenheit nicht / darinn zu dienen/ er möge leyden/daß ein ander dariñ gebraucht werde. Vor Zeiten haben die Procuratores schwerē müssen/ daß sie in bösen Sachen wissentlich nit dienen/fürschub/Hülff vñ Rath mittheilen welten / Aber das ist jetzt abgangen/ vnd nicht mehr im Gebrauch / d. l. rem non nouam, §. patroni, C. de iudi.

Quomodo Procurator malas causas recusabit.

Die ander Cautel vnnd Regel.

WEnn nun der Procurator sich dermassen allenthalben der Sachen Gelegenheit / nach notturfft wol erkündet hat/ vñ befindet in dem/daß der Grund der Sachen nicht böß/noch vngerecht ist/ Soll er doch zuvor/ehe er dem Parth zu dienē/gäntzliche vnnd endtliche Zusage thut / Copeyen der Instrument vnd allerhandt andere Brieff / so die fürhandē/oder aber die gantze sache schrifftlich jhm zu vberreychen / begeren vnd fordern/ vff daß er sich darauß vollkommenlich vnd notwendiglich ersehen/ den Handel erwegen vnnd bedencken / auch hernach gebürliche Antwort

Si causa sit bona, procurator copias literarum petet.

darauff

darauff geben könne / Denn wo solches nit geschehe/vnd der Procurator nit genugsam Bericht empfangen hette/vnd dann hernach in facto oder iure sich irret/ so würde man seiner lachen vnd spotten/ Darzu hette er denn selbst vrsach gegeben / Denn es ist in allwege besser mit Ehren zuschweigen/ dañ mit Schanden zu reden/l. vt responsum, C. de transactionib. & l. minus instructus, C. de acquirenda & retin. possession. extr. de sponsalibus & matrimoniis, c. de muliere.

Scommata.

Die dritte Cautel

vnnd Regel.

Interrogetur pars, de probationibus suæ causæ.

Es soll auch der Procurator mit fleiß nachfragen vnd erfahren/ob auch seine Parthey/ihres fürgebens vnd klagens/ im fall der noth/ guten Schein vnnd Beweiß habe / entweder durch Instrument / Handtschrifft/ Receß / vorträglich Vrkunden/ lebendige Gezeugnussen/ oder dergleichen / Denn so der Client vnd Parth mit beweiß vnd schein nit wol genugsam gefasset/geschickt vñ gerüstet ist/ so muß er verlieren vnd vnderliegen / kan auch zu der Victori vnd Sieg der Sachen nit kommen /wenn er gleich / also zureden die beste vnd gerechteste Sache hette / die jmmer seyn könnte vnnd möchte/ Denn es heißt/nach dem gemeinen

nen Spruch der Rechten / Veritas in foro iudiciali non prodest, nisi probetur, aut ex aduersa parte confessa fuerit, l. duo sunt Titij. ff. de testa. tut. l. in lege fundi. & ibi Barto. ff. de contrah. empt. Die Warheit hilfft im Gerichte nicht / sie werde denn beweiset / oder von Gegentheil bekannt / Vnd zu solchem pfleget man zusagen: Es mangelt dir nicht am Rechten / sondern an Beweisung / Vnd die Leuthe wenden allen Vnkosten vergeblich auff / vnd vexirn sich selbst mit jrem hadern vñ kriegen / vnd thun die Procuratores gantz vbel daran / wann sie sich in solchen fällẽ zu patrocinirn / vnderstehen vnd versprechen / l. sciendum, ff. de inoffi. testa.

Non deest tibi ius, sed probatio iuris.

Die vierdte Cautel vnnd Regel.

DEr Procurator sehe sich auch wol für / daß er seinem Clientulo oder Parthey / den Sieg vnd Victori der Sachen / nit zusagẽ / noch lobe / Denn das wird für eine Leichtfertigkeit geachtet / vnd stehet gar vbel / daß ein ehrlicher / vornemer Mañ / nit helt was er gelobet vnd zugesagt hat / Vnd mag ein Procurator dabey auch sehr wol bedencken / dz der Außgang deß Kriegs vngewiß ist / Vnnd wenn einer noch so gute Sach hette / köndte sich gleichwol gar leicht zutragẽ / daß er im Rechten niderfäl.

Procurator victoriam non promittat.

Dubius est litis euentus.

niderfellig vnd verlustig würde. Dargegen das Wort (Ich lobe dir / du solt in dieser Sachen nicht niderfällig werden) laut nimmer wol/vnd klinget vbel auß dem Munde eines verständigen vnd vorsichtigen Procuratoris.

Die fünffte Cautel vnd Regel.

In graui causa, aduocatus adiungatur.

SO es eine wichtige Sache vnnd schwerer Fall were / darinnen ein Procurator zum Beystand solt gebrauchet werden/ist zurathen / daß er jhm einen Advocaten zugeben lasse / oder selbst erwehle / damit nicht gesagt könne werden/er hab in der Sache allein vnbedechtig vnnd vnweißlich gerathen/gehandelt vnnd verfahren / Denn viel Augen sehen mehr/als ein Auge allein. Vnd in zweyer oder dreyer Munde stehen alle Wort. Extr. de testibus & attestationibus, cap. in omni negocio. & cap. licet vniuersus. Vnnd wehe dem Menschen der allein ist/ wenn er felt/hat er niemandt / der jhm auffhilfft / extr. de statu Monachorum & Canonicorum Regularium: §. Monachi non precio recipiantur. Denn was viel suchen / wirdt desto leichtlicher gefunden / 20. distinct. c. de quib. caus.

Die

Die secħst Cautel vnnd Regel.

DEr Procurator soll für Gericht stehen vnnd nicht sitzen / Vnd darff er nicht gedencken / noch jhm einbilden / daß solches seinen Ehren zu nahe vñ widerlich / oder daß jm an seinem widerstandte etwas damit abgebrochen were / Denn er hat jhm selbest frey willig / da er an sein Ampt getretten / vnnd darzu recipirt worden / das Recht zustehen außerwehlet / vnd das Recht zusitzen / welches dem Richter vnd seinen Beysitzern zustehet / fahren lassen / vnd nichts geachtet / l. quisquis, §. fin. C. de postulando. Procurator stet in iudicio, non sedeat.

Es soll aber der Procurator auch im stehen sich fein grauitetisch / ernstlich / vnd dapffer halten / nicht wie ein Thraso / vermessener / oder verwegener Mensch sich anstellen / sondern in alle Wege dermassen / beyde in Geberde vnd Worten sich anlassen / daß man darauß zuvermercken vnd zu erspüren haben möge / daß etwas hinder jm / vnd ein grundtgelehrter Mann sey / nicht gemeine Erfahrung habe. Procurator stet grauis.

Denn wenn ein Ding seine rechte Art vnd Gestalt nicht hat / so wirdt es auch darfür nicht geachtet / daß es doch sonst seyn solte / geneußt auch deß Priuilegij oder der Gerechtigkeit nit / Res informata, caret priuilegio.

darauff es angefangen/l. diui fratres, ff. de iure patronatus, l. quicquid. ff. de acquirendo rerum dominio.

Die siebendt Cautel vnnd Regel.

Procurator circa tria se discretum exhibeat.

EIn Procurator soll sich in dreyen Dingen sonderlich bescheiden / erzeigen vnd halten / Nemlich in der Außrede vnnd Spraach/in den geberden der Augen vnd Angesichts/ in den geberden der Hände/ Füß/ vnd geschicke deß gantzen Leibs.

Non sit clamosus.

Vors erst/daß er nicht zu laut ruffe/vnd die Stimme zu hoch erhebe / oder allzu heimlich vnd gemach rede / sonder das Mittel zwischen beyden treffe.

Si grauis in vultu.

Darnach/daß er seine Geberde / Augen vnd gantz Gesichte/also moderir/messige vñ richte/ daß er nicht eines hoffertigen vermessenen/oder leichtfertigen gemüths erachtet / vnd geschätzet werde/l. honorati, C. de officio ciuilium iudicum. Denn es ist billich/daß ein solcher Mann/ er sey gleich alt oder jungk / in allen seinen Geschäfften/Wercken/ vnd Geberden dermassen vnd also sich anstelle/schicke vñ halte/daß es jm wol anstehe/löblich vnd rühmlich sey/ Vñ daß man darauß einen feinen ernsten/ tapffern/ gelehrten / bescheiden vnd vernünfftigen Mann

spüren

spüren vnd ergreiffen möge/ l. honorati, C. de officio ciuilium iudicum.

Derhalben ists billich vnd gebüret sich/ daß ein Procurator auch wol vnd ehrlich bekleydet sey/ nicht zu lange oder kurtze Röcke trage/ kommen auch dem Richter nit zu Gesicht/ dann allein in einem ehrlichen/ vnd reynlichen Kleyde/ 23. distinct. l. c. penult. in fi. & 21. q. 4. c. sine ornatu. Damit vnd auff daß sich ein jeder nach seinem Standte halte/ vnd seinen Ehren vnd wirdē gemeß kleide/ l. 1. ff. de postulando. Denn daß sich einer in Kleydung/ auß einem sonderlichen vorsatz vnd Imagination/ seinem standt vngemeß/ verächtlich/ bettlisch/ vñ vbel halten/ vnnd denn darauß bey diesem oder jenem Lob vnd Rhum suchen wölte/ wie man etliche Diogenes vnd Cynicos findet/ das hat bey verständigen Leuten ein seltzam ansehen/ vnd wirdt nit fast hoch gepreißt/ wiewol der Vbermuth in Kleydungen/ auch nicht kan gelobet werden/ Doch mag ein gelehrter Mann (nach seinem Standte vnd Ehren/ wie er die maß darinnen zutreffen wirdt wissen) sich in Kleydungen wol halten/ wie das im Rechten vergünnet vnd zugelassen/ extr. de custodia Eucharistiæ, Chrismatis, & aliorum Sacramentorum, c. 2. in fi. Vnd ist der Verß jederman bekandt:

Hunc homines decorant quem vestimenta decorant.

Procurator habeat honestas & decētes vestes.

Affectata in vestibus sordes laudem non pariunt.

Darauß der gemeine Teutsche Reim erwachsen:

Kleydung ist der Mann/
Wer sie hat/ der lege sie an.

Oder:

Man gibt dem Weißheit vnd Gewalt/
Denn Kleydung macht zierlich Gestalt.

Speculator setzet auch etliche andere Verß/ die ich hieher wil vertiren vnd teutschen/ wiewol sie im Latein viel besser lauten/ wie folget:

Vir benè vestitus, pro vestibus esse peritus
Creditur à mille, quamuis idiota sit ille.
Si careat veste, nec sit vestitus honestè,
Nullius est laudis, quamuis sciat omne quod audis.

Ein Mann der schöne Kleyder hat/
Geachtet wirdt eins Fürsten Rath/
Vnd für ein Gelehrten angesehen/
Dafür er doch nicht kan bestehen.
Ist einer vbel angethan/
Der mag kein Lob beyn Leuthen han/
Vnd wenn er gleich wüst alle Kunst/
Noch hat er bey der Welt kein Gunst.

Denn auff den ersten Anblick achtet man einen Menschen also / wie jhn seine Kleyder anzeigen vnd geben / l. item apud, §. si quis virgines, ff. de iniuriis & famosis libellis. Daher schreibet Seneca zu deß Keysers Neronis Gemahel / hochgeborne Keyserin/ thu dich zierlich/ schön

schön vnd schmuck an/nicht vmb deinet willen/ Sondern dem Reich zu Ehren. Such im Speculatore.

Die achte Cautel vnd Regel.

DEr Procurator soll auch in allen Dingen dem Richter fürnemlich Ehre erzeigen/vnnd sein verschonen/ jhm auch viel Dings zu gut halten vnd verschweigen/vñ sich zum höchsten befleissen/so vil jmmer/ohne abbruch vnd schaden seiner Parthey/zuthun/vnd müglich seyn wil/daß er denselben seinen Richter jhm nicht zuwider mache/ oder jn gegen sich erzege/Darvmb schickt sichs/ daß er den Richter demütiglich ohne Trotz/ Stoltz vnd Hochmuth anrede/vnd bitte/daß er jhn günstiglich vnd mit gedult hören wölte/wie das Recht lehret/ l.proxime, ff. de his quæ in testamento delentur, inducuntur, & inscribuntur. Denn durch solche Weiß wirdt er jm beym Richter gunst schaffen/ vnd guten willen erwecken/ dz er seiner Sachen vmb so viel desto günstiger sey/ Denn niemandt predigt gern/ wenn man jhm nicht gern zuhöret/ 6. q. 1. c. ex merito.

Procurator iudici honorem habeat.

Nemo inuito auditori libenter refert.

Auch hüte sich ein verständiger vnd bescheidener Procurator/ so er den Richter vngefähr-

Ne commodo iudici ve-

hementius respondeatur.

lich etwa erzörnt vnd vnmütig spüren vnnd erfahren würde / daß er sich denn entrüsten lasse/ vnd dem Richter trützlich vnd hefftig antworte/ Sondern halt an sich/ nach dem Verß deß Poeten:

Cùm furor in cursu est, crescenti cede furori.

Wenn Zorn wil nemmen vberhandt/
So schweig vnd lesch jhn wie ein Brandt.

Facilè fit iniuria.

Man soll seinen Zorn nicht für redlichkeit gehen lassen / Denn man kan sich gar baldt/ so wol mit Worten/ als Wercken/ an einem vergreiffen vnd versehen/ l. lex Cornel. ff de iniuriis & famosis libellis.

Res periculosa est sub iudice offenso litigare.

So ists auch ein gefährlich ding / daß man zu Gericht vnd Recht gehen soll / vnder einem Richter / da man gewiß weiß / daß er einem nit günstig / noch gut / sondern erzörnet vnd zu wider ist/ l. non distinguemus, §. cum quidam, ff. de receptis arbitris, Vnd man sagt gemeiniglich im lateinischen Sprichwort: Plus valet fauor in iudice, quam lex in Codice,

Beym Richter Gunst gilt freylich mehr/
Als in dem Buch der rechten Lehr.

Studeat procurator habere iudicem fauorabilem.

Vnd befindt sich dennoch gleichwol auch war seyn / wie man spricht: Multum est iudicem habere fauorabilem. Es ist viel daran gelegen / daß man einen günstigen Richter habe/ Denn wir seyn alle Adams Kinder/ Fleisch vnd Blut / das regiert bißweilen auch in weisen/

hoch-

hochverständigen Leuthen / Derhalben sollen sich die Procuratorn / so viel im̃er müglich / befleissen / daß sie den Richter zu Freunde haben / vnd den glimpff auff jhrer Seiten behalten.

Die neundte Cautel vnnd Regel.

ANfenglich vnd vor erst / soll der Procurator protestirn / so er sich vngefehrlich jrren / oder sonst mit Worten im fürtrage der Sachen / auß mangel nothwendigs Berichts / etwa vergreiffen oder verlauffen würde / daß solches seiner Parthey oder Principal / ohne Schaden seyn solle. Protestetur de lapsu linguæ.

Die zehendt Cautel vnnd Regel.

VBer diß alles / soll auch ein Procurator in guter hut vnd achtung haben / daß er im Zorn vielleicht nicht etwas rede vnnd vnfürsichtig durch fürwitz der Zungen / herfür wüschẽ lasse / das zu Schmach vnd Hohn dem Procurator / dagegen redet vnd diener gesagt seyn / oder gedeutet werden möchte / vñ ia so wol dem Richter / als den Patronen deß gegẽtheils / offendirn / ärgern vñ erbittern könd / Deñ man soll im Rechten nit mit Lästerworten / Commoueri caue.

Contra conuiciatores.

Si quis prouocetur conuitiis.

sondern guten Vrsachen/ grundt vnd warheit streiten/ l. quisquis, C. de postulando.

Man spricht aber: Niemandt kan lenger friede haben/ denn als sein Nachbawr wil/ Wie were jhm aber denn zuthun/ so man einen mit vnnützen Worten außfordern vnnd auffsetzen würde/ Müßte man das in die Haar gehen lassen/ vnd darzu gar schweigen? Darauff antworte ich/ wie jener im Terentio sagt: Non necesse habeo, omnia pro meo iure agere. Es ist nicht nöthig/ daß man alles thue vnd verfolge/ wie man wol gut fuge vnd recht hette/ Man sehe es ein wenig an/ vnnd lasse ein Ding/ ein Ding seyn/ verhorche ein weil/ vnd sey nicht so bald rachgirich/ daß man sich wider an den machen/ vnnd jhm das zu Hauß bringen möchte/ wie etliche der vngelehrten Procuratorn zuthun pflegen/ Sondern erwarte der Stelle vnd Zeit/ vnd defendir/ oder verbitte sich darnach/ durch den Schildt der Vernunfft vnd sage/ wie einer der Weisen soll gesprochen haben/ da man jhm viel Schande nachgesaget vnd aufferlegt hatte/ Ich bitte Zeit/ mich darauff zubedencken.

Prudens responsum ad conuitia.

Oder aber/ so deß Gegentheils Procurator außtrücklich mit Injurien vm̃ sich würffe/ vnd öffentlich Schmähwort redete/ so führe der ander dieselbigen in Gericht zu Gemüth/ protestir vnd bedinge davon/ wie Recht/ gebrauch vnd gewonheit ist. Denn deß Rechten Krafft vnd

Reuocentur ad animum verba iniuriosa.

Macht/

Macht/vnd gemeiner Schutz vñ Schirm deß selbigen/ stehet alles auff dem/ daß jm niemand selbst Rache nemmen/ vnd sein eygen Richter seyn solle/ l. nullus tanquam Iudæus. C. de Iudæis & cœlicolis. Nemō sibi ipsi permittat vltionem.

Es muß auch ein Procurator nicht allewege gleich scharpff hören/ so es geringe Dinge seyndt die jhm auffgeruckt werden. Denn der ist nicht recht klug/ der alle Dinge gern hören wil/ was gesagt wirdt. Non omnibus relatis aures præbendæ sunt.

Die eylffte Cautel vnnd Regel.

NOtig ist auch/ daß ein Procurator seiner Wort gut achtung/ vnnd sie wie das Golt ponderir vnd erwege/ ehe ers außrede/ Auch soll er guter/ eygentlicher/ bescheidener/ heller/ klarer/ vnd deutlicher Wort/ ohn alle obscuritet/ vnd Equiuocation/ tunckel vnd zweyfertigkeit/ in seinem Fürtragen vnnd Processen/ so viel er deß im Sinn vnnd zu proponirn willens ist/ gebrauchen. Verba diligenter ponderanda sunt.

Er soll aber seines Gegentheils Allegaten nicht fast commendiren vnd loben/ damit er jhn darnach straffen möge/ wenn es von nöthen ist/ Sonst köndte es darfür erachtet werden/ als were derselbe Procurator jm selbst in dem zu wider gewesen/ vnd möchte also zu recht nicht ge- Non commendet allegationes aduersarii.

gehört werden / extr. de appellation. recusationib & relationib. c. sollicitudinem, in fin. & l. si procurarorio nomine. ff. Quando appellandum sit & intra quæ tempora.

Die zwölffte Cautel vnnd Regel.

Si procurator memoria plus aliis polleat.

SO ein Procurator mit der Memori vnd Gedächtnuß besser verwaret vnd gefaßt were / denn ein ander / oder sein Gegentheil / der schreibe in dem Täfflein seines Hertzens / so viel müglich / alle vnd jede Wort / deren sich deß Gegentheils Procurator gebrauchet / vernemen vnd hören läßt.

Non pudeat, in tabula materiali necessaria annotare.

Im fall aber der Procurator jhm hie selbst nicht wol verdrawen dörffte / vnd sich befahren wölte / das Gedächtnuß vnnd Memori jhm schwinden vñ zu schwach seyn möchte / fürnemlich / in grossen wichtigen Sachen / da offt nur ein Wort / das nicht in achtung genommen / vnnd mit vnzeitigem stillschweigen / vnverantwortet / fürüber gegangen / ob vnfürsichtig außgeredt / vnd in Gerichte gesagt wirdt / der gantzen Sache schaden thun / vñ sie in gefahr setzen kan / So lasse er es jm keine Schande seyn / daß er in einer Steinern oder andern Tafeln annotir vnd mercke / was jn sonderlich nöthig beduncket / auff daß er recht in Gedächtnuß behalten

könne/ welcher Wort / Argument vnd Allegation der Gegentheil gebraucht habe.

Nach gebettener vnnd erhaltener Bedenckzeit / soll der Procurator mit höchsten fleiß vnd GeschicklIgkeit zu Gemüth führen vnd erwegen / ob er in seines Gegentheils Worten/ Argumenten/ Allegaten/ vñ Einführungen/ nit jrgendts etwas / mit ehren vnd grundt / straffen vnd verwerffen köndte / Denn es fehlet ja gar selten / daß in einem langen vnnd grossen Geschwätze / einer sich zum wenigsten mit einem Wörtlin nicht vergreiffen/ noch versehen solte. Sumpta deliberatio nequid faciendum.

Weiter so ein Lex vngefehrlich von dem Gegentheil allegirt vnd eingeführet worden / darauff sage dieser/ daß allegirter vnd gemelter Lex für jhn vnd jhm zu gut/ allegirt vnd angezogen sey / diene jhm auch gar eygentlich vnd wol/ zu Stärckung vñ Bekräfftigung seiner Sachen/ sey aber dem allegirten Parth in keine wege fürträglich/ ersprießlich/ noch behülfflich/ ja gantz vnd gar widerlich vnd zugegen/ Deß soll er hernach scheinliche/ ansehenliche/ vnnd bestendige Vrsachen einführen/ Mit der weiß wirdt der gegen Procurator zu Spott vnnd muß sagen: Ich werde mit meiner eygẽ Wehre geschlagen. Aber doch ist auch Sorge darbey/ daß Jonathe Pfeile nicht etwan zu rück fahren/ vnd meinen lieben Procurator widervmb treffen möchten. Lex pro aduersario inducta. Ah patior telis vulnera facta meis. Sagittæ Ionatæ reuolantes.

Die

Die dreyzehendt Cautel vnd Regel.

Consulat peritiores se.

AFErner/ soll der Procurator/ von wegen deß Rechten/die Grundtfeste vnd Puncten der Sachen/ darauff sie beruhet mit gelehrten quæstionen, fragen/ disputirn/ vnd gegenwürffen/ rath suchen vnnd nemmen/ bey denen/ die gelehrter seyn/ als er/ denn also findt man die Warheit/ l. vtile tempus est. in fin. ff. quis ordo in bonorum possessione seruetur.

Veritas inquirendo & disputando inuenitur.

Auch soll vnd muß er zu gemüth ziehen vñ erwegen/was jm zuwider vnd entgegen eingeführet vnd angezogen/auch mit was Argumenten oder Grundt der Rechten/ er vom Gegentheil vbersiget vnnd nidergelegt/ oder aber ja hefftig angefochten werden könnte.

Consideret, quæ contra se faciunt.

Die vierzehendt Cautel vnnd Regel.

Dilucide rem ipsam proponat.

AVch soll ein Procurator fürnemlich fleiß thun/ daß er die Sache fein klar/ ohn einige obscuritet/ verfinsterung/vnd einwicklung/wie sie an ihm selber ist/fürbringe/ vnd vnder gutem Glauben natür vnd erzehle/ Gebrauch auch in dem gar vberall keiner weit-

läufftig.

läufftigkeit/sondern so viel/als ohne nachtheil/ schaden vñ abbruch der Sachen jmmer geschehen kan/ trage er nur das aller nöthigste/auffs kürtzest für/ Die vberflüssige Wort schneid er ab/vnd meide sie/ nicht anders/ als würden sie der Sachen Schaden zufügen. Superflua, tanquam nocitura, vitet.

Hüte sich auch/daß er dem Richter vnd Zuhörern/nicht einen Verdruß vnd Eckel mache/ damit/daß er ein Ding offt sagen vnd repetirn/ auch in der Rede stützen vnnd anstossen/ eine Syllabe oder Wort mehr als einmal/ widerholen/oder sonst vber ein ding plötzlich hinlauffen oder kein Endt darvon machen wölte/extr. de celebr. missa. & sacramen. Eucha. & diu. offic.c. dolentes referimus. Non moueat nauseam iudici & aliis auditoribus.

Die fünfftzehendt Cautel vnd Regel.

EIn Procurator mag sich auch wol fürsehen/ daß er nicht all zuviel allegire/ Denn es begibt sich offt/ daß einer mit allzu vielen Allegationen/ sein Gegentheil stärcket/ in dem/ daß er offt/ einen oder mehr/ Leges, Capitula, oder Canones, citirt vnnd einführt/ die dem Widerparth dienstlicher vnnd mehr mit seyn/ dann jhm/ vnd köndte möglich seyn/ daß solcher Behelff vnd Stärckung der Sache deß Gegentheils/jhm den Gegenparth selbst/ Sit cautus & moderatus in allegando.

selbst/ auff das mal/ nicht were eingefallen/ wo er daran/ durch den Alleganten / nicht erinnert worden were.

Ne contrarias, aut abrogatas Leges alleget.

Vnd sonderlich sey es jhm eine Warnung/ daß er widerwertige / falsche / oder abgethane/ vnd gebreuchliche Leges, Capitula, oder Canones, nicht allegir vnd einführe / damit jhm solches zu einem Vnverstandt vnd Vnwissenheit der Rechten / nicht gedeutet vnd auffgemessen werde/ daß eine grosse Schande dem ist/ der sich deß Rechten ernehret vnnd rühmet. Wie Q. Mutius dem Seruio Sulpitio geantwortet hat/ mit gar scharpffen Wortē/ Turpe est viro patricio & nobili, Ius, in quo versatur, ignorare. Es ist ein schande / daß ein Geschlechter/ Gentilom vnd Edelman/ nicht wissen soll / das Recht/ damit er täglich vmbgehet/ l. 2. § Seruius, ff. de origine iuris, & in Auth. de iudicib.

Die sechtzehendt Cautel vnnd Regel.

Ne faciat testes suspectos suis susurriis.

EIn Procurator soll auch nicht viel mit denen reden / die er zu Zeugen zuführen gedencket/ damit vnnd daß er nicht suspect vnd verdächtig werde/ als hette er sie zuwegen gestellet/ vnderrichtet vnd gelehrt/ was sie deponiren/ außsagen vnd zeugen solten/ Denn so in dem Examine vnd Verhör/ der Gezeuge

befragt/

befragt würde/ob auch der Procurator mit jhm geredt hette / vnnd er wölte darnach Ja sagen/ köndte sein Deposition vnd außsage/ gar baldt verworffen werden/ als eines verdächtigen Zeugen/ nit mit geringer Schmach vnd Hohn deß Procuratoris/ vnd schaden deß Principaln.

Die sibendtzehend Cautel vnnd Regel.

EIn junger Procurator/ vnderstehe sich lieber / deß Beklagten Theil zu defendirn/ vnd jhm zu dienen / als dem Kläger / Darvmb / daß die Rechte den Beklagten günstiger seyn / als den Klägern/ Vnd daß es leichter ist zufliehen / als einen zuschlagen oder anzulauffen. Vnd solchen flüchtigen kommen die Rechte zu hülffe / extr. de except. c. cùm inter. & c. dilectum, c. vltim.

Nouus postulator reo potius, quam actoris partes sumat.

Facilius est fugere, quam fugare.

Es ist auch nicht verbotten / vieler handt Schutzwehrẽ zu Abkehrung deß anlauffs/ vnd ablehnung der Gegenwürffe deß Widerparths zugebrauchen/ l. Arianus ait. ff. de actionib. & obligationib. extr. de probationib. cap. ex literis. Dann der Rey / oder Beklagten streitten allein darvmb/ vnd wehren sich/ daß sie nicht in schaden gerathen möchten / nicht aber / daß sie grossen Gewinn treiben vnnd stifften wölten. Derhalben jhnen die Rechte auch fürnemlich günstig/

Nemo pluribus exceptionibus vti prohibetur.

Iura fauent reis.

günstig / Vnd wenn der Beklagte strauchlet/ oder fellt/ vnd sich verthut/ von wegen der Vnwissenheit deß Rechten / so kan jhm doch wider geholffen werden/l. quamuis, C. de iuris & facti ignorantia.

Die achtzehendt Cautel vnd Regel.

Instrumenta si posint argui.

AVch mercke ein Procurater auff so gegen jhn/etwa ein offen Instrument / oder sonst Siegel vnnd Brieff/ Handtschrifft / oder was deßgleichen an Schrifften seyn möchte/in Gericht fürbracht würde/Daß er solches zu sich neme/vnnd mit allem fleiß/die Schrifft an jhm selber besichtige/vnd gebe gute achtung darauff / ob nit jrrgendts das Instrument/ oder der Brieffe/ an einem verdächtigen Orth radirt/oder sonst falsch seyn möchte/ Beschauwe an die Siegel vñ Pitschier/ob da recht mit vmbgangen sey. Item/wer Notarius vnd Schreiber deß Brieffs gewesen / auch wie er vnderschrieben sey/Gebe auch achtung auff die Namen der Leuthe/Jahrzahl/ Tag/ Orth/ Stell / anch ander vmbständ mehr/ extr. de crimine falsi. c. licet. & c. quàm graui.

Die

Die neunzehendt Cautel vnnd Regel.

AVch soll ein Procurator nicht viel vergeblich waschens machen / sondern sein Ding fein kurtz fassen vnd fürbringen / wenig Wort so viel jmmer müglich / gebrauchen / vnd wo es geschehen / könnte sich nicht eines vergeblichen Worts hören lassen / Denn je kürtzer vnd runder einer in seinen Worten ist / er excipir dann / oder klage / je besser es ist / vnnd man höret jn vmb so viel desto lieber / auch hat er mehr Gunst / als ein ander vnnützer Wäscher / Vnd ist zuwissen / daß nicht in menge vnd vielheit / sonder in schwere vñ wichtigkeit der Wortsprüche vnd außrede / die macht vnd krafft der Eloquentz vnd deß Wolredens / gelegen ist vnd stehet. Denn besser ist es wenig mit nutz vnnd frommen geredt / als mit vnnützen vndienstlichen Dingen / die Ohrẽ der Zuhörer zu beschweren / l. tantum, §. contrarium, C. de veteri iure enucleando. Breuitatis studiosus sit procurator. Non in multiloquio eloquentia consistit.

Auch gebe der Procurator darauff achtung / so er viel Dings proponiret vnnd einbringet / so muß er auch vil beweisen vnd war machen / Es ist aber ein schwere Bürde vnd vfflage / die Beweisung / dem / der damit beladen wirdt / l. is qui destinauit, ff. de rei vendicatione. Multa proponens tenetur multa probare.

Vnd geschicht offt/daß sich einer verwäschet/ vnd in seinen Reden dermassen verläufft / versteigt vnnd verthut/ daß er selbst nicht weiß/ wo er darmit bleiben/ oder hinauß wil / Zu solchen Schwätzern pfleget man wol zusagen/Hettestu geschwiegen/so hette man dich für einen weisen klugen Mann geachtet / nun aber ist es mit einem Narren besiegelt/ ꝛc.

Si tacuisses Philosophus fuisses.

Die zwentzigst Cautel vnd Regel.

FERRner / alles was ein Procurator thut/vnd bittet/vor dem Richter(so er in seinem Gerichte nicht gedenckt zustehen) das thue vnd bitte er mit Protestation/ seinen Exceptionen vnnd Schutzwehren vnschädlich. Deñ wer sich gedencket mit Wehren zuschützen / der wil nicht bekannt haben / extr. de exception. c. cùm venerabilis. Vnnd das Recht spricht/wer excipiret/ der bekennet nicht/ aber doch ists war/daß er auch nit läugnet/oder Neyn saget/ l. non vtique, ff. de exceptionibus, seu præscription. & præiudiciis. Gleich wie auch ein Gläubiger/nit bewilliget/vnd consentirt/in die Distraction/ Veränderung/ vnd Verwendung der Güter/daran er den Pfandtschilling hat/ es were dañ/ seinem Pfandtschilling/vnd Rechten / ohne schaden / mit gebürlicher

Cum protestatione petatur.

Exceptionem obiiciens, non confitetur.

cher Protestation / l. si debitor. ff. quib. mod. pignus vel hypotheca soluitur.

Die ein vnd zwentzigste Cautel vnd Regel.

DAgegen soll der Procurator / deß Klägers fleiß anwenden / daß er vor dem Richter etwas in zweiffel ziehe / darüber er / für den Beklagten / interlequiren vnnd ein Beyvrtheil sprechen müßte / Denn mit der weiß kan der Beklagte darnach dem Richter nicht recusirn / oder sich vnder jhm zu Recht zustehen / wehren / vñ beschweren / weil er seine Jurisdiction / durch Zusprechung deß Beyvrtheils / ein mal angenommen hat / l. ad solutionem, C. de re iudicata extr. de testib. & attestationib. c. cùm venisset.

Quo pacto fiat vt Iudex recusari non possit.

Die zwey vnd zwentzigste Cautel vnd Regel.

EIn Schrifft / es sey ein Instrument / oder anders / soll ein Procurator selbst / öffentlich in Gericht nicht lesen / Damit / so die Schrifft etwa falsch befunden wirdt / er für einen Falsarium / oder Fälscher / nicht vielleicht erachtet / noch geschätzet werden möchte. Denn er soll sich zum allerhöchsten vor

Scripturam ipse non legat.

dem Laster deß Falschen / ja auch vor Suspicion vnd Verdacht desselben / zu hüten wissen.

Die drey vnd zwentzigst Cautel vnnd Regel.

Caueat, ne plus æquo sibi tribuat.

AVch ist nöthig / daß sich ein Procurator selbst nit verführe / vnd bild jhm ein / er sey schon der Mann / der er doch noch in zehen Jahren nicht werden wirdt / Denn etliche seyn allzuvermessen / vnd verlassen sich gar zu sehr auff jhre Lehr / Weiß vnnd Geschickligkeit / Meynen / sie seyens selbst / vnd habens gar gefressen / Das thuts jhm warlich nicht / Gibt auch bey Gelehrten Leuthen wenig ansehens / sondern / das ist der beste Rath / daß er in allen seinen Reden / Schrifften vnnd Thun / auß grund der Rechten / einen bestandt vnd feste der Warheit schöpffe / distinct. 9. c. quis nesciat.

Voluntas temeraria, sine certo iure.

Vnd soll jn sein eygener Muthwille / in dem nicht verführen / daß er sich eines Processes annemmen wölte / der in Recht vnd Warheit nit wol gegründet were. Denn das Gebäuw mag nit bestehen / darinnen der vorbedächtige Wille eines Menschen / ohn gewiß vnnd gut Recht / das Fundament vnnd Grundt gelegt hat.

***

Die

Die vier vnd zwentzigste Cautel vnnd Regel.

Es ist auch rath / daß der Procurator / alles was vor dem Richter geschicht / gebetten / geredt / vnd gethan wirdt / bitte in Gegenwertigkeit deß Richters / durch den Notarien / ordentlich / ehe von dem Gerichte ein abtritt genommen wirdt / zuverzeichnen vnnd auffzuschreiben / damit man sich auff die beschrieben Acta referirn köndte / so man vielleicht / auff einem andern Termin hernach fürgeben wölte / es were nicht also / Sondern anders geredt / Da müßten alsdann die Acta / der Warheit gezeugnuß geben / vnnd den Hadder scheiden. Deñ den Acten müßte glauben zugestellet werden / extr. de probat. cap. quoniam contra, & l. gesta. C. de re iudicata. Petat omnia protocollari.

Vnd es geschicht gar offt / daß auß einer kleinen veränderung der That / das gantze Recht geändert wirdt / l. hoc genus, ff. de conditionibus & demonstration. & causis, & modis eorum, quæ in testamentis scribuntur. Facti & iuris mutatio.

Die fünff vnd zwentzigste Cautel vnd Regel.

DEr Procurator lasse auch alle Procuratoria / Mandat / Vollmacht / Instrument

Omnia Instrumenta & scripta, faciat in publicam Instrumenti formam transumi.

seines Syndicats/ Commission/ Fürsten Befehl/ vnd alle Schrifft/ dadurch die Jurisdictio oder Gerichtszwang gegeben/ fundirt vnnd gegründet wirdt/ Deßgleichen alle andere Acta/ dadurch/ so sie nit fürhanden vnd gezeigt werden köndten/ das Gericht vmbgeführet vnnd nichtig würde/ in ein öffentliche Form durch Autoritet vñ Befehl deß Richters/ fassen/ bringen/ vnnd transumiren/ Denn solchen Transumpten wirt raum vnd statt gegeben/ kan auch dadurch probirt/ vnd Beweisung geführet werden/ wenn gleich die Originalia nicht gezeuget würden/ l. publicati semel testamenti. C. de testamentis. & quemadmodum testamenta ordin. extr. de confirmatione vtili vel inutili. c. venerabilis fratern. de procurator. c. in nostra præsentia. C. eod. tit.

Transumptis statur.

Sit solicitus hac parte procurator.

Derhalben so sey ein Procurator hierinnen auch sorgfeltig/ Denn ein Dinge läßt sich gar baldt versehen/ vnd ein wenig Saurteygs/ kan einen gantzen Teyge sauwr machen/ vnnd das Werck lobt allwege seinen Meister/ Auth. de Monachis, §. cogitandum verò est.

Die sechß vnd zwentzigst Cautel vnnd Regel.

FVr allen Dingen sehe er sich für/ vnd habe in guter hut vnd achtung/ daß er ohne Protesta-

testation/oder angehenckte Condition/ vñ Bescheidt/ nicht etwas anziehe vnd einführe/ das von jhm für bekannt auffgenommen werden köndte/ Sondern was er deß thun wil vñ muß/ das thue er mit gutem reiffen bedencken/ vnnd vorsichtigkeit/ brauche Wort darzu/ die sich nach jrer Art/ vñ gestaltẽ sachen/ dahin reimen vnd wol schicken wöllen. Denn wenn einer bekennet/ so halt es also baldt seinen Wege/ vnd darff der Richter denn nichts weiter vnd mehr thun/allein daß er Vrtheil spreche vñ verdamme/l.perinde,in fin.ff.ad l.Aquiliam. Denn bekannt wird vor gerichtet erachtet. Weil der/ so bekannt etlicher massen/durch sein selbst Vrtheil/verdammet wirdt/ l.1.ff.de confessis.

Ne quid confiteatur absque protestatione.

Die sieben vnd zwentzigst Cautel vnnd Regel.

DEr Procurator deß Klägers/ muß vorsichtiger vnnd sorgfältiger seyn denn der Procurator deß Beklagten Gegentheils/ Er mag seine Sache außstreichen vnnd auffmutzen/ so schön/ herrlich/ vnnd gut machen/ als viel jhm immer zuthun möglich/ vnnd mit bestem Fleiß daran seyn/ daß der Gegentheil/ mit dem ersten/ verdammet werden möge/ hüte sich doch/ daß er

Procurator actoris debet esse sagacior procuratore rei.

zu probirn oder zubeweisen/ sich nicht leichtfertig erbiete/ noch einlasse/ es were deñ zum höchsten von nöthen/ vnnd würde von dem Gegentheil darauff gedrungen.

Ne se temere ad probandum offerat.

Die acht vnd zwentzigste Cautel vnnd Regel.

EIn Procurator bleib festiglichen/ vnd halte sich an das/ was vorhanden ist/ stehe auch fest auff seiner Possession vnd Besitze/ so er denselben hat/ vnd achte es dafür/ daß der Besitz güldin sey / Er soll auch keinen Titel seines Besitzens allegirn/ noch anziehen/ vnnd sagen/ er habe die Güter dieser oder jener Gestalt innen/ Denn also ist jhm nicht nöthig/ den Tittel/ deß er sich nicht berühmpt/ zu erweisen/ Gebe nur schlechts zur antwort/ es sey genug/ daß er in Possession vnd wircklicher Besitzung sey/ l.1.ff.vti possidetis,& l.1.C.eodem titu.

Procurator stet firmiter possessioni.

Possesio est aurea.

Titulus possessionis nullus allegetur.

Auff diesen Fall muß ein Procurator auch vorsichtig/ sorgfeltig vñ fleissig seyn/ daß er sich nicht vbereyle vnd die Zunge bey jhm ehe fertig werde/ denn es im Hertzen wol bedacht vnd geschlossen sey/ Denn ich habe mit meinen Ohren angehöret/ daß in diesem Stücke/ ein geringer/ armer/ vñ fast vngelehrter gemeiner Procurator/ der doch in seinem Proceß wol gebraucht/ vnd

Aduocatus quidem allegat titulum, & Rabula vrget vt probat.

vnnd gute Erfahrunge hatte/ einen gelehrten Mann/ in seinen Reden fienge/ damit daß sich der eines Titels/ vngefährlich hatte berůhmet/ vnd verlauten lassen/ welchen er nicht vermochte/ zu docirn vnd beweisen/ als auff jn/ deßfalls/ von gemelten armen Procurator/ hefftig gedrungen/ vnd angehalten ward/ Die sache belanget grosse Gůter/ viel tausent Gůlden wert/ vnd waren die Principaln Edel/ hetten wol ein zimlichs darvmb gegeben/ daß jhn vnd jhrem Advocaten solcher Schimpff nit widerfahren vnd begegnet were. Darvmb sehe sich ein jeder wol für/ Geschihet solches am grůnen Holtz/ was wil am důrren geschehen?

Die neun vnd zwentzigst Cauttel vnnd Regel.

IST also mein Rath/ auff daß es desto weniger Gefahr habe/ ein Procurator nemme erst das Possessorium für sich an die Handt/ daß darůber erkannt werde/ darnach das Petitorium. Denn besser ists/ in Besitz seyn/ als auff Gůter zuklagen/ Institu. de interdict. §. retinendæ, extr. de restit. spoliatorum, c. ex quęst. & l. ordinarij, C. de rei vendicatione.

Prius agatur, si fieri potest, super possessorio.

Darnach so es der Sachen nothturfft vnd nůtz were/ hette er nach befestigung deß Kriegs

Recursus de petitorio, ad possessorium.

sich wider von dem possessorio, auff das petitorium zuwenden/ extr. de causa possessionis & proprietatis, c. pastoralis. & l. eum qui fundum, ff. de vi & vi armata.

Die dreissigst Cautel vnd Regel.

Procurator rei extenuet causam actoris.

DEß Beklagten Procurator/ soll deß Klägers Sache gering schätzen / sie so viel jmmer müglich / verkleinern vnd vernichten/ Es gebüret jhm auch zufliehen vnnd zuvertragen/ Doch fliehe er also/ daß der Richter gegen jhn/ von wegen allzu grosser fürflucht/ nicht vermutunge fasse.

Die ein vnd dreissigste Cautel vnnd Regel.

Non respondeat subitò.

AVch soll er nicht auff die eyle / vnd also bald/ schleunig/ vnd geschwind antworten/ sondern ein Abtritt bitten / sich mit seinem Parth zu vnderreden / vnnd wann das geschehen/ vnd er also wider hinein für Gerichte gekommen/ soll er seines Gegentheils Argumenta fein ordentlich vnnd kurtz repetiren/ vnd auff ein ieglich seine sonderliche Exception vnd Schutzwehren fürwenden.

Die

Die zwey vnd dreissigst Cautel vnnd Regel.

ZV letzt/ repetir vnd widerhole er/ an statt deß Epilogi/ fein kurtz vnnd rundt/ dem gantzen Grundt der Sachen/ darauff der Handel fürnemlich beruhet/ sampt den besten vnd beständigsten Iurib. Allegaten vnd Rechten/ daß der Richter/ solches alles/ in frischer Gedächtnuß behalten könne. Deñ was also zu letzt gesagt wirt/ das kan man auch so viel dester baß halten/ de consecrat. dist. 2. c. liquido.

In fine repetat præcipua capita.

Die drey vnd dreissigst Cautel vnnd Regel.

SO muß sich ein Procurator auch selbst nicht vergessen/ sondern sich fürsehen/ daß jhm sein Fleiß vnd Mühe bezahlt werde/ vnnd daß er nicht vmb ein stück Brots/ oder öpffel/ diene/ vnd sich mit einer geringen/ verächtlichẽ Besoldung/ abweisen lasse/ Denn deßhalben/ daß er sich selbst so gering/ vnd seine Kunst so wolfeil achtet/ dörffte er für vngelehrt vnnd verächtlich/ von vielen angezogen vnnd gehalten werden/ So würde er auch für seine Person/ ein Bettler bleiben/ vnnd thete doch damit/ andern gelehrten Leuthen/ die groß

Ne quis patrocinetur nimis exiguo salario.

Gelt auff jhre Studia angewandt/ vnd jr Patrimonium/ zu gemeinem nutz/ hingestreckt haben/ mit seinem Exempel schaden.

De honorarijs Aduocatorum.

Aber von den Honorariis/ oder Verehrungen der Advocaten / setzet D. Placentius / wie folget: Wo sich Irrung/ der Verehrung halben/ so einem Advocaten / seines Diensts wegen / gebühret/ zutrüge/ Darinnen soll sich der Richter also halten/ daß er nach Gelegenheit/ vnd wichtigkeit der Sachen/ Auch darnach der Advocat beredt/ vnd der Gerichte gewonheit vnd brauch ist/ erkänntnuß thu/ daß es billich vnd recht sey/ doch also/ daß die maß einer billichen vñ gebürlichen Verehrung/ nicht vberschritten werde/ l. 1. §. in honorarijs. ff. de varijs & extraordinarijs cognitionib.

Licitum honorarium, in qualibet causa, 100. aurei intelliguntur.

Ein gebürliche oder billiche Verehrung aber wird geachtet/ vnd erschätzet/ auff hundert Gülden/ in einer jeglichen sonderbaren Sach. Vnd so ferrn meldet hievon Placentius.

Die vier vnd dreissigste Cautel vnd Regel.

Iureconsultus sit.

VNd damit der Cautelen oder Regulen ein mal ein endt werde / wöllen wir alles in ein Bündlein zusammen fassen vnd sagen:

1. Ein

1. Ein Jurist / soll in seinen Rathschlägen weiß vnd klug seyn. 1. In consilio cautus.
2. In seinem Dienst vnd Patrocinio getrew. 2. In Patrocinio fidelis.
3. In dem Gerichte rechtfertig. 3. In iudicio iustus.
4. Denn er muß am jüngsten Tage/dem Allmächtigen Gott / rede vnd antwort geben von dem Pfunde/daß jhm vertrauwet ist. Patronus conueniri potest à cliente.
5. Vnd so ein ehrlicher guter Mann sein Sache verliere / durch vngeschicklichkeit / oder vnfleiß deß Procuratorn/vnd Patronen/ möchte er jhn darvmb zu Recht anlangen vnd besprechen/l.idem iuris,ff.ad l. Aquiliam,& l.illicitas,§.sicuti,ff.de offic.præsidis,& si quis aliquid,§.si quis iustum,ff.de pœn.& l.1.§.qui.ff.ad l. Corneliam,de fal.

Dem Vatter der Barmhertzigkeit/
Sey lob vnd preiß in Ewigkeit.

Verma-

Vermanung an die Richter / daß sie auß Beschriebenen Rechten/ oder auff Belehrung der Rechtsverständigen/ vnd nicht jhres Gutdünckens / oder vermeynten Weißheit in Sachen/ verfahren/ erkennen/ vnnd Vrtheil sprechen sollen/ durch Herrn Heinrich Knausten/ der Rechten Doctor.

Multi volunte medio tolli ius scriptum.

Es werden in allen Regimenten / erbarms GOtt/ Leuth gefunden/ die etlicher massen auß Vngeschicklichkeit/ zum Theil auch auß Abgunst/ vnnd gefassetem Hassz vñ Neydt/ gegen die Doctores/ Juristen/ vñ Rechtsgelehrten für gut ansehen/ vnd leiden möchten / daß das beschrieben Recht auß den Gerichten vnd Rathstülen hinweg gethan vnd abgeschafft/ die Sachen auch/ ohn einige gewisse/ verfassete Leges, Gesetze/ Rechte/ vnd Statuta/ nach Weißheit/ Verstand/ Rath/ Bedencken/ Meynunge/ Gut vñ Woldüncken/ derer/ welche die Gerichte in Verwaltung habẽ/ erörtert/ verrichtet/ vnd entscheiden würden / Derhalben habe ich mir fürgenommen / diese Vermahnung hieher zusetzen/ Gott dem Allmächtigen zu lob/ vñ allen Ständen zu gut/ auch zu erhaltung einhelligen Rechtens vñ Gerechtigkeit im heiligen Reich Teutscher Nation/ vnsers geliebten

liebten Vatterlandes / Nicht weniger aber auch zu belehrung vnd freundlichem Vnderricht der vngelehrten / vnd vnbescheidenē Schultheissen / vnd Richter / so zu Zeiten in Erkandtnussen der Sachen vnd Händel / die für sie kommen / jhres eygen Kopffs seyn / darinn auch dermassen verfahren vnd versprechen / daß es sünd / vñ schande ist / Denn sie das beschrieben Recht nicht allein nichts achten / Sondern auch nicht wissen / noch verstehen / Vnd dann die Rechtsverständigen Lehrer vnd Doctores auch so lieb vnd werth nit halten / daß sie dieselbigen vmb Rath fragen wölten / Da gehets dann / daß es wol besser tüchte.

Etliche nemmens hoch für vbel / vnnd seyn nicht wol damit zufrieden / daß sie nichts mehr / allein was jnen die Doctores vnd Juristen fürschreiben vnnd belehren / in Gerichten sprechen sollen vñ müssen / vnd weil sie es für ein Schande achten wöllen (welches doch von vnnöthen) daß sie in den Gerichtsstülen / wie stumme Personen / sitzen sollen / ist es jnen nicht vmb gemeinen nutz / Sondern jhr eygen Ehr / Existimation, vñ ansehen zuthun / Derhalben wöllen sie man solle das beschrieben Recht auß dem Wege thun vnd auffheben / damit sie dennoch auch für weiß / klug / vnnd verständig mögen gehalten vnnd erachtet werden / Denn es düncket sich einer solcher Herren bißweilen wol so gut /

Plerique iudices recusant de iure doceri à Iureconsultis, ne in iudiciis multæ personæ videantur.

klug vnd weiß/als irgendts ein Doctor / er sey gleich wer er wölle/ vnd haben diese Leuthe / viel Beyfalls von den Vngelehrten vñ Vnerfahrnen / Aber die Exempel vieler Regiment / von Anfang der Welt biß daher / vnd eine so grosse Anzahl der hochweisen vñ verstendigen gelehrter Männer/die das Recht beschrieben/auch im Werck vnd Gebrauch desselben befunden vnd erfahren haben / daß die Regiment / in Ruhe/ Friede vnd Einigkeit / ohne beschrieben Recht/ nicht mögen erhalten/ noch geschützet werden/ sind diesen auffrürischen Rechtsstürmern vnd Selbstweisen jhres fürhabens zu wider.

Comparatio doctrinæ Iuris, cum Theologia & Medicina.

Vnd wenn ich zu Zeiten diesen Dingen/ so viel mir müglich/tieff nachsinne vnd daran gedencke / wie feindt man dem beschrieben Rechten ist / vnd wie gern es viel vnder den Gewaltigen/auch den Vnverstendigen / Scharr vnd Schnarckhansen / die gern jhres Kopffs seyn/ vñ nit gern recht thun/ auß dem Wege vnd abgethan haben wölten/ So düncket mich gleich/ vnd ist mir dabey/ als wenn einer sprechen wölte/Es were viel Jrrunge im Glauben/vnd das käme vñ stösse alles auß der Bibel/ darvmb solte man die Bibel auß dem Wege thun / vnd einen jedern für sich glauben vnd lehren lassen/ was er wölte/ Were das nit ein schön/ nütz vnd klug Fürgeben? Also die Artzney gereth nicht allezeit/ vnd ist offt gewiß / Derhalben verbrenne

man

man die Bücher/ gebe vnd nemme Artzney ein jeder/wie er weiß/vnd jhm nütz zuseyn/vermeynet/ were das nicht ein klug fürnemmen? Ich meyne ja freylich/es solte also auff Erden dermassen gut werden/Nun wöllen die Verhässer vnd Neider/deß beschrieben Rechtens aber/vff dieselbige art vnd weiß argumentiren vnd inferirn/sagend: Die Gelehrten dehnen das Recht/ disputirens subtil/ vnnd suchen genauw/ machens lang vnd seltzam/ Ergo, So soll man das weitläufftige/ gemeine/ beschriebene Recht abthun/vñ einen jedern Richter vnd Schultheissen für sich selbst/nach seinem Gutdünckẽ vnd Verstandt rechtsprechen lassen/ Er wird wol zusehen/daß er niemandt kein vnrecht thue/ ich meyne ja/es würde im Reich/Landen vñ Stätten wol zugehen/ Fürwar wenn ich es Teutsch reden solte/würde in glaubens sachen ein lauter Paganismus, vnd Heydnisch ding/auß der Medicin/ein lauter Carnificin/Marderbanck vnd Mörderey/ auß der Juristerey vnd dem Rechten/eine lauter Tyranney/ Schinderey/ Räuberey vnd Henckerey werden/ Sage mir doch einer/was würden die Gerichte in allen Landen anders seyn / denn schlechts eine Tyranney/ Hauß vnd Stulräuberey/wenn ein närrischer/ oder aber vngeübter vñ zorniger/ hässiger Richter/ohne Satzunge vnd beschriebenRecht/sprechen möchte/alles was jm nur in den Siñ vnd

zu Mundt käme / vnnd er zu Rath würde/ Ich meyne ja / es soll je zugehen / wie zu Matzen Hochzeit/als das Sprichwort lautet.

Da würde es freylich heissen/mir ist gegeben alle Gewalt im Dorffe/in der Statt/ auff dem Schlosß / auff dem Lande / in Klöstern vnnd Stifften/ Ich habe zuverdammen/vnd loß zugeben / Vnnd da ich gleich meinen Affecten in dem zuviel folget/so hette ichs doch gute macht/ vnd köndte es zu Hof/bey den Gewaltigen verantworten/vnd stoffiren lassen/Darzu gehören Vngerische vnd andere Goltgülden / silberne Becher/Sammetwetscher/mit Golt vnd Gelt gefüllet/sehmisch Leder zu Hosen/Newjars Gaben/vnd dergleichen 2c. Ja auch hellisch Fewer/ Gottes Straff vnd Kranckheit/Pestilentz/vnd Frantzosen/vñ Knebelspieß mit vnder/ so Gott der Allmächtige/ zu abwendung solches offentlichen/vnchristlichen/vñ gewaltsamē Wesens/ Lebens/vñ Regimēts/vngezweiffelt/auß Göttlicher/gerechter Rach/Eiffer/vñ zu rettung der Armen/vnder solchen Richtern vnd Obrigkeiten verdruckte Leute/zu seiner Zeit vnverzüglich vnd gantz ernstlich/schrecklich/von oben herab/ außgiessen/vnd plötzlich kommen lassen wirdt/ dafür sich solche Harpiische Scharrhansen wol zu förchten hetten / so anders einige GOttesforcht/oder redliche Ader in jhnen were.

Es möchte aber einer sprechen / wie aber

wann

wann gleichwol ehrliche/Auffrichtige/fromme Leuthe vnd Herrn weren/die mit jhren Dingen recht vmbgiengen/auch Vngerechtigkeit nicht leiden köndten / vnd also niemandt vnrecht zu thun/begerten/wie solte es denn eine Meynung haben/ Da dürffte man sie ja keines vnrechten oder Vngerechtigkeit besorgen? Darauff ist zu antworten/ im fall also zusetzen/ daß gleich verstendige/weise/vffrichtige/erbare/ vnd fromme Leuthe / die Gerichte in Verwesung / Befehl/ vñ Administration hetten/würden doch vnzehlich viel Irrung vnd Zweyhung / sich zwischen jhnen selbst/erregen vnd begeben / offt auch viel Wunders darauß erstehen/ wann der eine mit seiner Meynung hie hinauß/der ander aber dorten hinauß wolte / Denn es wirdt nicht offt befunden / daß einer dem andern an Verstande weichet/vñ in Weißheit oder Geschickligkeit etwas nachgibet/ Wie der Poet sagt: Qui volet ingenio cedere, nullus erit. Ein jeder läßt sich düncken/er verstehe dē Handel auch/wisse auch was weiß vnd schwartz sey / ein ander solle jhm an Weißheit vñ Verstandt nichts zuvor thun/ Also machet Laßdüncken/ den Tantz gut.

Quid autē, si viri boni iudicis præessent.

Vnd wenns denn auch gleich were/daß die Vrtheilfasser der Sachen alle gar wol eins weren/wie köndte man aber dennoch hernach den zänckischen / hadderhafftigen Partheyen alsbald einbilden vñ vberreden / daß eben dasselbig

Litigatoribus non potest satisfieri, absq; iure scripto.

recht vnd billich seyn müßte/ was dieser oder jener Richter gevrtheilet vnnd gesprochen hette/ Es were dann ein allgemein beschrieben Recht fürhanden/ gegen deß Autoritet / Ansehen vnd Hoheit (nach dem das beschrieben Recht ein gemein Bündtnuß einer Statt ist) die Partheyen sich mit bescheidenheit / nicht dürfften vnnd müßten aufflehnen / denn eben damit / daß ein Recht gefasset vnd beschrieben ist worden / hat der Hadderer/ also zusagen / ein Bündtnuß gemacht mit der Obrigkeit/ vnd dem gantzen Regiment/ aller Stätte vnd Lande / daß er nichts gegen vnnd wider dieselben gemeine / bewilligte Recht/ handeln noch fürnemmen wölle/ Darauß denn wol erscheinet vnd gnugsam zusehen ist/ daß die beschriebene Rechte/ dem hohen Adelichen / Richterlichen Ampt / gegen böse vngezämpte/ verwegene/ vnd vnrühige vngehorsame / auffrührische Partheyen / mit jhrer ansehenlichen vnd beständigen verfaßten Ordnung vñ grundfeste/ merckliche grosse Hülff/ Schutz/ vnd Beystand leisten vnd beweisen.

Præsentem statum Reipub. reprehendere, haud difficile.

Nun ist mir aber auch hinwider vnverborgen/ was hiegegen gesagt vnd hoch vffgemutzet werden könte/ denn es ist gar ein leichte Kunst/ gegenwertigẽ Standt/ deß Regiments zustraffen/ vnd thadelhafftig/ schmählich vñ verweißlich zusprechen/ Es gehet nicht recht zu/ das Regiment taug nicht/ ꝛc. Die Wort lassen sich wo,

sagen/

sagen/Aber höre mir zu/lieber/vñ sage an/was meynstu doch wol / das darauß werden wolte/ wenn das Recht/das wir jetzt gebrauchen/auffgehoben vnd gäntzlich abgethan were? O Herre Gott/ wenn es müglich were / daß wir mit Augen absehen köndten/was viele vnd grosse Vnordnung darauß erwachsen vñ folgen würde/ wer gar kein zweiffel/es würde keine Statt noch Landt / in dem gantzen Römischen Reich/ sich von jetzt vblicher vnd angenommener Bestellung der Gerichte/abdrengen oder weisen zulassen / begeren / Denn wer köndte es doch / vnder vns besser machen? Vñ es ist in gantzer Warheit/eine grosse Vermessenheit/ die billich nicht soll geduldet werden / daß in einem hochwichtigen vnd grossen Handel / einer nicht gut seyn lassen wolte / was doch die weisesten vñ verständigsten Männer die grosse Königreiche gestifftet/vnd gewaltige Regiment geführet/ für gut/ nütz vnd dienstlich angesehen haben.

Ich muß hieher etliche Exempel zur Lehr vnd Warnung setzen / damit man sehe / wie es andern Königreichen / Stätten vnnd Landen ergangen ist/vns dafür zuhüten / daß es vns also auch nicht gehe/wie jhnen. Exempla docent.

Die von Athen hatten kein eygentlich/gewiß beschrieben Recht/darvm̃ erwuchß auß vnordnung d' Gericht/grosse Empörung/ Auffruhr/ vnd Trennung vnder jhnen / Es köndte auch Athenienses non habebant ius scriptum.

die Statt nit ehe wider zu frieden gebracht/vnd in Einigkeit gesetzt werden / sie fasseten vnd beschrieben dann gewisse Satzunge/vnnd ein beständig Recht/ nach welches Publication vnd Eröffnunge / der gemeine Mann den Magistraten/Obrigkeiten/vnd Richtern/nicht köndte aufflegen vnd schuldt geben / daß sie vntrewlich vnd vngefährlich ihres eygen Kopffs/handelten vnd Rechtsprechen.

Græcarum legum exempla sequuntur Romani.

Also giengs vnd geschach zu Rom/vnd zwar die Römische Gemeine/ließ die Griechischen Rechte alle Schrifftlich absetzen / daß man die besten Leges / vnd die dem gemeinem Leben am dienstlichsten/ vnd nützesten seyn köndten / darauß erlesen / vnd in eingelegen Ordnunge zusammen bringen möchte.

Deus ipse voluit, nos iure scripto vti.

Vnd was wil man doch viel sagen/Gott hat es selbst also/auß dem vnerschöpfflichē Brunn seiner hohen Göttlichen Weißheit / für gut angesehen / vnd gewolt/ daß man beschriebene gewisse Rechte haben solte / darvmb er die auch selbst geordnet / vnd auß denselben Vrtheil zusprechen befohlen/in Zeitē/als er das Jüdische Regiment gestifftet / vnd mit Ordnung gefasset hat / Wiewol wenn man recht davon reden wil / so befindet sich nicht allein / daß die Jüdischen Rechte von Gott gegeben vnd geordnet seyn/ Sondern es muß auch eygentlich darfür erachtet/vñ gehalten werdē/daß die Politischen

vnd

vñ Rechtliche Ordnunge bey den Heyden alle/ warhafftig von GOtt hergeflossen vnd gekommen seyn/ Darvmb ist Gott der Allmächtige/ der HERRE Zebaoth/nit allein deß Jüdischen Gesätzes Verfasser/ sondern auch ein Fundator vnnd Stiffter dieser vnserer gemeinen beschrieben Rechte/ welche die allerweisesten Nation vnd Völcker vnder der Sonnen/auch die höchst klüglich vnnd wolgeordenten/ grossen Stätten/ in vblichen stähten Gebrauch gehabt/vnd darnach gelebt haben.

Diese Disputation/ ob es besser sey/ auß beschrieben Rechten/oder nach dẽ gewissen/weißheit/verstand/vnd gutdüncken deß Richters zu vrtheilen/ wirdt auch in Aristotele befunden/ Aber Aristoteles zeucht das beschriebene Rechte/ dem andern welches in deß Richters Kopff gefunden wird/weit vor/vnd spricht freylich also/ Wer das Gesetze/die Leges/ oder das beschrieben Rechte/zur Obrigkeit/Magistrat/vnnd Richter macht vnd setzet/der wil Gott/ vnd die Rechte/regieren lassen/ Wer aber das Regiment/ohn eygentlich/gewiß beschrieben Recht/ dem Menschen allein befihlet/der setzet eine Bestiam/ein wüst vnnd wildt Thier/ bey das Regiment/ das ist/ Er befihlet das Regiment den vnordentlichen Affecten/Lüsten/vnnd Begirlichkeiten deß Menschen/als sind Lieb/Freundschafft/Feindtschafft/Hassz/Neydt/Zorn vnd

Hanc quæstionem an ex scripto iure, vel secundum iudicis arbitrium, iudicandum sit, Aristoteles etiam tractat.

dergleichen / welche Dinge alle / an dem Menschen/Viehisch seyn/vñ verkehrē Hertz/Muth/ Sinn/vñ Gedancken/auch in den Leuthen die sonst fromb/ vnd erbar/ von jederman geachtet werden köndten / Also ist der Mensch gethan/ vnd die Gelegenheit hat es mit jhm / Aber das beschrieben Recht / ist eine Ordnung / für sich selbst/ohn alle Affect/Anmutunge/ Neygung/ Gunst/Zorn/Liebe/Hassz/Freundschafft/ vnd wie man es sonst neñen möchte/läßt sich nichts anfechten / günnet/ gibt/ nimpt/ vnd thut dem einen / wie dem andern. Qui, inquit, legem præficit, Deum,& leges vult præesse. Sed qui hominē præficit, addit ei beluam videlicet, cupiditatem, & iracundiam,quæ sunt beluina,&peruertunt animos,etiam in viris optimis. At lex,est mens,sine cupiditate.

Aristotelis disputatio, a potentibus contemnitur.

Was fragen aber die gewaltigen / grossen/ mächtigen Herren/die sich das Recht nicht binden lassen / nach diesem Philosopho Aristotele/ so sie vieler tausent gelehrter / fürtrefflicher/hoher Leuthe/welche die Regiment in der Welt gefasset/ vnnd in eine Ordnung gebracht haben/ Deßgleichen auch so viel erbarer/ alter / feiner/ vnd weiser Stätte/ Ja auch Gottes selbst Richtunge/ Weisunge/Ordnunge/ Iudicium, vnd Vrtheil/für nichts achten / sich auch dardurch nicht bewegen lassen/Denn diese Herrn wöllen

sich

sich in Gottes Namen/besser auff diese Dinge/ wie man recht sprechen solle / verstehen / denn eben Solon / Lycurgus / Plato / vnnd andere mehr. Item/der Magistrat vñ Rath der Statt Athen/der Senat, Consules, vnd Prætores, der aller höchsten berühmpten / edlen Statt Rom/ Moses/ja auch Gott selbst/der doch aller gefasseten ordentlichen Obrigkeit/vnd der Rechten aller Stiffter vnd warhafftiger origo, Quelle/ Brunn vnd Vrsprung ist/ Aber was darffs in so offener sache/ langer Disputation/ Ich habe diß nur allein darumb gesetzt/daß man sich den schändtlichen vnd schädlichen / nachtheilichen Wahn vnnd Meynung etlicher Vngelehrten vñ gewaltigen/die dem ordentlichen beschrieben Rechte gram vnd feindt seyn / auch die Doctores vnd Lehrer desselben/ oder die Juristen/welche sie/durch verachtung/die Schreiber heissen/ nicht gern nennen hören mögen / keines Wegs anfechten / noch irren lassen solte / den edlen/ hochlöblichen/gebräuchlichen/allgemeinē Keyserlichen / beschrieben Rechtsordnungen / darvmb abfall zugeben / vnnd mit den andern/ die sich gern beseyts vnd auß dem Wege geschafft sehen wolten/zuhalten.

Demosthenes sagt in einer wichtigen Sach/ daß die Völcker/welche man Locros genennet/ haben ein Recht gehabt/ innhalts/wo irrgends einer vnder den Herren were / der ein neuw

Quando quis apud Locros nouam legem ferre vole-

bat, quid faciendum illi erat.

Recht/so viel an jhm/ einbringen vnnd auffzubringen fürhabens vnd willens gefunden würde/daß er in Versamlung der gantzen Gemein/ vnd aller Bürger in der Statt auffsteigen/vnd sich deß öffentlich vernemmen/vñ mit Bescheidenheit hören lassen solte/Aber doch einẽ Strick am Halß haben/auff daß/ wo es der Gemeine nit wol in die Ohren gienge/ vnd gefiele/ er damit also bald erhencket/vnd am Strick gewürget werden köndte/ War aber das newe Recht/ davon er fürgab/gut vñ nutz/der Gemein leydlich/vnd gefällig/ließ man jhn frey/vnnd thete jhm den Stricke vom Halß wider herab/Hierdurch vnd derwegen hat sichs zutragen vnd begeben/Dieweil sich niemandt in solche Gefahr geben/vnd dem Gericht/ vnd Vrtheil der gantzẽ Gemein liederlich vnderwerffen dörffte/ daß es bey dem alten Rechte / Statt gebräuchen/ vnd Gewonheiten geblieben / vnd lenger dann in 200. Jahren / kein new Recht von jemandt auffgesetzet worden.

Mutationes in Repub. periculosæ.

Diß erzehlet vnnd redet Demosthenes deß Orths/darvmb/ daß man sich hüten solle in einem wolbestellten Regiment / Neuwerung anzurichten/vñ die alten Statut/Gebräuch/ vnd Herkommen / zu ändern / Derwegen sehe sich jederman für/vnd bedenck es gar eben vnd wol/ daß ers mit den Strickwirdigen/ vnd vffrührischen Köpffen nicht halte / die das beschrieben

Recht/

Recht / vnd die edle Rechtslehre / auß den Gerichten vnd Räthen gerne verwerffen wölten/ wenn es bey jhnen stünde/ Vnd ich achte es dafür/ daß auch diß Stück (von den Rechten vnd dero Lehrern/ ehrlich vnd wol zureden) mit vnder die andern Tugendt/ vnnd zu der gemeinen Erbarkeit höre/ vnd jederman anstehe.

Die jungen Gesellen aber/ so in den Rechten studiren vnd lernen/ sollen sich nicht bedüncken lassen / daß diese Rechtsordnunge / Beschreibunge/ vnd Belehrunge/ darvon wir hie dieses Orths sagen/ nur allein darvmb/ vnd der Meynung getrieben/ in den Schulen gelesen / vnnd disputirt werden/ daß es die Advocaten/ Procuratorn/ vnd Redener/ die sich in der Partheyen jrrigen sachen gebrauchen lassen/ geschickt/ vorsichtig/ vñ geschwinde machen solle/ Sondern viel mehr vmb deß Willen / daß durch solche Rechtslehren vnd bestendige Grundfesten der Weißheit/ gute/ ehrliebende/ fromme/ vnd auffrichtige Männer/ vnd Liebhaber der Gerechtigkeit/ den Königreichen/ Fürstenthumbẽ/ Stätten/ Landen vnd Leuthen/ zu gut vnd dienst/ erzogen/ gelehret/ præparirt, zugerichtet/ vnnd bereytet werden sollen/ daß man jhrer hernach/ in hochwichtigen Rathschlägen/ Landt vnd Leuthe belangende/ gebrauchen könne/ Vnd were wol sehr gut für alle Ständte in der gantzen Welt/ daß zu erhaltung Rechtens vnd Gerechtigkeit/ diese

In scholis Iurisperitorum, præparantur ingenia, ad gubernationem rerum publicarum

diese hochgeadelte Rechtslehre / nur bey allen Menschen hoch/theuwer/vnnd werth/geachtet würde/nach Lehr vnd Vermahnung deß Poeten/der saget:

Discite iustitiam moniti, & non spernere Diuos.

Auff Teutsch:

Lerne Gerechtigkeit vnd Gottes Wort/
So wirdts euch wol gehen hie vnd dort.

Das ist:

Laßt euch sagen vnd berichten lieben Herrn/ daß jhr Gerechtigkeit lernet / GOtt vnnd sein Gebott nit verachtet. Man solte diß Verßlein/ an alle Rathshäuser mit güldin Buchstaben schreiben/ vnd köstlich mahlen lassen / vmb deß hohen Verstandts/vnd heilsamer Lehre willen/ die es hinder jm hat/ Denn es muß bey der Lehre deß Rechten / eine besondere liebe zu der Gerechtigkeit/ vnd allen andern Tugenden/zuvor auß aber zu Gottes Wort / vnnd Forcht seyn/ Darvmb/ daß/ wo man Gott für Augen nicht helt / da kan auch weder Lust noch Liebe zu der Gerechtigkeit gefunden werden/sonder es müssen andere faule Bossen / Sophisterey / Calumnien/Tyranney/vñ dergleichen verfetzte Bubenstücklein / sich mit vnderschleiffen vnd einlauffen/das doch ferrn von denẽ seyn solle/ welche diese Lehre der Rechten vollkömlich erreycht vnd gefasset haben/ Auch die wirde/grösse/ vnd

Initium sapientiæ timor Domini.

hoheit

hoheit dieser Profession / neben der Tugendt vnd Erbarkeit / krafft vnd macht / verstehen vnd wissen / darnach sich ein jeder Ehrliebender wol wirt wissen zuhalten / Denn was hilffts / daß einer viel weiß / vnd wils nicht thun / wil sich darnach nicht halten / thun vnd wissen / soll vnd muß bey einander seyn / so fern es redlich vnd recht zugehen soll.

Vnd damit wir ein mal beschliessen / soll sich ein Richter hart vnd fest / an das beschriebene Recht zuhalten wissen / damit bleibt er auff rechter Bahn / wie oben gehöret / So kan man jhm auch nicht schuldt geben / er hab den Sachen zu wenig oder zu viel gethan / denn wenn ein Richter anders nichts vrtheilet vnd richtet denn allein / was sich von geschriebener Recht vnnd Satzunge / oder Gewonheit wegen / gebüret / was wil man jhn denn zeihen / Institu. de offic. iud. §. 1. Iuri scripto iudex firmiter inhæreat

Doch ist gleichwol hie zuwissen / wo ein besondere Gewonheit vnnd alt gebreuchlich Herkommen / an einem Orth / bey einer gemeine were / wider dieselbigen haben die Rechtlichen Satzunge nicht statt / vnnd dringet durch den Gebrauche allenthalben für / so fern er doch vernünfftig / vnd nicht wider die Erbarkeit vnd gute Sitten were / d. §. 1. & l. de quib. ff. de legi. & l. venditor, §. si constat. ff. communia prædiorum. Consuetudinibus rationalibus, leges non derogant.

Si nouus casus accidat.

Es muß aber doch gleichwol alles/was von beschrieben Rechten dieses Orths gesetzt worden/ recht verstanden werden / als nemlich / so sich ein wunderlicher/seltzamer Casus vnd Fall zutrüge / der mit außgetrückten Worten / im Rechten nit verleihet/vnd doch vermutlich/ wo sichs zu der Zeit begeben hette/da das Recht geschrieben/es würde derselbige Fall freylich außtrücklich vnd klar / auch mit hinein gesetzt worden seyn/ Hie ist der Spruch deß Juristen Modestini zumercken / Non posse omnes articulos sigillatim, aut legibus, aut Senatusconsultis comprehendi, das ist / Es ist nicht müglich/daß alle Fälle sonderlich im Rechten außtrücklich vnd klar / mit allen jhren Vmbständen/gesetzt werden köndten. Darauff wirt nun gefraget/ wie sich der Richter hierinnen halten müsse/weil kein außtrücklich Recht dieses Falls fürhanden/vñ droben gemeldet / daß er bey den beschrieben Rechten bleiben / vnd nach Belehrung desselbigen/nicht aber seines Kopffs/richten solle.

Iudicium à simili casu.

Wirdt geantwortet / wann der Partheyen fürbringen sonst allenthalben klar / so kan der Richter in diesem Fall/ auff einen gleichen Casum gehen/ vnd nach Billigkeit/ auch der Sachen Gelegenheit/vnnd Vmbständen/ darinn Vrtheil sprechen vnd richten/doch ist es schwer in solchen Sachen zusprechen/vnd wil gar viel

tieffes

tieffes Bedenckens haben/derhalben hie einem Richter zu rathen/ daß er in solchen schweren Fällen/die Rechtsgelehrten zu Rath ziehe/vnd seines Kopffs keines Wegs sey/ daß man jhm nicht allein eines vngerechten Vrtheils/sonder auch Vngeschickligkeit vnnd Vnverstandts halben/keine Schuld geben könne.

Was nun hie weiter/zu dieser Materien/das Richterliche Ampt belangende/gehörig/tradirt vnd gesetzet werden könne/ das wöllen wir auff dißmal einstellen/biß zu einer andern Gelegenheit/ diß sey also zu einer kurtzen Vermanung/ den Einfältigen genug.

Reliquā aliō loco tradun-tur.

Christus/der selbst die Gerechtigkeit ist/wölle der Obrigkeit seine milte Gnade verleihen/daß sie deß Rechten zu Gottes Ehr/erhaltung Friedens/ Einigkeit/ vnnd gutes Regiments gebrauchen/ Deß helff vns Gott allen/ Amen.

Von

Von freundtlichen Händeln/ gütlichen Verträgen/ vnd Transactionen/ auch wie ein Commissarius sich darinnen halten soll/ kurtze einfältige Vermahnung/ durch Herrn Heinrich Knausten/ der Rechten Doctor.

Euentus litis dubius est.

NAch dem der Außgang deß Krieges vngewiß ist/ vnd so baldt den trifft/ der es nicht gehoffet hette/ als einen andern/ vnd dann gleichwol auch der Vnkosten/ so darauff gehet/ nicht gering zuseyn pfleget/ zu dem/ daß zu einem gebürlichen vnnd vollkommen Proceß/ eine eben Zeit/ vnd viel Versäumnuß gehöret/ dardurch mancher von aller seiner Nahrung vnd Wolfarth kompt/ vnd zum Bettler wirdt/ so geziemet dem Richter/ vnd ist an jhm selber erbarlich/ vñ nütz/ daß er die Partheyen fürs erst (so ferrn sie sich weisen/ vñ jnen einreden lassen wölten/ vnd nicht gar halßstarrig vnd eygensinnig/ oder zu sehr auff einander verbittert weren) zu gütlicher Handtlung ermahne vnd weise/ auch so viel müglich/ sie darzu persuadire, vnd vermöge/ mit bescheidenlichem Vnderricht/ was jhnen beyderseyts darauff stehe/ vnnd wie es sich zutragen/ auch was sich

sich begeben köndte in wärender oder aber auch nach verlauffener Rechtfertigung.

Vnd damit es vmb so viel desto mehr vnnd stattlichers ansehen habe/ weil die Partheyē sich vnder einander gar selten/ ohne Mittler/ oder Vnderhändeler/ wol vertragen können/ dem Sprichwort nach/ wie man sagt/ Zween harte Stein/ mahlen selten klein/ Denn ein jeder wil gerecht seyn/ auff seine Art vnnd Weiß/ Niemandt wil böse Sache haben/ ꝛc. So soll der Richter sich/ den Sachē allerseyts zum besten/ erbieten/ einen oder mehr/ seiner Herren/ zu Vnderhändlern/ oder Commissarien zugeben/ die sachen in der güte zuverhören/ vnd so viel müglich hin vnd bey zulegen/ damit die Partheyen/ auff vergäblichen Vnkosten/ nicht geführet/ oder in Verderb/ vnd Schaden gesetzt/ die Gerichte auch mit Zanck vnd Hader nicht vberladen vnd erschüttet werden möchten/ iudicis enim boni interest, lites dirimi. leg. properandum. Cod. de iud. & leg. quidam. ff. si certum petatur, das ist/ Ein redlicher Richter/ soll allewege erst versuchen/ ob er die Partheyen dahin richten vnd weisen köndte/ daß sie in der güte von einander kommen möchten/ daran verbringet er ein gut Werck/ vnd es ist seines Amptes/ daß er mit dem Kläger dahin rede/ vt accipiat id, quod offertur, daß er nemme/ was jhm werden mag/ spricht der Keyser Julianus

Iudex dat Commissarios ad amicabilem compositionem.

Iudicis officium.

an obgesetzten Orten vnd Stellen / vnd könten zwar die Richter offt viel dings in der güte selbst richten vnd durch andere richten lassen / weñ sie

Iudicum quorundam peruersitas.

lust darzu hetten / aber es ist je zu zeiten der Teuffel auch darinn / daß die Richter selbst guten gefallen zu dem Tantz haben / vnd dem einen Parthe besser / dañ dem andern gewogen seyn / mancher ließ sich sonst wol weisen / wann der Richter biß weilen dem Gegentheil nicht feind were / hielte das ander Parth selbst an / vnnd spreche: Klage nur getrost / Ich wil dir verheissen / der muß es wol geben / muß es wol thun / rc. Man findet offt gifftige Leuthe / auch vnder den Richtern (das doch nit seyn solte) die jhres Gewalts vnd Ampts zu jrer Priuatrache / vnd Vindict / mißbrauchen / sagende / du wirst mir wol einmal kommen / ich wil dir es wol wider gedenckẽ / rc. Eines theils lassen sie sich auch mit Gelt stechen / vnnd döffen darnach dem Teuffel ein Horn vom Kopffe herunder sprechen / Das seyn mir Gesellen / die haben den gemeinen

Versus scholasticus.

Schulverß gelernet:

Mutnegra & murua faciunt rectißima curua.

Auff Teutsch:

Gelt das stumb ist /
Macht recht das krumb ist.

Der weise Mann hat nicht vergeblich gesprochen: Geschencke vnd Gaaben verblenden die Augen der Weisen / Vnd Hesiodus hat

solche

solche Richter/vnnd die Gewaltigen in seinem Buch/ gegen seinen Bruder Persen/ δωροφάγυς, id est, Doniuoros, das ist/ Gaabenfresser genennet/ Vnd wolte Gott/ daß etliche Richter zuweilen/ auch Golt nit vnd Gaaben/ von beyden Partheyen zugleich nem̃en/ wie jener/ dem ein Hecht/ eine Thuñe Butter/ auß dem Hauß/ verbieß/ Vnd in einem andern fall/ da das eine theil einen Wagen / das ander Parthe zwey Pferde dafür schencket/ vnnd die Pferde den Wagen wegführten/ ꝛc. Item zuerbarmen ist es / daß mans leyden muß/ daß auch etliche zu gleich Richter/ Parth/ Kläger/ oder Beklagter/ Advocat/ vnd Procurator seyn/ in den Sachen selbst rathen/ schreiben/ setzen vnd richten. Diß seyn mir feine ehrliche Richter / die sich weder für Gott/ noch dem Menschen entsetzen oder schemen. Ist es aber recht / das werden sie finden/ an dem Orth/ da nichts verborgen ist. Iudices Doniuori.

Ein Richter soll/ vir bonus, ein auffrichtiger/ redtlicher/ ehrlich Mann seyn/ der sich keine affectus oder passiones, viel weniger Geschencke vnd Gaaben regieren lasse/ sondern der Gerechtigkeit beyfalle/ dieselbige schütze vnd handhabe/ vnd weder Heintzen/ noch Cuntzen/ darvmb ansehe/ Thue dem einen/ wie dem andern/ dem reichen/ wie dem armen/ vnd dem armen/ wie dem reichen. Iudex sit vir bonus.

Aber zum handel zuschreiten/ vnnd was

Transactio quid.

Transactio, oder ein freundlicher Vertrag sey/zusagen/so ists an dem/ daß ein gütlich vertrag/ Trāsactio, oder amicabilis compositio, genannt/anders nichts ist/ dann ein vngewissen/zweiffelhafftigen/ vnnd entscheiden Hadders/ gütlich vnd freündtlich/von beyderseyts verwilligte Vergleichunge/entscheidt vnd hinlegunge/ l. transacta. l. cum l. seq. C. de verb. signif.

Differentia inter transactionem & pactum.

Der Vnderscheid aber zwischen Pacten vnd Gedingen/Transactionen oder Verträgen/ist daß man allein in zweiffelichen Sachen vnnd Fällen/ einen gütlichen Vertrag/ oder Transaction auffrichtet/ In Pacten oder Gedingen aber wirdt offt etwas/ das gewiß vnd vnzweiffelich ist/nachgeben/zugelassen/vnd geschenckt/ l. 1. ff. de transact.

Quæ dicantur esse trāsacta.

Nun ist zumercken/ wann ein gütlicher Handel fürgenommen wirdt/ die jrzigen vnnd streittigen Puncten vnd Artickel zwischen den Partheyen/in Freundtschafft vnnd güte zuvertragen/hin vnnd bey zulegen/ vnd GOtt dann Gnade darzu gibt/daß die Sachen vergliechen vnd vertragen werden/ nennet/schreibet/vnnd helt man/das allein/ für vertragen vnnd beygeleget/was damals außtrücklich/vnd namhafftiglich berührt/jrzig vnd streittig gewesen/ nicht aber auch das/davon kein Meldunge geschehē/ nichts geredt/gesagt/oder gehandelt worden ist.

Vnd

Vnd ob gleich diese folgende gemeine Clausel/ in dem/ darüber auffgerichten Instrument/ stünde/ daß die Partheyen aller ihrer biß daher gegen einander/ gehabten Irꝛung/ spenne/ vnd streit/ damit gäntzlichen vertragen/ verglichen/ vnnd vereyniget seyn/ vnd ein Theil gegen das ander ferꝛner nichts zusprechen/ noch zuthun haben solle vnnd wölle/ ꝛc. so werden doch solche Generalia/ vnnd gemeine Wort/ weiter nicht verstanden/ dann allein auff daß/ was im Handel streittig für gewesen/ vnd daselbst namhafftig gemacht/ vnd klar außgetrückt worden ist/ Nam omissum in Instrumento, non præsumitur actum inter partes. Denn was in den Instrumenten außgelassen/ ist nicht vermuthlich/ daß solches vnder den Partheyen abgeredt vnnd verhandelt worden sey/ l. cum Aquiliana & l. cum tutoribus. §. transactio. & §. fin. ff. de transactionib. & l. si de certa re. C. eod.

Generalis clausula quid operetur.

Die Verträge/ so zwischen den Partheyen auffgerichtet werden/ binden niemand anders/ dann allein die Partheyen vnder sich/ vnd müssen andern/ an jhren Rechten vnnd Gerechtigkeiten/ vnnachtheilich vnd vnschädlich seyn/ l. Imperatores, ff. de transactio.

Transacta ligant tantùm transigentes.

Es wöllen aber je zu Zeiten/ die Partheyen/ jhres eygen Kopffs seyn/ vnd kompt sie offt ein Reuwe an/ daß sie zu rücke fallen/ vnd solches/

Expedit pœnam addi transactionibus.

was zuvor einmal zugesaget/ vnnd verwilliget haben/ nicht halten wöllen/ darvmb ist gut/ vnd in vertrags Händeln nütz/ daß man eine namhaffte Peen vnd Straffe darauff setzet/ die von dem erleget werden soll/ der den auffgerichten Vertrag bricht/ vnd nicht halten wil/ vnd doch gleichwol mit also/ dz der auffgerichte Vertrag/ in seinen Kräfften vnd Wirden/ nicht weniger bündig seyn vnd bleiben/ vñ vollnzogen werden soll/ vngeachtet/ ob gleich die verwirckte Straffe vñ Buß/ von dem vngehorsamen theil erlegt vnd bezahlet worden/ l. pacto conuento. & l. qui fidem. ff. de transactio. & eleganter in l. cùm proponas. & l. promissis. & l. vbi pactum. C. eod.

Transactiones semel receptæ, viribus subsistunt.

Auch mercke hie/ daß die abgeredten Verträge bestendig vnnd kräfftig bleiben/ ob gleich einer dieselbigen/ nit auß Gerechtigkeit/ oder daß er es zuthun schüldig gewesen wer/ vnnd thun müssen/ sondern nur allein/ zuvermeidung fernners Hadders/ Zancks/ Kriegs/ Vnwillens/ vnd Weitläufftigkeit angenommen hette/ l. 2. C. de transactionib.

Transactio bonæ fidei, valida est.

Denn ein Vertrage/ der in vnd mit gutem Glauben/ einmal auffgericht ist/ soll beständiglich gehalten werden/ vnnd muß da nachmals keine Glossa/ oder Deutung/ wider den Vertrag helffen/ sonst gedeckt ein jeder vernünfftiglich bey im selbst/ wz doch darauß werden wölte/

wann

wann doch ein Krieg / auff ein Orth vnd Ende gebracht werden möchte / so solche willkürliche Außträge / dermassen leichtlich abgetrückt werden solten / l. fratris C. de transactio.

Item / es sollen solche streit / vnd jrrunge / die einmal durch rechtmässige Verträge / gäntzlichen bey vnnd hingelegt seyn / auch durch Keyserliche schreibē / oder rescript / nit wider erweckt werden / l. causas vel lites. C. de transactio.

Transactione rescripto quidem Imperatoris, reuocatur.

Die Verträg haben im Rechten grosse krafft also / daß sie dem Rechten rei iudicatæ, gleich geachtet werden / vñ mit den erlangten Vrtheilen / vnnd dem Rechten rei iudicatæ, in einer Wirckung sey / l. non minorem. C. de transact & l. fin. C. de dol. mal.

Transactio rei iudicatæ æquiparatur.

Derhalben so kan auch die Reuwe / Widerruff / vnd Protestatio, so zu abschaffunge vnnd vernichtigung der Verträge / fürgewandt werden möchten / einen nit fürtragen / noch helffen daß Verträge dadurch abgethan vnd vnkräfftig werden solten / l. quamuis eum, & l. si maior transegisti, C. de transactio.

Nec pœnitentia, nec reuocatio, nec protestatio, locum habent contra trāsactionem.

Im fall / die Verträge gleich ausserhalb der Gerichte geschehen / vnd Schrifftlich nicht verfasset werden / so irret doch solches nicht / vnnd seyn die Partheyen / ohne das gleichwol schuldig / jhrer Bewilligung / wie sich gebühret / nach zusetzen / auch dieselbige zuhalten / vnnd vollenziehen / l. siue apud acta. C. de transactio.

Extraiudicialis, & non scripta transactio.

Allegans propriam turpitudinem.

Vnd da einer vermessenlich/fürgeben dörffte/ er hette einen Betrug darinn begangen/ daß der Vertrag also geschehen/ vñ vermeynte denselbigen damit zuhindertreiben/zuvernichtigen/ vnd krafftloß zumachen / der soll von seiner eygen Schandt wegen / die er wider sich selbst/ schmählich anziehet/nit gehört werden/l.transactione finita.C.de transact.

Si falsum vel dolus sit commissus.

Were aber doch gleichwol / in Warheit/ein Betrug oder falsch/durch Siegel/Brieff/Instrument/ oder in andere Wege begangen/ vnd der Vertrag also gefährlicher Weiß vffgericht/ so mag derselbige Vertrag in den Puncten vnd Artickeln/ darinn das Falsch oder Betrug geübet/ in alle wege widertrieben werden / doch/ daß die andern Vertrags Puncten/darinn kein falsch oder dolus gebrauchet / bey jhren Kräfften vnd Würden bleiben / l. si ex falsis instrumentis. & l. sub prætextu instrumenti. C. de transact.

Procurator absq; mandato non transigit.

Ein Anwald mag/ ohn sondern vnnd außtrücklichen Befehl/oder Mandat seines Principalen/keinen gütlichen Vertrag annemmen/ oder sich darinn begeben/ l.nulli procuratorum.ff.de transact.

Transactio ex metu recepta.

Ein Vertrag / den einer auß forcht annemen vnd verwilligen soll vnnd muß/ist vnbündig/doch muß von erst außgeführet vnd beweiset werden/daß es ein solche Forcht gewesen sey/

darvff

darvff dem Beängstigten/ gefahr Leibs/ Leben/ vnd der Gesundheit gestanden/ hoc est, Quòd fuerit iustus metus, qui potuit cadere, etiam in virum constantem. l. transactionem. C. de transact.

Ne quisquã inuitus cogatur, in transactionibus, hoc autem illud recipere, vel remittere.

Hierauß haben die Richter vnd andere Herren/ so sich zu Commissarien vnd Vnderhändlern oder Scheidtsrichtern bißweilen gebrauchen lassen/ zumercken/ vnd in gute acht zunemmen/ daß jhnen nicht gebüren wölte/ dem einen Parthe etwas zunemmen/ vnd dem andern zugeben/ gegen vnd wider deß Parths guten Willen/ vnd sein wolbedächtig/ willig abtretten/ vnd nachgeben/ viel weniger/ wölte sich geziemen/ daß jemandt etwas nachzulassen/ oder anzunemmen/ gezwungen werden solte/ daß er sonst nicht gern thun wölte/ oder zuthun vnbedacht were/ wie dann etliche Herren Commissarij/ Scheidtsrichter vnd Vnderhändler/ den Gebrauch an jhnen haben/ daß sie die armen Parthen/ mit harten/ feindtseligen/ vnnd vngestümmen Worten anfahren/ diß vnd jenes von jhnen gewilliget vnd zugesagt haben wöllen/ bedrauwen sie auch/ da sie es nicht willigen würden/ wölten sie solches/ als eine Halßstarrigkeit/ an die hohe Obrigkeit bringen/ möchten sie gewarten/ wie es jnen darüber ergehen köndte/ 2c. Also erschrecken denn die guten Leuthe/ vnd willigen/ auß Forcht/ daß sie sonst nicht theten/

vielleicht auch wol nicht aller Dinge gar billich ist.

rbiter partes non cogat.

Denn ein ScheidesRichter / oder gütlicher Händler/ soll die Partheyen nit zwingen/ noch dringen zuthun/ was sie nicht gern vnd freywillig thun/ zu dem so soll er auch / dem einē nichts nemmen/ vñ dem andern geben / mehr als was billich vnnd recht ist/ wölte aber das eine Theil/ vmb Friedens vnd Einigkeit willen/ zu verhüttung weiters Haders / Zancks vnd Streittes/ von seinem Rechten etwas abtretten / vñ nachgeben / das hat eine Parth gute macht / wirdt auch darumb gelobet/ aber es soll freywillig/ vngedrungen/ vngezwungen/ zugehen vnd geschehen/ denn ein Arbiter oder Scheidtsrichter/ hat ja so wenig/ als ein Richter/ einem das seine zunemmen / deß er sich befüget zuseyn/ vñ solches mit Recht zuerhalten/ vermeynet/ l. interpositas. C. de transactio. & l. quòd si Ephesi. ff. de eo, quod cert. loc. cum concordan.

In trāsactionibus sine forma iudicii proceditur.

In freundtlichen oder gütlichen Händeln/ darff man keinen sonderlichen Proceß halten/ sondern wirdt procedirt/ zuverhör/ vnnd handlung der Sachen/ de simplici, & plano, sine strepitu & forma iudicii, schlecht vnnd recht/ ohne herrligkeit vnd form der Gerichte/ l. siue apud acta. C. de transactio.

Consensu vtriusq; par-

Zu letzt/ soll man auch wissen / ob wol zuvor gesetzet/ daß die Verträge / sollen vnnd müssen

gehal-

gehalten werden/ so kan doch gleichwol seyn/ dz mit beyderseyts gutem wissen vnnd willen/ ein Vertrag auffgehaben/ vnnd die Sache wider in vorigen stand/ darinn sie für dem auffgerichten Vertrage gewesen/ gesetzt werde/ l. si diuersa pars. C. de transaction. tis transactio rescinditur.

Vnd so viel auff dißmal/ von transactionen, oder Scheidtrichterlichen/ gütlichen vnd freundtlichen Händeln vnnd Verträgen/ wie sich ein Commissarius/ oder Vnderhändler darinn schicken vnd halten solle/ vñ hab diese kurtze geringe Arbeit/ nur schlechts den einfältigen zu gut fürgenommen/ Denn ich weiß als einer/ der offt dabey gewesen/ wie es damit zugeht/ vnd wie sie sich in den Sachen eins theils halten/ die Herrnhändler/ darvmb sie auch hie dieses Orts etwas milt im besten vermahnt/ sie wolten mir das freundlich zu gut haltẽ/ die andern Herrn/ wissen sich/ ohne erinnerung/ wol zuweisen/ vnd haben sich dieses meines Schreibens nichts anzunemmen/ Denn es müsse ferrn von mir seyn/ daß ich/ die zulehren/ mich vnderstehẽ solte/ welche ander Leute lehren/ vnd deß Rechten/ auß hohen Verstandt berichten. Gott gebe sein vätterliche Gnad/ dz alle Menschen/ die vneins seyn/ durch den Geist der Demut vnd Sanfftmütigkeit/ sich in der güte weisen lassen/ vñ von Hassz/ Neyd vnd aller Vnrichtigkeit abstehen/ Gott dẽ Herrn vñ einander in diesem Leben/ mit Quare hæc auctor posuerit.

reinem

reinem Hertzen/vnd vnverfälschter/vngefärbter Liebe/zu dienen/nach der Lehre deß heiligen Pauli/da er spricht: Einer trage deß andern Bürde/also werdet jr erfüllen das Gesetze Christi/ Darzu helff vns GOtt allen.

Von Wunderbahrem Mordt der Zungen/ an die Richter/ durch Herren Heinrich Knausten/ der Rechten Doctor/ 2c.

Vorrede.

DJe Griechen haben ein Sprichwort/ welches Suidas setzet/ das lautet auff Latein/ Lingua quo vadis? Erectum ciuitatem, eandem denuò subuersum. Auff Teutsch/ Zunge wohin gehestu? Eine Statt zuerbauwen/ vnd dieselbige wider nider zureissen. Damit angezeiget vnd gelehret wirdt/ daß die Zunge gar ein trefflich vnnd kräfftig Instrument oder Werckzeug sey/ gantz wunderlich/ von Gott am Menschen Leib erschaffen vnd zugericht/ die Menschen vil nutzes vnd gutes/ hinwider auch viel treffliches Schadens/ Nachtheils vñ Verderbens stifftet/ wircket vnd zurichtet/ wiewol sie doch ein sehr geringes kleines Gliedmaß am Menschen ist/ vnd vmb deß Willen vergleichet sie der H. Jacobus einem Stewerruder am Schiffe/ dadurch das gantze Schiffe erhalten oder ersäufft/ ob es schon wol nur ein geringes Hölzlein am Schiffe ist.

Plutarchus schreibet/ daß Amasides der König von Egypten/ dem weisen klugen Mann Bias/ ein Thier/ zum Opffer gesandt habe/ mit dem

dem Beger vnd Gesinnen/ er solte jm/ was an deß zugestellten Opffer Thiers Fleisch das beste vnd böseste wer/ wider zuschicken. Auff solch deß Königs begeren/ hat Bias dem Thier die Zunge außgeschnitten / vnd dem Könige dieselbige zugesand/ Damit er zuverstehen geben wöllen/ dz die Zunge ein vornemes / trefflich Glied am Menschen sey / könne ja so wol zum bösen/ als zum guten gebrauchet werden / Denn eben so grossen nutz vnnd frommen / als sie thun kan/ gleich so grossen verderblichen schaden vñ jammer kan sie anrichten. Man sicht es täglich für Augen/ alle Historien/ beyde alt vnd neuw sind deß auch voll/ vnd zeugens/ was guts gelehrte/ mässige / vernünfftige fromme Zungen geschafft/ hinwider auch/ was Elendts/ Betrübnuß / Mordts vnd Todtschlags / die bösen vngezämpten gifftigen/ Cain vñ Esaus Zungen/ vervrsachet / gestifftet vnd zu wege gebracht haben / vnnd noch täglich zuwege bringen / Aber Gott wirdt einen jeden richten / wie die Theologi/ nach der lenge von solchem Geistlichen Todtschlage lehren / in außlegung deß fünfften Capitels/ im heiligen Evangelio Matthei. Item/ im fünfften vnd achten Gebott Gottes / daher diese Lehr von Mordt der Zungen / als einem Brunn/ quellet vnd entspringet/ Wolte Gott/ daß sich die Leuthe daran kehren vnnd bessern wolten.

Von Mordt der Zungen/ An die Richter/ Durch Herren Heinrich Knaussen/ der Rechten Doctor/ rc.

Todtschlage ist zweyerley/ Geistlich vnd Leiblich.

Geistlich/ der mit Verhassung/ Verachtung/ Schändung/ Hinderung/ Vertrückung deß Nechsten/ mit affterreden/liegen/ vnnd betriegen/bösen rath vnd dergleichen verbracht vnd begangen wirt. Vnd kurtz zureden/ wirdt alles das für einen Todtschlag geachtet/ was dem Nechstē zuwider vnd verdrieß geschicht/ jhm darmit vnbillicher weiß schaden zubeweisen vnd zuzufügen. So wirdt auch der für ein Todtschläger gehalten/ der seinem Nechsten/in der zeit der noth/nit Handreichung thut/ sondern jhm zu seiner Vnderhaltung hülff versaget/da er doch/ohn seinen schaden wol helffen köndte/vt c.homicidiorum.& c.noli.& c.homicidium. de pœnit. distinct.1. & c.pasce.distinct.86. Differentia homicidiorum. Spirituale homicidium.

Leiblich/ wann man einen Menschen von Leben zum Todt bringet. Corporale homicidium.

Das geschicht auch in zweyerley Gestalt/ mit der Zungen/vnd mit der That.

So

Homicidium facti. So viel die That belanget / darvon wöllen wir hie nicht handeln / weil es in die peinlichen Halßgerichts Ordnung / ohne Mittel gehöret / vnd wöllen derowegen solches andern befehlen.

Homicidium linguæ. Was aber den Todtschlage der Zungen betrifft vñ angehet / Nach dem auch die Canones darvon zulehren vnd setzen / jnen nicht zu wider seyn lassen / wöllen wir auch auß denselben vnd dem gemeinen Keyserlichen Rechten / zu gemeinem nutz / kürtzlichen davon reden / folgendts / vnd also:

Quadruplex homicidium linguæ. Todtschlag oder Mordt / wirdt mit der Zungen fast in viererley Gestalt vnnd Massen begangen.

1. Erstlich / mit falschem Gezeugnuß.

2. Zum andern / mit Rath / angeben / ermahnen oder anhalten.

3. Zum dritten / mit Gebott oder Befehl.

4. Zum vierdten / mit vngerechtem oder vnbillichen Vrtheil / vt c. si quis viduam, distin. 50. & c. periculose. distin. 1. de pœn.

Von falschem Gezeugnuß.

1. Falsus testis punitur vt periurus & homicida. VNd also zum ersten / ein falscher vngerechter Gezeuge / der mit dem Gifft seiner Zungen so viel schaffet / vnd die Sache dahin bringet / daß ein Mensch auff desselbigen

selbigen außsagen / vnschuldig vom Leben zum Todt / vmb Ehr / oder Gut / vervrtheilet vnd verdampt wirdt / der soll von Rechts vnd Billigkeit wegen / als ein falscher / meineydiger / vnd Todtschläger / mit verfallung seiner Güter gestrafft werden / Das gegründet befunden wirdt / in l. 1. §. præterea. ff. ad l. Cor. de Sicar. ibi Quive falsum testimonium dolo malo dixerit, quo quis publico iudicio rei capitalis damnaretur, &c. Hieher schicket sich auch nicht vbel der Text / in cap. 1. extrà, de crimine falsi. der also lautet: Falsidicus testis tribus personis est obnoxius : primùm Deo, cuius præsentiam contemnit. Deinde iudici, quem mentiendo fallit. Postremò innocenti, quem falso testimonio lædit. Das ist / Ein falscher Gezeuge versündiget sich an dreyen Personen. Erstlich / an Gott dem Allmechtigen / deß Gegenwertigkeit er verachtet. Zum andern / an dem Richter / den er mit Lügen verführet vnnd betreugt. Zum dritten vnnd letzten / an dem Vnschuldigen / den er mit seinem falschen Gezeugnuß beleydiget.

Falsus testis tres simul lædit.

Vnd weil er jrer drey zugleich verletzet / kan jhm auch dreyerley Straff aufferlegt werden / als vors erste / die Straffe deß Meineydts. Zum andern / die Straffe deß falschen. Zum dritten / die Straffe deß Mordts vnnd Todtschlages / Solches bweiset gantz schön der Text in d. c.

Triplex pœna falsi testis.

periculosè. de pœni. dist. 1. So mag er auch mit allerley andern Straffen fürgenommen werden / zu welchen der Beklagte / nach gestalt der Klage / durch sein falsch Gezeugnuß verdammet worden. Wie das bezeuget die glos. in d. c. 1. de cri. fals. super verb. lædit.

Falsum testimonium, est horrendum peccatum.

Vnd ist zwar obgesatzte Art vnd Gestalt zu tödten / gantz sehr verständlich / derhalbē / daß sie fast mit allen andern Vbelthaten vnnd Mißhandlungen theil hat / derowegen auch der Juriconsultus nicht vnbillich derselbigen Art sonderlich bedacht / in d. l. 1. in prin. ibi. Qui ve falsum testimonium, &c. Davon Baldus in c. 1. §. iniuria. in fine de pace iura. firma. in vsibus feud. sagt / daß ein sonderlicher Text sey / vnd jm nach / Alexand. in Apostillis ad Bart. in d. l. 1. Zu dem / daß ein Gezeuge / der in einer peinlichen Sachen falsch zeuget / die Straffe erleiden soll / welche von Rechtswegen vber den gehen müßte / gegen vnd wider welchen er Gezeugnuß außgesagt vnd gegeben hat / wenn sein Gezeugnuß war were.

Homicidium falsi testis, non minus æstimandum est quàm si cædes ferro fieret.

Vnd ist zumercken / daß der einen Menschen tödtet / der auch ein vnschuldigen mit falschem gezeugnuß beleydiget / in angst vnd not bringet / beschädigen oder vertrucken darff / vnd ist eben so vil / als wenn er jn mit Büchsen / Schwerdt / Spieß oder Helleparten / erwürget / mordet vnd vmbbrächte / dieweil ein giffitge / böse Zunge schädli-

schädlicher ist/denn einig Schwerdt vnd Waffen/wie das auch Namen haben möchte.

Von Rath oder Angeben.

ZVm andern von dem Todtschlage oder Mordt/der durch Rath/eingeben/ermahnen oder anhalten eines andern geschicht/ hat der eine diß / der ander das gehalten. Ich wil aber hie die gemeine Opinion vnnd Lehr der Doctorn setzen vnd folgen/ Sage derhalben/so ein Todtschläger nicht willens gewesen were/einen Mordt zubegehen/wo jn ein ander dazu nit vermahnet/ geraten/ angehalten vnd vberredet hette/ alsdann ist es vnnd gilt gleich viel / einen Todtschlage mit der Faust gethan/oder nit rath geben/ gestifftet vnnd den Thäter darzu bewogen/oder angehalten haben/ der sonst zuvor solchen Mordt zuverbringen nit bedacht gewesen were / vnd doch nach empfangenem Rath denselben vollbracht vñ begangen hat. So ist demnach vnd derowegen gantz vñ gar kein zweiffel/ deñ daß solche Rathgeber/ durch welchen einer bewogen / angehalten oder gestärcket wirt/ daß er einen andern vom Leben zum Todt bringet/ vnnd er solches ohn deß Rathgebers anhalten vnd stärckung / sonst in keine weg gethan oder vollbracht hette/gleicher massen vnd nit anders

Homicidium consilio vel adhortatione commissum.

solle gestraffet werden/als der/welcher vornem-lich den Todtschlag oder Mordt mit seinen eygen Händen verwircket/ oder gethan hat/c. sicut dignum, §. quia verò, iuncta glos. in ver. consilium. extr. de homicid. c. fin. eod. tit. lib. 6. & c. si quis viduam. 50. dist. c. noli. & c. periculosè. de pœnit. dist. 1.

Error quorundam circa homicidia.

Erscheinet auß dem also/ vnd ist offenbahr/ wie gefährlich die irren / welche allein dieselbigen für Todtschläger achten wöllen/ die mit der Faust die Menschen todtschlagen vnd morden/ Nicht aber die auch / durch welcher Rath / angeben/ vermahnen/ sterckunge/ anhalten vnnd befürderung / manch gut Gesell zum offternmal/ schändtlich vnd verrätherlich/ vmb sein Leben gebracht wirdt.

Pharisæi & scribæ Christum manibus suis non occiderunt

Gleich wie auch die Hohenpriester/ Schrifftgelehrten vnd Phariseer der Jüden/ vnsern lieben HERRN vñ Seligmacher Christum Jesum / in keine Wege mit jhren eygen Händen selbst vmbgebracht vnnd getödtet haben/ nichts desto weniger soll vnd muß doch gleichwol jnen der vnschuldig Todt Christi zugemessen / vnnd die daran schuldig erachtet vñ erkannt werden/ darvmb/ daß sie mit falschem Gezeugnuß / angeben/ Rath/ vnd Anhalten/ jhn zum Todt deß Creutzes gezogen haben.

Nero nõ rectè Pilatum

Derhalben der Keyser Nero vnrecht daran gethan hat / daß er Pilatum zu Rom ließ enthäupten/

häupten / allein vmb deß willen / daß er solchen vortrefflichen / hohen thewren / weisen Mann / den HERRN Christum / on sein / deß Keysers / Vorwissen vnnd Befehl / vom Leben zu dem Todt hette bringen vnnd abthun dürffen / ließ aber Annam vnd Caipham wider leß. Denn als der Nero in seiner Jugend die Philosophey / vnd vnder andern auch / die Historien von Christo erlehrnet / meynet er / Christus wer noch im Leben / als er aber berichtet ward / daß er von den Jüden gecreuziget were / ergrimmet er / vnnd war zornig auff die Obersten vnnd Befelchhaber der Jüden / schickt also gen Jerusalem / ließ Annam / Caipham / vnnd Pilatum / der Zeit Landtpfleger / Hauptmann oder Keyserlichen Commissarium / gefänglich annemmen / vnnd sie samptlich gefangen vnd gebunden / in eysern Ketten geschmidt vñ wol verwahret / gen Rom bringen / setzet sie darnach in den Rath / ließ sie für sich zu Gericht stellen / vnd fraget mit fleiß / wie es allenthalbẽ eine Gestalt / Meynung / vnd Gelegenheit / vmb den entleibten / gecreuzigten Christum hette / da also baldt Annas vnd Caiphas anfiengen vnd sagten / wie daß sie mit den sachen nichts zuthun / noch zuschaffen gehabt / sondern Pilato den gefangenen Christum / nach klage vnd antwort / wie recht / vnd er wüste zurichten / vbergeben / vnd in seine / als deß Keyserlichen Commissarij / Landtpflegers / vnd Rich-

capite plecti iussit.

Historia Suidæ de Pilato, Anna, & Caipha.

Neronis inquisitio de Christo.

Excusatio & defensio Annæ & Caiphæ.

ters Hände gäntzlich gestellet vnd vberantwortet hetten/ mit jhm nach Ordnung der Rechte/ vnd anders nicht/ zuverfahren. Hette aber Pilatus daselbst Christum vnschuldig befunden/ vnd jnen gleichwol/ vngeacht seiner vnschuldt/ gegen wider Recht vom Lebē zum Todt verdammet/ vnd jn am Creutz richten lassen/ darzu könten sie nichts/ vnd wer also die vnschuldt seines Todts nicht bey jhnen/ sondern bey Pilato zubefinden/ denn er vollkommene Macht vnd Gewalt/ zuthun vnd zulassen/ jn zutödten/ oder bey dem Leben zuerhalten/ gehabt hette. Sum̄a/ sie/ die lieben Hohenpriester waren fromb/ vnd vnschuldig an dem Mord/ hatten nie kein Wasser betrübt/ darvm̄ auch Pilatus/ als ein vngerechter falscher Richter seinen Kopff/ wie recht vnd er sehr wol/ ja ein grösser straffe verdient hatte/ verlieren mußte/ Sie aber/ die bösen Bubē vnd schändtlichen Lügener/ kamen mit dem Leben darvon/ vnd jre vnwarhafftige vn̄ nit gegründte/ vermeynte entschuldigung vnd fürwenden/ das nit recht war/ Denn sie hattens neben den andern Phariseern vnd Schrifftgelehrten dem Pilato nicht allein schlechts gerathen/ daß er Christum solte tödten/ sonder jn auch viel mehr vberedet/ ja vberbochet vnnd schier gezwungen/ auch gantz irre gemacht/ mit dem dz sie im vorhielten/ Lässest du diesen loß vnd leben/ so bist du deß Keysers Freundte nicht. Item/ darmit/

Pilatus decollatur iniustus index.

Absolutio Annæ & Caiphæ.

daß

daß sie bey dem gemeinen Mañ anhielten/ vber deß HErren Christi Halß zuschreyen vnd ruffen/ Crucifige, Crucifige eum, Creutzige jhn/ Creutzige jhn/ mit dem allen sie Christum viel mehr/ als Pilatus/ erwürgeten/ vmbbrachten vnd tödten/ wie sich auß den Historien deß heiligen Passions klärlich befindet. Der trefflich Historienschreiber Suidas auch/ von Caipha/ Anna vnnd Pilato/ in seinen Vitis Cæsarum, mercklich vnd fein zeuget/ wiewol andere zum Theil anders darvon schreiben/ Aber ich bleib bey dem Suida.

Vom Befehl oder Heissen.

Ferner vnnd zum dritten/ der einen Todtschlage oder Mordt befihlet/ heisset oder gebeut/ ist ja so vollkömmlich schuldig daran/ als der Thäter selbst/ nach der Lehre Bartoli vnd anderer Doctoren/ in l. si per alium, ff. ne quis eum, qui in ius voca. est, vi exim. in princip. & in l. sed si vnius. §. si seruus. & ib. Alexand. ff. de iniu. Barto & sequaces in l. si seruum, §. prætor ait. ff. de acquir. hæred. Bald. in c. 1. in vlt. col. quib. mod. feu. amit. Alex. post alios in l. si quis id quod. ff. de iurisdict. omn. iudic. de quo latè per Ange. de Aretin, in suo insigni tract. maleficio-

3. Homicidium quod fit per mandatum.

rum, in verb. Sempronium mandatorem, per totum. Item per Doct. in d. c. sicut dignum. & per D. Felin. in c. mulieres, per tot. de sentent. excommun. D. Hippoly. de Marsil. in suis singularibus, Singular. 181. incipiente, Mandans fieri homicidium, &c.

Nuncius scienter portans literas homicidii.

An demselbigen Orth/ erreget Hippolytus de Marsil. ein Frage/ Nemlich was von einem Botten zuhalten vnd zusagen sey/ der wissentliche Brieff tregt/ darinn ein Mordt oder Todtschlag verhandelt oder befohlen wirdt/ der sein Vollenstreckung vnd Wirckung vollendts reichet/ Beschleußt vñ setzet/ daß er in die Straffe deß Todtschlags gefallen sey. Also hat insonderheit Cynus gesagt/ in l. non ideò minus. C. de accusat. Idem expressè firmat Bal. allegans Cyn. in l. 1. §. ne autẽ. in 5. coll. C. de cad. tol. da er auch noch hinzu setzet/ es sey gleich so viel/ ob ich dem Titio befohlen/ einen Todtschlag zu begehen/ vnnd Titius der hette es ferrner Seio zuthun befohlen/ dann sie seyn alle daran schüldig. Allega. text. quem dicit singularem, in l. si ego. Digest. quod vi aut clam. Dasselbig wil auch Bartol. in l. prima. §. incidit. ff. ad S.C. Turpil. vñ spricht an gemeltem Orth weiter/ dz die Botten/ durch welcher Bottschaffte/ Todschläge oder ander Malefitzsachen verhandelt werden/ auch vngestrafft nit bleiben sollen/

durch

durch denselben Text/subdens, quod ille casus est per glos. in verb. cauerint. in l. si sciente. ff. ad l. Pompo.. de parricid.

Derhalben vnnd darvmb sollen die/so einen Mordt mit jrem Befehl/Gebott/od Heischung stifften/ in allweg gleicher massen durchauß gestrafft werden / wie die Handthäter oder Mörder selbst/text. in c. fin. de homicid. lib. 6. Ad idē text. in l. damni. §. si pupillus. verb. si mandato. ff. de dam. infecto. Vrsach ist/ daß der Vervrsacher eines Schadens dafür erachtet vnnd gehalten wirdt/als hette er den Schaden selbst gethan/ l. qui occîdit. §. in hac. ff. ad l. Aquil. Item was einer durch einen andern thut vnd schaffet / hat das angesehen im Rechten/ als hette ers selbst gethan. §. non solùm. Instit. de iniur. leg. 1. §. deiecisse. ff. de vi & vi arma.

Mandans homicidium, eadem pœna plectitur, qua faciens.

Von vngerechten Richtern.

Zum vierdten vnnd letzten/ ein vngerechter Richter / der Geschencke / vnnd Gaaben nimpt für dz Recht/vnd sich mit Golt vnd Silber stechen löst/dadurch geblendet wirt das Recht / vnnd sich selbst darümb verkehret/ Demnach fälschlich/hinderlistig/vñ durch ein vngerecht Vrtheil/einen armen vnschuldigen

Iniustus iudex, dona accipiens.

Melius est, nocentem dimittere, quàm innocentem condemnare.

zum Todt/oder einer andern Leibstraffe/an gut/ Ehren vnd Wolfahrt verdampt. Der soll gleicher gestalt vñ massen hin vnd wider auch zum Todt/oder sonst nach Gelegenheit der Sachen verdampt vnd gestrafft werden/wie ein falscher Meineydiger vnd Todtschläger. Denn es ist kein Recht noch Gesetze in der gantzen Welt/ so Barbarisch oder Vnmenschlich/das einen vnschuldigen vmbzubringen vnd zu tödten/ oder sonst an Ehr vnd Gut zubeschädigen/ gestattet vnd zuliesse/ c. si non licet, in princ. 23. quæst. 5.

Pilatus debuerat crucifigi.

Darvmb solte Pilatus eben denselben Todt vnd Marter/durch Vrtheil vnd Recht/widervmb erlitten haben/ darzu er den vnschuldigen HErrn Christum verdampt hatte/ Dann ein Richter/ der auß seinem eygen Kopff vnd fürnemmen/wider Recht vnnd Billigkeit/ mit einem vnrechtmässigen Spruch/ einen Menschen vom Lebē zum Todte vervrtheilet/ vñ hinrichtē läßt/der bringet im wissentlich selbst/ nit allein die ewige Verdamnuß/dardurch er zum Teuffel fahren muß/ sondern auch die Straffe deß Todschlags/dardurch er hie zeitlich am Leib wider soll gestrafft werden/vber den Halß/ l. lex Iulia. §. fi. ff. de l. Iuli. repetund. Welchen Text Ioan. de Anania, als einen wunderlichen Text allegirt vnd einführet/ in c. accusasti. extr. de accus. Similiter & Bald. in l. vnic. in 4. colu.

Falsus iudex seipsum condemnat.

C. ne ex dilect. defuncto. Gegen vnd wider die Richter/welche sich mit der güldin Büchsen schiessen lassen/oder auß Zorn/gefasstem hasß vñ neyd/ oder auß vnbedacht / vnverstand vnd vngeschickligkeit / ein vngerecht Vrtheil sprechen/vñ den Spruch oder Sentenz deß Todts oder anders / vber jemandt fällen vnnd ergehen lassen/in l. 3. de Episc. audien. ibi Homicida quod fecit semper expectet. Das ist/ was ein Mörder oder Todtschläger an einem andern gethan vnd begangen hat / deß mag er künlich allwege wider gewarten.

Dona ira, inuidia, odium, & ruditas.

Iustum Dei iudicium in homicidas.

Dieses gedencket vnd setzet gantz herzlich der Text/in d. l. 1. in princip. vers. quo ve magistratus. Das also lautet : So ein Oberkeit oder Richter/ in einer peinlichen Halßsache jhm die Hände mit Gelt schmieren vnnd füllen läßt/ macht er sich darmit deß gemeinen Rechten schuldig / vnd wer ein Menschen vmbs Leben bringt/wirdt wider gestrafft/vnangesehen/ weß Standts oder Herkommens der gewesen / den er vmbgebracht/d. l. 1. ff. ad l. Cornel. de Sicar.

Iudicis est recti nec munere, nec prece flecti.

Schließlich wil ich mit einem Vnderscheidt/ also setzen vñ sagen/ So ein solcher Richter/ wie obgemeldt / jemandt zum Todte verdampt/ der ist in die Halßstraffe Legis Corneliæ gefallen/ d. l. 1. So er aber einen zum Todt nit verdampt/ sonð sonst/ durch vngerechte Gerichte/ am Leib gestraffet/wird er deß Orths/da er gesessen/mit verfal-

Pœnal. Corneliæ.

Pœna exilii.

Verfallung vnd Verlust aller seiner Güter/in das Elendt verweiset/de quo in Authent. nouo iure, C. de pœna iud. qui mal. iud.

Man köndte hie viel fragen einführen / die ich kürtze halben/welche zu diesen zeiten angeneme ist/vnderlasse vñ gern vmbgehe/ Dieweil sie auch mehrertheils auß dē/was obgesagt/leichtlich erörtert vnnd auffgelöset können werden. Gott gebe vnd verleihe vns allen ware einigkeit vnnd liebe deß Hertzen / daß keiner den andern mit Worten / noch Wercken / nimmermehr beleydige oder betrübe / sondern jmmer einer dem sagen vnd thun müsse / was jm angenem/ lieb vnd dienst ist/wie vnser HERRE Christus/ als in einem neuwen Gebott lehret vnd gebeut/ sprechende / daß seine Jünger vnnd die waren Christen darbey erkandt werden sollen/Das helff vns Gott/dem Lob vnd Preiß sey in Ewigkeit / Amen.

Von

Von rechtem Gebrauche der Jurament vnd Eydt/ vnd wie ein verfluchter Zungenmordt der Meineydt sey/ kurtze anzeigung/ durch Herren Heinrich Knaussen/ der Rechten Doctor/ ꝛc.

WJe hart / fest vnd vnverbüchlich / die alten Christen / ja auch die Heyden/ welche den wahren Gott vnd Vatter vnsers HERRN Jesu Christi nit erkannt/ vber den Juramenten vnnd Eyden gehalten/ wie heilig/ theuwer vnnd hoch / sie dieselben geacht haben / nicht allein der Warheit sich dardurch zubekundten/ die zuerfahren vnd zubestettigen / sondern auch Bündtnuß vnnd andere Verträge zuerhalten/ zeiget genugsam an/ daß bey den Cretensern der Rhadamantus selbst/ die hadderhafftigen/ jrrigen/ vnnd vnrichtigen Händel vnd Sachen/ durch Mittel vnd aufflegung deß Eydts/ wie Pilato von jm zeuget/ vnder seinen Bürgern / entscheiden hat. Vnnd vnsere Vorfahren haben in Teutschlanden an vielen Enden vnnd örtern / einen gleich solchen Gebrauch gehabt/ der wol nicht böß an jhm selber wer/ wann die Leuthe/ (sonderlich wie jhrer viel jetziger Zeit seyn) nicht weniger die Eyde/ als Gott vnd sein Wort selbst achteten vnd heilig

Religio iuramenti apud gentes.

Rhadamantus.

Iuramenti vsus nostro tempore.

lig hielten / Aber da mangelts / der mehrertheil der Welt ist gar rohe/wüst vnd Gottloß(leider) worden/man acht es jetzt so hoch nicht/ als wol vor zeiten/ wenn ein Eyd solte geschworen werden/da stunden einem die Haar zu berge/ wenn einer schweren solte/im fall er gleich mit gutem gewissen hette schweren können. Man sprach zu den Jahren: Ehe ich jm schweren wolte/vmb deß willen/so wolte ich jhm lieber doppelt so viel geben / rc. Jetzt spricht man anders / schwere nur / frissest mit demselben Maul vnnd Finger gleichwol Kraut. Wie ich einsmals vngefährlich vor zehen Jahren / einen vnbedächtigen/ doch grossen Mann/ in einer feinen Statt/sich vber Tisch hab hören rühmen / daß er zu einem Kerl also gesprochen hette/Ja warlich ein schöner Rhum / der lästers werth war. Man sihet aber auß dem vnd deßgleichen / welche Conscientzen vnd was gewissen die Leuthe jetzt haben/ nemlich/so raum vnd weit/ daß man mit einem geladenen Heuwagen vnd vier Pferden darinn wenden köndte/ Gott erbarme sich der Zeit/ die Forcht Gottes ist dahin / wie wil man die lenge noch Haußhalten.

Iuramenta vilipenduntur nostro seculo.

Conscientiæ nostrorum hominum.

Hie wirdt nicht betrachtet noch besonnen/ was für schaden die leydige zunge in diesem fall thut vñ begehet/wie sie zugleich jrer drey/ Gott/ den Richter / vnd armen Vnschuldigen beleydiget / daß sie vnwiderbringlichen Verderben

Quid damni det prava lingua.

ben stifftet/ vnd Mordt anrichtet/ auch schädlicher ist/ denn kein Büchß/ Schwerdt/ Spieß/ oder Hellpart seyn kan noch mag.

Dem haben die Alten fürkommen wöllen/ vnd sich derhalben zum höchsten geflissen/ dz sie maß/ wege vnd weiß finden vnnd geben möchten/ dadurch vnnd mit den Meineyden/ so viel müglich/ köndte gestewret vñ gewehret werden/ Daher sind so viel Form/ Art vnd Gestalt zuschweren erflossen. Item so viel schwerer Peen vnd Straffen erdacht vnd herkommen/ damit man die Meineydigen zu empfangen/ vnnd nach verdienst zu tractiren vnd handeln pflegt/ Ohne daß der Meineydt doch sonst/ mehr denn andere Vbelthaten/ GOtt dem Allmechtigen zum Richter/ Rächer/ Sträffer/ vnd Widergelter hat.

Studium veterum vt periuriis obuiarent.

Damit vnd auff daß derowegen der gemeine Mann zu Hertzen führen vnd wissen möge/ wie ein groß vnd schwer ding es vmb ein Eydt ist/ wil ich davon ein wenig rühren vnnd melden/ weil ich sonst droben von Mordt der Zungen/ etwas kurtz gesetzt vnnd gesagt habe/ Ohne das aber bin ich willens/ das mal eins/ so das Gott gefellig/ vnnd er mir das Leben darzu gönnen wirdt/ ein eygen Tractetlein/ von Gebrauch der Jurament vnd Eydte/ außgehen zulassen/ Aber jetzt allhie auff dißmal/ will ich nicht allein ein Jurist/ sond' auch ein Theologus mit seyn/

Quàm magna res sit iuramenti præstatio.

vnd vors erst ein definition/was ein Jurament vnd Eydt sey/ setzen/ vnd darnach erklären.

Iuramenti diffinitio.

Ein Jurament oder Eydt ist / eines müglichen vnd zimlichen dings/ anzeige vnd vermeldunge/die geschicht mit anruffung deß wahren Gottes/darinn wir bitten/ daß er der dinge / die gesagt werden / Gezeuge seyn / vnnd die Lügen straffen wölle/ damit wir Gott den HERREN zu Gezeugen nemmen / daß / so wir vnrecht schweren würden/vns selbst der Peen vnd straffe schuldig vnd wirdig erachtet / auch vns darzu verpflicht vnd verbunden haben wölten/ seinen Dräwungen nach/ als weren wir willens/ GOtt lügen zu straffen / so er den falsch vnnd Meineyde an vns nicht rechen würde/ wie er gesagt hat/ Gott wirdt den nicht vnschuldig halten/ der seinen Namen vergeblich führet vnnd gebrauchet.

Iuramētum graue vinculum.

Auß dieser Definition ist klar zuersehen/welche ein grauwsamer schwerer Bandt der Eydt sey/ vnd wie viel vbels die Verbrechung eines Juraments auff jhm trage / Denn Gott wirdt manchfältig durch einen Meineydt / gelästert vnnd geschendet / dieweil man jhn angeruffen vnd gebetten hat/ daß er zugleich/ beyde Gezeuge vnnd Rächer seyn wölle / der Meineydt läßt GOTT einen warhafftigen Gezeugen nicht seyn/verachtet seine Rach/vnnd straffet die Lügen / wie Lysander spricht : Daß die Knechte

Astraga-

Astragalis/der Könige mit Eyden gespottet haben/ solchen spott vnd lohn kan Gott / der warhaffte vnd gerechte / in keine wege dulden vnnd leiden/ sondern straffet denselben ernstlich / hat vns derowegen seinen Willen die straffe belangende/ außtrücklich/ mit hellen klaren Worten wissen lassen/ vnd bestettiget jn noch täglich mit grewlichen erschrecklichen Exempeln.

Pueri Astragalis ludunt Reges iuramentis.

Es wirt aber auch die Laster deß Meineydts grausamer geacht/deßhalbē/daß wir vns selbst zur Peen vnnd Straffe verbinden / darumb einem jeden zubedencken stehet / wie es gar kein Kinderspiel mit schweren sey / nit vnrecht oder Meyn schweret/ sondern auch / daß man gantz vnd gar nit leichtlich dabey zubringen sey / daß man schweren wölte / wie denn solche leichtfertigkeit/Matthei am 5. Cap. von Christo selbest hart gestraffet wirdt. Wolte Gott daß diß wol bedächten vnd zu Hertzen führeten/die jenigen/ welche so wol auß Vergessenheit Gottes/ihrer Seelen Heyls vnd Seeligkeit / als auß Freffel vnnd Vbermuth / vnmenschlich / vnchristlich sprechen dürffen / sie wöllen getrost für diß oder jenes schweren / Der Teuffel wirdt sie darumb also bald nicht holen / Denn dafür machen sie mit der Züngen im Maul ein Creutz/ꝛc. Wie ein leichtfertiger Gesell jüngst sich hat vernemmen vnnd hören lassen / dem solches / von wegen seines Standts/ für andern/weniger denn

Horrendum est, seipsum ad pœnam iurando obligare.

ganz vnd gar nicht / gebüret hette/ Aber GOtt wirdt das/ neben andern/ vngestrafft nicht lassen / du wirst dem Teuffel vmb deß willen (vnangesehen deines gemachten vermeinten Creutzes) nicht entschleichen / Er wird dich zu seiner zeit wol zufinden wissen / lieber Geselle / vnnd werest du noch so trotzig / vergessen vnnd muthwillig.

Sophistica iuramenta.

Hie hat es statt / daß man auch ein wenig von sophistischen vnnd schalckhafftigen Juramenten vnd Eyden rede / in welchen man mit Ambiguitet vnd zweiffelhafftigen worten spott treibet/ wie viel Exempel in den Historien zufinden/ Als der thet/ der mit seinen Feinden einen Anstandt/ auff dreyssig Tage gemacht hatte/ vnd hernach auff dem Lande bey Nachtzeiten/ streyffet vnd plündert/ ꝛc. In diesem Vertrage deß Anstandes/ seyn die Wort/ nach gemeinem Gebrauch zureden/ klar genug/ aber calumniosisch/ sophistisch/ vnd schalckhafftig depravirt/ falsch vnd lästerlich gedeutet worden / Solche verfälschung vnd schalckheit/ kan nicht alles in Regulas gefasset vnd begriffen werden / sonder die Obrigkeit muß darzu Amptes halben thun/ vnd einsehens haben/ daß sie den dingen steuwren vnd wehren.

Induciæ 30. dierum.

Iuramenta aliquando interpretationem admittunt.

Aber in andern Fällen / wenn nun schon die Wort an jn selber etlicher massen offenbar vnd klar seyn/ vnd keine Cavillatio oder Sophisterey

ren im wege stehet / so muß doch gleichwol bißweilen eine Deutunge oder Erklärunge zugelassen werden / als einer schweret / er wölle einem andern ein Hauß zukommen lassen/das Hauß brennet dem darnach ab / hie gibt die vnmüglichheit eine deutunge/nemlich/du solt dz Hauß von mir haben/so fern es nicht abbrennet/oder sonst mit Gewalt nit entwandt vnd eingenommen würde/ ꝛc. In den Fällen / ist die Zusage nichtig.

Item/ein Regimentknecht hat eim Fürsten in diensten trew vnd holdt zu seyn geschworen/ so nu derselbig Fürst gefangen würde/ mit dem weren die Knechte ires Eydts vnd Diensts frey vnd entlediget. Also kan man die vñ dergleichen fälle/leichtlich deuten/ wenn fürfallender Veränderunge der Sachen ein dinge zuthun vnmüglich ist. Iuramētum in captum principem.

Bißweilen gibt erstehende Vngerechtigkeit eine Deutung/als einer hat geschworen/er wöll dem andern sein Schwerdt widergeben / Wo nun der vnsinnig würde / behielte jener das Schwerdt billich / vnnd gebe es dem tobenden wütenden Menschen nicht wider. Sequens iniustitia addit interpretationem.

Solcher fall ists mit David / der hat geschworen/ daß er Nabal vnd sein Gesinde tödten wolte/Vnd weil er König war/ vnnd hatte Nabals Hürte/ Haab vñ gut geschützt vnd beschirmt / wolt es ein ansehē gewiñen/dz er seins Dauid iurāuit occidere Nabal; & familiam eius.

Zorns billiche Fug vnd Vrsach hette/ Als aber Abigail für den Nabal fürbitte thete/ ließ David seinen gefasten Zorn fallen/ vnnd ward anders Sinns/ gedachte nicht mehr sich an Nabal zurechen/ daß er doch zuvor geschworen hatte/ sonder er sahe/ dz ein vngerechtigkeit herauß folgen wölte/ wo ers thete/ denn er hette deß Nabals Haußfraw Abigail/ ein fromme heilige Matron/ vnschuldig getödtet vñ vmbgebracht/ Also auch die Knechte/ deren warlich etliche fromb/ vñ in diesem fall vnschuldig weren. So wüßte er auch/ daß Reuwe vnnd Buß in den Dräuwungen außgenommen seyn solten/ vnd GOtt selbst beweiset/ in den Historien Jone/ vnd andern.

Nabal non pœnitet, sed familia eius.

Vnnd ob wol Nabal für seine Person kein Buß thut/ so helt sich doch das ander Haußgesinde still vnnd recht/ darvmb verschonet David der ehrlichen Matron/ Nabals Haußfrauwe/ vnd seinem Gesinde/ dancket Gott/ dz Abigail dem Nabal bey ihm verbetten hette/ daß er sich an ihm nicht vergriffe/ Blut vergösse vnnd Mordt stifftet.

Iuramentum ex ira.

Auff die Meynung sagen die Juristen/ daß Juramenta vnd Eyd/ die auß Hitze deß Zorns erflossen vnd gethan seyn/ keine krafft haben sollen/ doch hat dieser spruch sein sonderliche maß/ vnd muß mit Bescheidenheit verstanden werden/ Als nemlich/ der Eydt deß Zorns taug

nicht/

nicht / wenn er zu vngerechtigkeit Vrsache geben wil.

Also werden alle Göttliche dräuwung in der Schrifft / mit Exception vnd Außziehung der Penitenz vnd Buß / verstanden / Denn wenn die Kirche ein Fürbitterin wirdt / so verschonet Gott vieler Menschen / vnd kompt doch gleichwol zu seiner zeit der Nabal vmb den Halß / das ist / die jenigen / welche fürnemlich mit jhrem schwermen vnd vngehorsam / den Zorn Gottes erregen / vnd darüber nicht Buß thun / die empfangen jhren Lohn vnd Straffe zu seiner Zeit / sie entgehen der Ruthe nicht / wenn jhre Zeit kompt. Omnes minæ in sacra scriptura, intelligun-tur cum exceptione pœnitentiæ.

Leichter ist zu antworten auff den Fall / da Josue die Gabaoniten bey leben ließ / vnnd sie nicht erschlug / so doch das Göttliche Recht befohlen hatte / daß man alle Cananeer solt todtschlagen / vnd nicht leben lassen / wie in Deuteronomio am 20 Cap. stehet. Denn ob wol Josue betrogen war / hielt er doch gleichwol / was er gelobet vnnd zugesagt hatte / wolte lieber gegen den Buchstaben deß Befehls / denn gegen seinen Eydt handlen / nach dem er wuste / das in dem Gebott diese Deutunge begriffen war / daß man der / die sich gutwilliglich gefangen geben / vnd vmb Gnade betten / verschonen solte / das deutlich in obgemeltem Capitel Deuteronomii gelesen wirt. So habẽ auch Völcker / bey denen Ad quæstionem, quòd Iosua seruauit Gabaonitas, responsio.

nur ein wenig achtung auff gute Regierung gewesen ist/gemeiniglich der brauch gehalten/daß man zu Gnaden auffgenommen / die sich freywillig ergeben / vnd denen Gnade beweist hat/ die Gnad gebetten vnd begeret hatten. Diß gemeine Recht der armen fußfallendẽ gefangen/ zubrechen/ wer ein grosse Schandt gewesen einem Fürsten vnd Obersten solches Volcks/daß allein auff Erden Gottes Volck war/ vnd fürnemlich die Gerechtigkeit sampt andern Tugenden/verstünd vnd hielte.

Interpretãtio voti Iephthæ. Iudicum xi.cap.

Die Deutunge in Gelübdnuß Jephthe ist auch recht gewesen/da er versprochen/ vñ zugesagt hatte/ daß er opffern wolte/ was jm erst begegnet / das was zuverstehen von dingen / die man auß zulassung deß Gesetzes/opffern möchte/nicht von Pferden/nit von Hunden/nit von Schweinen / vnd vielweniger von Menschen. Darvmb wolt jhm in keine wege seine Tochter zu opffern gebüret haben.

Subditus inobediens nõ fit periurus si pœnam non recuset.

Es ist noth/daß alle Menschen diesen Handel recht verstehen / weil Bürger vnd Bauwer in allen Regimenten / Stätten vnnd Flecken schweren müssen/daß sie dem Rechten vnd jrer Obrigkeit gehorsamen wöllen/Demnach ist hie zuwissen / daß die nicht meineydig weren / die dem Rechten(welchem andere leibliche Straffen angehäfft)auß vngefehrlicher menschlicher Verbrechunge nicht gehorsam seyn/so ferrn sie

doch

doch der beygeordenten Straffe sich gehorsamlich vndergeben vnd nicht widersetzen.

Exempels weiß zusagen / ein Bürger der wider verbott seiner Obrigkeit / vber 9. oder 10. schleg in die nacht zu Wein oder Bier sitzet/vnd darnach vff der Gassen jemand darnider schläget/vnnd also ein Tumult oder Vnlust anrichtet/der ist nit meineydig/so er darnach/ wenn er von seiner Obrigkeit/darvmb zu Recht geladen vnd besprochen wirdt / gebürliche angeforderte Buß vnd Straffe gehorsamlich gibt vnd niederleget. Denn der Eyde obligirt vnd verbindet den Menschen auffs Recht/ das Recht verbindet aber jhn weiter entweder zum Gehorsam/ oder zur Straffe. Exemplum de nocturnis Helluonibus.

Aber wenn ein Bauwer oder Bürger sich hernach deß gehorsams weigert/in wolverdienter vnd gebührlicher Straffe/so ist er ohn allen zweiffel meineydig. Auch ist der Meineydig/ wenn in dem Edict folgende Meynung außgetruckt/wo er gehorsam nicht halten würde/ daß er denn für meineydig zuachten seyn solle/ Also auch / so der citirt vnd geheischen für den Richter nicht erscheinet/ vnnd vngehorsamlich außbleibet. Recusans pœnam, periurus.

Hierauß befindet sich/dz die Jurament vnd Eydt/ für den höchsten Bandt aller Regiment vnd Herrschafft/billich erachtet werden/ Denn ein Eyd ist anders nichts/ denn ein Anruffung Iuramenti, summum vinculum in omni imperio est.

Gottes/darinn vnd mit die Vnderthanen bitten/daß Gott der HERRE das Regiment/vnd sie selbst / wo sie dem Gehorsam / in hut/schutz/ vnd schirm halten / vnd die vngehorsamen Rebellen / vnnd widerspennigen warhafftig straffen wölle / Also halten alle Regiment / Königreich/ Fürstenthumb vnnd Herrschaffte/ ihren Anfang von dem Erkändtnuß vnd anruffunge Gottes.

Multi politici ritus, sunt vmbræ iudicii & iustitiæ Dei.

Es gibt diese Tractatio vnd Handlunge von Eyden vnnd fassunge der Regiment / sehr gute Gedancken/von Gott vñ seinem Reich/Denn in vielen stücken der Politischen Regierung spüret man/daß sie gleich wie ein Schatte seyn deß himmelischen Gerichts vnd Göttlicher Gerechtigkeit / Derhalben wie vns das Recht in dieser Politischen Gemeinschafft verbindet / entweder zum Gehorsam oder zur straffe/ Also seyn wir vor Gott pflichtig vnnd schuldig/ entweder guts zuthun/ oder vnsers bösen vñ Gottlosen Lebens/straffe zu leyden.

Cùm in nobis non sit obedientiâ, pœnis subiicimur.

Dieweil aber an vnnd bey vns im Grundt nichts guts / vnd der Gehorsam nicht zubefinden ist / so muß die straffe ergehen vnnd bezahlt werden/dieselbe straff aber ist auff den Son gelegt/vnd gilt sein erlitten Pein vnd Marter für vns andern/ Denn er ist für sich selbst vnschuldig / Diese wunderbahre Rathschläge vnnd Ordnunge / werden wir in jenem ewigen Leben

klärlich

klärlich erlernen/ Auch doch ist nütz vñ gut/ daß man obgesetztē Ordnung der Rechte in leystung der Eydt/ vnd andern Politischen Gewonheiten/ hoch/ thewr vnd werth halte/ vnnd nicht gedencke/ daß es allein schlechts Menschen fünde seyn/ sonder viel mehr/ dz sich darinn die Weißheit vnd Gerechtigkeit Gottes offenbaret vnnd sehen lasse/ vnnd daß wir schuldig sey/ solcher Ordnunge/ vmb GOttes willen/ mit Forcht/ Zucht/ vnd Ehrerbietung zugehorsamen/ vnd vns in aller Demuth zuvnderwerffen/ so lieb vns Gott ist/ sein heiliges Wort vnd Himmelreich/ Denn die Vrsachen der Politischen/ eusserlichen vnd leiblichen straffen/ seynde diese:

Erstlich.

DEnn Gott wil haben/ daß man ein Vnderscheid zwischen Tugenden vnd Lastern wissen vnd halten solle/ damit vnd vff daß wir verstehen mögen/ was Gott für ein Gott sey/ welches wir doch nicht verstehen köndten/ wenn für Vbelthaten nicht Straffen vnd Peen verordnet werden. Deus vult notum esse discrimen virtutum & vitiorum.

Zum andern.

DEnn weil Gott gerecht ist/ will er die Vngerechten nit leiden/ sondern sie tilgen vnd vmbbringen/ wie geschrieben stehet: Gott ist ein verzehrendt Feuwer. Deus iustus delet iniustos.

Zum dritten.

Commonefactio de pœnis æternis.

SO will er/ daß diese kurtze Leib. vnd Welt. straffen / der ewigen Pein vnnd Straffen ein erinnerung seyn sollen.

Zum vierdten.

Admonitio de pœnitentia.

WIll Gott/ daß diese leiblichen/ kurtzen/ vergänglichen Straffen / vns der Penitentz vnd Buß erinnern sollen.

Zum fünfften.

Vtile est maleficos tolli.

SO wirdt menniglich damit gedienet vnnd ist der gemein in aller Welt nütz / wenn die auffrührischen / vngehorsamen / Rebellen/ bösen Menschen/ auß dem Wege geschafft vnnd abgethan werden/ damit sie nicht mehr böses anrichten/ vnd den Leuthen schaden zufügen.

Für das sechste.

Pœna vnius sit metus alterius.

WIrdt auch der bösen rohen Welt darinn ein Exempel statuirt vnd für die Augen gestellet/ das andern ein Abschew vnd Bedencken machen kan/ böses zuthun vnd vbel zuhandeln/ Denn eines Menschen Straffe/ ist deß andern Forcht.

Duo hæc postrema incurrunt in oculos hominũ potissimum.

Vnd von diesen letzten beyden Vrsachen/ reden gemeiniglich die Leut/ darvmb/ daß sie/ von wegen deß gemeinen Nutzes/ etwas scheinlicher sey/ denn die vorigen Vrsachen / welche entsprin-

springen vnnd herkommen / von der Weißheit vnd Gerechtigkeit Gottes.

Bey dem wil ich es auff dißmal wenden vnd beruhen lassen / so viel belanget der Zungen Mordt / damit vnd durch nicht allein der Leib / sondern auch die Seele getödtet vnnd ermordt werden / an denen / die Gott / sein heiliges Wort / die Obrigkeit / vnd alle Rechte verachten / denen es gleich gilt / ob sie zu Gott kommen oder zum Teuffel fahren / ob sie recht oder vnrecht schweren / Die nicht beherzigen / noch erwegen / daß einer auch einen Meineydt mit Gedancken thun vnd vollbringen kan / vor Gott dem Allmechtigen / der aller Hertzen Heimlichkeit vnd Gedancken weiß vnd verstehet / Qui Cardiognostes est, & videt in occulto, dem nichts auff Erden verborgen ist / denn ob wol schon vor der welt die gedancken eines Menschen nit gestrafft werden / si aliquis restiterit in finibus cogitationis, so fern es bey den Gedancken bleibt / vnd nichts weiters oder mehr darauß wirdt / l. cogitationis. ff. de pœn. can. cogitationis de pœniten. dist. 1. Doch hats bey Gott in Geistlichen Rechten viel ein andern Bescheidt / vnnd ist einer der bösen Gedancken / viel weniger der Zunge halben / nicht vnschuldig zu achten.

Periurium etiam cogitatione com mitti potest

Von Geleydte zu Recht/ für vngerechten Gewalt/ Durch Herrn Heinrich Knaussen/ beyder Rechten Doctor/ etc.

Quando citatus securitatem petit.

SO jemandt Geleydt begerte/ der zu Gerichte geladen vnd citirt were/ vnd doch auß forcht der Gefängnuß/ oder an der verstrickung/ nicht erscheinen dörffte/ damit er dann sicher/ frey/ vnd ohn Gefahr/ in Gericht erscheinen möge/ So hat er vmb einen Geleidtsbrieff bey dem Richter bittlich anzusuchen/ Stehet aber bey dem Richter/ jm solch gebetten Geleydt zugeben/ oder zuversagen/ nach Gelegenheit der Person/ vnd Gestalt der Vbertrettung/ Bartol. in l. is qui reus ff. de pub. iud. Not. in c. venientes. extr. de iureiur.

Securitas datur à principe ipso, vel nomine principis.

Doch soll hiemit sich niemandt bedüncken lassen/ daß einem jeden Richter/ ohne Vnderscheid/ frey vnd erlaubt sey/ Geleydt zugeben/ Denn solches stehet allein dem Landtsfürsten zu/ oder dem/ der von wegen/ vnnd an statt deß Fürsten/ in Gericht sitzet/ Gewalt Macht/ vnd Befehl hat. Not. Bar. & Bald in l. conuentionum. in 2. oppo. ff. de pact.

Dant etiam alii iudices securitatem ex causa.

Dennoch finden sich gleichwol etliche Fälle/ darinn offt einem gemeinen andern Richter/ zugelassen vnnd frey ist/ Geleydte mitzutheilen vnd

vnd außzugeben / Aber solches soll vnnd muß doch auß großwichtigen / beständigen vñ drengenden Vrsachen geschehen / Dermassen vnd also / daß der Gegentheil darzu geladen vnd citiret werde / vt in Auth. de mandat. princ. colla. 3.

Auch soll solch Gelendt auffrichtig vn rechtmessig / mit reiffem Rath / erkandtnuß / bedencken / vnd erwegen / auch mit genugsamer Information / vnd Bericht der Sachen / nach jrer Gestalt vnd Gelegenheit / außgebracht werden. Securitas non impetretur subdolè.

So sichs aber begebe vnd zutrüge / daß etwas zu leicht / vnd nicht nach nothturfft vnd gebüre / mit den sachen / vnd jrer gelegenheit / vmbgangen / vnnd vielleicht einem bösen Buben / ohn vorgehende gewisse / vnd eygentliche Erkänntnuß der Händel / auß nicht genugsamen erheblichen Vrsachen / durch vnrechtmässige Mittel / Vorschläge / vnnd Wege / Gelendt außgebracht / vnd gegeben worden / vñ die Mißhandlung / oder Vbelthat / daruff das Gelendt außgefürderet vnd mitgetheilet / so gar grausam / auß der weiß vnmenschlich / erschrecklich / vnd groß were / daß man denselbigen Vbelthäter deßhalben auß der Kirchen / oder sonst freyen / vnd geweiheten örtern / mit Recht weg füren / vnd hinnemen möchte / So stünde es bey dem Richter / ob er solch vnrechtmässig / fälschlich vnd Vbel erlanget / gegen Billichheit vnd Recht / außgebracht Si ad malè narrata securitas data sit homini nefando. Iudex in casu lege, non vi, agit.

bracht Gelendte/dem Mißthäter dermassen halten oder gegen ihn mit Recht/ das nit mit Gewalt helffen köndte/ vnd sonst an ihm selbst billich were/ deß vermeinte fälschlich außgebrachten Gelendts vngeachtet verfaren wölte/ Denn es gebüret vnd geziemet keinem Richter/ daß er einig Gelendt/ es were in was gestalt/ massen vnd wie es wölte/ zu schaden nachtheil/ vnd verkürtzung deß gemeinen besten vnd guten Reglements/ außgeben vnnd mittheilen solte/ glo. in verb. neque custodes in d. Authen. de manda. princip. colla. 3. Bartol. in l. illicitas, ff. de offic. præsid.

Si in impetrata securitate, nouum facinus commissum sit.

Hinwider vnnd ferner / so ein Richter/ auß anschnlichen/ gewissen/ wichtigen/ vñ bedencklichen Vrsachen/ durch geziemende vnd gebürlich form/ mittel vnd wege/ einem auff sein ansuchen vnd begeren/ frey/ rehlich vnd sicher Gelendt/ zugesagt vnd gegeben/ auch dasselbig versprochen vnd mitgetheilte Gelendte/ auß anhalten deß Außbringers mit seinem Eydt bethewret vnd bekräfftiget hette/ darnach aber begieng der gemelte vergleydte Mensch ein ander newe grosse enorm/ Vbelthat/ vñ hielt sich nit geleydlich/ Auff den Fall/ kan vnd mag ein Richter/ vngeachtet deß vorigen gegeben Geleydts/ vnd seines gethanen Eydes/ dem Vbelthäter/ wol gefänglichen einziehen / vnnd ihn nach Gestalt der Verwirckunge / verdammen vnnd

richten lassen/ denn weil die newe sache/ darinn er straffwirdig geworden/ vnd sich vngeleydlich gehalten hat/ die vorige vbertrettunge vngehindert das Geleydt gegeben worden/ beschweret/ So ist er nicht wirdig/ der Gnade/ Privilegii vnnd Freyheit deß vorigen Geleydts zugeniessen.

Vnd bezeuget Bald. in vlt. col. de pace iuram. firmanda. Daß er gleich ein solch Exempel zu Padua gesehen habe/ daß einem Echter/ Geleydt gegeben worden/ frey/ vehlich/ vnd sicher in die Statt zukommen/ vnnd als er nun hinein gegangen gewesen/ hat er auffs newe ein ander vbelthat begangen/ nemlich/ mit außgeben falscher böser Müntze/ die bey im gefunden/ derhalben im das Geleydt nichts helffen/ noch fürträglich seyn mögen/ sonder ist vnangesehen deß/ also bald erhenckt worden. Baldus tale exemplum Paduę vidit.

Hie köndte gefragt werden/ wie lang zeit man einem Geleydt gebe/ daruff zu wissen/ daß man vor Zeiten/ in Haddersachen/ nicht lang frist pflage zugeben/ auff daß die Kriege vnter den Partheyen/ nicht ewig wehreten/ vnd nimmer ein Endt gewinnen/ l. properandum. C. de iudiciis. Darumb wolte man auch zu den zeiten/ vber dreyssig Tage niemandt gern Geleydt vnd Sicherung in den Gerichten gestatten/ l. fin. C. de iis qui ad Eccles. confug. & ibi Cyn. Bar. in d. l. illicitas, §. nę potentiores. Ad securitatem publicam olim tantùm 30. dies dabantur.

Aber

Hodie in arbitrio iudicis omnia sita sunt.

Aber es wirdt heut zu tage / so stricte vnnd hart/ weder mit denen/die sich verwirckt haben/ noch mit den Schuldenern nit gehalten/sonder es stehet alles bey dem Richter / der hat eine zeit zuernennen / dieselbige auch seines Gefallens/ nach gelegenheit der Personen/wichtigkeit vnd schwere der verwirckunge / oder deß falls / darvmb der/ so Geleidt begeret / weichhafftig worden ist / zu erlängeren / oder zu verkürtzen / deß auff den Gebrauch gezogen.

Qua forma promitti publica fides debeat. Generalis saluus conductus.

In was Form vnnd Gestalt aber man Geleyd zugeben/ oder zuversprechen pflege/ist auch nötig zuwissen/ vnd muß gemercket werden / so vil den gebrauch desselbigen belanget/ daß man zu zeiten ein General vnd gemein Geleydt gibt/ Als nemlich/sicher anzuziehen/ vnd an ein yeh. lich Orth wider abzuziehen / oder durch das gantze Landt frey vnnd sicher zuhandeln/ zu zeiten gibt man auch wol ein Special / vnnd sonderlich Geleydt/nemlich/ gegen vnnd wider gewalt/seine Vnschuldt in Gerichte zureden vnd nothturfft einzubringen / nicht aber gegen die Execution vnd Hülffe deß Rechten.

Specialis saluus conductus.

Fractæ pacis suspectis detur saluus conductus generalis. Hostibus priuatis da-

In diesem Fall vermögen die fürnembsten alten Constitutiones, daß man denen / die deß Landtfriedsbruchs halben suspect vnd verdächtig seyn/ ein General vnd gemein Geleydt / geben solle/den Außtrettern vnd Priuat Feinden aber/die auffstehen vnnd flüchtig werden / dem

Rechten

Rechten den Rücken geben/vnd entweder jhrer Obrigkeit / oder den Nachbarn / feindtlicher weiß dräwen/ vnd sie angreiffen/ den gibt man ein Special vnd sonderlich Geleydt. tur securitas specialis.

Die Keyserlich Halßgerichts Ordnung aber verbeut in dem 76. Artickel / daß man weder Anklägern/noch Beklagtẽ oder den Gezeugen/ Geleydt geben solle/gegen die offentlichen Gerichte/sondern nur allein/ gegen vñ für gewalt. Imperatoria constitutio de indiciis capitalibus.

Item/im 156. Artickel mandirt vnd befilcht der Keyser / daß kein Richter Geleydt / oder sicherung/für gewalt/denen versagen solle/die einer Mißhandlung verdächtig vnd suspect/außerhalb Gefengnuß seyn/vnd sich desselben verdachts/mit Recht zu schützen / purgiren / vnnd zu entschüldigen erbieten / Doch solle solch Geleydt für Gewalt/nicht extendirt/noch erweitert werden/ Das ist/ Es solle nit gegen das Recht oder desselben Execution/gegeben werden.

Derhalben ich hie nötige Warnung wil eingeworffen haben / daß sich gleichwol niemandt zu hoch auff ein blosses / schlechts Geleydte zu Recht / für Gewalt verlasse / Denn es köndte einem / der nicht gar eben recht / auff gewissem Fusse stünde/der Anschlag fehlen / vnd möchte darüber / biß auff weiteren bescheidt / bey dem Kopff genommen werden / das jhm dann vielleicht vngelegen seyn köndte/ Darvmb lasse sich der/wer sein zuthun hat/zu/vnd an das Gerich- Cautela pro Reo.

te/auch wider ab/vñ von dem Gerichte/gar wol vnd genugsam verwahren / denn es thut jhm noth es ist aber auch niemandt/dieses falls/anders in Gerichte/ auff seins Leibs Gefahr/zuerscheinen schuldig / Denn sich niemandt muthwillig in Leibsgefahr begeben soll/ l. 1 ff. de Carbon,edict. & c. vbi periculum. de elect. lib. 6. & l. manifestissimi. fin. c. de furt.

Generales formæ aliquando mutantur, propter circumstantias.

Aber dieweil diese Constitution / dem gemeinen Rechten nichts nemen/ist von wegen guter Gebräuche/auch manchfältiger Sachen/vbelthaten/vnd Personen halben/von nöthen/ daß man die gemeinen formen zu zeiten / nach Gelegenheit / etwas mutirn vnd verändern muß/ welches alles in Macht vnd Gewalt deß Richters stehet / nach gemeiner Lehr der Doctorn/ Bartol. in l. 1. ff. ad l. Iul. maiestat. & post eum Christopho. Porcius, in §. si ab hostibus. Institut. quib. mod. ius patr. potest. solui. & Panormita. in c. final. de treuga & pace, vnd andere mehr.

Saluus conductus de pace facienda.

Als wann einem Feinde Geleydt gegeben were / Fried mit jhm zumachen / so währet das Geleydt die gantze Zeit vber/weil man von dem Friede handelt/ l. continuus. §. item qui insulam. ff. de verborum oblig. & c. fin. & ibi gloss. de treuga & pace. Hæc Bart. Porcius, & Panormita,

Ad tempus

Also auch ein Geleydt / daß sich biß auff ein namhaff-

nammhaffte zeit erstrecket/wirdt nicht von einem Actu oder stand allein verstanden/sondern/dermassen gedeutet/dz der vergleydete / so offt kommen möge/ als jhm das nötig/ vnd gelegen/ ehe die zeit deß Geleydts vmb ist/ l. sicut in annos. ff. quib. mod. vsusfr. amitt. Alex. in d. l. 1. ff. ad l. Iul. maiest. Rapha. Fulg. in l. si mihi & Titio. ff. de verb. oblig.

data securitas, non de vno tantum actu intelligitur.

Vnd sollen alle Richter vnnd Obrigkeit hie wissen/vnd zu gemüth führen/daß die Geleyde/ so gegeben werden nach güte vnd billigkeit/ ohn alle Sophisterey/vnd spitzfindigkeit/ milt zudeuten seyn/ Vnd daß keine Falschheit / noch Betrug/sondern guter Glaube/vnd Trewe darbey seyn soll/ Auth. hab. C. ne fi. pro patre. & Dec. cons. 5. & l. conuentionum ff. de pact. & l. 1. ff. de iust. & iur. Item c. 1. §. si qua vero. de pa. Constant. & ibi Bald. & alii Doctor.

Ex æquo & bono, largè interpretandæ sunt securitates.

Vnd Decius spricht/ an obgemeldtem orth Es ist dem Fürsten rühmlich / vnd ein Ehre/ dz der/ so seinen Brieffen trawet vnd sich darauff verläst/nicht betrogen werde/ Vnd souil die beständigkeit/ trauwens/ vnd glaubens belanget/ ist es eben so viel/ mit andern Magistraten vnd Obrigkeiten/ als mit einem Fürsten.

Ad principis honorem pertinet, vt fides publica seruetur.

Zu dem so hat ein Geleydte die Art vnd Natur an jm/daß es den gemeinen Nutz belanget/ wenn man recht darmit vmbgehet. Derhalben ein Geleyd auch gunstselig ist/ l. de pupillo. §. si

Securitas fauorabilis.

quis riuos, ff. de oper. nou. nunc. & l. 1. §. 1. ff. de cloac.

Nemo fallatur sub fide & autoritate publica.

Darumb sollen alle Obrigkeite vnd Richter/ als gute/erbare Leuthe/mit fleiß achtunge darauff haben/ vnd schaffen/ daß niemandt vnder offentlichen glauben/vnd der Obrigkeit schein/ Namen/ Authoritet/vnd Hobeit/betrogen werde/ l. 1. C. de his, qui veni. ætat. impet. leg. Barbarius. ff. de off. præt. l. 1 C. de lati. libe. tollen. l. si ventri. §. in bonis. ff. de priuileg. cred. & ibi Zas.

Constitutio Imperatoria prohibet subdolam & captiosam securitatem.

Vnnd die Keyserliche Constitutio vnnd Ordnung ist in diesem theil gantz sehr zu loben/ daß sie gebeut vnnd wil / man soll keins wegs/ gefehrlich Geleydte außgeben/ vnnd was man in solchem fall zusaget das solle man stät vnnd festiglich halten.

Securitas ad veniendum, extenditur etiam ad recedendum.

Vnd alle Doctores setzen einhellig / daß die General vnnd gemeine Zusage der sicherung/ in dem Geleydt für den Richter zukommen/ oder in Gericht zuerscheinen / auch in jm halte/ vnnd mit sich bringe/ die Freyheit/ wider abzuscheiden / oder seinen freyen Abzug von dem Gerichte wider zunemmen/ l. vtimur. ff. de sepulch. violat. & ibi Bartol. & Angel. l. 1. C. de nauicul. l. sciendum. §. Si accusatio. ff. de legatio. l. de ætate. ff. ad. S. C. Trebell. cum concord.

Per saluum

Auch ist wol zuwissen/ wann einem Geleydte

vnd

vnd sicherunge gegeben werden/daß sein Weib vnd Kinder als dann auch mit darein geschlossen / vnd begriffen seyn/ vnnd desselben/in ja so grosser sicherung/als er selbst/zugeniessen habẽ/ Guil.deCun.in d. §.ne potentiores.num.25. Bald.cons.414.vol.5. Ias.in l.non tantum.ff. de re iud. & in l. si stipulatus fuerim. num 3. ff.de verborum oblig.

conductum viri secura quoque redditur vxor cum liberis.

Es gehet auch ein solch Geleydt vnd erweitert sich auff die Botten / Diener / Gesellen/ Freunde/beystandt vñ dergleichen/ob sie gleich alle im Geleydte nicht außgetruckt weren/Bart. Bald.Bolog. in d. Authent. habita. C.ne filius pro patr. Guilhel. de Cun. in d.§. ne potentiores. numer. 25. Angel. in leg. Papinianus. §.si quis mortis.ff.de inoffic.testam.Iason setzt in leg. vt vim. numer. 28. ff. de iustit. & iure. Wann in einem Geleydte / einer Person gedacht wirt/ so begreiffen solche Wort/nit allein die gemeldte Person / sondern auch alle andere/ derer anwesen / vnd beystandt/ gerührter vergleydeten Person von nöthen ist / vnnd wie Zasius schreibet / so kan man dieselbigen auch keins wegs gefahrẽ / man nehme es dann gleich rechts oder lincks mit jhnen für.

Extenditur insuper securitas ad nuncios, famulos comites, &c.

Es wirdt auch aller dinge ein Geleydt extendirt vnd erstreckt auff die Pferd/Felin.in c.ego N.de iureiur.& in c.si.de treuga &pace.Hippolyt.in repetit.Rub. C.de probatio.nu.16.

Securitas ad equos etiam extenditur.

Iudæus si sit socius.

Noch ist zumercken / wo einem/neben vnnd mit seinen Gesellen / Gleydt gegeben were / so müste auch ein Jüde sicher seyn/wann er in seiner Gesellschafft befunden würde / Ange. in l. vtimur. ff. de sepulch. violato. Alexan. cons. 75. nume. 6 vol. 5. Felin. in d. ca. ego N de iureiur. Decius consil. 51. Hippol. cons. 88. num. 41. volum. 2.

Banniti & violatores pacis publicæ excipiuntur.

In Generalen vnd gemeinen Gleydten/da alle die/so auff die freyen Märckte erscheinen vnd ankommen / sicherung zu haben pflegen/ seyn deß Reichs/der Lande/vnd Stette feinde/Landfriedtbrecher / vnd öffentliche erklärte Echter/ nit mit begriffen/Bart. in l. 1. ff. ad l. Iul. maiestatis.

Tacitè etiam saluus conductus datur.

Hie soll auch dieses Orts nicht vbergangen werden/daß auch offt stillschweigendts/ein Geleydt gegeben wirt/ Als/wann ein Mensch auß einer Statt verfestet were / vnd würde hernach vor der Obrigkeit/ oder dem Richter deß Orts/ gleichwol in der Statt / gesehen / vnd gelitten/ das hette er für ein Gleydt anzuziehen/Salycet. in l. nulli. C. de iud. & l. fi. C. ad l. Iul. de adult. Fel. & alii DD. in locis præallegatis.

Weitläufftiger wirdt diese Materia tractirt vnd gehandelt von den Doctorn/ in l. denunciamus. & l. præsent. C. de his, qui ad Eccles. confu. darauß ich diese kurtze vermanung auff bericht der vorgestellten Frage/gethan.

Von den Notoriis criminibus, vnnd welche man also nennet.

DArauff / daß in Gelendtssachen / gefragt worden / welche Crimina notoria erachtet vnnd gehalten werden / wirdt kürtzlich berichtet folgendts vnd also.

Das / was man in Latein Notorium nennet / sey dreyerley / nemlich Notorium facti, Notorium iuris, Notorium præsumptionis. Notorium triplex.

Notorium facti, Offenbare That / ist ein solch ding / das viel Leute gesehen haben / offentlich begangen ist / vnd mit keinem guten schein oder grundt verleugnet / noch sonst mit keinem Mantel gedecket / verhelet / oder verborgen werden kan / noch mag / l. sed si pupillus. ff. de institu. actio, l. palam. ff. de ritu nupt. Notorium facti.

Vnder dem Wörtlein (viel Leute) verstehe / wenn zehen / oder mehr / so dabey gewesen seyn / vnd ein Vbelthat oder Mißhandlung / angesehen haben / denn zehen / die machen ein Volck / Das ist / populum, plebem, siue turbam, c. vnio. 10 q. 3.

Offentlich begangen wird verstanden wenn etwas vff der Gassen / in Kirchen / Rathäusern / auff den Märckten / oder sonst an öffentlichen örtern geschehen vnd gethan worden.

Notorium iuris.

Notorium iuris, wirdt das genennet/ deß- halben einer im Rechten verdammet ist/oder in Gericht selbst / daß er daran schuldig / bekandt hat/c. euidentia. extr. de accus. l. ingenuum. ff. de stat. homi. Doch mit also/daß er in seiner Bekandtnuß freywillig/ohne Forcht der Pein/ beharret vber Tag vnd Nacht. Denn sonst were solche Bekandtnuß im Rechten / nit Notoria zu achten/ l. 1. ff. de quæst.

Doch wirdt gegen diß Notorium iuris, offt gegenbeweisung zugelassen/ Als weñ man deß nicht gestendig seyn wil / oder sonst ein zweiffel darüber einfellet / cap. Romana Ecclesia. de appella. lib. 6.

Notorium præsumptionis.

Notorium præsumptionis, ist eine hefftige/ starcke/ helle/ vnd klare vermutunge deß Rechten/ Denn der Richter kompt zu Erkandtnuß vnd wissenschafft der Thaten/ durch starcke vnd kräfftige vermutunge / wenn die anzeigunge/ handel vñ wandel/ sitten/leben vnd wesen eines Menschen / der gestalt vnd also gethan vnd geschaffen seyn / daß die Gerechtigkeit / nit vnbillich/einen argwon/verdacht/oder vermutunge/ gegen denselben Menschen darauß fasset.

Alterius vxori nimis familiarem esse.
Adulter.

Als wenn einer/mit eins andern Weibe/täglich vmbgienge/ bey ihr were/ vnd Hauß hielte/ darauß nemmen die Rechte/ein starcke vermutung/vnd haltens sicher für gewiß/ daß der mit deß anderen Weibe im Ehebruch/lebet. Item/

wenn

wenn einer eine öffentliche Wechselbanck auff⸗ setzen dörffte/ würden die Rechte darauß einen argwohn vnd vermutunge fassen/ daß der wu⸗ cherliche vmbschläge triebe. Deßgleichen/ wenn Mann vnd Weib/ ein Kindt/ jhren Sohn nen⸗ nen/ ist die vermutung deß Rechten/ daß solcher Sohn/ jhrer beyder Kindt sey/ cap. per tuas. extr. de probation. & ca. transmissę. extr. qui filii sint legitim. l. quia semper. ff. de in ius vocand.

Vsurarius.

Filius.

Hiemit wöllen wir auch diese Frage beschlies⸗ sen/ Allein diß eine zu ende hinan gesetzt haben/ daß in den Sachen/ die dem Richter/ durch ei⸗ gentliche/ gewisse/ vñ gegründte kundschafften/ bekañt seyn/ keine sonderliche/ hergebrachte ord⸗ nung vnd formliche Proceß gehalten werden/ Denn in kündtlichen/ wissentlichen/ vnd offen⸗ baren Vbertrettungen/ die in Gegenwertigkeit deß Richters/ wenn er zu Gericht sitzt/ begangen werden/ erfüllet der Richter allein selbst alles/ was sonst gebrechen möchte/ Das ist also zu verstehen/ wann einer vbel thet in Gegenwertig⸗ keit deß Richters/ wenn er in seinem Ampt sitzet/ vnd dasselbige zehen oder zwölff anhörten/ oder ansehen/ so mag der Richter gegen den Vber⸗ tretter summarie vnnd kurtz/ ohn Ordnunge/ vnd form deß Rechten vnnd Gerichts/ fürfah⸗ ren/ c. vestra. & c. tua nos. extr. de cohab. cleric. & mulie. Dann die Laster/ so offenbar sind/

Nota de processu.

Quæstio de eo, quod ipse iudex vidit & audiuit, ac pœnam nouit.

erforden keine gerichtliche Ordnung/noch proceß / die heimlichen vnd verborgen vbertrettunge aber / wöllen einen richtigen rechtmässigen Proceß/in allwege haben/c. prohibētur.2.q.1.

Iudex testis. So aber auch etwas vbels geschehen vnnd verbracht wer/zwar wol in Gegenwertigkeit deß Richters/als eines Gezeugen/aber doch ausserhalben deß Gerichts/vñ Rathstuls/so muß derselbige Richter/durch gebürliche weg deß Rechten/vnd einen ordentlichen Proceß/in der Sachen verfahren vnd handeln/darvmb/daß jhm solche Vbelthat kund vnd zuwissen worden ist/ an dem orth / nicht als einem Richter / sondern als einē andern gemeinen Bürger oder Mann/ l.1.& Auth.offeratur.C.de lit.contest.C. cùm tu vsu. Darvon auff dißmal gnug.

Register

Register in diesen Gerichtlichen Feuwerzeug.

A.

ADvocaten mögen nicht seyn Leibeygen/Jüden/ Ketzer/ehrloß/rc.fol. 8
Advocaten vnnd Procuratoren Vnderscheidt fol. 6.
Alexander Seuerus so offt er Richter / so sich mit Gelt corrumpiren liessen / gesehen / hat er jhnen mit dem Finger ein Auge wöllen außstossen. 133
Appellation, desertion, oder verleschung. 144
Freffenliche Appellation straff. 97
Appellation Gebrauch auß Eingebung der Natur. 90
Appellation Nutzbarkeit. 105
Appellation rechtfertigung. 142
Appellation soll nicht seyn ein Bandt vnnd Sterckunge der Vngerechtigkeit. 125
Appellation was. 89
Appellationes bey den Alten für vnnd für im brauch gewesen / auch bey den vnartigen bösen Keysern. 92
Appellationis definitio. 90
Appellationis Libell form. 233
Appellirens alt herkommen. 92
Appelliren kan man in allen Sachen / die zu Recht nicht verbotten. 116
Appelliren mag man / nicht allein in / sondern auch ausserhalb Gericht. 101

Appel-

Appelliren mag man auch / nach Weltlichen Keyserlichen Rechten / von einer interlocutori ohn Schrifft. 111
Appellirens Mißbrauch. 93
Appellirens von Beyvrtheiln Gebrauch vnd Nutzbarkeit. 113
Appelliren wenn nicht von nöthen. 130
Appelliren zum dritten mal in einer Sach / nicht zugelassen. 129
Appellirens zweyerley art. 101
Apostel müssen in dreyssig Tagen gebetten werden / von dem Tag deß gesprochen Vrtheils anzufahen. 141
Apostel oder abschneidts Brieff auß Gericht. ibid.
Apostel oder abfertigs Brieff dreyerley. ibid.
Arrest / Kommer / Repressalien vnnd Nothrecht 172
Arrestirn vnd bekümmern soll man allwege ehe die Güter dann Personen. 175
Arrestiren was. 172
Artickel sollen das Geschicht / vnd nicht das Recht in sich halten. 43
Artickel sollen vnnd müssen inhalten / das man gedenckt zubeweisen. ibid.
Außzug vnd Wehre zweyerley. 29

B.

Bekandtnuß durch jrrthumb. 45
Bekandtnuß Nutzbarkeit 47
Bekandtnuß / wenn das Schaden thut oder nicht. 43
Beklagten vngehorsame. 23
Beklagter ist / der vor Gericht gezogen / vnnd mit Klag vorgenommen wirdt. 5

Beweiß Artickel. 62
Beyvrtheil/ interlocutoria. 82
Beschluß der Sachen / conclusio in causa. fol. 81
Beweisung. 48
Beweisung der Gezeugen. 57
Beweisung geschicht dreyerley Gestalt. 53
Botten/ so wissentliche Brieff tregt/ darinnen Mord vnd Todtschlag befohlen wirdt/ straff. 328

C.

C. Caligulæ Gottloß fürnemmen / das geschrieben Recht vnnd Juristen abzuschaffen/ ꝛc. fol. 92
Cambises hat einen seiner Richter / so vmb Gaaben vnd Geschenck willen/ ein vnrecht Vrtheil gesprochen/ die Haut abziehen lassen/ vnd vber den Richterstuel spannen. 134
Cauteln vnnd Regulen der Procuratorn. fol. 247
Caution vnnd Warnung für Kläger vnd Beklagten. 26
Cammergerichts Termin vnd Proceß. 213
Citation vnd Ladung. 15
Citirter darff auff einen Feyertag nicht vorkommen. 18
Citirte oder Vorgeladene ist bey Vermeydunge deß Vngehorsams zuerscheinen schuldig. folio 16
Commissions sachen Proceß. 190

D.

Darius hat Sandocem einen Hauptmann hencken lassen. 134
Doctor Johan Rüdel zu Ritter geschlagen. 149

Ende.

E.

Endtvrtheil. 84
Endtvrtheil sol in Schrifften gesprochen werden. 84
Exception vnd Wehren. 29
Exception vnd Wehre gegen die Personen der Zeugen. 66
Exceptiones dilatoriæ. 227
Exceptiones peremptoriæ. ibid.
Expens messigung steht bey dem Richter. 147
Expens der erlitten Schäden. ibid.
Eydt der Zeugen. 69
Eydt ein schwerer Bandt. 336
Eydt für Gefährde. 39
Eydt schweren ein groß vnnd schwere Sach. 335
Eydtschweren wirdt bey vnsern Zeiten gering geacht. 334

F.

Falsche Zeugnuß. 320
Falsche Zeugnuß geben ist eine grosse Sünd. 322
Falschen Zeugens dreyfache Straff. 321
Falscher Zeuge gleich eim Meineydigen vnnd Todtschläger zůstraffen. 320
Falscher Zeug versündiget sich an dreyen Personen. 321
Faßnachtes Gespräch. 109
Ferien oder Feyren dreyerley. 20
Von Fragstücken gibt man nicht Copey. 64

G.

Gegenklag/reconuentio. 230

Gegenzeugen. 77
Gerichtlichen vnnützen Proceß verneuwerunge. 241
Gerichts Ordnung/wie ein Termin auff den andern gehet. 9
Gerichts Personen / deren die Partheyen gebrauchen. 6
Gericht / vnnd desselben nothwendige Personen. fol. 1.
Gericht was. ibid.
Gezeugnuß publication vnd eröffnung. 79
Gelendt wirdt stillschweigendt gegeben. 358
Gelendt zu Recht/ für vngerechten Gewaldt. 348
Gütlicher Vertrag vnd Transactio was. 308

H.

Historia Suidæ, von Pilato / Anna vnnd Caipha fol.3. 24.& seqq.

J.

Jephthe gelübd vnd Eyde/ Jud.11. 342
Interesse was. 149
Interrogatorien vnd Fragstück. 63
Interrogatorien vnd Fragstück auß was Vrsachen erfunden. 63
Jurament vnd Eyde rechter Gebrauch. 333
Jurament vnnd Eyde / so auß Zorn herfliessen. 340
Jurist soll in seinen Rathschlägen weiß / klug / ꝛc. seyn. 285

K.

Kläger ist / der einen andern am ersten vor Gericht läst fordern. 4
Kläger vnd beklagten Cauteln. 38

Klag der Libell. 25
Klägers vngehorsame. ibid.
Kriegs außgang ist vngewiß. 255.304
Kriegs Befestigung form. 237

L.

Läuterung der Vrtheil / declaratio sententiæ. fol.164.
Läuterung form. 167
Läuterung soll inwendig zehen Tagen geschehen. ibid.
Libell oder Klage. 25
Libells oder Klage / fünff nothwendiger stück. fol.26.

M.

Meineydt kan auch durch Gedancken geschehen. 347
Menschlich ists fehlen vnd jrren. 166

P.

Patronen der Sache militirn/ vnnd treiben Rittermessige Vbung/ in dem/ daß sie die armen vor Gericht defendiren/ schützen vnd schirmen. 249
Position vnd Satzstück. 41
Postulator oder Procurator wer. 247
Præsumption vnd Vermutung erstrecken sich weitläufftig. 53
Processus Summa in Reimen verfast. 14
Proceß in Commission sachen. 190
Procurator läst sich gebrauchen in Sachen der abwesenden in Gericht/ der Advocat aber der gegenwertigen. 248
Procurator soll ehrlich gekleidet seyn. 259
Procurator soll in allen dingen dem Richter Ehr erzeigen. 261

Procurator ſoll im Gericht ſtehen/ nicht ſitzen. fol. 257
Procurator ſoll kein böſe Sach/wider ſein gewiſſen/ zu defendirn annemmen. 251

R.

Rhadamantus Richter bey den Cretenſern. 333
Richter wer. 2
Richters Ampt. 305
Richter fünfferley. 2
Richter mag ſeinen Spruch vnd Sententz deuten/ ꝛc. 122
Richter ſeyn/ verbieten Natur/Geſetz/ vnd böſe ſitten. 4
Richter ſoll in ſeinem Ampt gerecht vnnd Gottesförchtig ſeyn. 22
Richter ſoll vir bonus, das iſt/ein auffrichtiger redlicher ehrlicher Mann ſeyn. 307
Richter ſollen nit Gaben nemen/ noch ſich mit Geld ſtechen laſſen. 133
Richter ſoll nicht eylen mit außſprechung deß Vrtheils. 85
Richter ſoll ſitzen wenn er das EndVrtheil ſpricht 84

S.

Satzſtück vnd Artickel vnterſcheid 43
SchelVrtheil. 108
Schuldigen loß geben beſſer/denn den Vnſchuldigen verdammen. 330
Solonis Reſpub. 92
S. Paulus appellirt an Keyſer. 92
Straffen ſoll man niemand höher dann ſeine Miſſethat verwirckt. 135
Straff L. Corneliæ. 133

Supplications rechter gebrauch. 151
Supplicirn in welchen Fällen zugelassen. 161
Supplication worzu erfunden. 151
Supplicatio wircket kein litis pendentiam. 158
Supplications zeit. 158
Supplicirt wirdt vergeblich / dieweil der Krieg schwebt vnd im gang ist. 162

T.

Taxa der Gerichts Expens ist etlicher massen auch ein Declaration vnnd Erklärung der Sententz. 123
Termin der andern Instantz/in Appellations Sachen. 230
Thebani haben der Richter Bildnuß ohne Hände mahlen lassen. 133
Todtschlag der Zungen nit geringer zu achten/denn der/so mit der Faust geschicht. 323
Todtschlag so mit falschem Rath oder Angeben geschicht. ibid.
Todtschlag so da geschicht durch befehl vnd Geheiß. 327
Todtschlag zweyerley. 319

V.

Vermahnung an die Richter. 286
Vergleichung der alten vnd jetzigen Welt vnd Zeit. 165
Vertrag auß forcht eingangen vnd bewilligt ist vnbündig. 312
Vertrag/ein mal inn vnd mit gutem Glauben auffgericht/sol beständiglichen gehalten werden. 310
Vngehorsam der Partheyen. 22
Vngehorsame in Gericht / mag nicht appelliren/es sey dann / daß er anziehen könne / er hett keinen Procuratorn oder Advocaten haben können. 127

Ver-

Verwandter Fuß. 108
Vngerechter Richter. 329
Vngerechter Richter verdampt sich selbst. 330
Vorfahren fleiß in verhütung Meyneyds. 333
Vorgebott oder Ladung ist einer jeden Rechtlichen Handlung eingang vnd grundfeste/ ꝛc. 15
Vrtheilläuterung/declaratio sententiæ. 164
Vrtheils execution vnd vollstreckung. 145
Vrtheil soll sechs stück in jhm haben. 85

Z.

Zeug darff seine eygen Laster nicht bekennen. 64
Zeugen Außsage. 71
Zeugen Bezwang. 75
Zeugen Eyd. 69
Zeugen Fürstellung. 65
Zeugen in Recht zuerscheinen schuldig. 190
Zeugen mögen in Ferien verhört/aber nicht vereydet werden. 19.70
Zeugen zahl. 74
Zeugen zu ewigem gedächtnuß. 78
Zeugen Mord. 319
Zeugen Mord geschicht auff viererley weise. 320

ENDE.